

## Bezugsgebühr:

Blätterkarte 2 M., 10 U. - bund  
der Post 3 M.

Die "Dresdner Nachrichten" erscheinen täglich Morgen; die Bezieher in Dresden und der näheren Umgebung, wo die Sammung durch eigene Beamte oder Kommissionäre erfolgt, erhalten hat. Blatt an Dienstleistungen, die nicht auf dem über Freiessegen liegen, in zwei Theilblättern übersteht und überzeugt ausreichend.

Sie können eine andere Schrift  
oder keine bestimmen.

Bürogebühr: 1 M. 10 U. 2000.

Telegramm-Adresse:  
Dresdner Nachrichten

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Lobeck & Co.  
Hofflieferanten St. Majestäts des Königs von Sachsen.  
Chocoladen, Cacaos, Desserts.  
Einzelverkauf Dresden, Altmarkt 2.

Telegr.-Adresse:  
Nachrichten, Dresden.

Julius Schädlich  
Am See 16, part. u. L. Et.  
Besuchungs-Gegenstände

Petroleum und Kerosin  
mit Gas, elektrisch. Licht.

Meissner Smyrna-Teppich-Fabrik  
F. Louis Bielich, Meissen.  
Nur Prima-Kammgarn-Fabrikate.  
Handarbeit.  
Prämiert mit goldenen Medaillen.

Biesolt & Locke's  
MEISSNER  
Nähmaschinen  
haben Weltruf!  
Niederlage bei J. Röhrig Nachfl.  
Inh.: M. Eberhardt, 14 Marienstr. 14.

Größtes und feinstes Spielwaren-Haus  
Dresden-A. B. A. Müller Pragerstr. 32

Weihnachts-Ausstellung.  
ff. Eisenbahnen mit Uhrwerk, Dampf  
und Elektrizität. Preislisten frei.

L. Weidig, Waisenhausstrasse No. 34.

Nr. 346. Spiegel: Krifis der Hypothekenbanken, Hofnachrichten, Reichsverein und Stadtverordnetenwahlen, Matthausl. Witterung: Wenig Änderung. Sonntag, 16. Dezember 1900.

Mit dem 1. Januar beginnt die

Bezugszeit auf das I. Vierteljahr 1901.

Der Bezugspreis für Dresden und die Vororte Blasewitz, Plauen und Löbau beträgt bei Zustellung durch unsere Boten

**2 Mk. 50 Pfg.**

Eine Erneuerung der Bestellung seitens der bisherigen Bezieher ist nicht erforderlich, da die "Dresdner Nachrichten" ohne Unterbrechung weiter geliefert werden.

Die Leser in Dresden und der nächsten Umgebung, an welche die Zustellung durch unsere eigenen Boten oder Kommissionäre geschieht, erhalten die "Dresdner Nachrichten" an den Wochentagen, welche nicht auf einen Sonn- oder Feiertag fallen.

**täglich 2 Mal**  
**Morgens und Abends.**

Geschäftsstelle der "Dresdner Nachrichten"  
Marienstrasse 38.

Annahmestellen für Anzeigen und Bezugsbestellungen:  
Große Klosterstrasse 3, Johannes Püssler;  
Lutherplatz 1 } Karl Bielich;  
Pfeissnitzstr. 2 } Fritz Gilbers;  
Königstr. 39, Fritz Gilbers;  
Fritz Reuterstr. 1, Alwin Kummer;  
Bürgerstrasse 44 (Vorstadt Pieschen), Otto List;  
Grenzstrasse 17, Georg Wagner;  
Ecke Pillnitzer- und Albrechtstr., Albert Kaul;  
Sachsen-Allee 10, Erdmann Hinsdorf;  
Zollnerstr. 12, (Ecke Striesenstrasse), Max Roll;  
Ellenburgerstr. 17, Hinterhaus 1. Etage, am Markgraf Heinrich-Platz (Vorstadt Striesen), Otto Pilz;  
Ulandstr. 17, Otto Bischoff;  
Schäferstr. 65, Gust. Seyler;  
In Blasewitz: Wildgrüfferstr. 4, C. A. Götz;  
In Löbau: Reisewitzerstr. 31, Arthur Schmidt;  
In Plauen: Kirchstrasse 1 und Reisewitzerstrasse 2 e, Arthur Matthaeus.

dadurch nur ihre eigene Position schwächen würden, ohne etwas zu erreichen. Es bleibt also nur ein vorsätzliche Eingreifen der hohen Bankwelt übrig. In der That haben die großen Creditbanken die allgemeine Gefahr der Lage richtig erkannt und suchen die Hypothekenbanken zu stützen. Doch muss die begonnene Aktion von dieser Seite noch in weit vergrößerten Maßstäben fortgesetzt werden, wenn sie wirklich sein soll. Es muss dabei von den Vertretern der bank finance nicht nach dem Grundsatz gehandelt werden: "Es ist Weile", sondern nach der Erkenntnis, dass in jedem Bergung vermehrte Gefahr liegt.

Auf einer weiteren interessante Seite der Krifis, die in das internationale Gebiet hinübergreift, macht der "Merkur" aufmerksam. Im Frühjahr 1898 wurde das in Deutschland arbeitende ausländische Kapital auf 1 bis 1½ Milliarden M. geschätzt. Die letzten Anlagen in gewerblichen Unternehmen sind dabei nicht mitgerechnet. Größtmöglich war dieses Geld den Banken geflossen zu mehr oder minder günstigen Bedingungen. Die Londoner City hielt zu jener Zeit so große Beträge in Wechseln auf deutsche Banken, dass auf eine kurze Zeit Beunruhigung entstand, die allerdings zum Theil ihrer Ursprung in englischen Verhältnissen hatte. Damals wurde ein Theil der deutschen Verbindlichkeiten durch Prolongation und der andere Theil durch Übernahme in Paris seines. Nur ein geringer Theil wurde tatsächlich ausgezahlt. Man nehme nun einmal an, dass die City durch die Vorgänge auf dem deutschen Markt für Handelsreise sich beunruhigt fühlt und ihr Guthaben, das fürsätzlich in einzige? Diese Eventualität stand ja schon zu der erwähnten Zeit, im Frühjahr 1898, in hoher Aussicht und ein paar Tage lang ging auch ein etwas Zittern durch die deutschen Banken und Börsen, wie freilich nun die Einheimischen konstatieren konnten. Mit diesen Verhältnissen hängt auch die Befragung unserer Finanzkreise zusammen, dass irgend etwas passieren könnte, was uns das Wohlwollen der Engländer kosten könnte. Man weiß in diesen Kreisen eben ganz genau, dass die Engländer in ihren ausgeliehenen Kapitalien ihre wichtigste Basis erblicken, die sie rücksichtslos anzusehen entschlossen sind. In jedem Falle gelingt auch dieser internationale Verhüllungspunkt, wie wichtig es für die Stabilität unseres Geldmarktes und in weiterer Sicht unsres gesamten wirtschaftlichen Lebens ist, dass die jetzige Krifis keine höhere Ausdehnung gewinnt und die auf gute Gründe gestützte Verhängnisbefürchtungen der intakt gebliebenen Handelsbanken in Verbindung mit den Bemühungen der harten Krieger zwischen und vollen Frieden haben. In dieser Beziehung ist neben den bereits früher mitgeteilten Kundgebungen noch eine Erklärung der Direktion der Pommerischen Hypotheken-Alttienbank hervorzuheben, in der gesagt wird, es seien sowohl formell als materiell für die Handelsreise die nötigen Unterlagen vorhanden, irgend welche Befragung wegen etwaiger Verluste stünden nicht in Aussicht. Die Geiste der Bank bewegen sich durchaus im Rahmen der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften. Der Abschluss am 31. Dezember sollte schließlich festgestellt, mit Erklärungen versehen und dann sofort veröffentlicht werden. Die Belehrungen zur Immobilien- und Verkehrsbank, die aus der vor 10 Jahren stattgehabten Reorganisation der Pommerischen Hypotheken-Alttienbank herühren, beziehnen sich auf Bekleidungen die nach zunächstmöglichen Einsichten der Direktion durchaus sicher seien. Aktien der Immobilien- und Verkehrsbank brachte die Pommerische Hypotheken-Alttienbank nicht. Ferner erklärt der Staatskonsistorialer der Deutschen Hypothekenbank in Meiningen eine Erklärung, welche die Verwaltung dieses Instituts in ihrem ganzen Verhalten rechtfertigt und die materielle Sicherheit der den Handelsreisen der Niedersächsischen Bank zu Grunde liegenden Hypotheken zweifellos bestätigt. Gleichzeitig versichert die Direktion des Meiningen Instituts, dass die Bank sich an Verbindungen mit Gesellschaften, die zum Zwecke der Errichtung oder Bebauung von Terrains oder zur Verwertung sonstiger Grundstücke erichtet worden sind, niemals beteiligt, auch zum Erwerbe von Pfandbriefen in der Zwangsversteigerung weder eine solche Gesellschaft, noch irgend welche andere Gesellschaft oder sonstige vorgehobene Personen jemals herangezogen hat.

**Neueste Drahtmelbungen vom 15. Dezember.**  
Der Krieg in China.

London. (Priv.-Tel.) Die "Daily Graphic" erhält: Es haben alle Mächte ihre Zustimmung zum Tente der Kollektivnoten. Amerika acceptierte auch die ursprünglich beanstandeten deutschen und französischen Vorladungen; ferner unterzeichneten alle Mächte ein Instrument, wonit sie sich verpflichten, bei Durchsetzung der Forderung gemeinschaftlich zu handeln und scheinbar Sonderverhandlung mit China zu pflegen, bis die Bedingungen der Kollektivnoten angenommen sind.

\* Berlin. Das Oberkommando meldet aus Peking: Die Kolonne Rohrscheidt hat in Thang bedeutende Vorräte an Waffen und Munition gefunden, u. A. mehrere noch in Kisten verpackte 15 Centimeter-Kanonen. Das Gefundene wurde theils vernichtet, theils mitgenommen.

\* Berlin. Wolffs Bureau meldet aus Peking: Gestern ist ein Sohn des Kaisers vom 9. Dezbr. veröffentlicht worden, das nach dem Willen der Sphynx-Polizei abgerufen ist und die Verhandlungsvollmachten für Tsching und Li-Qung-Thang enthalt. — Die Russen fanden 120.000 Tausend Tsch. um sie zur Hälfte umsonst, zur anderen Hälfte billig an nothleidende Chinesen verteilt.

\* London. Die Abendblätter melden aus Peking vom 15. Durch Sohn vom 12. Dezember ist Li-Sheng-Toh, der chinesische Gouverneur in Tofu, zum Gouverneur von Peking ernannt worden.

Berlin. Der "Reichsanziger" veröffentlicht die Verleihung des Verdienst-Ordens für Rettung aus Gefahr an die Königin von Portugal.

Berlin. (Priv.-Tel.) Bei den seit Oktober d. J. auf deutschen Eisenbahnen vorgenommenen Unfällen, ausschließlich der bayerischen, wurden 5 Lebende und 4 Bahnbetriebsleute getötet und 214 lebende und 24 Bahnbetriebsleute verletzt. Von den verletzten Reisenden entfallen 179 auf den am 7. Oktober bei Heidelberg vorgenommenen Unfall. — Von München, wo er am Montag eintrifft, begiebt sich der Reichskanzler Graf Bülow nach Stuttgart und Karlsruhe, um sich dem Könige von Württemberg und dem Großherzog von Baden vorzustellen.

Berlin. (Priv.-Tel.) In der heutigen Verhandlung im Hotel Sternberg steht der Vorsitzende Landgerichts-

Kauf Sachard, verschwunden, d. h. geslossen sind. Direktor Popp ist Leiter des Bergwerksunternehmens Stasa in Sachsen (Sternberg's Brück) und wohnte in Schöneberg. Seit etwa fünf Tagen ist er mit seiner Frau angeblich vereint. Zu zwei Bekannten hat er gesagt, dass er Wochen lang als Zeuge sich zur Verfügung gehalten und der Staatsanwalt ihm vor acht Tagen gelagert habe. Da er auf sein Zeugnis verzichtet leiste, daranhin werde er eine Reise antreten. Wohl Popp gesagt ist, weil man nicht weiß ob der Aufenthalt der Frau Sachard unbekannt, die in dem Detektivbüro des Herrn Schulze thätig war und mehrfach Aufträge in der Sternberg'schen Sache zu erledigen hatte. Dr. Popp gab das Schlußgutachten, welches die vier Sachverständigen vor Wochen einstimmig gefasst haben, dahin ab: Die pathologische Untersuchung und Beobachtung der Frieda Wonda im Laufe der Verhandlungen und die Beurteilung ihres Vorlebens ergeben, dass ihr Seelenleben infolge von dem normalen abweicht, als sie durch ihre körperliche krankhafte Beschaffenheit zu schlechter Aufsicht und Wiederauferstehung des Erbteiles disponirt ist. Im Einzelfalle dienen ähnlichen Feststellungen gemäß zu entscheiden. Im Anschluß daran teilte der Vorsitzende den Eingang einer anonymen Note mit, in welcher behauptet wird, der Frieda Wonda sei eine Summe von 500.000 M. für eine günstige Auslage verpflichtet worden und dass sie nach Schluss der Verhandlung nach Amerika abgehoben werden sollte. Der Sachverständige Dr. Südmeyer hält die Ehre weder für zurechnungsfähig noch für edelsinnig, ne siele einen Schuß für Ambecibilität dar und würde am besten in einer Anzahl untergebracht werden. Die Beweisaufnahme wurde gegenwärtig abgeschlossen und die Ausführung der Urteile ist in der Folgezeit geplant. Dr. Südmeyer erläutert in der Art, dass er mit der Vertheidigung Sternberg's und mit den auch nach seinen Ansichten ungehörigen Machenschaften des Dr. Werthauer nichts zu thun gehabt habe; er habe lediglich als Vertheidiger der Schönberg in diesem Prozeß fungiert. In den Konferenzen, die Sella mit Werthauer pflegte, habe er nie Theil genommen. In den deutlichen Verhandlungen sind ein Zusammenspiel zwischen Werthauer und Werthauer statt.

\* Berlin. Im Prozeß Sternberg gaben die örtlichen Sachverständigen einstimmig ein Gutachten dahin ab, dass im Allgemeinen die Unglaublichigkeit der Frieda Wonda pathologisch feststeht, aber nicht feststeht, wann und in welchem Einzelfalle sie die Unwürdigkeit habe. Nach langer Debatte zwischen dem Staatsanwalt und der Vertheidigung über den Antrag des Staatsanwalts, mehrere Zeugen, darunter Sella und Werthauer, nicht zu vereidigen, beschließt der Gerichtshof die Nichtverfügung einer Anzahl Personen, der Blinde, des Chœpaars Möhring, der Rechtsanwälte Werthauer und Sella, des Detektivbüros Schulze, des Präf. Blaibach und des Kriminalkommissars Thiel. Alle wegen Verdachts der Begünstigung. Am Mittwoch finden die Waldorfs statt.

\* Saarburg bei Springe. Der Kaiser hält heute Sammtag 9 Uhr mit den Jagdgästen ein eingestelltes Jagen auf Sauer ab. Nachdem im Jagdzelt ein Frühstück eingenommen worden war, wurde ein zweites Treiben aus Sauer und Tannen abgeholt. Um 6 Uhr 15 Minuten erfolgte die Abreise des Kaisers nach Potsdam.

\* Frankfurt a. M. Der Konstantinopler Korrespondent der "Frankf. Tag." erhält aus unverlässiger Quelle, dass die russische Flotte in den chinesischen Gewässern eine annehmbare Versicherung erfuhr. Die im Mittelmeer befindliche russische Flotte zwischen Weihnachten und Neujahr dorthin ab. 2 Panzer-schiffe, 4 Torpedobootszerstörer und 2 Kanonenboote folgen Ende Januar nach China nach.

\* Karlsruhe. (Priv.-Tel.) Im Landwirtschaftsrath erläuterte der Minister des Innern Dr. Schenkel, die badische Regierung werde neben dem Schutz des Interesses von Handel und Industrie darauf achten haben, dass die Landwirtschaft bei den neuen Handelsverträgen besser wissomme, als vor 10 Jahren.

\* Wien. Heute Mittag fand die Enthüllung des Goethe-

Denkmals statt in Anwesenheit des Kaisers, der Erbprinzessin, der Minister, des diplomatischen Corps, zahlreicher Goethe-Vereine aus Österreich-Ungarn, Deutschland, England und eines vielfachdörflichen Publikums. Vor der Enthüllung des Denkmals rückte der Schmied des Denkmalkomitees, F. v. Bezzani, an den Kaiser eine Anfrage, in der er Goethe als Dichterfürsten feierte. Der Kaiser erwiderte hierauf:

"Ich habe geen' Ihrer Bitte willkommen, bei der heutigen Feier zugegen zu sein, sowie es mir zur Bevörderung gereicht, dass die Freude des Goethe-Vereins unter kleinen Schülern gefeiert werden könnten. Der große Dichter, welchen dieses Denkmal uns gegenüberstehen soll, ist in seinen Werken das Gemeingut aller gebildeten geworden, sein Andenken wird deshalb in den weitesten Kreisen gepflegt und gehuft. So steht nun sein Bildnis fortan auch in unserer Mitte und sollte Anerkennung gehabt Denen, die das klassische Werk beschlossen und ausgeführt haben." Nach der Rede des Kaisers fiel die Hölle. Zahlreiche Kränze wurden am Denkmal niedergelegt.

\* Rom. In der Deputirtenkammer antwortete der Unterstaatssekretär des Neuzersten Justizato auf eine Anfrage, die nach Forschungen nach Goldminen in der ehemaligen Kolonie hätten trocken der sehr kurzen Zeit und der beschädigten Mittel dieser sehr zufriedenstellende Resultate ergeben. Es fügte hinzu, man könne nicht daran zweifeln, dass die ehemalige Provinz Goldminen besitze, sein Andenken wird deshalb in den weitesten Kreisen gepflegt und gehuft. So steht nun sein Bildnis fortan auch in unserer Mitte und sollte Anerkennung gehabt Denen, die das klassische Werk beschlossen und ausgeführt haben." Nach der Rede des Kaisers fiel die Hölle. Zahlreiche Kränze wurden am Denkmal niedergelegt.

\* Rom. In der heutigen Verhandlung wird, spricht die Italienische Regierung der Kredit zur Deckung der durch die Operationen der britischen Heere in Südostitalien und China verursachten Ausgaben.

\* London. Kitchener berichtet weiter aus Pretoria vom 14. General Koos tritt De wet nordwärts nach Thabancou-Ladysmith, einer Linie, die von britischen Truppen befreit war. De wet's Streitmacht, die etwa 3000 Mann stark war, machte im Laufe des Tages verschiedene Beschlüsse, mit Hilfe einer von Norden overquerenden Burenarmee die Linie zu durchbrechen. Diese Angreife wurden abgeblendet, obwohl es einige Buren gelang, von Süden durch die Linie zu kommen. — In einer späteren Depesche heißt es: Beim Befreiung der britischen Linie in der Nähe von Thabancou erlitt De wet beträchtliche Verluste. Die Engländer erbeuteten einen 15-Wildder, den die Buren ihnen bei De wet's Dorf abgenommen hatten, ferner mehrere Munitionswagen und nahmen 22 Mann gefangen. Einem Theil der feindlichen Truppen gelang es nicht, nach Süden zurückzukommen.

Densow's Eisernudeln  
Germania-Macaroni  
Werdens  
allgemein  
bevorzugt.



wirkende Parlamentsreden kann man im modernen Parlamentsschreiben mit der Lute rufen. Dazu kommt, daß die parlamentarischen Redner meist so wenig Interesse an den Sitten zeigen, daß ihr Interesse auf förmliche Weise geweckt werden muß. Es kann eine noch so vorausichtliche, inhaltlich ausgesuchte Rede gehalten werden, sie findet kein Gehör, wenn es dem Redner nicht gelingt, die Hörer durch kleine Künste zu erhalten. Deshalb pflegen Redner, die das Ohr des Hauses gewinnen wollen, mit solchen rhetorischen "kleinen Mitteln" zu arbeiten. Sie streuen Witze ein, und zwar auch dahin, wohin sie kaum gehören; sie führen Wortspiele, sie lachen und führen interessante Gitarre an u. s. w. Diese Gesetzmäßigkeit hat zur Folge, daß die parlamentarische Rede gar nicht mehr nach dem Gesichts des Inhalts, sondern nach solchen Künsten gerichtet wird. Wer es versucht, auf diese Weise das Ohr des Hauses zu gewinnen und die Hörer zu amüsieren, der gilt als erfolgloser parlamentarischer Redner. Das hierin auch die Wittensamkeit der Auszüge zum Nutzen der Hörer begründet ist, liegt auf der Hand. Dieser gehört auch der sogenannte parlamentarische Stil. Es ist geradezu erstaunlich, was in den Bandlungen und Vorläufen des Reichstags geschieht wird. Das Wort ist etwas verb., wir finden aber kein anderes. Wenn der Stil innerhalb der Räume des Reichstags bleibt, könnte man sich's noch gefallen lassen; aber er wird oft hinausgetragen und kann in seiner Kleinlichkeit dem Unsehen des parlamentarischen Lebens nicht überdrüssig sein. Wohl solcher Stil kann das Zeigt die Angelegenheit des Flottengeschäftsbüros des Abgeordneten Müller-Hulda. Ein belebtes Gartenfest, das man sonst lächelnd überhören würde, gibt Anlaß zur Disziplinaruntersuchung gegen einen hohen Beamten des Reichsmarines. Und wie oft weitergetragene Stilfertigkeiten schon zu bestigen Culmennissen und schwierigen Komplikationen Veranlassung waren, davon braucht nur allgemein erinnert zu werden.

**Die Deutsche Presse.** schreibt: "Es ist schärfster, daß die weltaus größte Zeitung des Reichstages über die Notwendigkeit, die Vorbereitungen des Hollstättiges zu beschleunigen, einigt ist. Man kann schon heute als sicher annehmen, daß alle Bewilligungen die Verhandlungen über den Hollstätt in die Höhe zu ziehen, um aus der dann notwendigen oberstalldischen Behandlung dieser Angelegenheit im Reichstage und aus der Zwangslage, in welche sich dadurch das Deutsche Reich versetzt sehen würde, nach der freihändlerischen Seite hin Vorteile zu gewinnen scheitern werden. Es ist eben in den letzten Jahren ein sehr bedeutungsvoller Umschwung eingetreten. Die Industrie hat eingesieht, daß es auf dem Wege, den Graf Caprivi eingeschlagen hat, nicht mehr geht, und daß die Trennung der Industrie von der Landwirtschaft und die Freigabe der letzteren zu verhindern möglichen Folgen geführt hat. Die neuen Handelsverträge können nur durch Einverständnis der beiden bedeutendsten Erwerbsgruppen im Stande kommen, und die Industrie hat den Wert des inneren Marktes mehr und mehr schätzen gelernt. Diesen kann sie sich nur dann sichern und befestigen, wenn die vereinigten Förderungen der Landwirtschaft erfüllt werden, ebenso wie die Landwirtschaft besteht ist. Der Industrie den erforderlichen Schutz gegen den Wettbewerb des Auslandes angebieten zu lassen. Wäre diese richtige Würdigung des heimischen Marktes niemals verloren worden, so wäre sicherlich nicht die gewaltame, künftig getriebene Überentwicklung gewisser Industriezweige eingetreten sein, die jetzt zu einer Kritik geführt hat. Die Industrie, daß es gelingen wird, die Interessen der Industrie und Landwirtschaft auszugleichen und auf dem festen Boden dieses Ausgleichs die Handelsverträge aufzubauen, ist vollkommen berechtigt, und so darf man denn der weiteren Entwicklung dieser für das deutsche Wirtschaftsleben grundlegenden Angelegenheit mit Vertrauen entgegensehen."

Über die deutschen Waffenschießen nach England äußerte sich der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes v. Richthofen folgt: Am 7. d. M. ist zur amtlichen Kenntnis des Auswärtigen Amtes durch eine Zeitungsmitteilung gelangt, daß die Rheinische Maschinen- und Metallwarenfabrik eine größere Bestellung auf Geschütze von der englischen Regierung erhalten und diefeletheiweise ausgeführt habe. Insolgedessen ist auf Besichtigung des Herrn Reichstanzlers der Regierungs-Präsident in Düsseldorf angewiesen worden, die Sache aufzuklären. Es ergab sich aus seinen Mitteilungen, daß der Sachverhalt richtig dargestellt sei, daß die englische Regierung eine größere Anzahl von Feldbatterien bei der gedachten Gesellschaft bestellt habe, und ein Theil derselben bereits abgeliefert worden sei. Da eine solche Lieferung als mit den Plänen der Neutralität nicht in Einklang stehend betrachtet werden könnte und wie der Aufschwung, den das Deutstige nach Möglichkeit zu verhindern sei, so hat der Herr Reichstanzler in der ganz gleichen Weise, wie seinerzeit eine Anregung an die Firma Krupp beim Beginn des Krieges ergangen war, so auch jetzt an die Rheinische Maschinen- und Metallwarenfabrik das dringende Eruchen gerichtet, aus Rücksicht auf die politische Lage der Dinge in Südtirol die weitere Ausführung der Bestellung bis auf Weiteres zu verbieten. Wir geben uns der Hoffnung hin, daß die rheinische Maschinen- und Metallwarenfabrik in ganz der gleichen und lokalen Weise, wie das seitens der Firma Krupp geschehen, dem Ansuchen des Herrn Reichstanzlers entsprechen wird.

Wiederholte schon ist über die Bewegung berichtet worden, die militärische Landeswehr eingeleitet haben, um endlich einmal durch festen Zusammenschluß einer die Selbstkosten übersteigenden Preise für den Milchabfall zu erzielen. Der bisherige Verkaufspreis überschreitete selten 12 Pfennige das Liter, während die Milchhändler durchweg von ihren Kunden 18 bis 20 Pfennige und darüber erhielten. Dieser Tage hat in Berlin eine Versammlung von nahezu 2000 militärischen Landeswehr stattgefunden, in der über die bisherigen Ergebnisse Bericht erstattet wurde. Danach ist es bisher gelungen, den Milchabfall schon auf 12 bis 12½ Pfennige zu erhöhen. Es wird aber angezeigt, die Börsenmarkt von 27 Prozent gestiegen ist, so daß der Börsenmarkt der Kosten für die Kübeler und die Sojage, die beide der Börsenmarkt zu tragen hat, nicht unter 13½ Pfennige in Zukunft zu verpachten. Zu dem Ende ist seit dem 31. August eine Genossenschaft mit beschränkter Haftung gebildet worden: die Milchzentrale in Berlin, der bisher 218 Großgrundbesitzer und 110 Gemeinden mit einer Gewinnung von 310 000 Liter beigetreten sind. Man hofft bis zum 1. Oktober 1901 eine Lieferungshöhe von 400 000 Liter, also zwei Drittel des Berliner täglichen Verbrauchs, in der Milchzentrale zu vereinigen. Allerdings soll der Milchpächter mindestens an jedem Landeswehr, von dem er die Milch pachtet, 13 Pfennige und für die Milch, die auf der Landstrasse nach Berlin kommt, 18½ Pfennige und an die Zentrale 1½ Pfennige für jedes Liter zahlen, während der Milchpächter diese Börsenmarkt in Berlin nicht unter 20 Pfennigen verlaufen darf.

Eine F. Wildenbruch hat auf seinen poetischen Willkommnus an den Präsidenten Krämer folgendes Dankschreiben des Unterstaatssekretärs der Südostitalianischen Republik erhalten: "Dem hochwürdig geborenen Herrn F. Wildenbruch! Ew. Hochwürde geborene beebe ich mich im Auftrag des Herrn Staatspräsidenten der Südostitalianischen Republik ganz ergeben mit zuhören, wie sehr Ihr herzliches Willkommen ihn erfreut hat, und habe ich Ew. Hochwürde geboren des Präsidenten herzlichen Dank zu übermitteln. Hochachtungswürdig E. von Boetticher."

Eine Haftungsfestnahme allgemeine Studentenverbindung, in der über den Trinkwagen unter den studentischen Korporationen verbandelt werden sollte, vor außerordentlich zahlreichem Beobacht. Auch der Rektor, der Prorektor und eine größere Anzahl Professoren waren anwesend. Nachdem der Psychiater Geheimrat Belmont zum Vorlesenden gewählt worden, hielt Regierungsrat Quensel aus Köln den angekündigten lebendendichten, von jeder Nebertreibung freien Vortrag. Gegen die von ihm aufgestellten Grundätze ergab sich kein Widerstreit, sie wurden vielmehr ausdrücklich unterstellt von dem Vorlesenden, einem zur Universität gehörigen Studenten, und in glänzender Rede von Professor Arnold Meier. Die Versammlung vertrat guten Erfolg.

Die Nachricht, daß die Scheidung des Prinzessin Ariadne von Anhalt auf beiderseitigen Antrag der Chefs durch den Herzog von Anhalt auf Grund des anhaltischen Hausesgesetzes und landesbetrieblicher Wachstumswollenheit geschieden sei, hat in der Presse insiore Bedeutung erregt, als s. 1861 des Bürgerlichen Gesetzbuches bestimmt, daß die Scheidung einer Ehe nur durch richterliches Urtheil erfolgen soll. Man ist einig, daß durch diese Vorschrift das landesbetriebliche Scheidungsrecht bereichert werden soll, wie dies die Motive zum B. G. B. auch ausdrücklich betonen. Trotzdem ist die Anwendung des Prinzessin des 8. 1861 B. G. B. auf die Scheidung des Prinzessin Ariadne insofern ausgeschlossen, als Art. 57 des Einführungsgesetzes zum B. G. B. ausdrücklich bestimmt, daß in Anlehnung der Landesgesetze und der Mitglieder der landesbetrieblichen Familien die Vorschriften des Bürgerlichen Rechts nur insofern Anwendung finden sollen, als nicht besondere Vorschriften der Landesgesetze oder der Landes-

gesetze abweichende Bestimmungen enthalten. Das im Prinzessin bestätigte Scheidungsrecht des Landesberns ist also in Vertretung der Familie des Landesberns auch nach Einführung des B. G. B. beibehalten erhalten, wenn die gesetzliche Haushaltsgesetz eine derartige Beibehaltung durch das Landesoberhaupt aufzuheben. Das aber ein deutsches Haushaltsgesetz besteht nun erfordert nach der Auffassung der offiziellen Mitteilung über die Scheidung zweifellos.

**Spanien.** Der Direktor des Madrider Blattes "Pais" wurde verhaftet. Das Blatt "Pais" wurde bei Logia aufgegriffen.

**England.** Oberhaupts. Unterstaatssekretär des Innenministeriums Hardwick kommt auf Bemerkungen Roeburn's zurück, der fürstlichen Einprägung erhoben hatte, daß Hardwick Mitglied einer Bondsmannschaft sei, während er sein Amt ausübte. Hardwick erklärt, er werde Ende dieses Jahres seine aktive Beteiligung an der Armee aufgeben und bis dahin seine volle Amtstätigkeit nicht aufzugeben. Indessen stimme er den von Roeburn über die Frage aufgehobenen allgemeinen Grundbilden seineswegen zu. Heraus erwiderte Roeburn, er halte an diesen Grundbilden fest und erkläre eine Stellung an den Bondsmen als unverträglich mit dem einen Minister.

**Australien.** Petersburgskin "Wiedomost" kritisieren die Krügerrede des Grafen v. Bülow und beschuldigen den Kanzler, einer Politik des reinsten Opportunismus zu widmen.

**Asien.** Der Berichtsschreiber der "Daily Mail" in Bombay meldet erneute Feindseligkeiten zwischen England und Frankreich im Persischen Golf; Mons. Ottavio, der französische Konsul in Muscat, habe lebhafte beansprucht, von dem britischen Kriegsschiff "Goliath" mit 11. anstatt der ihm bisher genehmigten 7 Salutschüsse bestraft zu werden. Er begründete diese Forderung darauf, daß der britische Konsul 11 Salutschüsse erhalten. Der britische Admiral der indischen Station lehnte das Ansuchen ab und erklärte, daß ein Konsul des dortigen Grades, den Vorschriften der britischen Admiralschaft gemäß, nur 7 Salutschüsse erhalten dürfe. Der britische Konsul in Muscat fand 11 Salutschüsse beanspruchen, weil er zugleich die höhere Würde eines Gesandten (Botschaft) am Hofe des Sultans von Muscat bekleide. — Der französische Konsul gab sich mit dieser Erklärung nicht zufrieden, weigerte sich, den Verlust des britischen Kapitäns zu erkennen, und stellte den Versteck mit den britischen Vertretern ein. Der Stroß — wenn er wirklich so weit führte, wie der obige Bericht andeutet — ist wohl in der Zwischenzeit beigelegt worden; sonst wären gewiß weitere, unverlässigere Mitteilungen aus anderen Quellen auf telegraphischer Weise eingegangen. Die Begegnung ist aber nicht ohne Interesse, da sie beweist, daß Frankreich die dort erzielte Demütigung durchaus nicht verschwiegen hat. Frankreich hatte im Gebiet vorwigen Jahres eines kleinen Hofs an der Muscat-Küste durch geheimen Vertrag mit dem Sultan von Oman (Muscat) erworben. Als dies der britischen Regierung zur Kenntnis kam, veranlaßte sie den Sultan mit Nachdruck einer Flottendemonstration, den Vertrag rückgängig zu machen. Dies gelang und Frankreich begnügte sich mit dem einen Konsuldepot am Hafen von Muscat, wo bekanntlich auch England ein solches Anwesen besitzt. Dem englisch-französischen Vertrag vom Jahre 1862 gemäß verpflichteten sich beide Staaten, ein anderes Gebiet in Oman zu erwerben. England besteht jedoch auf keiner moralischen Vorherrschaft im Persischen Golf, da es auch am Hofe des Sultans von Oman (Muscat) einen "Political Resident" unterhält. Der "Resident" ist thäthlich Nachbar von Indien unantastbarlich.

**Afrika.** Britische Konsuln haben eine Besprechung gehabt, die sich mit der Frage der Aufhebung der seitens der Regierung erlassenen Verkaufsbeschränkungen von Lebensmittelkonserven beschäftigte. Es wurde beschlossen, Kitchener um eine Unterredung in dieser Angelegenheit anzugehen.

### Der Krieg in China.

Aus Peking wird berichtet: Auf der Bahnhöfe Peking — Tchang-tsun verfehlten bereits Arbeitsservice. Am 15. Dezember soll die Linie mit beschranktem Betrieb wieder eröffnet werden.

Wie aus Peking vom 13. d. M. gemeldet wird, haben Peking-Tchang und Tching den Gesandten amitlich mitgebracht, daß sie Dokumente erhalten hätten, durch die sie bevolksmäßig reich werden im Namen Chinas zu verhandeln. Wenn's wahr ist!

**Der Times** meldet aus Tokio: Die japanische Regierung und das Volk sind bereit von dem Verlangen, den Frieden und die Wohlserien Chinas zu fordern und die territoriale Integrität desselben zu wahren. Was das Vorzehen Englands in Korea betrifft, so liegt sein Grund zu der Annahme vor, daß Japan deshalb die vorstellige Politik des Abworts modifiziert hat, besonders da die letzten Ereignisse die Ansicht bestärkt haben, daß Japan es sich leisten kann, die Girmistung des Englands abzuwerten. Es kann seine schlagenden Beweise für Japans Verlangen, China zu erhalten, geben, als sein schneller vorbehaltloser Beitreit zu dem deutsch-englischen Abskommen.

**Neueste Drahtmeldungen vom 15. Dezember.**

\* **Hamburg.** Kurz nach 5 Uhr erfolgte eine empfindliche Störung der elektrischen Stromabgabe in den inneren Stadtteilen, indem in den großen inneren Stadt die von der elektrischen Centralen in der Börsistraße vertragten Leitungen verloren. Die Wirkung machte sich in vieler Hinsicht sehr unangenehm bemerkbar. Baudienst wurden der Juniorsitz und Peter Böhl in Dunkel gehüllt. In vielen Häusern mußte der Verlauf einschließlich werden, daß Tafel- und Theatermuseen die Vorstellung abbrechen. Weitere Zeitungen, die Motorbetrieb haben, konnten nicht weiterdrucken. Die Maschinen sind sämtlich intakt; es muß in der Endt-Ausgabe fortgeführt werden, vielleicht wegen Überladung der Leitung. Das Telefonamt und das Stadthaus sind in Dunkel gehüllt, während die Straßenbahn im Betrieb ist, da sie die Kraft von dem eigenen Elektrostromwehr erhält.

\* **Graz.** Durch eine Explosion in der bissigen Stromanstalt wurden 11 Personen verletzt. **London.** (Bib. Tel.) In Kephala auf Kreis hat der Konservator des Museums zu Oxford einen Palast entdeckt, der der Palast des Königs Minos mit dem sagenhaften Knossos ist.

### Anno und Wissenschaft.

\* **Die Presse** schreibt: Die Königin ist in den letzten Tagen mehrfach auf längere Zeit nach dem Residenzschloß gekommen, um der bekannten Malerin Anna Barloghi, jetzt Fürstin zu Württemberg zu beitreten.

\* Im Königl. Opernhaus gelangt heute Samson-Sodas große Oper, Samson und Dalila zur Aufführung. Der sensationelle Erfolg des ein flintischen Wirkungen und sensiblen Effekten reichen Werkes ist in der Pariser Presse sehr lobhaft dargestellt. Der "Figaro", der "Soit", das "Journal des Débats" haben wiederholt Notiz von der Dresdner Aufführung genommen und sich in Worten des wundervollen Lobes gefügt. Sehr warm tritt auch die "Gaz. mus." für die Dresdner Oper ein. "Man hat," schreibt sie, "die Dresdner Aufführung von Samson und Dalila" mit der Aufführung in der Pariser Oper verglichen und gefunden, daß sie dieser in nichts nachsteht. Das ist viel gelagt, aber es ist der Wahrheit die Ehre gegeben. Die Solfiter, das berühmte Orchester, die Chöre leisteten unter Herrn v. Schuch, einem der ersten Chor d'orcheste des Gegenwart, geradezu großartiges und die feinste Ausstattung erfüllt, die höchsten Ausführungen. So haben wir, die bestreit, daß die besten Dresdner Künstler, immer geglaubt, in Paris die besten Dresdner Künstler, die besten Dekorationen zu haben, von unseren in Dresden weilenden Landsleuten erfahren wir aber, daß die Dresden-Maler und Malerinnen den ununterbrochenen vollständig sind.

\* **Die Presse** schreibt: "Die Aufführung der Samson-Vorstellung am 17. Dezember, keine Vorstellung statt. Dagegen ist die Tageszeitung des Opernhauses an diesem Tage von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags für den Vorverkauf zu der Dienstag, den 18. Dezember, stattfindenden Aufführung von Richard Wagner's "Götterdämmerung" geöffnet.

\* **Im Königl. Schauspielhaus** wird heute Nachmittag 1½ Uhr das Weihnachtsstück "Die Wunderglöckchen" in

ermöglichenden Eintrittspreisen gegeben. Abends geht "Othello" mit Herrn Decart als Gott in Szene.

\* Im Residenztheater wird heute, Sonntag, Nachmittag, 1½ Uhr das Kinderstück "Schneewittchen und Rosenrot" gegeben; Abends wird die Operette "Brigitte" von Weißgerer wiederholt.

\* Die literarische Gesellschaft veranstaltet heute Mittag 12 Uhr im Neidenztheater für ihre Mitglieder eine berausfallich Matinee. Zur Aufführung kommen Strindberg's "Götzsiger" und Maeterlinck's "L'Intime". Bei dem außerordentlich diffizilen Charakter des Maeterlinck'schen Stücks, deren düsterer Inhalt ein feines Einhalten der Stimmung verlangt, ist es geboten, nach dem Beginn des Spiels den Zutritt zum Saalraum nicht mehr zu gestatten. Ein pünktliches Erscheinen ist darum im eigenen Interesse der Zuschauer erwünscht.

\* Der Männerchor der Dresdner Lehrerstadt trat vorigestern Abend noch längerer Dauer mit einem Auftrittsprogramm auf, das entsprechend anscheinlich Weihnachtsgefeiern enthalten war und dem entsprechend anscheinlich Weihnachtsgefeiern enthalten war. Das auch Hermann's frisch empfundenes Frühlingsfest: "Des Verges Sieg" und Gade's "Heldenstein" in die Vorhangsfolie verlegt hatten, war vom musikalischen Standpunkt aus mit willkommen zu halten, da beide Melodien von einem gewissen beispielhaftem Damenaquartett recht anstrengend wiedergegeben wurden. Unter den weihnachtlichen Chorgesängen ragte als beste Leistung das immer wieder gern gehörte "Altböhmische Weihnachtslied" hervor; auch wieder gehörte "Weihnachtsprobheiterung" von Hörschelmann und "Das Tannenbaumchen" von Wolf wurden unter Leitung des Herrn K. Friedenberg zu recht erfreulich wütenden Vorträgen, die von jugendlichem Studium und läblichen Rönen zeugten. Als Hauptnummer verzeichnete das Programm ein neues großes Werk für Della-monti, künstlerischen Dialog, Frauenchor, Solostimmen und Klavier. **Der Weihnachtsengel**, dessen Text von Dr. J. Metzold verfaßt ist, während die Musik von K. Friedenberg bestimmt. Das bei guter Aufführung gewiß recht wichtige Werk ist in einer ganzen Anlage und seinem Stimmungsschluß nach für Aufführungen in der Schule und durch Kindermund berechnet; von einem Domchor aufgeführt, mußte es seiner nativen Kürlichkeit wegen etwas bestimmt, um nicht zu jagen deplatzt erscheinen. Huber war auch das Studium des Werkes offenbar etwas unvollständig vollzogen worden, wie die leider recht vieles anreiche Melodie der Intonation und verschiedene Unstimmigkeiten in den Einheiten vermuten ließen. Sehr hübsch wirkten die szenischen Bilder, unter denen die Schlusscene: "Königin Carolin in der Hütte der Amazone den Weihnachtstag" bestand; die beiden gelungen hergehoben zu werden verdient. Neben den Solostimmen erwarb sich Herr Lehre Paul Schinner mit Klaviertrioli von Chopin, Dr. Spindler und Bendel Antritt auf Anerkennung und Werthbildung. Das der Sangerinnenchor, der vorigestern Abend den 10. Dezember Abends 1½ Uhr im Saale der Universität vor den Mitgliedern des Patronatvereins eine Schauspiel-Aufführung.

\* Fräulein Eric Besserer, welche das höchste Konservatorium mit dem Preiszeugnis der höchsten Auszeichnung des Konservatoriums verließ, hat in einem Konzert in Dornbirn, wie die Presse bestellte berichtet. Fräulein Besserer ist aus der Klasse des Herrn Broder Appoldi herwurde.

\* Herr Dr. Ludwig Wallner gibt Sonnabend den 5. Januar im Konservatorium einen zweiten Vortrag.

\* Das zweite große Concert der Gesellschaft Harmonie ist auf den 16. Januar angelegt. Solisten sind: Art. Theresie Behr, Art. Valérie Walden (Della-monti) und Tambur Nacho, Art. Komponistin, aus London.

\* Der Vorsitz der Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger lädt nachstehende Mitteilung zu geben: "In der heutigen Zeitung (13. Dez.) der in Berlin tagenden Delegierten-Verammlung der Genossenschaft erklärte der Delegierte John im Namen seines Directors Baron Berger, Leiter des Deutschen Schauspielhauses in Hamburg, daß der Delegierte das von der Genossenschaft auf Grundlage des Bürgerlichen Gesetzes ausgearbeitete neue Beratungs-Formular, durch welches die vollständige Gleichberechtigung beider Kontrahenten ausgewiesen erscheint, akzeptiert und dasselbe von jetzt an, an der von ihm geleiteten Bühne einführen werde. Es wäre zu wünschen, daß andere ausgestellte Theaterdirektoren dem hochherzigen und labendreihenden Beispiel Baron Berger's folgen würden. Die Genossenschaft wurde von der Versammlung mit Enthusiasmus und Jubel aufgenommen. Der Präsident der Genossenschaft Hermann Kieser richtete an Baron v. Berger Namens der Versammlung ein Danes-Telegramm."

\* Auf Besuch des Kaisers wird die Berliner Akademie der Künste zur 20jährigen Jubiläum des Königreichs Preußen eine Ausstellung historischen Charakters veranstalten, die vom 15. Januar bis zum Ende des Monats dauern soll. Der Kaiser geht selbst dann eine Reihe von Werken aus seinem Besitz. Sowohl bis jetzt verlautet, handelt es sich bei dieser Ausstellung in Wissenschaft um Werke, welche die Könige von Preußen und die ihnen naheliegenden Persönlichkeiten zum Gegenstande haben. Bildnisse der Königinnen dürfen dem Besucher nach unbedarflich bleiben.

\* Herr Hofoperndirektor Josef Hövsl gestierte fürlich am Hoftheater in Karlsruhe mit ausgeprochenem großen Erfolg. Er sang lange einfluthige Arie und nachstehende Mitteilung der Presse den Tonio und den Küblehorn. Die uns vorliegenden Blätter rühmen Herrn Hövsls durchsetziges Spiel, seine klare und unmißliche, in den Registern ebenmäßige, geschnüte Stimme, seinen reichlich belebten

## Oeffentliches und Sachliches.

— Zu einem erhebenden Alter fächerhafter Pleit entstand am Freitag Nachmittag das Begegnungs des im Dienst verunglückten Vorleiters der Stadt. Straßenreinigung Karl August Wolf auf dem weiten Tolkewitzer Friedhofe. Dem Sarge voran trugen Städte Beamte (Rehmeister), die Orden und Ehrenzeichen, die der alte Soldat sich 1870/71 vor dem Feinde erworben hatte. Im langen Zug folgten sodann Verbündete, Vorgesetzte und Kameraden des Tödtenachschlechtes. Abordnungen städtischer und Militärviereine schlossen sich an. Die Kolonne des Begegnungs ließ es sich nicht nehmen, den verehrten Führer selbst zu grüßen zu tragen.

— An der Königlichen Turnlehrer-Bildungs-Akademie zu Dresden beginnt am 8. Januar ein Kursus zur Ausbildung von Turnlehrerinnen. Einige um Salbung sind bei dem Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts bis zum 31. Dezember einzurichten.

— Montag, den 17. Dezember, zum Christmarkt hasten die Dippoldiswalder Töchter mit ihren kleinen, niedlichen und dabei billigen Spielzeugen an der Kreuzkirche, Ecke Schulgasse, wie alljährlich feil.

— Die Schüler der unter dem Protektorat des Generals Verbands befindenden Internationalen Hotelsschule des Herrn P. Poppe in Friedewald im Nähgrund besuchten in vergangener Woche unter Führung ihres Sprachleiters Herrn M. G. Gladunow die Kellereien der Weingroßhandlung H. G. Dorn in der Nordstraße. Der Kellner der Firma, sowie deren Inhaber Herr Dorn gaben dabei Erklärungen über die Behandlung und Pflege der Weine, so daß die Schüler mit großem Interesse von den ausgesuchten Einrichtungen Kenntnis nehmen konnten.

— Im Apollo-Theater finden heute zwei Vorstellungen statt (Nachmittags in kleinen Preisen). Vorigen Montag wird zum letzten Male vor dem Feiertag gespielt. Am 1. Weihnachtsfeiertage wird dann ein neues Programm keinen Einzug halten.

— In der Alt-Oberbaurischen Gebäckküche im Wiener Garten findet heute Sonntag großer Münchner Bockwiesn statt, das noch Art des Münchner Oktoberfestes veranstaltet wird und wo zu sämtlichen Reisen und Speisenzummen, sowie der Concerto des Wiener Gartens mit originaler feierlicher Dekoration ausgeschmückt sein werden. Das Bockwiesn beginnt Nachmittags 1 Uhr. Drei verschlebene Vereinigungen werden für die Musikkabinette sorgen.

— Die bekannte Soda wasserbude an der Ecke der Marienstraße und der Johanneallee, welche schon seit langer Zeit den Schreien der Passanten und eine Angste für jeden Motorwagenfahrer, welcher diese Strecke befahren mußte, bildete, ist nun endlich verschwunden.

— Der seit länger als 26 Jahren hier bestehende Deutscher Krieger-Gesangverein veranstaltet auch dieses Jahr wieder im "Ewoll" am ersten Weihnachtsfeiertag Abends 7 Uhr ein Weihnachtskonzert zum Besten der Weihnachts-Kinderklasse.

— Das Winkertor des Innern hat der St. Josephs-Frankenkasse, eingetriedenes Hilfslide, zu Dresden bestimmt, daß sie vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des § 75 des Krankenversicherungsgesetzes vom 15. Juni 1883 in der Fassung vom 10. April 1892 nach wie vor genügt.

— Der Weihnachtszeit entsprechend wird das Panorama international in Marienstraße (3. Hofbogen), die Saisonspiele in Oberammergau ausstellen. Sämtliche 60 Aufzüge sind nach der Natur aufgenommen worden.

— Im Kaufmann's Kaiser-Panorama, Altenmarkt Platz, Eingang Kraemerstraße 2, 1, sind in dieser Woche die neuen Ausnahmen vom Altenberger ausgestellt. Die Bilder sind im Motto und in der Farbenzeichnung gleichmäßig gewählt.

— Frank's Kaiser-Panorama, Praterstraße 48, 1. Etage, stellt in dieser Woche eine der Freiheit entstehende "Altenburger Serie", umfassend die interessantesten Szenen des heiligen Landes, aus.

— Den ungeheuerlichen Behall der Presse, sowie glänzende Empfehlungen aus deutscher Kreisen findet das Buch der Frau Dr. Adams-Schumann "Gesundheit im Hause", auf das unsere Freunde durch einen deutscherdruckten Beilettel der Weltfestschen Buchhandlung (W. Schmidt), Altenmarkt 9, aufmerksam gemacht werden. Das Werk ist ein wahrer Klassiker und sollte in jeder Haushaltung zu finden sein, um so mehr als der billige Preis unter günstigen Kaufbedingungen die Erwerbung dieses Werkes wesentlich erleichtert.

— "Was der Junge aber auch für Schuhwerk zerreich!!" sagt Papa seufzend, als sein Mama unter Vergleichung der corpora delicti klar macht, daß die erst vor wenigen Wochen gefälschte Steine unbedingt neue Sohlen bedürfen. Da heißt's in dem Beutel greifen und 2 M. auf den Rücken des Jungen — beim Schuhmacher nämlich — legen, damit sich Söhnen keine Löcher in die Schuhe und keinen Schwanz an den Hals läuft. Aber wie lange wird's dauern bei diesem absurden Wetter, und es heißt wieder: "Hans braucht neue Schuhsohlen!" Nun will man ihm doch nicht aufzutragen lassen! Da kommt eine neue Erfindung wie gerufen, die sich anstrengt meist, die Sohlen für Schuhsohlen auf den letzten oder gar zweiten Theil herabzunehmen, und das Wunderlief, ein solches ist es, nennt sich "Sammeline". Dieses Del macht die Söhnen, die mit ihm gleichzeitig sind, widerstandsfähig und — was gleichfalls ein großer Vorteil ist — widerstandsfähig, wie in Lüben 30 und 60 Pf. teil geboten und in Stoff-, Drogen- und Colonialwarengeschäften zu haben.

— Volkszählungs-Ergebnisse. Gerichtshain 731, Belgershain 518, Seelingstädt 482, Ottendorf 850, Gannen 417.

— Vom 1. Januar ab ist nach und von den Bekleidestellen Altenhain bei Brandis, Altmühlhain und Seelingstädt bei Brandis auch die Absetzung von lebenden Thieren gestattet.

— In Hirschdorf-Morgen kann am 1. Januar Herr Gemeindevorstand Giehelt auf ein halbes Jahrhundert aufsichtsreiche, pflichtgetreue Wirkens als Verteiler des Gemeindewands zutreffender.

— Ein grausiger Hand wurde auf dem linken Elbufer unterhalb des Walbertsteins in Niedergründ gemacht, dort entdeckte man ein unterhalb des Fusses abgetrenntes Bein. Ein Anschein nach gehörte das Bein, an welchem sich auch noch der Fuß befindet, einem jungen Mädchen an. Eine Gerichtskommission begab sich wie der "Krim-Club" mittheilt, an die Fundstelle.

— An der Landwirtschaftlichen Schule in Radebeul wird auch in diesem Winter wieder ein Klausurklausur (Der 16.) in der Dauer von zwei Tagen, und zwar am 4. und 5. Januar abgehalten werden.

— Mügeln (Bezirk Dresden). Auf einem hier an der Königstraße gelegenen Neubau hat sich am Freitag Vormittag ein aus Dresden stammender junger Mensch mittels seines Leibesriemens erhängt.

— Die Fleischerkirnung in Leipzig hat eine Petition an die Königl. Staatsregierung um Abänderung des Viehversicherungsgesetzes vom 1. Juli 1900 beschlossen und die Landesregierung des Leipziger Kreises eingeladen, sich an der Petition zu beteiligen.

— Leipzig, 15. Dez. Von Halle aus kam die telefonische Nachricht, daß der Königlich aus der bissigen Neuenlinie entwickelte gemeinschaftliche Fleischstrante Schmöle in Halle ermordet und festgenommen worden ist.

— Freiberg, 14. Dezember. Zum ersten juristischen Stadtrath und Stellvertreter des Bürgermeisters wurde Herr Stadtrath Dr. Wegelin in Alte gewählt.

— Mittweida, 18. Dez. In der Oelmühle in Pleiße gestrich der verheirathete Arbeiter Höhler in eine Radwelle und wurde tödlich getötet.

— Dahlen, 15. Dezember. Ein grausliches Unglück trug sich gestern Abend hier in der Reitschen Mühle zu. Ein am Badeten beschäftigter Bäckerbursche empfing den Schlag eines Freuden, welcher ihm eine, vermutlich zusammen enthaltende, Patrone übergaß, die er auf dem Wege von Schönaus gefunden haben wollte. Mit den Worten: "Will doch mal sehen, ob das Feuer brennt", hielt der Bäckerbursche die Patrone in die Feuerung des Bäckers. Es erfolgte sofort eine heftige Detonation. Dem Bäckerburschen wurde die linke Hand vollständig, die rechte ebenfalls weggerissen. Die Knochen des rechten Armes waren gebrochen, das Gesicht und die Fleischstücke der Extremitäten förmlich zerstört. Ob das Augelicht zerstört oder gefährdet ist, konnte noch nicht festgestellt werden. Der Andere erhielt im Gesicht und am ganzen Körper zahlreiche Fleischwunden.

— In der letzten Sitzung des Gewerbevereins in Waldenburg wurde die Gründung eines Alterthumsamtskunds beschlossen, ein Wissensauschuk gewählt und in dessen Hände die weitere Behandlung der Angelegenheit gelegt.

— Am Sollamt Schlosshüttenschmiede haben die Verfolgungen böhmischer Blochholztransporte für dieses Jahr endgültig aufgehört. Am 12. d. M. wurden die letzten Brüder von Hermanns- und Niedergaubach abgeföhrt und es nun von dort an der Elbstrom gänzlich flößfrei geworden, während vor Böschwitz, Schönaus und Königstein sich noch Höhe vorfinden. Es sind in diesem Jahre 2138 böhmische Blöde an der Grenzstation Schlosshüttenschmiede vorübergefahren und registriert worden; voriges Jahr war die Zahl der Blöde eine größere. Auch die Schiffahrt läuft im oberen Elbtal bedeutend nach, die Höhen von Königstein, Böschwitz, Holzauwitz fallen sich nach und nach.

— **Amtsgericht.** Der 25 Jahre alte Arbeiter Eglius Bleibrook aus Boien verlor am 20. Oktober seine Arbeitsfähigkeit in Görlitz unter Wissende einer ihm nicht gebotenen Verdächtigung und verlor die Arbeit bald für 2 M. Er erhält 1 Woche Gefängnis; von einem ihm zur Last gelegten Betrag wird er freigesprochen. — Der am 8. September zu 3 Monaten 2 Wochen Gefängnis verurteilte böhmische Kaufmann Arthur Schindler, dessen Strafe am Verhandlungstage verbüßt ist, muß noch 1 Woche Gefängnis auf sich nehmen, weil sich nochmals herausstellt, daß er sich zwei weitere Beträgerin, die in Schönaus kommen lassen.

— Ernst Hermann Richter, 22 Jahre alt und Schuhmachergehilfe in Görlitz, wird von der Anfrage des Widerlands freigesprochen, weil er sich am 23. August noch dem gerichtsgerichtlichen Gutachten bei Verleihung der That nicht im Julian freier Willensbestimmung bedient.

— Wegen der Handelsfrau Selma Marie Nicolaus aus Görlitz als Böhmischländer Anttag auf Verhaftung gestellt, weil er sich durch eine Neugierung der G. beleidigt fühlte. Beide Parteien sind hieran der südlichen Markthalle. Die G. folgte am 17. September zu der Mutter des R., daß ihr Sohn der Böhmischländer Markthallen-Standort hinterließ; zu dieser Neuerung will sie durch Stichreden R.'s gereizt worden sein, welche dieser seit etwa 14 Tagen zuvor, auf sie gerichtet, laut wußt. Er habe wiederholte gelogen: Dort bei der G. gebe es billige Hollunder, die keagle die Leute nicht. Bei diesem Hollunder und Herüber empfahl der Richter den Parteien um so dringender einen Vergleich zu schließen, als sich auch die G. selbst unter Übernahme der Kosten dazu bereit erklärt. Der Vergleich scheitert jedoch an dem Widerstand des Böhmischländer, der noch nicht die Überzeugung von dem tiefen Sinn des alten Sprichwortes gewonnen hat, wonach ein magerer Vergleich mehr wert ist als ein fetter Brotsack. Die G. erhebt nun ihrerseits Widerfrage, und der Markthallenstall kommt in allen seinen Taten zur Belohnung durch das Gelegenheitsgebot. Neues tritt dabei nicht zu Tage. Beigleitlich der Unterzeichnung des Standesdienstes steht R. wird ebenso wenig der Beweis geführt wie dafür, daß die G. den Hollunder nicht bezahlt habe. Die Anlegerungen sind noch inbegriffen Choralters und führen zur Belohnung beider Parteien. Nicolaus wie die Günther werden zu je 15 M. Geldstrafe oder 3 Tagen Haft verurteilt; auch die Kosten werden halbiert. Mit recht gemischten Gefühlen verläßt der Böhmischländer den Verhandlungssaal. — Die 1873 in Stadt Wehlen geborene vorbestrafte Arbeiterin Anna Lina Staub mietete sich in Löbau unter betrügerischen Vorweglehrungen ein und entfiehlt sich heimlich wieder, ohne die 4,64 M. betragende Schuld beglichen zu haben. Die Angeklagte wandert auf 5 Tage in's Gefängnis. — Der Geschäftsführer Richard Carl Friedrich Bödker hatte mit seinem Gefährt nicht das Straßenbahngleis freigegeben. Die Abendpostmannschaft Dresden-Neustadt bedachte B. mit einer Strafverfügung über 1 M. B. erhielt Eintruch, erreichte aber mit einer Hinzufliegung der Strafe auf 5 M. — Der 31 Jahre alte Handlungsberechtigte Heinrich Robert Max Schmidt beantwortete am 8. Mai die ihm von seiner früheren Geliebten gemachten Vorwürfe, daß er nicht für seine uneheliche Kind lorge, mit Stocherschlägen. Der bisher noch nicht bestiegne Angeloge wird wegen gefährlicher Körperverletzung zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. — Der Rücktritts-König Ernst Wilhelm Scholze eignete sich beim Abschaffen von Brückett vom Kohlenbahnhof einen Theil dieses Feuerungsmaterials im Wert von 25 M. an. Das Urteil lautet auf 2 Wochen Gefängnis. — Der in Steigbüro wohnhafte Bader Wilhelm Heinrich Sternau mußte am 11. September auf der Hambergstraße wegen einer Überreitung der Haberdraht mit seinem Zweirad von einem Gendarman angehalten werden. Dabei machte sich St. der Beamtenbedeutung und des Widerlands schuldig, wofür das Gericht 2 Monate 1 Woche Gefängnis als angemessene Strafe erachtet; für die Verleihung inbegriffenen Lärms wird außerdem auf 3 M. Geldstrafe oder 1 Tag Haft gesetzt. — Der vom penitentiären Fischen dispensierte 2 Jahre alte Techniker Paul Woldemar Rost, gegenwärtig in Riesenburg bei Altenburg, verlobt, hatte den für seinen Chef verwalteten Postkasten etwa 1 M. veruntreut und die Briece nicht abgeändert. Bei der auf 3 Wochen belaufenden Strafe kommt schärfend der dem Beinplakat durch Nichtabnehmen der Briece erwachsene Schaden in Bezug. — Der Vohrerer Friedrich Wilhelm Richter, 1873 in Wiederschaff geboren, hatte seinem Arbeitgegenden einen Schlag mit dem Bierfaß auf den Kopf verliegt. R. beruft sich dabei auf Notwehr, die nach Vernehmung der Bogen als vorsätzlich anzusehen ist. Es erfolgt daher Freispruch. — Der 25 Jahre alte Handarbeiter August Paul Schäfer aus Weiditz unterschreibt 1 M., die ihm ein Arbeitsgenosse zur Verfolgung eines Einlaufs übergeben hatte. Das Urteil lautet auf 5 M. Geldstrafe oder 1 Tag Gefängnis.

— Im Reichsgerichtsgebäude des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts zu Dresden wird am 2. Januar ein Kursus zur Ausbildung von Turnlehrerinnen. Einige um Salbung sind bei dem Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts bis zum 31. Dezember einzurichten.

— Montag, den 17. Dezember, zum Christmarkt hasten die Dippoldiswalder Töchter mit ihren kleinen, niedlichen und dabei billigen Spielzeugen an der Kreuzkirche, Ecke Schulgasse, wie alljährlich feil.

— Die Schüler der unter dem Protektorat des Generals Verbands befindenden Internationalen Hotelsschule des Herrn P. Poppe in Friedewald im Nähgrund besuchten in vergangener Woche unter Führung ihres Sprachleiters Herrn M. G. Gladunow die Kellereien der Weingroßhandlung H. G. Dorn in der Nordstraße. Der Kellner der Firma, sowie deren Inhaber Herr Dorn gaben dabei Erklärungen über die Behandlung und Pflege der Weine, so daß die Schüler mit großem Interesse von den ausgesuchten Einrichtungen Kenntnis nehmen konnten.

— Im Apollo-Theater finden heute zwei Vorstellungen statt (Nachmittags in kleinen Preisen). Vorigen Montag wird zum letzten Male vor dem Feiertag gespielt. Am 1. Weihnachtsfeiertage wird dann ein neues Programm keinen Einzug halten.

— In der Alt-Oberbaurischen Gebäckküche im Wiener Garten findet heute Sonntag großer Münchner Bockwiesn statt, das noch Art des Münchner Oktoberfestes veranstaltet wird und wo zu sämtlichen Reisen und Speisenzummen, sowie der Concerto des Wiener Gartens mit originaler feierlicher Dekoration ausgeschmückt sein werden. Das Bockwiesn beginnt Nachmittags 1 Uhr. Drei verschlebene Vereinigungen werden für die Musikkabinette sorgen.

— Die bekannte Soda wasserbude an der Ecke der Marienstraße und der Johanneallee, welche schon seit langer Zeit den Schreien der Passanten und eine Angste für jeden Motorwagenfahrer, welcher diese Strecke befahren mußte, bildete, ist nun endlich verschwunden.

— Der seit länger als 26 Jahren hier bestehende Deutscher Krieger-Gesangverein veranstaltet auch dieses Jahr wieder im "Ewoll" am ersten Weihnachtsfeiertag Abends 7 Uhr ein Weihnachtskonzert zum Besten der Weihnachts-Kinderklasse.

— Das Winkertor des Innern hat der St. Josephs-Frankenkasse, eingetriedenes Hilfslide, zu Dresden bestimmt, daß sie vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des § 75 des Krankenversicherungsgesetzes vom 15. Juni 1883 in der Fassung vom 10. April 1892 nach wie vor genügt.

— Der Weihnachtszeit entsprechend wird das Panorama international in Marienstraße (3. Hofbogen), die Saisonspiele in Oberammergau ausstellen. Sämtliche 60 Aufzüge sind nach der Natur aufgenommen worden.

— Im Kaufmann's Kaiser-Panorama, Altenmarkt Platz, Eingang Kraemerstraße 2, 1, sind in dieser Woche die neuen Ausnahmen vom Altenberger ausgestellt. Die Bilder sind im Motto und in der Farbenzeichnung gleichmäßig gewählt.

— Frank's Kaiser-Panorama, Praterstraße 48, 1. Etage, stellt in dieser Woche eine der Freiheit entstehende "Altenburger Serie", umfassend die interessantesten Szenen des heiligen Landes, aus.

— Den ungeheuerlichen Behall der Presse, sowie glänzende Empfehlungen aus deutscher Kreisen findet das Buch der Frau Dr. Adams-Schumann "Gesundheit im Hause", auf das unsere Freunde durch einen deutscherdruckten Beilettel der Weltfestschen Buchhandlung (W. Schmidt), Altenmarkt 9, aufmerksam gemacht werden. Das Werk ist ein wahrer Klassiker und sollte in jeder Haushaltung zu finden sein, um so mehr als der billige Preis unter günstigen Kaufbedingungen die Erwerbung dieses Werkes wesentlich erleichtert.

— "Was der Junge aber auch für Schuhwerk zerreich!!" sagt Papa seufzend, als sein Mama unter Vergleichung der corpora delicti klar macht, daß die erst vor wenigen Wochen gefälschte Steine unbedingt neue Sohlen bedürfen. Da heißt's in dem Beutel greifen und 2 M. auf den Rücken des Jungen — beim Schuhmacher nämlich — legen, damit sich Söhnen keine Löcher in die Schuhe und keinen Schwanz an den Hals läuft. Aber wie lange wird's dauern bei diesem absurden Wetter, und es heißt wieder: "Hans braucht neue Schuhsohlen!" Nun will man ihm doch nicht aufzutragen lassen! Da kommt eine neue Erfindung wie gerufen, die sich anstrengt meist, die Sohlen für Schuhsohlen auf den letzten oder gar zweiten Theil herabzunehmen, und das Wunderlief, ein solches ist es, nennt sich "Sammeline". Dieses Del macht die Söhnen, die mit ihm gleichzeitig sind, widerstandsfähig und — was gleichfalls ein großer Vorteil ist — widerstandsfähig, wie in Lüben 30 und 60 Pf. teil geboten und in Stoff-, Drogen- und Colonialwarengeschäften zu haben.

— Volkszählungs-Ergebnisse. Gerichtshain 731, Belgershain 518, Seelingstädt 482, Ottendorf 850, Gannen 417.

— Vom 1. Januar ab ist nach und von den Bekleidestellen Altenhain bei Brandis, Altmühlhain und Seelingstädt bei Brandis auch die Absetzung von lebenden Thieren gestattet.

— In Hirschdorf-Morgen kann am 1. Januar Herr Gemeindevorstand Giehelt auf ein halbes Jahrhundert aufsichtsreiche, pflichtgetreue Wirkens als Verteiler des Gemeindewands zutreffender.

— Ein grausiger Hand wurde auf dem linken Elbufer unterhalb des Walbertsteins in Niedergründ gemacht, dort entdeckte man ein unterhalb des Fusses abgetrenntes Bein. Ein Anschein nach gehörte das Bein, an welchem sich auch noch der Fuß befindet, einem jungen Mädchen an. Eine Gerichtskommission begab sich wie der "Krim-Club" mittheilt, an die Fundstelle.

— An der Landwirtschaftlichen Schule in Radebeul wird auch in diesem Winter wieder ein Klausurklausur (Der 16.) in der Dauer von zwei Tagen, und zwar am 4. und 5. Januar abgehalten werden.

— Mügeln (Bezirk Dresden). Auf einem hier an der Königstraße gelegenen Neubau hat sich am Freitag Vormittag ein aus Dresden stammender junger Mensch mittels seines Leibesriemens erhängt.

— Die Fleischerkirnung in Leipzig hat eine Petition an die Königl. Staatsregierung um Abänderung des Viehversicherungsgesetzes vom 1. Juli 1900 beschlossen und die Landesregierung des Leipziger Kreises eingeladen, sich an der Petition zu beteiligen.

— Leipzig, 15. Dez. Von Halle aus kam die telefonische Nachricht, daß der Königlich aus der bissigen Neuenlinie entwickelte gemeinschaftliche Fleischstrante Schmöle in Halle ermordet und festgenommen worden ist.

— Freiberg, 14. Dezember. Zum ersten juristischen Stadtrath und Stellvertreter des Bürgermeisters wurde Herr Stadtrath Dr. Wegelin in Alte gewählt.

</div

Heute Vormittag verschied sanft und gottgegeben unser innigstgeliebter Gatte, Vater und Schwiegervater

Herr Bauunternehmer

## Johann Gottlieb Herbig

im Alter von 71 Jahren.

Schmerzerfüllt zeigt dies hierdurch an

## Franziska Herbig und Kinder.

Cölln a. E., den 15. Dezember 1900.

Die Trauerfeier findet Dienstag den 18. d. Mts. Nachmittags 1/2 Uhr im Trauerhaus, Cölln, Bettinstraße 10, die Beerdigung um 3 Uhr statt.

## Statt besonderer Meldung.

Hierdurch die traurige Mittheilung, daß unser innigstgeliebtes, gutes Kind

## Willy Sonntag

in seinem achtten Jahre nach langem, mit großer Geduld getrauem Leben sanft und ruhig verschieden ist. Um stille Theilnahme bittet

Dienstag, den 14. Dezember

Die tieftauernde Familie: Thierarzt Sonntag im Namen aller Verwandten.

Die Beerdigung findet Montag 1/2 Uhr vom Trauerhaus, Jahnstraße 6, aus nach dem Annenfriedhof, Chemnitzerstraße, statt.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute Nacht mein innigstgeliebter Gatte, unser treuherziger Vater, Groß- und Schwiegervater, Herr

## Johann August Herrmann

nach kurzem, aber schwerem Leiden sanft entschlafen ist. In tiefer Trauer

Oberlößnitz, den 15. Dezember 1900,

## Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 1/2 Uhr vom Trauerhaus, Lange Straße 24, aus statt.

Für die über alles Erwartete bewiesene Theilnahme, Verbrührung und Anerkennung, die uns bei dem Tode und der Beisetzung unseres geliebten Entschlafenen, Herrn

**Richard Herrmann**  
in Blumenpenden, Beleuchtungen, Ehrenungen, sowie das Tragen seltens seiner Herren Kollegen zum Grabe, sagen wir hierdurch unvergesslichen und innigsten Dank!

Plauen, Alte, Viechstraße, den 14. Dezember 1900.

Die tieftauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim  
Hinnehmen meines lieben Gatten

## Maria Golz geb. Vogt

sage ich Allen meinen

## innigsten Dank.

Hermann Golz.

Für die Beweise ehrenvoller Theilnahme seitens des Herrn Chefs der Firma C. & R. Roth & Co., deren Beamten, Arbeitern, Freunden und Bekannten, sowie für die trostreiche Trauerrede des Herrn Pastor Dünner bei dem Begräbnis meines lieben Gatten, unseres lieben Vaters, Bruders, Schwiegersohns und Großvaters Herrn

## Ingenieur Romulus Callsen

jagen innigsten Dank

Rennitsch, den 15. Dezember 1900.

Die trauernde Wittwe  
nebst Hinterbliebenen.

Hierdurch allen Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß gestern Nachmittag 3/4 Uhr unsere gute, treuherzige Mutter, Schwester, Tante, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Johanna Justina verw. Müller geb. Holland

gestorben. Restauratorenwitwe

von ihren schweren langen Leidern

durch einen sanften Tod erholt wurde.

Dresden, den 15. Dez. 1900

Büsteinhauerstr. 51, vtr.

Die trauernden Familien

Müller, Wehnert und Kosche

nebst übrigen Hinterbliebenen.

Die Bestattung erfolgt Montag

Nachmittag 3 Uhr vor der Halle

des Annenfriedhofs aus.

## Verloren + Gefunden.

Verloren ein Büchlein Seidenstoffe (Krohne). Geig. Belohn. abzug. Bittauerstr. 12 p. n.

Gefunden mit Kopf  
t. Bader verl. word. Geig. & Bel.  
abzug. im Kundbüro Neumarkt.

Neu! Neu!

## Schloß- Seller

Schloss-Str. 16.

Sehenswertes,  
einzig in seiner Art  
eingestelltes

## Echt

## Bayrisch

## Bier-Lokal

Ausschank der welt  
berühmten Biere:

## Culmbacher

## Reichelbräu,

## Münchener

## Löwenbräu

in nur 1/2 Liter-Gläsern  
à 20 Pf.

## Grosspriesner

## Böhmisches

à 20 Pf.

## Grosser

## Mittagstisch

von 12-3 Uhr.

## Reichhaltige

## Frühstück- und

## Abendkarte

zu nur kleinen Preisen.

Hente, wie jeden

## Sonntag

spezialitäten:

## Sauerbraten

mit Rüddel 40 Pf.

## Gänsebraten

mit Röhlent 60 Pf.

## Hasenbraten

mit Röhlent 60 Pf.

Jeden Montag:

## Ged. Hoochrippe

mit Edelwürzen 60 Pf.

Gebackstanz

Reinrich Mierschke.



Auskunft und Rath in  
Rechts- u. Geschäftssachen  
gibt Fleischer's Expedition.  
Testamente, Käufe,  
Verträge, Gesuche, Briefe,  
Eingaben an alle Behörden,  
Festreden, Gedichte, Tochte etc.  
Fleischer's Expedition  
beschafft u. placirt  
Fleischer's Expedition,  
Wilsdrufferstr. 28, II.  
Paris seit 1861!

## Kameraden

von  
1866.  
R. S. Manee.

Die Verdigung unseres ver-  
storbenen Kameraden  
Heinrich Anders  
findet Montag Nachm. 2 Uhr auf  
dem Löbtauer Friedhof statt.  
Um Beihaltung wird erlaubt.  
D. V.

## Stadtverein i. innere Mission.

Sonntag, d. 16. Dec. 1900.

Abends 1/2 Uhr,  
Vereinshaus-Saal,  
Zingendorffstr. 17.

Dritter volksthümlicher

Componistenabend

## Weihnachts- Concert,

Christrosen, Märchenbuch  
von P. Dinter, für Deko-  
ration, Soll und gemischter  
Chor, in Kostüm gelehrt von

Joh. Bach.

Weihnachtslieder von Peter

Cornelius.

Orgel-Vorträge.

Mitwirkende: Chorgemein-  
schaft Lüsema: Fröbel und  
Mortier de Jonck (Spanier).

A. Hanne (Alte), E. Fischer

(Caraman), Herren: P. Seif-  
fer (Tenor), Joh. Kohlde

Leitung des Chorgesanges und

Zugel.

Eintrittskarten zu 50 und

10 Pf. Zingendorffstr. 17, part.

Vereinshaus, Ede König, Zing-

endorffstr. 17, (R. Nagel).

Ede See- u. Breitestr. (P.

Müller), Schloßstraße 19, I.

M. Uthmann, Ede Haupt

und Altestraße, Neustadt (H.

Späte). Sonnags nur von

11-1 Uhr u. Abends im Verein-

shaus.

Eintrittskarten zu 50 und

10 Pf. Zingendorffstr. 17, part.

Vereinshaus, Ede König, Zing-

endorffstr. 17, (R. Nagel).

Ede See- u. Breitestr. (P.

Müller), Schloßstraße 19, I.

M. Uthmann, Ede Haupt

und Altestraße, Neustadt (H.

Späte). Sonnags nur von

11-1 Uhr u. Abends im Verein-

shaus.

Eintrittskarten zu 50 und

10 Pf. Zingendorffstr. 17, part.

Vereinshaus, Ede König, Zing-

endorffstr. 17, (R. Nagel).

Ede See- u. Breitestr. (P.

Müller), Schloßstraße 19, I.

M. Uthmann, Ede Haupt

und Altestraße, Neustadt (H.

Späte). Sonnags nur von

11-1 Uhr u. Abends im Verein-

shaus.

Eintrittskarten zu 50 und

10 Pf. Zingendorffstr. 17, part.

Vereinshaus, Ede König, Zing-

endorffstr. 17, (R. Nagel).

Ede See- u. Breitestr. (P.

Müller), Schloßstraße 19, I.

M. Uthmann, Ede Haupt

und Altestraße, Neustadt (H.

Späte). Sonnags nur von

11-1 Uhr u. Abends im Verein-

shaus.

Eintrittskarten zu 50 und

10 Pf. Zingendorffstr. 17, part.

Vereinshaus, Ede König, Zing-

endorffstr. 17, (R. Nagel).

Ede See- u. Breitestr. (P.

Müller), Schloßstraße 19, I.

M. Uthmann, Ede Haupt

und Altestraße, Neustadt (H.

Späte). Sonnags nur von

11-1 Uhr u. Abends im Verein-

shaus.

Eintrittskarten zu 50 und



Hausi's

## „Tannenzapfen“.



Der „Tannenzapfen“ ist die einzige, als verlängerte Vorrichtung, die Lichter schnell u. dequen auf dem Baum zu befestigen.

Modernste Christbaumtülle.

Das Licht wird in die Tüle eingedreht! Der „Tannenzapfen“ wird nicht wie alle anderen Baumtüllen mit seinem unteren, sondern mit seinem oberen Theil an den Zweig geschnitten, der Schwerpunkt liegt daher unmittelbar auf dem Zweige, während er bei allen anderen Baumtüllen hoch in der Luft liegt. Die Lichter können daher leicht auf den dünnen Zweigen nicht schief liegen und nicht tropfen. Die kleinsten Lichter verbergen ganz, branzen nicht aus, gebraucht zu werden. Preis Dutzend 2 Mk. (Doppelbrief, Porto 25 Pf.) gegen Nachr. oder Vorausbezahlung.

**Paul Houssi,** Wintergartenstr. 4.

Betauhöfchen in Dresden bei: Gebr. Eberstein, Altmarkt, Anton Koch, Webergasse 18. Gebr. Göhler, Grunacherstr. 16.

## Versteigerung Pirnaische Strasse 33.

Morgen Montag, den 17. Dezember, Vormittags von 10 Uhr an, geschieht daselbst zu Nachlässen gehöriges

### Mobilier, Wäsche, Kleidungsstücke,

sowie um 11 Uhr im Friedrich's Konkurs, in Hirma Rud. Stg. Brauneis & Co., gehörig: ein Rover, 18 Ft. Steinwein, 5 Steingutkrüge, 5 Glasbecher, 15 Bände Brockhaus Lexikon, 11. Auflage, außerdem zum Konkurs des Schneidermeisters C. M. G. Schulz gehörig: eine goldene Herren-Rom.-Uhr und ein gold. Armband, ferner sieben verschiedene neue Hängelampen in Gusseisen und Bronze Bernhard Canzler, Math.-Auktionsator und vertr. Taxator.

## Versteigerung.

Donnerstag den 20. Dezember 1900 Vorm. 10 Uhr sollen hier

### ca. 2800 Stück Acrylenlaternen für Fahrräder, 25,000 optische Linsen, 1000 Fahrradglocken, ferner

#### 1 Comtoirciurichtung,

1 Glasschrank, 1 Waarenzimmerschrank, 3 Auslagetische u. d. m. gegen sofortige Bezahlung meistbietend versteigert werden.

Sammelort der Bieter: Restaurant Zwickauer Hof, Zwickerstraße.

Dresden, am 14. Dezember 1900.

Sekretär Schütz, Gerichtsvollzieher.

Tel. I. 732.

Gr. Brüdergasse 39, I. u. II. Et.  
kein Laden.

## Ausverkauf

einer großen Auswahl solider

Tischler- u. Polstermöbel  
passend zu

Weihnachts-Geschenken  
zu herabgesetzten Preisen.

## Möbel-Kelling.

Gegenüber der Kirche, kein Laden.

## Beste u. billigste Klassiker.

Gutes Papier! Klarer Druck!  
Geschmackvolle Einbände!

| Börne's       | Werte, 3 Bde., nur M. | 6.—  |
|---------------|-----------------------|------|
| Chamisso's    | 1 " "                 | 1.75 |
| Eichendorff's | 1 " "                 | 3.50 |
| Gaudy's       | 1 " "                 | 1.50 |
| Goethe's      | 4 " "                 | 6.—  |
| Hauff's       | 2 " "                 | 3.50 |
| Hebbel's      | 2 " "                 | 6.—  |
| Heine's       | 2 " "                 | 6.—  |
| Hoffmann's    | 2 " "                 | 8.—  |
| Homer's       | 1 " "                 | 1.75 |
| Kleist's      | 1 " "                 | 1.75 |
| Körner's      | 1 " "                 | 1.60 |
| Lenau's       | 1 " "                 | 1.75 |
| Lessing's     | 3 " "                 | 5.—  |
| Ludwig's      | 2 " "                 | 4.—  |
| Rückert's     | 3 " "                 | 6.—  |
| Schiller's    | 4 " "                 | 6.—  |
| Shakespeare's | 2 " "                 | 4.—  |
| Stifter's     | 2 " "                 | 4.—  |
| Uhland's      | 2 " "                 | 1.75 |

zu bezahlen durch

III. Flössel's Buchhandlung  
(Robert Peter), Augustusstrasse 2.

## Musikliebhabern

In das „Neue Salon-Album“ für Violino, 2 händig, mittelschwer, sehr an empf. Inhalt: 18 der beliebtesten Salontänze, u. a. Fantasie üb. dos. schwed. Lied „Im Notenduft“, Volkslied „Spinn, Spinn“ v. Fr. Spindler, „Abendgedanken am Teegentier“, Wolke v. Roth, Trauermarsch (leichter anzueign) v. Chopin, Schön Röschen, Mazurka Caprice v. Rich. Ellenberg u. c. Preis 2 Mk. gegen Entsendung von 2.20 Mk. vorzoltete Abwendung.

Nen! von A. Klein ist untrüglich das schönste Botenwerk der Neuzeit. Schläger reibt sich an Schläger, durchgehend formoset Text. Preis für Klav. 2 därl. 2 Mk.

Ein Optus von 6 modern und elegant ausgeschmückten Bänden à 1.50 Mk. Nur gebiegter Inhalt, alles bewundernde Schläger, Tänze, Salontänze, Märkte, Ouvertüren, Niederphantasien.

zu bezahlen durch

Heinrich Wosselt, Dresden, Moritzstr. 3.

Miet-Angebote.

## I. Etage

im neu erbauten Restaurant

### „Schlosskeller“, Schlossstrasse 16,

mit Centralheizung verchen, ist freidverth  
per sofort oder später

zu vermieten.

Heinrich Mertschke, Besitzer.

Gr. gebild. Raum, tafell. Ausf,  
angen. Erbchein. Mitte 20er,  
Jahre e. Gesch., wünscht Bekanntschaft  
gebild. häusl. gesucht. Dame  
oder Witwe bis 21 Jahre, mit  
Vermögen, behuts

Heirath.

Am einstigen Anbieten mit  
Antragung der Verhältnisse und  
Photographie unter A. B. C. 24  
Postamt Blasewitz niedergeladen.  
Diskussion auf Ehrenwort.  
Agenten verbeten.

Bornebme u. reiche Heirath

wird in diskr. u. unauffälliger  
Weise schnell vermittelt. Gleich-  
zeitig sucht j. f. hoh. Beamten,  
beamten, 45 J. 14.000 M. Geh.,  
f. med. Aerzte, Juristen, Ritterg.  
u. Fabrikat., ebenso auch f. mehr.  
i. Amerikanerinnen, j. sehr bedeut.  
Beam., sowie f. Fabrik- u. Güts-  
besitzerstöchter mit Vermög. von  
100.000 Mk. an entsprech. Battien.  
Diskussion zugesichert. Aufrinn  
möglich. Briefe erbeten unter  
O. R. 077 Exped. d. Bl.

Milch. Aufrichtig!

Wittwe mit 2 Kindern, für  
denen Zukunft vollständig georgt  
ist, Anfang der 20 J., mit an-  
nehmlichem Aussehen und Wesen,  
wünscht sich mit Beamten oder  
Herrn in gezielter Lebensstellung  
zu verzeichnen. — Herren,  
welche diesem aufrichtigen Ge-  
suche näher treten wollen, er-  
beten. Briefe mit P. D. 057  
mit möglichst näheren Angaben  
in der Exp. d. Bl. niedezulegen.

Zum Weihnachtssorte

f. Som. Gänsebrust,

Pfd. 200 Pf.

f. ger. extra starke Vale,

Pfd. 160 u. 170 Pf.

f. geräucherten Lachs,

in guter milder Qual.

1/4 Pfd. 50 Pf. 1/2 Pfd. 180 Pf.

f. Kronen-Hummer,

Dose 100 u. 190 Pf.

Seine großf. milde Quail.

Caviar,

Pfd. 6.50. 8 u. 9 Pf.

Frucht- und Gemüse-

Conserven,

alle f. marin. u. geräucherten

Fischwaaren.

All. Sorten

getrocknetes Obst

und Süßfrüchte

zu anerkannt bill. Preise.

Richard Schädl. Nachf.,

8 Jakobsgasse 8.

Stillende Mütter auf dem Lande,

die in der Lage sind gewillt sind, ein zweites Kind zu nahmen,

kennen ein solches jederzeit aus dem Dresdner Stadtgebiete.

Beispiel: Blasewitz 2, jugendlich erhalten; sie wollen sich hierzu bei

der Frau Oberin melden.

An Briefgeld werden bis auf Weiteres monatlich 21 Mark

gezahlt.

Stillende Mütter auf dem Lande,

die in der Lage sind gewillt sind, ein zweites Kind zu nahmen,

kennen ein solches jederzeit aus dem Dresdner Stadtgebiete.

Beispiel: Blasewitz 2, jugendlich erhalten; sie wollen sich hierzu bei

der Frau Oberin melden.

An Briefgeld werden bis auf Weiteres monatlich 21 Mark

gezahlt.

Stillende Mütter auf dem Lande,

die in der Lage sind gewillt sind, ein zweites Kind zu nahmen,

kennen ein solches jederzeit aus dem Dresdner Stadtgebiete.

Beispiel: Blasewitz 2, jugendlich erhalten; sie wollen sich hierzu bei

der Frau Oberin melden.

An Briefgeld werden bis auf Weiteres monatlich 21 Mark

gezahlt.

Stillende Mütter auf dem Lande,

die in der Lage sind gewillt sind, ein zweites Kind zu nahmen,

kennen ein solches jederzeit aus dem Dresdner Stadtgebiete.

Beispiel: Blasewitz 2, jugendlich erhalten; sie wollen sich hierzu bei

der Frau Oberin melden.

An Briefgeld werden bis auf Weiteres monatlich 21 Mark

gezahlt.

Stillende Mütter auf dem Lande,

die in der Lage sind gewillt sind, ein zweites Kind zu nahmen,

kennen ein solches jederzeit aus dem Dresdner Stadtgebiete.

Beispiel: Blasewitz 2, jugendlich erhalten; sie wollen sich hierzu bei

der Frau Oberin melden.

An Briefgeld werden bis auf Weiteres monatlich 21 Mark

gezahlt.

Stillende Mütter auf dem Lande,

die in der Lage sind gewillt sind, ein zweites Kind zu nahmen,

kennen ein solches jederzeit aus dem Dresdner Stadtgebiete.

Beispiel: Blasewitz 2, jugendlich erhalten; sie wollen sich hierzu bei

der Frau Oberin melden.

An Briefgeld werden bis auf Weiteres monatlich 21 Mark

gezahlt.

Stillende Mütter auf dem Lande,

die in der Lage sind gewillt sind, ein zweites Kind zu nahmen,

kennen ein solches jederzeit aus dem Dresdner Stadtgebiete.

Beispiel: Blasewitz 2, jugendlich erhalten; sie wollen sich hierzu bei

der Frau Oberin melden.

An Briefgeld werden bis auf Weiteres monatlich 21 Mark

gezahlt.

Stillende Mütter auf dem Lande,

die in der Lage sind gewillt sind, ein zweites Kind zu nahmen,

kennen ein solches jederzeit aus dem Dresdner Stadtgebiete.

Beispiel: Blasewitz 2, jugendlich erhalten; sie wollen sich hierzu bei

der Frau Oberin melden.

An Briefgeld werden bis auf Weiteres monatlich 21 Mark

gezahlt.

# Königliches Belvedere

Sonntag den 16. Dezember

## Zwei grosse Militär-Concerte

von der Kapelle des Königl. Sächs. 2. Grenadier-Regim. Nr. 101.  
König Wilhelm, König von Preußen.

Direktion: L. Schröder.

1. Concert Anfang 4 Uhr. } Eintritt 50 Pf.

2. Concert Anfang 1/2 Uhr. }

Eintritt 50 Pf.

# Gewerbehaus.

## Heute Zwei Concerte

vom Königlichen Musikdirektor A. Trenkler mit seiner aus 52 Mitgliedern bestehenden

### Gewerbehaus-Kapelle.

Einfahrt 3 u. 7 Uhr. Eintritt 50 Pf. Anfang 1/2 u. 1/8 Uhr.

## Victoria-Salon

Heute

### Zwei Vorstellungen.

1/4 Uhr (kleine Preise) und 1/8 Uhr (gewöhnl. Preise).  
Täglich - und Sonnabend den 22. Dezember

### Unwiderruflich letztes Gastspiel:

#### Lona,

die schönste der Schwestern Barrison. Außerdem:  
J. Modl, Wiener Humorist, Otto Richard, Orig. Humorist  
und die

### grossen Attractionen!

# Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag den 16. Dezember

### Großes Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.

Direktion: Stabstrompeter W. Baum.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Familienkarten 4 Stück 1 Mark an der Kasse.

### Nach dem Concert: Grosser Ball,

der letzte vor den Feiertagen.

Hochachtungsvoll August Henner.

# Bergfeller.

### Heute Sonntag: Gr. Militär-Concert

von d. Kapelle d. 1. K. S. Pionier-Bat. Nr. 12. Direktion: A. Lange.

Anfang 4 Uhr. Gewöhnliches Programm. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert: Großer Ball.

Familienkarten 4 Stück 1 Mark an der Kasse

(Stabshornist A. Lange, Grenadiertr. 1. II. Fernstr. 1020, Amt II.)

Hochachtungsvoll Edm. Dressler.

# Central-Theater.

Täglich Vorstellung 1/8 Uhr.

Sonntags- und Feiertags

## 2 Vorstellungen 2

Nachm. 1/4 Uhr ermäßigte Preise, Abends 1/8 Uhr gewöhnliche Preise.

Adele Moran

vom 1. L. priv. Hoftheater in Wien.

Henry de Ory

mit seinen kleinen Relief-Marmorbildern.

Florenz-Truppe,

Salon-Altbaten.

Sato,

der komische Jongleur.

Baebus Jacoby,

Gesangshumorist.

Carl Reinsch,

Schultreter mit Bied und Dogge,

und das andere große

Weihnachts-Programm.

# Apollo-Theater

Dresden-N., Görlitzerstr. 6.

Nur noch heute und morgen  
das große und vorzügliche Programm. Heute 2 Vorstellungen.  
Nachm. kleine Preise. In beiden Vorstellungen Tel. Rucinska,  
die reizende Polin-Soubrette der Gegenwart.

Familienkränzchen.

C. Jul. Fischer.

Fuhrmann's Kaiser-Panorama,

Pariserisch. Eingang Grunerstrasse 2, I.

Diese Woche: Höchst interessante Serie!

Neueste

Riesengebirge, zu tun haben.



# Wiener Garten.

Heute Sonntag Münchner Spaten-Bock-Ausschank nach Art der

## Münchner Oktoberfest.

### Concert von 3 Kapellen:

Im Concertaal: Dresdner Räntster. Seitett des Kapellmeisters Hölein und der italienischen Concertsängerin und Violinistin Virginia Colomari.

Im Tunnel und Wintergarten: Oberbayerische Schuhm-Kapelle und Zither-Ensemble. Anfang 4 Uhr und 1/2 Uhr.

Eintritt 20 Pf., wofür jeder Besucher eine Anwendung auf ein Glas Münchner Bier erhält. Programm 10 Pf.

Münchner Spezial-Gerichte zu kleinen Preisen. — Biere in bekannter Güte: Münchner Spatenbräu, Cölti Columbus,

Pilsner Urquell und Dörfelner Märzenbier. Moritz Canzler & Co.

Von 11-1 Uhr Frühschoppen - Concert. Eintritt frei.

Arrangement der Firma F. Ries.

Sonnabend d. 5. Januar, Abends 7 Uhr, Musenhause,

### II. (letzter) Lieder-Abend:

Dr. Ludwig Wüllner.

Karten à 4, 2½, 1½ Ms., bei F. Ries (Kaufhaus)

von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auch bei Ad.

Brauer (F. Pöltner), Neustadt.

# Panorama internat.

Marienstr. 20 (3 Stocken). Diese Woche:

## Ober-Ammergau

und die Passionsspiele.

## Kaiser-Panorama,

Engerstraße 48, 1. Etage.

## Grosse Weihnachts-Serie.

## Das heilige Land

Palästina.

# Welt-Panorama

Seestrasse 21, 1. Etage, Kaufhaus.

Neu eröffnet!

## "Palästina". Kaiser Wilhelm II in Jerusalem

(neueste Aufnahmen).

Eintritt 20 Pf. Kinder 10 Pf. 8 Reisen 1 M.

# Königlich Rumänischer

## Circus.

Direktion: Cesar Sidoli.

Zum ersten Male in Dresden auf der  
Tournee durch Deutschland.

### Voranzelge.

Einem hochgeehrten, kunstliebenden Publikum von  
Dresden u. Umg. die ergebene Mittheilung, daß der  
Königl. Rumänische Circus am 28. Dezember von Wien  
kommen vermittel zweier Sonderzüge hier eintreffen wird.

Die für Dresden völlig neue Gesellschaft be-  
steht aus ca.

### 300 Personen,

darunter die hervorragendsten Künstler und Künstlerinnen  
jeden Genres in nur höchster Vollendung.

Der Marstall zählt circa

### 125 Rasse-Pferde;

darunter die edelsten: Russen, Schweden, Dänen, Freiherrn,  
Araber etc.

In dem von Herrn Baumeister Alfred Buchs,  
Dresden, Eisenacherstraße Nr. 26, 1., neu erbauten halb-  
massiven, 4000 Personen fassenden

### Riesen-Circus-Gebäude

am Ende der Freibergerstraße, welches mit vorzüglicher  
Dampfheizung und elektrischer Lichtanlage, sowie vielen  
technischen Neuerungen versehen ist, werde ich ab 29. De-  
z. d. J. mit meinen Vorstellungen beginnen. Gestützt auf  
das Renommee meines Hauses und auf die glänzendsten  
Erfolge, welche mir gelegentlich meiner ersten Tourne  
durch Deutschland in den Städten: Görlitz, Mainz, Berlin,  
Eckernförde, Hannover, Stettin, Magdeburg, Stralsund, München,  
so auch jetzt in Österreich in der alten Kaiser-  
stadt Wien zu Theil wurden, hoffe ich, daß mir  
auch hierzu durch regen Besuch meiner Vorstellungen und  
wohlwollende Beurtheilung meiner Leistungen ein Erfolg  
gesichert ist.

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit

Dir. Cesar Sidoli,

Eigentümer des Kal. Rum. Circus,

Mitter hoher Orden.

Näheres die späteren Interate, Bettel, Säulen etc.

# Stadt Leipzig.

Dresden-N., Leipzigerstr. 56.

## Grosse öffentl. Ballmusik.

Heute Sonntag von 4-6 Uhr

## freier Tanz.

Morgen Montag von 1/2 bis 10 Uhr freier Tanz, 10½ Uhr

### große Fest-Polonoise.

Eintritt 20 Pf. Hochachtungsvoll C. H. Kunze.



Eine Auswahl von 30 Stück gutgefahrene, schnellen Wagen-  
pferden, darunter 5 Paar Glanzpferde, 2 Paar erstaunliche Stepper,  
ein schnell, Rapphengst, compl. geritten u. eispr. gefahren, mehrere  
flotte Einzelkämpfer, sowie ein tollbraunes Couppfer, habichtscher ge-  
fahben, stehen zu festlichen Preisen zum Verkauf in Dresden-N.,  
Hotel "Stadt Coburg".

Z. Bialaschewsky.

Besitzer: Heinrich Bialaschewsky in Dresden. — Verleger und

Druck: Bierisch & Reichardt in Dresden, Marienstraße 28.

eine Gewähr für das Geschick der Ausgabe an den vorgezeichneten

Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält 60 Seiten incl. der in Dresden

Abends vorher erschienenen Theatralische.

Sonderblätter und zwar für die Stadttafage eine Preis-  
liste des Delikatesen-Spezial-Hauses von Wacker & Beck, hier,

Billdeckerstraße 12, und für die Stadttafage ein Preis-  
list in Puppen und Spielwaren von Anton Koch, hier, Liebergasse,

ferner für einen Theil von Dresden-Alstadt einen Preis-  
list des Fabrik von Dr. Boltmar Klopfer, Leubnitz-Knossbra-

bel Dresden und für Dresden-Alstadt eine Preis-  
list vom Optischen Institut Georg Rödermüller, hier, Hauptstraße 18, als-  
dann für die Stadttafage der Gewerbeschulz Nr. 222 beigelegt.

# Apel's Theater,

## Hotel Münchner Hof, Kreuzstraße.

Heute Sonntag 2 Vorstell. Nachm. 8 Uhr: Der Falstaff.

Nord, Weihnachtsmärchen. Abends 8 Uhr, nur für Erwachs.

Die Einnahm. d. Burg Dörschenb. v. 10 Uhr. Mont. u. Dienst geschl.

Es lädt freundl. ein.

Hochachtungsvoll C. Hühn.

Ein gut erhaltenes

Symphonion

mit 47 Stücken ist billig zu ver-

kaufen Hechtstraße 18, 2.



die von morgen ab bei der Dresdner Bank zur Auszahlung gelangt. Der aus dem Aufschluss ausreichende Herr Dr. Heinz Bondi wurde offiziell ausgesetzt und überwältigt. Seitens des Vorstandes wurde noch mitgeteilt, daß der bestätigte Vertrag des Einflusses "Twölf" nicht zur Perfection gelangt.

**Ein deutsches Schäfferei-Unternehmen in Südwales.** In dem Interessentenliste unserer letzten Nummer befindet sich die "Einladung zur Beteiligung an der Südwestafrikanischen Schäfferei-Gesellschaft". In dem Satzungsmentum heißt es: "Die Anteile seines zu 100 M. wertigen Kapitals laufen auf Namen lautend, jedoch wird in jedem Anteilechein ein auf den Inhaber lautender Gewinnanteil ausgeschafft, welcher zwar nicht das Recht der Mitgliedschaft, wohl aber den Anspruch auf eine gewisse Teilnahme am Gewinn verleiht. Nur deutsche Reichsbanknoten oder deutsche Gesellschaften, welche in Deutschland ihren Sitz haben, können Anteilechein erwerben. Die Rendite über die Gesellschaft geht dem Reichsbanknoten zu, welche zu diesem Betrag einen Kommissar bestellen kann. Der nach Rücksicht der Beträge verbleibende jährliche Gewinnanteil wird als Dividende auf die Anteile und Gewinnanteile in der Welt verteilt, doch demandiert die Anteilseigner einen Betrag bis zu 6 % des eingezahlten Kapitals, sodann die Mitglieder des Aufsichtsrats die eine benötigte Vergütung erhalten. Der alsdann noch verbleibende Rest des Reingewinnes wird zur Hälfte auf die Anteilechein und zur Hälfte auf die Gewinnanteile verteilt. Die Rücklagen werden demnächst durch die kontinuierliche Versammlung und durch den Herrn Reichskanzler endgültig festgestellt werden." Über die Aussichten der Wollproduktion in Südwales spricht sich eine der Beteiligungsvereinigung begeistert: "Den Erfolg ist aus! Es wird darin zunächst darauf hingewiesen, daß während Deutschland alljährlich aus fremden Ländern für viele Millionen Mark Wolle einführt, in unserem Schuggebiet große Städte jetzt noch unbekannt und unbewohnt wâhlen, welche nach Klima und Bodenbedürfnissen sich zur Siedlung von Wollschäfern und Angorawirken eignen, wie diejenigen Theile der Kapkolonie, in welchen diese Stadt mit viel machendem Erfolg betrieben wird. Die Wollausfuhr aus der Kapkolonie, welche im Jahre 1890 nur 33 000 Pfund betrug, war im Jahre 1890 auf 80 Millionen Pfund im ungefährten Wert von 65 Millionen Mark gestiegen. Einzelne in Südwales gesetzte Gewinne haben bewiesen, daß dort sowohl das Wollgeschäft wie die Angorawirkung gut gehegt. Zu einem Großbetriebe der Wollschäfer- und Angorawirkung ist es aber bisher nicht gekommen, weil die im Lande früher derselben Wirkungen es nicht rechtzeitig erscheinen ließen, dort mit kostspieligen Unternehmungen vorzugehen. Diese Zukunft hat sich in neuerer Zeit, dank der raschartigen und umfassenden Wirklichkeit der kolossalen Verwaltung, wesentlich gestaltet und es besteht kein Grund mehr, mit der Erzielung der Hilfssachen, welche das Land bietet, noch länger zu zögern. Die zur Wollproduktion geeigneten Theile des Südwalesischen Schuggebietes, insbesondere die Flächen des Großenlandes umfassen hunderte von Quadratkilometern, auf welchen Millionen Schafe und Angorawirke wachsen können und es wäre unverständlich, wenn man nicht endlich Hand anlegen wollte, um die großen Werthe heranzubringen, welche sich hier bei richtiger Vertriebsrichtung gewinnen lassen. — Das Unternehmen ist geplant, daß am ersten Jahre 2000 Stück Wollschäfe und Angorawirke angekauft werden sollen, im zweiten und dritten Jahre jedes Mal ebensoviel, im vierten Jahre 1000 Stück, sodass die Stammbreite 10 000 Stück beträgt. Durch den Zusatzaufwand von Zimmern wird, auch noch Anfang der durch Krankheiten etc. entstehenden Berufe, die Größe am Schluß des vierten Jahres 15 ungefähr verdoppelt haben, also rund 20 000 Stück betragen. Diese sollen auf verschiedene geeignete Weiseplatze, die zu einem billigen Preise erworben oder angemietet werden können, verpachtet werden. Auch ist in Aussicht genommen, kleinere Theile der Stammbreite an lokale Anhänger und Einwohner zu eigenem Betrieb gegen bestimmte Nutzen- oder Geldabgaben zu überlassen. Außer den Schafen und Angorawirken muss noch das erforderliche Transport- und Schlachtwesen angefordert werden. Für diese Anschaffungen ist unter Berücksichtigung der in den letzten Jahren eingetretenen Steigerung der Preise in der Kapkolonie, ein Kapital von 100 000 M. in Aussicht genommen. Dazu kommen noch die einmaligen Ausgaben für Herstellung von Wohnungen, Brunnenaufbauten, Einrichtungen etc., wodurch das Anlagekapital im Ganzen voraussichtlich 500 000 M. betragen wird. Eine in der Denkschrift erwähnte Rentabilitätsberechnung geht davon, daß es nicht allzu langer Zeit, etwa nach 4 Jahren, eine Verdopplung des Kapitals mit ungefähr 6 % und für die Folge ein gehöriger, allmäßlicher Zuwachs in Aussicht steht.

**Berlin.** (Krit.-Sel.) Die Reichsbank I hofft trotz der in den letzten Tagen eingetroffenen Verstärkung des hiesigen Schadensaufkommens über den Jahresabschluß mit einem Dividenden von 5 Prozent hinauszukommen. **Berlin.** (Krit.-Sel.) Die Aktien der Preußischen Hypothekenbank waren heute hier 2% Prozent höher. Die Aktien der Deutschen Grundstücksbank waren unverändert; diejenigen der Commerzienbank Hypothekenbank und der Westdeutschen Hypothekenbank waren auch heute gleichgeblieben. Die Aktien der Hamburger Hypothekenbank liegen um 1% Prozent, diejenigen der Westdeutschen Hypotheken- und Wechselbank um 2% Prozent. Alle übrigen Hypothekenbank-Aktien waren nur unwesentlich oder gar nicht verändert, ebenso zeigte auch der Markt der Bausparbriefe heute im Allgemeinen eine beruhigte Haltung, die Bausparbriefe der Preußischen Hypothekenbank liegen um 3% Prozent, die Realobligationen der Grundstücksbank um 1 Prozent. Die Bausparbriefe der Commerzienbank Hypothekenbank wurden heute notiert und zwar die 4% pro, um 3% Prozent, die 5% pro, um 5 Prozent gegen ihre leichte Rote niedriger. Die Bausparbriefe der Westdeutschen Hypothekenbank wurden wieder gestiegen. Die Bausparbriefe der anderen Hypothekenbanken waren vorwiegend höher, und zwar das um ein halbes Prozent, nur in vereinzelten Fällen traten leichte Rückgänge auf. Das Ergebnis der Prüfungen der Vertreter der Realobligationsdirektion der Deutschen Grundstücksbank ist, wie verfügt, ein überaus ungünstiges. Von den als Deckung der Realobligationen vorhandenen Hypotheken sollen mindestens 40 bis 50 000 M. als werthlos angesehen sein. Es befinden sich unter den Hypotheken vielleicht solche, die auf höher geschätzt wurden, welche schon bis auf die äußerste Grenze beliehen waren. In vielen Fällen sind auch gute Hypotheken der Grundstücksbank gegen solide der Preußischen Hypothekenbank ausgetauscht worden. Die Vertreter-Kommission sieht ihre letzte Hoffnung darauf, daß der Konkurs vermieden werde, wofür allerdings die Abschlüsse aus den bekannten Gründen sehr gering sind. Bei Eintritt des Konkurses werde nach Ansicht der Kommission auch auf die Obligationen eine sehr geringe Quote entfallen. Auch der frühere Direktor der Preußischen Hypothekenbank, Heinrich Schmidt, hat nunmehr seine Aburteilung anerkannt und ist dementsprechend auf freien Fuß gesetzt worden. Kommissionsrat Sanden und der ehemalige Direktor Büdmüller sollen erklärt haben, daß ihr Verständnis nicht zur Deckung der vorausichtlichen der sie zu stellenden Kreditsumme ausreichen würde. Dementsprechend sind beide Herren zur Abstellung des Offenbarungsbesedes aufgefordert worden.

#### Vermischtes.

\* Über den ersten größeren Empfangsabend der Gräfin Bülow plaudert der Berliner Berichterstatter der "Hamburger Nachrichten" in folgender liebenswürdiger Weise: "Die Gräfin Bülow, Gemahlin unseres Reichsministers, hat sich fürsägt zum ersten Male auch den größeren Gesellschaftstreffen Berlins gezeigt und im Umkreis aller Herzen erobert. Ist der Raupler ein vielgewandter Mann und ein Diplomat, der das Vergehen nach allen Seiten hin ausgezeichnet versteht, ein glänzender Redner, dessen Dialetik zwielichtig wie ein Feuerwerk wirkt, und dazu zweifellos eine überaus liebenswürdige Persönlichkeit — so ist die Gräfin eine reizend anmuthige und, was noch mehr hingen will, eine höchst interessante Frau. Der Gothaer ist unglaublich genau aller Welt ihr Alter zu verrathen: sie leugnet auch selbst nicht, daß sie das Jahrzehnt der Bierzig bereits hinter sich hat, und braucht es nicht zu leugnen, denn sie erscheint wie eine Frau von Dreißig, so jugendlich und elastisch, mit dem holden, von schwarzem Haar umrahmten Oval ihres Gesichts, aus dem ein paar dunkle Augen schwarzmetallig in die Welt schauen. Ja, es liegt zweifellos eine gewisse Schwermuth in diesen sehr schwäbischen Augen, ein Ausdruck, der nicht immer mit dem geradschreitenden Mund harmoniert. Man weiß, daß sie eine Italienerin ist; sonst weiß man nicht viel von ihr. Der Gothaer erzählte, daß sie dem alten Hause der Beccadelli di Bologna Principe di Camporeale entstammt und von ihrem ersten Gatten, den Grafen Karl von Höhnen, geschieden worden ist. Ihr Vater ist früh gestorben; ihre Mutter betraute in zweiter Ehe den vielgenannten und vielgerühmten Staatsmann Marco Minghetti, der ihr den Vater erzieht und den sie vertröstete. Zwei Jahre nach ihrer Trennung vom Grafen von Höhnen vermaßte sie sich mit Herrn von Bülow, dem sie später nach Bistum folgte, wo sie den getrennten Dichter Alphonse Lamartine nicht minder freundlichkeitlich nahe trat wie der Königin Margareta und der Kaiser Friedrich. Und neulich konnte sie „tout Berlin“ bewundern. Sie hatte bei Kroll ein Concert zum Besten unfeier Truppen in China arrangiert, ein Wohltätigkeitsfest, dem der Kaiser sein besondres Interesse entgegenbrachte. Da war die Gräfin denn gewissmazigen Volgserin. Sie empfing das Kaiserpaar und geleitete es in seine Loge, wo man auch die schlanke Gestalt des Prinzen Friedrich Heinrich aufsaß, den darüber hinaus, den darüber hinaus, die Kärtchen Hobenlohe u. A. Die Herren des Komitees klatschten eifrig unter; es gab viel zu thun; wie immer bei dieser Gelegenheit, batte sich ein ungeheuer vielfältiges Publikum eingefunden. Der Preis solcher Wohltätigkeitsfeiern liegt nicht nur im Geben, sondern auch im Schauen und im Geschehenwerden. Aristokratie und Finanz hatten sich wieder einmal bildnerisch die Hand gereicht. Es gab viele Exzellenzen im Saal und ebenso viel Kommerziale und Generalfonsen; es war auch ein Abend, an dem man durchaus nichts vom Sturmwind des Antisemitismus merkte. Das Concert brachte Erfolge. Da sangen die Gultramone, die Herzog und Prinz von Bismarck, der mit Gina in Konkurrenz trat und ein paar zweiteilige Balladen wunderbar zum Ausdruck brachte. Vor allen Dingen aber wirkte der Opernchor mächtig und ergreifend. Dr. Rück dirigierte die Chorale, die bald wie Spieldrengesang, bald wie Sturmhaufen durch den Saal röhren: hohe Lieder der großen und großen und alles umfassenden Menschenliebe. Bei Beginn des Sängers hob das Trommendencorps an. Über das Tromm-

Geschäftsschreiber nächtige Seite.

— Böttcher, Schloßstr. 5, heißt seit 20 Jahr. frische und veralt. geheime u. Hauptstrasse, jed. Wk. 9-4. Abends 6-8.  
— Wittig, Scheffelstr. 15, 2. Et. heißt Hauptauslässe.  
— Schwarze, alte Auslässe, Schwärze, 9-5. Abends 7-8.  
— Panorama: Cigaretten nennt die Compagnie La ferme, Tabak- u. Cigaretten-Händler in Dresden, ihre gefüllige Weihnachts-Reihen: Ein hübsches Röhrchen mit 50 preiswürdigen Cigaretten enthält eine Portion, die 10 Aufsätze aus Dresden (es gibt auch Röhrchen mit Panoramabildern von Berlin, Hamburg, Leipzig usw.) nachmehr lehnen läßt. Wer nach auswärts ein Andenken mitnehmen oder Geschenke versenden möchte, thut gut, solche Panorama-Cigaretten mit beizulegen. Sie haben den Vorgang, dem Spender über das Verbrauchen des dargestellten Inhaltes hinaus ein beliebtes Andenken zu sichern.

— Von jetzt ab bis Weihnachten verkaufe ich wegen ausdauernder Nachfrage dieser Artikel Speise-Service, Waschgarituren, weisses Porzellan und Steinzeug, Küchengeräte, überhaupt sämtliche Bedarf-Artikel mit höchstem Rabatt, teilweise zu jedem annehmbaren Preise. Sehr günstige Gelegenheit für Brauware. Der Verkauf dieser Gegenstände nur in der 1. Etage. Franz Jänekersdorf, Pragerstr. 23.

— E. Apian-Benneck, Hanover, Erzgeb. Weisse Armeen-Tinktur (reiner Armeenwurzelanzug). Güten u. Hausmittel, & 50 Pf. per Post franko 70 Pf. 6 Gl. franko 3 Mt.). Zu kaufen: Königl. Apotheker, Dresden, Kronenapotheke, St. Pauli-Apotheke und Hermann Koch und auch direkt.

— Guber-Quelle, wirtsmäßiges Eisen-Arsen-Wasser gegen Blutarmut, Frauenkrankheiten, Nerven und Hautkrankheiten u. c. Zu haben in allen Mineralwasserhandlungen, Apotheken und Drogerien.

— Wenn daran liegt, daß Modernste, haltbare und gesegnete in Seidenstoffen bei festen, billigen Preisen zu kaufen, der wende sich an Carl Eduard Pleisch, eröffnet Seidenwarenhaus Dresden, 9. Weißgerberstraße 9. Brautkleiderstoffs in außertrefflicher Auswahl.

— Bruchlebende finden selbst in den schwersten Fällen sich Hilfe b. Bandag, Carl Kunde u. Frei, Birnbaumstr. 45 u. Wallstr. 16.

— Die Bilderschablonen von Gebr. Protzen, Sandhausenstraße 11, sind ein so unterhaltes, Talent und Lust zum Selchten sündendes Beschäftigungsspiel für Kinder jeden Alters, das sie allen damit beschäftigen eine wirkliche Freude gewähren. Sortierte Kästen mit Vorlagen und allem Zubehör à 3, 6 und 9 Mark.

— Am Vortheilhaftesten im Einkauf ist diejenige

Wente, die als preiswert und gut zu bezeichnen ist. Zunz' gebrannte Kaffees bieten der Haushalt in beiden Bezeichnungen das empfehlenswerteste Produkt und gelten noch wie vor als vorzüglichste Ware. Räufig in den bekannten Siedlerländern.

— Geschäftleuten liefern alle Tischlerarbeiten, sowie jedes Büroarbeitsmittel in besser Ausführung schnell und billig die Dammlitzscherei und Contourabföhr: Alwin Löwe, Fabrik: Freibergerstraße 75, Laden: Marienstraße 16.

— Kunden von 6-15 J. auch Ausländer, s. gebunden ländl. Autobahn u. zweimal. Unterricht bei leicht Schülerzahl in St. Hoffmann's Institut, Holstei, Grünstraße der Königsbahn.

— Gesundheitspflege. Der in weitesten Kreisen bekannte Spezialarzt für Jugendleiden, Dr. med. Hofbräu in München W. hat ein Verfahren durch lange Jahre hindurch erprobt, durch welches in völlig unschädlicher Form Tuberkelbacillen zum Verschwinden gebracht werden. Es ist zu empfehlen bei allen Erkrankungen der Atmungsorgane, wie Tuberkulose, beginnende Schwindsucht, Blutpuken, chronischem Brustfieber, Schleimfieber und Lungenspielperatorium und auch bei Asthmaanfällen; dabei heilt es den allgemeinen Kräftezustand des Kindes, hilft den Husten, erleichtert den Atemzug und bringt dieleblich ganz zum Verschwinden; zugleich regt es den Appetit an, Räucherschweine und Zwiebeln hören auf, hingegen nimmt das Körpergewicht wieder zu und macht die Genesung rasche Fortschritte.

— Die für den Weihnachtstag viel begehrten Port, Scherry u. s. w. Glasflaschenweine der hiesigen Bodega, Wallenhausenstraße 14, die Pragerstraße, werden zu Weihnachten bei Antau von 6 Flaschen unter Gratistugabe eines praktischen Glasflaschenfördes abgegeben.

— Das schöne und praktische Weihnachts-Geschenk ist und bleibt die Thee-Spar-Dose "Triumph", Pragerstraße 22, nur 1. Etage.

— „Ich schenke Dir die Jugend!“ In vielen Familien- und Freundschaften, bei Christbaumbelebungen von Junggesellenvereinen u. s. w. hat sich die Sitte eingebürgert, als Geschenk für das kommende Jahr, das zu wünschen, was ein Jeder und eine jede gerne behält oder wieder bekommt, nämlich „Jugend“, — dies verhüllt durch den kommenden Jahrgang der gleichnamigen Münchner farbig illustrierten Wochenzeitung, wodurch der glückliche Empfänger im kommenden Jahr so mal an das doppelzügige Geschenk und die Münchner Gedächtniss erinnert wird. Um diesen schönen Brauche eine gefällige Form zu geben, liefern wir durch alle Buchhandlungen und direkt gratis einen farbig illustrierten Gutschein (Bon), welcher wegen seiner humoristischen Ausbildung an sich schon eine willkommene Erinnerung unter dem Christbaum bildet. Da die Münchner „Jugend“ nicht nur dem Namen nach, sondern in Wirklichkeit das bietet, was sie verspricht, darüber kann sich jeder leicht Gewißheit verschaffen. (Preisbande 50 Pf.) München. Verlag der „Jugend“, Färbergraben 24.

#### Größtes Erstes Hotel Deutschlands

## Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3—25 M.

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

### Beamten-Schule.

Staatlich genehmigt 3. Januar 1898. 3-jähriger Cursus.

#### Höhere Knabenschule.

Der Besuch dieser Klasse besteht von dem dreijährigen Besuch der Fortbildungsschule.

### Einjähr. Cursus.

Abendklassen 1/2-1/2. Schulged 15 oder 20 M. das Jahr.

Abendklassen für Schreiber, Kaufleute, Handwerker.

Rosenstraße 28-30. Director Wolters.

Amt I 5361.

### Laden-Einrichtung,

gr. u. fl. Glasräderkiste, Ladentisch, mit Pult, Schaukasten u. Beleucht.-Einricht., auch eins., bill.

sowie Blumentische, Schreibmöbel, Zeitungsmappen, sowie alle Korbmöbel, passende Geschirre, kostbare Garnituren, gut Ratteienstr. 15 bei Moritz.

### Reiseförde,

gr. u. fl. Glasräderkiste, Ladentisch, mit Pult, Schaukasten u. Beleucht.-Einricht., auch eins., bill.

sowie Blumentische, Schreibmöbel, Zeitungsmappen, sowie alle Korbmöbel, passende Geschirre, kostbare Garnituren, gut Ratteienstr. 15 bei Moritz.

# Dresdner Bank

3 König Johannstrasse 3.

II. Depositenkasse: Pragerstr. 39.

An- und Verkauf von Effekten und fremden Geldsorten, Wechseln.

Aktien - Kapital:

120 Millionen Mark.

Reserve:

34 Millionen Mark.

Dresden, Berlin, London.

Niederlassungen:

Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth,

Hannover, Mannheim, Bückeburg - Detmold,

Chemnitz, Lübeck.

Annahme von Baareinlagen

zur Verzahlung gegen Einlagebuch.

Vermietung einzelner Fächer in feuer- u. diebstahlerischer Sicherheit.

Ausführung sämtlicher in das Bankbuch einschlagenden Transaktionen. §

Dresdner Bank.

## Depositenkasse und Wechselstube

der

## Creditanstalt für Industrie u. Handel

Dresden, Pragerstraße 23.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien etc., ausländischen Banknoten und Münzen.

Umwechselung von Coupons und Dividendenscheinen.

Darlehne auf courshabende Werthpapiere.

Verzinsung von Baareinlagen bis auf

Weiteres:

bei täglicher Verfügung ... zu 3½%

einmonatiger Kündigung " 4% p. a.

&lt;p

nien war schwierig wie der Weg zu den Buffets. Und das letztere war ganz besonders schade, denn hier machten Damen aller Gesellschaftskreise die Honneurs; vom Hofe und aus der Aristo-kratie, von der Finanz und aus der Welt der schönen Künste. Man konnte sich von der Geheimratin Löwenstein eine Tasse Tee reichen lassen und von der Gräfin Schweinitz einen Sandwich, einen Schuß Rum von Frau Friedländer und den Zucker von der Gräfin Schippenbach, eine Cigarette von Frau Professor Eberlein und Teuer von Frau von Siemens. Ja, das konnte man — wenn man durstete.

\*\* Über die beiden aus China heimgebrachten Fahnen, die auf so feierlichen Befehl dem Berliner Zeughaus zugewiesen werden, wird auf Artikel geschriften: Die eine Kriegsflagge, welche auf dem Marsche des Kapitäns zur See Wohl nach Peking mitgeführt wurde, ist eine sogenannte Bootslage, wie sie auf Kriegsschiffen verwendet werden. Sie ist aus mitgenommenen und befindet, daß die Truppen, denen sie vorangegangen ist, schwere Stropen erlitten haben. Die Stange ist mit Bordmitteln hergestellt. Als Flaggentisch dient ein Bambusrohr, welches ungefähr 1½ Meter vom Fuße an mit weichem Leinentuch überzogen ist. Die obere Hälfte ist mit geprägtem, farbigem Tuch (Schwarz-weiß-roth) umhüllt, das in Schlangenlinien nach oben hin verläuft, so daß es den Anschein hat, als ob die Flaggentafel mit den deutschen Nationalfarben gezeichnet sei. Die Flagge ist durch harten Bindfaden befestigt. Die bei Trenthoff eroberte Boxerfahne besteht aus Seide und zeigt die Farben gelb, weiß, rot, blau. Auf jeder Seite der Fahne sind vier große, aus blauem Tuch gezeichnete chinesische Schriftzeichen befestigt. Ein brauner Stock trägt die Fahne. Die Stange hat einen spitzen zulaufenden eisernen Schuh und oben eine Lanze. Rings um den Stock an der Oberfläche ist ein rother Rosenschwanz befestigt.

\*\* Ein eigenartiger Mordprozeß, der schon deshalb interessant ist, weil in ihm der ehemalige Kanzer von Kamerun, Leit, eine Rolle spielt, kam in der Rechtsinstanz vor dem Reichsgericht zur Verhandlung. Vom Schwurgericht Bremen ist am 25. September der Thüringer Bartholomäus Koß aus Wien wegen Mordes zum Tode verurtheilt worden. Er hatte sich in Wien zwei Weiber angegeschafft und mit jeder verabredet, nach Amerika auszuwandern. zunächst reiste er mit der Braut Nr. 1, der ledigen Maria Juritsa aus Deutsch-Böhmen, nach Bremen. Am 1. März 1899 war Koß mit der Juritsa dort zum letzten Male zusammen. Einige Tage später wurde die Leiche der F. welche keinerlei Verletzungen aufwies, in einem kleinen Graben aufgefunden und als unbekannter Selbstmordert beerdigt. Das Schwurgericht hat als erwiesen angegeben, daß Koß das Mädchen absichtlich in's Wasser geworfen und ertränkt hat, obwohl er selbst dies auf's Entschiedenstest bestritt. Erwiesen ist nun, daß Koß die Habseligkeiten der Juritsa in Wien verlaut hat, daß er wenige Wochen später seine Braut Nr. 2, die Anna Schimera geheirathet hat und mit ihr nach Chicago ausgewandert ist. In Wien entstand zuerst der Verdacht, daß Koß sich seiner ersten Braut durch Mord entledigt habe. Drei Monate nach dem angenommenen Mord wurde die Leiche der Juritsa in Bremen wieder ausgegraben und ärztlich untersucht. Es ließ sich, wie schon bemerkt, kein Anhalt für einen gewaltsamen Tod des Mädchens finden. Von Wien aus wurden Zeitungsaussichten nach Chicago gesandt und Koß ließ sich dadurch nicht irre machen, stellte sich sogar selbst der Polizei, die ihn aber unbehelligt ließ. Später wurde er verhaftet und wieder freigelassen, blieb dann wieder in seiner Wohnung und wurde abermals verhaftet. Dem Auslieferungsbegehr der österreichischen Regierung konnte nicht entsprochen werden, weil nach dem zwischen Österreich und den Vereinigten Staaten abgeschlossenen Vertrage nur wegen solcher Straftaten von Amerika ausgeliefert wird, die in Österreich begangen sind, nicht aber von Österreichern in einem dritten Lande. Auf Veranlassung der österreichischen Regierung nahm sich dann die Staatsanwaltschaft in Bremen der Sache an und die bremische Regierung erlangte die Auslieferung Koß's. Der Prozeß hat dem bremischen Staat bis jetzt schon eine große Summe Geldes gekostet. Eine besondere Rolle spielen hierbei die Kosten, welche der Notar Leit in Chicago als "Kommissionär" für die durch ihn bewirkte Vernehmung verschiedener Zeugen liquidirt hat. Er hat nämlich über 2000 Mk. verlangt. Herr Leit ist der ehemalige Kanzer von Kamerun, der sich nach seiner Disziplinierung nach Amerika gewandt hat. Von einem Deutschen in Chicago war beim Vorsitz Bremen ein Brief eingegangen, in welchem behauptet wurde, die Amtshandlungen Leit's in dieser Sache seien ungültig, weil er sich das Patent als Notar "erschwindelt" habe. In der Verhandlung vor dem Reichsgericht blieb zwar der Verdacht bestehen, daß Herr Leit, da er noch nicht amerikanischer Staatsbürger war, sein Patent als Notar zu Unrecht erlangt hat, es wurde aber betont, daß er dieses Amt so lange zu Recht ausübte, als es ihm nicht vom Gouverneur von Illinois entzogen worden ist. Obendrein wurde festgestellt, daß in den Vereinigten Staaten als "Kommissionär" jeder Staatsbürger auftreten kann, wenn er nur keine großen orthographischen Fehler macht. Demgemäß war die Rechtmäßigkeit der Leit in dieser Sache vorgenommenen Beweishandlungen nicht zu beanstanden. Außerhalb und in einer weiteren Reihe von Belehrungsuntersuchungen erwies sich die Revision des Angeklagten als unbegündet. In vier anderen Punkten hatte jedoch der Vertheidiger Erfolg. Das Reichsgericht hob das Urteil auf und verwies die Sache an das Schwurgericht zurück.

\*\* Der Knecht Haas, der Räuber und Mörder, der als sichende Hubert in den bayerischen Blättern behandelt wird, hält keine Berufung. Die Gendarmerie und Polizeien, fortwährend zum Besten. Besiehend für die "romantischen" Zustände in der Gegend um Bruck ist es, daß der moderne bayerische Hiesel in irgend einem Dorfe gesehen und erkannt wird, vielfach auch bei den Landleuten. Obdach und Nahrung erhält und immer Zeit hat, sich vor den Vertretern der Behörden bei Seiten in Sicherheit zu bringen. Die neuzeitliche Episode spielt sich in folgender, einigermaßen komischer Weise ab, die der Münchner Polizeibericht mitteilt: Gestern (12. Dezember) Abends half 8 Uhr trug hier eine Steudentelephonistin ein, daß Knecht sich in Oberdorf, einem zur Gemeinde Bairaberg, Amtsgericht Bruck, gehörend, etwa 3 Kilometer nördlich der Bahnhofstation Altheimberg gelegenen Ortsteil aufhalte, und vollständige Unterstützung erwerben wolle. Es wurde hierauf mit dem um 8 Uhr 55 Min. abgehenden Zug ein Stationskommandant mit 12 Schuhmännern nach Altheimberg beordert, welche in Verbindung mit den Mannschaften der umliegenden Gendarmeriestationen Bruck und Mering, sowie Augsburger Schuhmannschaft, im Ganzen etwa 45 Mann, nach Oberdorf streiften. Es stellte sich heraus, daß Knecht tatsächlich da war, aber schon um 5 Uhr Nachmittags den Ort verlassen hatte, vermutlich weil er Luste gerochen hatte, daß sein Aufenthaltsort verraten war. Er hatte am 11. und 12. heimlich Unterchlups bei dem Hinter Jäger in Oberdorf. Dieser wurde sofort verhaftet. So viel ermittelt werden konnte, hat sich Knecht in nordwestlicher Richtung in den Wald zwischen Oberdorf und Mering entfernt. Der Wald wurde von der ganzen Mannschaft durchstreift, jedoch vergeblich. Nachdem der Hund des Hinter Jäger fehlt, ist es möglich, daß Knecht ihn mit sich genommen hat. Noch hübscher läuft sich folgender auf amtliche Quellen zurückgehender Bericht: Mit welchem Nachdruck die Fahndung nach dem Räuber Knecht betrieben wird, läßt sich daraus ersehen, daß am Dienstag eine große Streife durch das ganze Dachauermoos bis gegen Ingolstadt hinunter unternommen wurde. Beteiligt haben sich hieran im Ganzen über 80 Mann. Die Streife wurde von dem Gendarmerie-Oberleutnant Küller in Altmühl geleitet und im Einverständnis mit den in Betracht kommenden Bezirksämtern ausgeführt. Tags darauf wollen einige Leute den Knecht in Kugberg bei Mering gesehen, als er durch das Dorf mit einem Gewehr bewaffnet, gesehen. Außerdem der Ortschaft begegneten ihm zwei Bauern, die ihn erkannten, ihn aber weder anredeten, noch sonst ihm etwas in den Weg zu legen wagten. Auf die schenken Blicke, welche die Bauern nach ihm sandten, stieß er sie an: "Schaut mich nur nicht so an, ich bin's schon!" Die Bauern antworteten nichts, sondern entfernten sich eilig. Im Bruck sollen auf der Post zwei Karten für Knecht postlagernd liegen. Mit Bestimmtheit läßt sich dies aus dem Grunde nicht feststellen, weil die Postbeamten jede Auskunft auf Grund des Amtsgeheimnisses verweigern.

\*\* Der Heimatshund Arzbach Gravenhorst ist immer noch nicht ermittelt. Die Feststellungen in der Angelegenheit haben ergeben, daß keine Frau an seinem Treiben in keiner Weise beteiligt war. Sie hat davon nicht das Geringste gewußt. Auch von dem Besitzer der ersten Heirath hatte die Gedauernscheite keine Kenntnis, als sie mit Gravenhorst in Amerika die Ehe einzog. Fortsetzung siehe nächste Seite.

## J. G. Klingner

Waagenhausstr. 3 (Klingnerhaus).

### Porzellan, Glas, Steingut.

### Tafel-Services

für 6 Personen von 17.50, für 12 Personen von 48 M. an  
bis zu den feinsten,  
reizende Neuheiten in Kantendekors.

### Wasch-Services

in allen Preislagen.  
Große Ausstellung in moderner Richtung.

### Kaffee-Services

für 2 6 12 Pers.  
von 2.25 3.50 9.50 an

in nur neuen Formen mit schönsten Dekoren.

### Glas-Crystall

Weinfäße (6 Obj. Gläser gravir.)  
von 26 Mark an.

### Römer, Bowlen, Bier- und Liqueur-Services.

### Toilette-Artikel

(Vaccarat-Paris).

Sämml. Neuheiten aller hervorragenden Fabriken des  
In- und Auslandes

### Alles Bedarfs-Geschirr.

## Weihnachts-Ausstellung!



Obstmesser  
und Ständer,  
Nusspressen.



Menagerie,  
Pfeffermühlen,  
Messerbänkchen.



Kaffee- und Theegeschirr, Rödel,  
Kaffeemaschinen.

Tortenplatten.

## Gebrüder Eberstein

Königliche und Großherzogliche Hoflieferanten.

### Altmarkt.

Größtes Lager in tollen, eleganten und modernen

### Tuch-Waaren

in allen Preislagen und besten Fabrikaten empfohlen

### Otto Zschoche,

Wallstraße 25, Etahaus Breitestr. 8

Gegründet 1873.

**Kaffee** täglich frisch geröstet  
in nur besten Qualitäten  
empfohlen

Hoflieferanten **Ehrig & Kürbiss** Hoflieferanten

Altstädt. Kaffee-Rösterei Dresdens im Grossbetriebe

— 8 Webergasse 8 —

Außer unseren bekannten Melangen

M. 1.00 — 2.20 pr. Pf. führten als neu eine

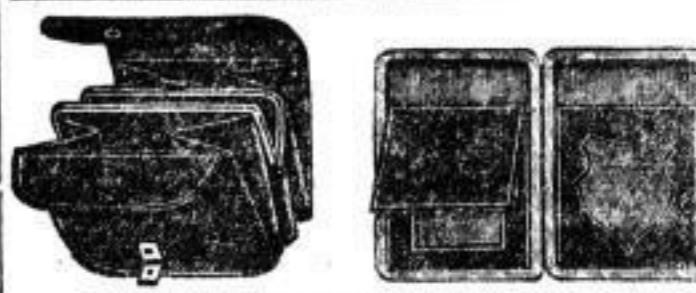
hochfeine Mocca-Melange

M. 2.40 pr. Pf.

ein und halten dieselbe Feinschmeckern

bestens empfohlen.

D. O.



Spezial-Geschäft für Ledertauren

### C. Heinze,

Dresden-A., 21 nur Breitestr. 21,

Eckladen Breitestr. und An der Mauer.

Große Auswahl und neueste Muster von: Portemonnaies in allen Formaten und Ledertaschen, Cigarren-Etuis und Brieftaschen mit und ohne Stifterei, Photographic-Albums, Markt-, Reise- u. Dametaschen aller Art, Koffern, Schulranzen, Musik-, Akten-, Schreib- u. Schulmappen, Schmuck- u. Handschuhkästen u. s. w. in allen Preislagen, gut und billig.

Bitte um gütigen Besuch!

Gegründet 1865.



### H. Niedenführ, Dresden,

Struvestrasse 9.



Special-Geschäft

Echter

### Perser-Teppiche

Türkischer, Indischer, Japaner  
Satteltaschen, Kelims, Jijims.

Tabourets, Koranstände, Etagères, Waffen,  
Bronzen etc.

Hochaparte türkische Seidenstickereien.

Größte Auswahl durch fortwährenden Eingang.

Niedrigste Preise. Reelle Bedienung.

Orient-Import.

### Joh. Georg Pohle,

Dresden-A., Struvestrasse 7.

Alle Damen die Hohenzollern-Veilchen von J. G. Schwarze  
gebraucht haben, werden bevorzugt. Das ist umso mehr der Fall, als dieses Modell vor allen Veilchen welches unbedingt das feinste  
Verständnis auf diesem Gebiete zu haben scheint, entscheidet sich für Hohenzollern-Veilchen  
a. Glas 1.50, M. 2.50, M. 5.00—10.00.



Schuljahr 1900, juristische 2350, medizinische 1312, philosophische 2536. Aus Preußen stammen 4679 Studirende. Die übrigen deutschen Bundesstaaten stellen 194 Studirende; ebenso sieht Bayern mit 155, dann folgen Sachsen mit 92, Hamburg mit 89, Baden mit 86, Württemberg und Großherzogthum Hessen mit je 83. Die anderen Staaten Europas sind durch 714 Studirende vertreten. Russland durch 318, Österreich durch 112, die Schweiz durch 88, Ungarn durch 62, Großbritannien und Irland durch 32, Italien 22, Spanien und Numidien 20, Türkei und Serbien je 17, Bulgarien 16, Schweden nebst Norwegen und Griechenland je 15, Niederlande 12, Luxemburg 11, Belgien 5, Spanien 4, Dänemark 3, Portugal 1. Aus den anderen Erdteilen sind 210 Studenten hier; 144 aus Amerika, 62 aus Asien, 3 aus Afrika, 1 aus Australien. Zu den immatrikulirten Studenten kommen noch 5466 Doktoranden, so daß im Ganzen 12139 Personen das Recht zum Besuch der Vorlesungen haben. 439 Frauen sind zugelassen, gegen 201 im Sommer und 481 im vergangenen Winter. Zu den Hörfrechten gehörnen auch die Studirenden der anderen Hochschulen. Von diesen zählen die Technische Hochschule 3033 Studirende, die Kaiser-Wilhelms-Akademie 315, die Bergakademie 112, die Landwirtschaftliche Hochschule 296 im Zeitraum des einsährigen Semesters, die Tierärztliche Hochschule 29, die Akademische Hochschule für die bildenden Künste 200 Studirende.

\* Wie aus dem soeben erschienenen Berliner Adressbuch ersichtlich ist, hätte Präsident Krüger, wenn er nach der Reichshauptstadt gekommen wäre, nicht weniger als 2066 Namensvettern getroffen, von denen 316 sogar den gleichen Vornamen mit ihm tragen. An die "Heimath" hätten ihn, neben unterschiedlichen "Vandsdamm'en", auch ein "Buse" und ein "Burklin" erinnert, die unterstürzt von 58 "Holländer'n" und zahlreichen "Deutsch'en" sich von den 9 "Engländer'n" fernwegen in's "Borbohm" jagen lassen. Den 65 "Held'en", welchen sich so mancher wadete "Burklin" anstießt, um mit "Ruth" und "Kroft" für ein "Triestesie" zu kämpfen, können die 4 "Schult'e" nichts anhaben. 400 "Preus'en" und etwa 80 "Berlin'er" lieben den Steierern für "Helm" und "Fielheit" "Fet" zur Seite. Der "Freimuth" der "Hölzer" ist "Gewiß" "Dontwoirth". Weniger wird man durch's Adressbuch an den Chinakrieg erinnert. Neben 3 "Walderter" und 7 "Ketteler's" gemachten nur 5 "Hunn'en" und 1 "Bogehammer" an die "Grauel" im "Ostland". Dagegen flingen die Sensationsprofeesse des laufenden Jahres auch in den Spalten des Adressbuchs wieder. Giebt es doch über 8000 "Mächer" in Berlin, 3 "Kouther", über 50 "Sternberg's" und außer dem geschilderten noch 4 andere "Pappa's". Mit den Jungen geht es einen schweren Stand. Nur 6 sind "Immerwahr", 3 "Wahrmann'en" dagegen 1 "Lüger" und 1 "Lump", deren "Trotz" "Wahrlisch" "Graulich" ist. Wer da "Schulds" ist und wer "Haberecht" ist "Schwar" zu unterscheiden. Auch der "Gewinner", der "Ziel" kommt, ist "Bengig" "Heidweith". "Hoffnung" erfüllt uns, doch die "Wellen" des Standards sich bald verlaufen, und doch man "Gewahr" werde, daß in Berlin die "Brav'en" und "Gutmann'et" überlegen. All diesen gelten die "Wünsch" für "Frohliche" "Weihnacht".

\* Die Zahl der Fernsprechstellen in Berlin ist nunmehr bis auf 50.000 mit rund 100.000 Kilometern Leitung gestiegen. Ein Stillstand der Anmeldungen ist keineswegs eingerichtet, trotz der erhöhten Gebühren. Die Zahl der Teilnehmer mit Geläufigkeitszahlen Zahlung ist sehr gering.

\* Vor der Sitzung des Gemeinderats in Godesberg hat fützlich, als die meisten Mitglieder schon anwesend waren, ein zur extremen ultramontanen Parteirichtung zählendes Gemeinderatssmitglied eine ungewöhnliche Erklärung abgegeben, die ungefähr folgendemzufolge lautete: "Ich habe gehört, daß das sogenannte Blismarck-Denkmal errichtet werden soll. Wir Katholiken würden und verlebt fühlen, daß auf dem Berge, den der heilige Michael so lange schon im Besitz hat, von einer gewissen Partei ihrem Göttchen ein Denkmal errichtet wird. Sollte es aber doch geschehen, so mache ich darauf aufmerksam, daß der Engel Michael ein stellbarer Helliger ist und ihn wieder herunter wirft." Wer den heiligen Michael spielen würde, kann man sich nach dieser Aufführung zum Bandenkumus leicht lachen, besonders wenn der Schlusslaß so gelautet hat, wie er von anderer Seite berichtet wird: "Sollte es aber dennoch geschehen, so muß man sich darauf gefaßt machen, daß am anderen Tage dieser Göte mit der Rute im Staub liegt." Der Vorstehende möchte den Redner darauf aufmerksam, daß derart Redensarten im Sitzungsraume ungebührlich seien, und daß der Rathaussaal nicht der Tummelplatz politischer Auseinandersetzungen sein darf. Wir müssen dem Vorstehenden Recht geben, solche Redensarten gehörten, wenn sie überhaupt fallen sollen, auf die Böse.

\* Eine Reihe von Wohnlämmen, für die jetzt schon Vorberatungen getroffen werden, dürfte das neue Jahr für Berlin bringen. Das Baugewerbe hat nach dem verhältnismäßig ruhig verlaufenen letzten Baujahr eine kritische Periode vor sich. Wegen der Festlegung der Löhne für 1901 sind bereits im Maurer- und Zimmergewerbe erhebliche Differenzen ausgebrochen; an einem gütlichen Ausgleich ist kaum zu denken. Die Mäler sind gegenwärtig in Verhandlungen mit der Innung, um eine Sicherung gegen Lohnkürzungen zu erreichen. In der Metallindustrie ziehen sich die Verhältnisse immer mehr dahin zu, daß es zum Frühjahr zu einer Kraftspurde kommen muß. Schließlich kommt noch hinzu, daß die Holzarbeiter sich auf eine Generalaussetzung durch die Arbeitgeber einrichten. Man will aus absolut sicherer Quelle erfahren haben, daß das vor einiger Zeit zwischen Holzindustriellen und Holzarbeitern getroffene, vor dem Gewerbegericht beschlossene Uebereinkommen wegen der übermächtig gewordenen Konkurrenz der Provinz aufgehoben werden soll. Sollten sich daran knüpfenden Hoffnungen wird heute schon in allen Werkstätten eifrig gesammelt.

\* Beim Wüschen von Wurstküppel hatte in Frankfurt a. M. ein Messer des Walken, das sein Trauring vom Finger abgeschnitten und unter das Küppel geriet. Der Beifall wurde aber erst bemerkt, als die Wurst bereits zügig fertig war. Da der Messer den Goldring nicht genau mischen mochte, aber auch das immerhin ziemlich bedeutende Quantum Wurst nicht opfern wollte, schickte er die Wurst zum Phönizischen Verein und ließ sie mit Röntgenstrahlen durchleuchten. Und richtig, bereits in der dritten Wurst fand sich der vermisste Ring.

\* Vor dem Schwertericht in Bayreuth stand ein gewisser Joh. Espreiter, verheiratheter Siegelschreiber von St. Johannis bei Bayreuth, der bei der letzten Reichstagssitzung für den sozialdemokratischen Kandidaten Frank aus Nürnberg agitierte und infolgedessen aus dem Kriegerverein ausgeschlossen wurde. Als dieser Verein beschloß, ein Kriegerdenkmal in St. Johannis zu errichten, agitirte Espreiter mit seinen Freunden gegen dieses Projekt; er behauptete, daß das Geld viel besser für eine Wasserleitung angelegt werden könnte. Altehr die Mehrheit blieb bei dem Denkmal, und so wurde es mit grossem Rummengewicht Espreiter gegenüber verschiedenen Personen gegenüber: "Wartet nur einige Wochen, da wird Etwas vorkommen, daß müssen die Johanniter die Hände über dem Kopf zusammen schlagen." Am 23. 24. und 25. September nachts brannte es in St. Johannis, 17 Familien wurden obdachlos; die abgebrannten Häuser und die verbrannten Möbeln repräsentieren einen Wert von über 30.000 M. Espreiter ist beschuldigt, aus Rache über seinen Ausschlag aus dem Kriegerverein diese Brandstiftungen ausgeföhrt zu haben. Er leugnete, wurde aber für überführt erachtet und zu einer Gefangenheitsstrafe von 10 Jahren verurtheilt. In Mühlberg im Elsass wurde dieser Tage, wie die "Strasbourger Post" nach dem "Schlettstadter Tageblatt" berichtet, einem dortigen Hutmacher eine schwere Rechnung aufgestellt. Er hatte einem Kaufmann einen Hut für 9 M. verkauft, ohne gleich Bezahlung zu erhalten. Als der Käufer fallierte, meldete der Hutmacher seine Forderung beim Gericht an und erhielt daraus folgenden Bescheid: Ihre Forderung beträgt 9 M. Davon erhalten Sie aus der Kontursumme 1.77 Prozent, gleich 16 Pf. davon geben ob: Für Portozahlungen 10 Pf. und für Beiseigeld 8 Pf., jedoch dem Gläubiger 1 Pf. verdient. Der biedere Hutmacher soll geschworen haben, nur noch gegen Saar zu liefern.

\* Aus London wird berichtet: In den letzten 9 Jahren haben die ehemaligen Zwillingssöhne des Grafen Ruyell die Londoner Gerichtshöfe vorwiegend beschäftigt. Im Jahre 1890 betrafte der Streit des berühmten Lord John Russell mit Lionel Scott. Er war damals ein Middling junger Mann. Bereits im folgenden Jahre suchte die Gräfin Ruyell um gerichtliche Schiedsrichtung nach, wurde aber abgewiesen. 1894 beantragte sie beim Gericht eine Webersetzung der ehemaligen Herde, während der Graf Scheidung verlangte, weil die falschen Nachschreibungen seiner Witten gegen ihn bis zur "Gramsamkeit" gingen. Die Gerichte brachten die Trennung aus und wiesen die Gräfin ab. Das Appellationsgericht aber machte die Trennung wieder ungültig, und beide Parteien standen nun wieder auf denselben Pied. Graf Ruyell ging mit Trennung siehe nächste Seite.

# Sächsische Discont-Bank

(Aktien-Gesellschaft, gegründet 1868)

Kreuzstrasse 1, II. Et.

Gämtliche am 1. Januar 1901

## fälligen Coupons

werden bereits von jetzt ab an unserer Kasse eingezahlt.

An- und Verkauf von Staatspapieren,  
Pfundbriefen, Aktien usw.

festverzinsliche, sichere Anlagevertheile geben wir zu konstanten Bedingungen ab.

# Ganz

besonders preiswert kaufen man in dem

## Ausverkauf

bei

August Kretzschmar

9 König Johann-Str. 9, part. u. I. Etage  
wegen Aufgabe des Geschäfts:

### Schwarze Damen-Kleiderstoffe

Meter 0.70 bis 5.50 M.

### Einfarbige Damen-Kleiderstoffe

Meter 0.70 bis 4.50 M.

### Haus-Kleiderstoffe

Meter 0.40 bis 2.00 M.

### Inlets

0.45 bis 2.00 M.

### Bettzeuge

30 bis 65 Pf.

### Hemdenbarchente

25 bis 80 Pf.

### Velours

35 bis 75 Pf.

### Unter-Röcke

1.40 bis 12.00 M.

### Schrüzen

0.35 bis 3.50 M.

Auf diese billig. Kreise ein Extra-Rabatt von 10-25%.

### Rester-Kleider

Knappen Mähes ganz besonders billig.

### Cotillon- u. Carneval-Artikel

### Maskencostüme



Cotillon-Preisbuch Nr. 46 frei! Costüm-Preisbuch Nr. 47

E. Neumann & Co., Dresden-N.

Telephon Amt II. 2071.

Kaiserstrasse 5.

# Hermann Gunkel,

Dresden, Webergasse 16,

empfiehlt sich Konsumenten sowohl als Wiederkäufern als beste und billigste Beigabequelle von Gas-Verbrauchs-Artikeln aller Art, Gasglühförmern, Gaslochern, Gasplatten, Spiritusförmern etc.

oooooooooooooooooooooooo

Alwin Mucke,

Dresden-A.,

Blasewitzerstrasse 36,

Telephon 2001, empfiehlt

oooooooooooooooooooooooo

Mucke's

preisgekrönte Christstollen,

in Mandel oder Sultanis, à Stück von 2 M. bis 30 M.

Specialität:

Mucke's Pariser Weltausstellungsstollen,

à Stück 4 M.

Mache auf meine vorzüglichen Steuerstollen und bürgerlichen Hausbäckereystollen aufmerksam. Nur vorzüglichste Zutat wird bei Verwendung Stollenmeier wird noch angenommen. Bei bis Weihnachten 5 M. steuert, erhält 3 Stollen.

oooooooooooooooooooooooo

Versandt

nach allen Ländern.

Preisgekrönt!

Welt-Ausstellung Paris 1900.

oooooooooooooooooooooooo

# Sächsische Discont-Bank

(Aktien-Gesellschaft, gegründet 1868)

Kreuzstrasse 1, II. Et.

### Discont- und Contocurrent-Verkehr.

Darlehne auf eindrückbare Wertpapiere, sowie gegen hypothekarische Sicherstellung.

| Carl Anhäuser                              |                            |
|--|----------------------------|
| Geig. Sächs. u. Haffner                    | Dresden.                   |
| König Johann-Strasse.                      |                            |
| Fischgeschirre.                            | Wildgeschirre.             |
| Aus Steinzeug und Cristall.                | Aus Zinn:                  |
| Biergeschirre                              | Wand-Seller.               |
| BOWLEN                                     | KRÜGE, Becher              |
| Humpen, Seidel, Pokale.                    | u.s.w.<br>Stets Neuheiten. |
| Krebsgeschirre.                            | Obst-Eisgeschirre.         |
| HOCHZEITS-FEST- UND GELEGENHEITSGESCHENKE. |                            |

### Zahnkranke

können auf die große Wichtigkeit einer sachgemäßen Behandlung der Zähne und des Mundes nicht oft genug aufmerksam gemacht werden. Wem seine Gesundheit lieb ist, mache es sich zur Pflicht, von Zeit zu Zeit den Mund untersuchen zu lassen, sodass etwa vorhandene krankle Zähne sofort einer geziigten Behandlung unterzogen und fehlende fästlich erneut werden können. Hierdurch werden nicht nur viele Magenleiden und Verdauungsstörungen beseitigt, auch der ganze Gesichtsausdruck wird dadurch dann wesentlich günstig beeinflusst.

Die Furcht vor der Zange des Zahnarztes sollte heute ein überwundener Standpunkt sein, denn die meisten schmerzenden Zähne sind bei sachgemäßer Behandlung zu erhalten. Muß ein Zahn gezogen werden, so kann dies vollständig schmerzlos in allgemeiner oder örtlicher Betäubung geschehen.

Unterzeichnet fertigt als Spezialität Zahntrommen u. Zahnsplinten ohne Gaumenplatte naturnahe in nur bewährten Materialien unter Garantie an. Kunstvolle Blomkrüungen.

**Zahn-Arzt Dr. Hendrich**

(Dr. chlr. dent. american Dentist),  
Spezialist für schmerzloses Zahnlösen in Betäubung.

Sprechzeit 9-5. 0 Struvestr. 9. Mäßige Preise.

Wenigerbedürftige finden in meiner Dresden zahnärztlichen Klinik zu niedrigen Kostenklassen schonende Behandlung. Undemittelte von 9-10, 12-1, 5-6 Uhr kostenfreie Hilfe.

**Geheime Leiden,**

Zahnschlässe, Darmleiden, Geschwüre, Schwäche u. Co. Praxis heißt nach einfach bewährter Methode O. Goscinsky, Dresden, Ringendorfstr. 47, v. t. 15. v. 9-12-14 u. 16-18 Uhr, Sonnt. v. 9-12. (16. v. 6. verbot.) Dr. med. Blau hält geweitet.) 18

seiner Gache **W** zum Oberhaus, hatte aber auch hier kein Glück. 1886 verklagte er die Mutter seiner Tochter wegen Beleidigung, und sie wurde zu Gefängnis verurteilt. Darauf ging die Gräfin Russell zur Bühne. So standen die Dinge, als in diesem Jahr die Nachricht aus Amerika kam, daß der Graf Russell und Mrs. Sommerville sich beide im Westen hätten scheiden lassen und dann getrennt wären. Der Graf kam nicht mit der Gräfin Mr. 2 nach England, und die weiteren Verwicklungen, die für die erste Gräfin daraus folgten, sind bekannt. Nun aber ist die Sache wieder in ein neues Stadium getreten. Mit der Scheidung der neu gebildeten Gräfin Russell scheint es nämlich eine eigene Bewegung zu haben. Der frühere Gatte der Gräfin Russell II, G. S. Sommerville, ein schottischer Ingenieur, hat jetzt die Scheidungsfrage beim Gerichtshof eingereicht und verlangt ausgedehnt vom Grafen Russell 30.000 Mark Schadensersatz. Er hatte die jüngste Gräfin Russell II im Jahre 1889 geheiratet, nachdem diese bereits von ihrem ersten Gatten geschieden war. Graf Russell verlebte bei den Sommervilles. Im letzten Jahr erklärte Mrs. Sommerville, daß sie an einer "Herzaffektion" leide, und ging mit ihren beiden Kindern im Sommer nach Maidenhurst. Sie lebten in einem Landhaus, das der Graf gemietet hatte. Mr. Sommerville erklärte jetzt vor Gericht, daß ihm ein Posten an der Telephon-Gesellschaft in Glasgow mit 12.000 Mk. jährlichem Gehalt angeboten wäre, daß aber das Anerkennen zulässig wäre, als er ehrlich genug war, sie von der bevorstehenden Skandal-Affäre zu benachrichtigen. Daher verklagte er den Grafen Russell auf 30.000 Mk. Schadensersatz, den das Gericht ihm auch zusprach. Es bleibt nun noch die Scheidungsfrage der Gräfin Russell I zu erledigen.

**D**e **w** **e** **n** **und** **H** **o** **b** **o** **n**, die von dem Amerikaner so sehr gefeiert wurden, scheinen schnell in Vergessenheit gerathen. Das Komitee zur Errichtung des dauernden Dewey-Triumphbogens giebt das bisher gesammelte Geld zurück; man brauchte zwei und eine halbe Millionen Dollars für die Ausführung dieses Baues in Marmor, und man hat nur eine Million Dollars zusammenbringen können. Lieutenant Hobson andertheils, der Held des "Mertimac", der durch die Versenkung dieses Schiffes die spanische Flotte bei Santiago einschloß, liegt auf dem Tod erkrankt am Herbergherber im Hospital zu Washington; er scheint nicht weniger vergessen zu sein von seinen schönen Landsmannen, die ihn nach seiner Rückkehr von Cuba mit Klüssen fast erschlagen. Dagegen erinnert sich seiner der Besiege von Santiago, Admiral Cervera, sehr wohl. Er hat soeben an das "New-York-Journal" ein Telegramm geschickt, das folgenden Wortlaut hat: „Sehr betrübt den Zustand des tapferen Hobson zu erfahren, bitte ich Gott, ihm die Gesundheit zurückzugeben, aber, wenn er stirbt, ihn in sein Paradies aufzunehmen.“

Ein Genusschein der New River Company ist jüngst in London mit 120.000 Pfund Sterling bezahlt worden. Die New River Company ist die bedeutendste der Wasserwerksgesellschaften von London. Anfangs des achtzehnten Jahrhunderts hatte Middelton die Idee, die Wässer in der Grafschaft Hertfordshire zu fassen und nach London zu leiten. König Jakob unterstützte ihn dabei gegen Abtreitung der Hälfte des Gewinnes. Es wurden 72 Genusscheine ausgefüllt, von denen der König 36, „die Hälfte des Königs“ genannt, erhielt, während die anderen 36 die charakteristische Bezeichnung „Anhänger der Aventurer“ erhielten. Jedermann ist es für die Nachfolger der Väterchen kein schlechtes Geschäft, wenn sie heute für einen einzigen Genusschein circa 2½ Millionen Mark bezahlt erhalten.

In Folge mehrfacher Nachfrage haben wir von der

## Tageschronik von Dresden von 1852 bis 1892

noch einige Exemplare fertigstellen lassen. Dieselben sind zum Preise von 4 Mark von der unterzeichneten Geschäftsstelle zu beziehen. Wie in der Vorrede zu dem Buche gesagt wird, war dasselbe ursprünglich nicht für die Öffentlichkeit bestimmt, es war vielmehr nur zum privaten Gebrauch als praktisches Hilfsmittel gedacht, und wenn es jetzt einem weiteren Kreise, der zugällig Interesse dafür hat, zugänglich gemacht wird, so darf seine ursprüngliche Bestimmung doch nie vergessen werden. Der Inhalt der „Tageschronik“ macht keinen Anspruch auf literarischen Wert oder streng sachliche Genauigkeit, die jeder Kritik gewachsen ist. Von Mitarbeiter unseres Blattes gelegentlich zusammengestellt, soll sie als Nachschlagebuch für lokale Ereignisse und sonstige Vorgänge von allgemeinem Interesse dienen. In zeitlicher Anordnung verzeichnet sie im Anschluß an Dr. A. Tagessell's „Tagebuch eines Dresdner Bürgers“ (1866 bis 1881) zahlreiche bemerkenswerte Mittheilungen, wie sie im Verlaufe von Jahrzehnten, vom Jahre 1852 bis 1892, in unserem Blatte erschienen sind. Erfüllt die Chronik auch nicht alle Anforderungen, die an ein Nachschlagebuch im strengeren Sinne des Wortes gestellt zu werden pflegen, so bietet sie doch immerhin eine Fülle von Aufsätzen und Notizen, die manche Erinnerung wecken und über Vieles Auskunft ertheilen wird.

**Haupt-Geschäftsstelle**  
der „Dresdner Nachrichten“  
Marienstraße 38, I.

### Bücher-Neuheiten.

† Noch rechtzeitig vor Weihnachten erscheint und wird für Sachen von der Firma v. Zahn & Jaensch Dresden, Wallstraße 10 ausschließlich vertrieben: **Drei-jähriges Kriegs- & Erinnerungen von Dr. Max Bauer.** Die fröhlichen Erinnerungen über die Organisation der Krankenpflege dabei und im Felde, die eigenen Erlebnisse während der Operationen der Russ-Armee vom Beginn des Feldzugs, vor Paris und bis zum April 1871, eine große Anzahl bisher ungedruckter Tagebuchblätter bedeutsamen Inhalts und ein annehmendes Kapitel feindselitönlicher Gedanken aus dem „Held“ geben dem Buche ein hervorragendes Interesse nach den vielgestaltigen Gesichtspunkten. Se. Majestät der Kaiser von Sachsen hat die Widmung dieses Werkes lieblicher Verfaß und gereue Anhänger angenommen.

† Sachen erschien im Verlage des Dinstorff'schen Hofbuchhandlung in Bismarck der 2. Band des treulichen Buchs von Gaedek, „Aus Friedrich Reuter's jungen und alten Tagen“.

† „Vielleicht?“ von Georg Schwabe. Verlag von Wilhelm Friedr. Leipzig.

† „Aus der Schelmenegie“. Schmücke v. Wilhelm Müller-Tuerbach. Das anmutige Büchlein ist im Verlage der Firma Gehriger Frankfurt a. M. erschienen.

† Der Jäger von Rominten“, Epis. von Gabriele Lolke (Dresden, Ed. L. Krapp), brosch. 3 M. Hat anmutig aus Weiblichkeit und Dichtung ist das Bild geweckt. Es bringt uns prächtige Naturdarstellungen der Rominter Heide und schildert uns höchst anschaulich den Zauber, den der Weidmann bei Ausübung der Eselzirkus empfunden. Allen Freunden des Weidworts und der Rominter Heide sei das kleine Buch warm empfohlen.

† Sachen ist im Verlage von Hölsch & Trepte in Leipzig erschienen: **Bingo und andere Thiergegeschichten** von Ernst Seaton Thompson. Das Buch enthält 8 wahrhaft Thiergegeschichten, die im passenden, naiver Weise das Intime, das Heitere und Tröstliche aus dem Leben freier Wald- und Feldbewohner schildern. Sie sind als klassisch zu bezeichnen und sieben das Erstaunen von Kipling, Anderten und Bret Harte wildlich zur Seite. Wenn Kipling's „Dschingel“ Buch längst vergessen sein wird, werden sie noch immer geliebt und gelesen werden.

† Ein neues Prachtwerk von E. W. Allers, das sich „Unter deutscher Flagge“ betitelt, erscheint gerade noch rechtzeitig, um den Bereichern des liebend würdigen Käufleins aus den Weihnachtsställen geliefert zu werden. Es ist ein vorzügliches Geschenkbuch, zu dem Graf Bernstorff, Goethe's-Kapitän a. D., den Text gezeichnet hat, dessen Werk durch die hervorragenden Bilder von Allers erhöht wird. Die illustrative und topographische Ausstattung des Werkes ist außerordentlich und stellt der Leistungsfähigkeit der deutschen Verlagsgesellschaft „Union“ (Stuttgart) wieder ein glänzendes Zeugnis aus.

† Im Verlage von Ed. Avenarius in Leipzig sind folgende empfehlenswerte Novitäten erschienen: „Eine Jugendidylle“, Rosette von Adolph Thiel, „Ernst Gaedek, der monistische Philosoph“ und „Zum Begriff der ersten Naturtheorie“ von Richard Kniggeswald, „Die Bedeutung des Wortes“ von Karl Otto Erdmann, „Der Fabrikator“, zur Charakteristik von Molins und Zeitung von Ernst Gorius, „Beiträge zur Naturgeschichte der Sprache“ von Dr. M. Freudenberg, „William Shakespeare“ von Hermann Schreyer, „Bunte Schmetterlinge“, Weder und Schmidt von Friedrich von Kortes, „Alberthans Heiteres aus Kalifornien“ von Theodor Kirchoff, „Die deutsche Dichtung der Gegenwart“ von Adolf Bartels.

Im Interesse der Wiederherstellung geordneter Verhältnisse ist es dringend geboten, der

# Vereinigung zum Schutze der Inhaber von Pfandbriefen der Preussischen Hypotheken-Aktien-Bank

beizutreten.

Wir sind bereit, diesen Beitritt kostenlos zu vermitteln und ersuchen zu diesem Behufe, die Pfandbriefe mit laufenden Coupons bei uns einzureichen.

Beitrittskündigungen zu der Vereinigung sind an unseren Kassen erhältlich.

## Gebr. Arnhold,

Dresden-A., Waisenhausstrasse 16.

Dresden-N., Hauptstrasse 38.

## Fabrik photogr. Apparate auf Aftien

vorm. M. Hüttig & Sohn.

Die am 1. Januar fälligen Binscheine unserer

## Priorität

werden vom Verfallstage ab bei unserem Bankhaus

## Eduard Rocks Nachfolger

in Dresden, Schlossstrasse 24,

ausgesetzt.

Dresden, den 15. Dezember 1900.

## Der Vorstand.

## Mechanische Treibriemen- Weberei und Seilsfabrik

Gustav Kunz, A.-G. in Treuen.

Die am 1. Januar fälligen Binscheine unserer Priorität werden vom Verfallstage ab, außer an der Gesellschaftsstätte, in Dresden bei den Herren

## Eduard Rocks Nachfolger,

in Plauen i. V. bei der Vogtländischen Bank ausgezahlt.

Treuen i. V., den 15. Dezember 1900.

## Der Vorstand.

## Aktien-Bierbrauerei

### zu Reisewitz.

Wir geben hierdurch bekannt, daß in der gestern stattgefundenen Generalversammlung die Dividende für das Geschäftsjahr 1899/1900 auf 14% - 42 Mark per Aktie und die Gewinnantheile auf die Binscheine mit 25 Mark per Stück festgesetzt wurden.

Die Auszahlung dieser Binscheine erfolgt von heute ab bei der

Dresdner Bank, Dresden,

den Herren Mende & Tänbrück, Dresden,

und an unserer Kasse gegen Rückgabe des Dividenden-

scheines Nr. 32 und beyv. Gewinnantheilsscheins Nr. 5.

Göltzsch bei Dresden, den 15. Dezember 1900.

## Der Vorstand

der Aktien-Bierbrauerei zu Reisewitz.

Carl Knoop. Aug. Benckendorff.

Heute Sonntag den ganzen Tag geöffnet!

### ACHTUNG!

Wegen gänzlicher

## Geschäfts-Huflösung

meiner altrenommierten

## Buch-, Musik- und Antiquar.-Handlung,

1 Schössergasse 4,

hat mein durchaus reeller und

## totaler Ausverkauf

sobald begonnen.

## Preisheraufsetzung ganz enorm.

Bücher: neu u. zürdgesetzt, 10.-20.-50 Proz.

Bücher: antiquarisch, 50.-80 Prozent.

Musikalien: neu, 20,-25.-50 Prozent.

Musikalien: antiquarisch, 50.-90 Prozent.

Bilder: gleichfalls ganz bedeut. unt. Preis.

Daher nie wiederkehrende Gelegenheit für

## billige Weihnachts-Geschenke.

Carl Trau, Buch- u. Musik.-Handlung,

4 Schössergasse 4.

1. November 1900.



## Geldverkehr.

**4500 Mk.**

ganz sichere 2. Hypothek auf mein Grundbesitzgrundstück im Landwirtschaftsgebiet, wo noch Bauland vorhanden, bei guten Binsen bis 1. Januar gefügt. Gelt. off. u. T. 60264 Exp. d. Bl.

**120,000 Mark**

auch getheilt, sind vom Selbstdarleher auf sichere Hypotheken sofort auszuleihen. Offerten mit näheren Angaben u. P. G. 990 Exp. d. Bl. erbeten.

## Socius

für meinen ausschließenden sofort oder spät, mit 25 Mille f. Schuhfabrik Sachsen, gut eingerichtet u. gut eingeführt, gesucht. Brandt. Wettb. d. Grundst. 80,000 M. Brandt. 51,000 M. Off. u. N. 12847 in die Expedition dieses Blattes.

**15,000 Mark**

als 1. Hyp. auf eine schöne Villa in der Nähe ist oder 1. Jan. gefügt. Wettb. d. Grundst. 34,000 M. Off. u. P. J. 993 Exp. d. Bl. Kleinster Ausverkauf wird getragen.

Auf kurze Zeit

**4000 Mark**

gesucht. Vermögensverlust begütigt bis 10 %. Gelt. off. u. O. Z. 983 Exp. d. Bl.

Stiller oder thätiger

## Theilhaber

mit 8-10,000 M. Kapital wird hypothekarisch sichergestellt. Einem lüchtigen Mann ist eine interessante, selbständige u. gewinnbringende Lebensstellung geboten. Genügende Sicherheit vorhanden. Off. u. R. 12852 Exp. d. Bl.

**18-20,000 M.**

suche zur 1. Stelle auf mein Zinshaus in Vorort von Dresden. Wettb. off. u. O. L. 971 an die Expedition d. Bl. erbeten. Teilein. an franz. Unterr. Brägerstraße 24, 3. Frau Prof. Autio. 500 Mark gegen 100 Mark Bergst. bei vollständiger Sicherheit von alt. Dame. Auf 5-6 Monate sofort gefügt. Offerten unter K. L. 896 erh. "Invalidenbank" Dresden.

Auf 1-2 Jahre

vom Selbstdarleher (aus d. d. Kreter Privaathand)

**6000 Mk.**

gesucht.

Kurzverlust für Papiere über Dammum bewilligt. Sicherheit vorhanden. Gelt. off. u. K. H. 803 an d. "Invalidenbank" Dresden.

**10-13,000 Mk.**

2. Hypothek gefügt. Zinshaus, 5% Binsen, Gewerbe, getragen, soll. in der Braunkasse. Off. d. Selbstdarl. u. D. H. 9798 an Rudolf Mosse, Dresden.

**Geldmann**

mit 2000 Mark zur Patent-Anmeldung im Auslande ein, fürstlich in Deutschland patentierten epochenmachen Artikels gefügt. Als Gegen. wird 1/4 Eigentum der erworbenen Patente gewährt, welche durch Lizenz vergeben, vermögenswert werden. Offert. u. M. O. 2 hauptwohl. Dresden.

Gute Kapitalanlage.

**4500 Mark**

wieder auf hübsches Landamt nahe Dresden hinter 12,000 Mark vor 1. Jan. 1901 gefügt. Offert. u. Nr. 20 vorl. Gültig. erbeten.

**3000 Mark**

gefügt v. lücht. Geschäftsmann zur Übernahme eines rentablen Reisebüros, möglichst aus Privaathand. Agt. verb. Off. u. P. 728 an die Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10.

**Günstige**

**Capital - Anlage!**

35-40,000 M. als 1. Hypoth. vor 1. Januar 1901 oder später bei guter Bezeichnung gefügt. Lage 60,000 M. Brandt. 49,450 M. Wettb. pro anno. Off. u. Richard Kaiser, Niels a. G. erh.

Günstige Wettb. sucht. b. 4 Sach-

**200 Mark**

zu leihen auf 3 Monat-Wertsch. 60 M. Dammum u. S. Off. u. O. 727 Ann.-Exp. Sachsenallee 10.

**250 Mark**  
sof. gefügt v. realem Geschäftsm. Hypotheke v. 5000 M. benötigte 50 M. Bergst. auf lange Zeit. Gelt. Offerten u. D. G. 9797 an Rudolf Mosse, Dresden.

**Größeres Kapital**

auszuleihen.

Gesuche u. D. M. 9801 an

Rudolf Mosse, Dresden.

**18-20,000 Mark**

1. Hypothek gefügt, volksw. Wertgrundst. Brandt. 27,000 M. Offerten von Selbstdarl. unter D. K. 9799 an Rudolf Mosse, Dresden, erbeten.

**120,000 Mark**

auch getheilt, sind vom Selbstdarleher auf sichere Hypotheken sofort auszuleihen. Offerten mit näheren Angaben u. P. G. 990 Exp. d. Bl. erbeten.

**kleinere Darlehen**

gegen hypothek. Sicherheit aus-

zuleihen. Off. u. J. 995 Annoncen-Exp. Lutherstr. 1.

**Hypothekengelder**

werden für Kapitalisten auf nur gute und sichere 1. u. 2. Hypotheken gewünscht, sowie völlig kosten- und zweifelfrei untergebracht durch C. Weber, Pillnitzerstraße 60, I.

**Pensionen.**

**Pension**

**Laue-Reichert,**

Dresden, Lindenaustr. 32.

Gegründet 1876.

Lehr- und Erziehungsanstalt für

Tochter geb. Söhne verbunden mit höherer Schulbildungsschule.

Näheres durch Projekt.

In Paris, 1 rue Molitor (An-

teil), dem südlichsten Viertel,

würde eine Pariser, jedoch

Bensionare in ihrem reizenden

Privat-Hotel annehmen; Piano,

Colouf, Garten, Preis von

M. 175 an per Monat. Stunden

Während durch Projekt.

Women in dist. Béthune, und

bill. Aum. t. Entbind.-Inst.

Großbogen (Bahnstation).

Bezugsbeamte Joachim.

**Grundstücks-An- und Verkäufe.**

**Gut**

von 309 Morgen,

ca. 5 km von Zuckersfabrik, Molkenet u. Stadt, Bahnhof auf dem Gelde: Park, Objekten,

Wohnhaus mitselb., im Park, Wirtschaftsgebäude ziemlich gut, Lage sehr schön, Grundsteuerenttrag 4 M. pro Mg.; nach der Stadt ca. 2% Pfosten. Obige Befestigung kann im Ganzen, auch getheilt verkaufen werden, eignet sich auch w. leid. schöner Lage als Sommerres. Nebengebäuden für Nähe u. Landluft bedürftige Herren. Offerten unter P. 12850 nimmt entgegen die Expedition d. Bl.

**Verkaufe mein schönes**

**Grundstück**

mit gutem Restaurant in lebhafter Garnisonstadt Sachsen wegen Erdbebenangriff für 55,000 M. Anz. 5-6000 M. Extra-

miete 1600 M. Übernahme

samt sofort erfolgen. Off. u. Q. J. 15 Exp. d. Bl. Agenten verb.

**Rittergut,**

berhaft. Sitz. will mit voll-

ausgestattet und Inventar gegen

Zinsbauer verkaufen. Zahlreiche zu-

Offerten unter L. T. 2921 d.

Rudolf Mosse, Leipzig.

**Kaufe größeres**

**Etablissement,**

Fabrik, Hotel u. wenn außer

Projekt, Gastronomie an-

genommen werden. Off. unter H. O. 859 "Invalidenbank" Dresden erbeten.

**In Chemnitz,**

feinstes Geschäftslage, ist ein

**Hausgrundst.**

in welchem eine

**Molkerei**

beaum. eingerichtet werden

kann, unter günstigen Beding-

ungen zu verkaufen. Besiel-

tungen werden gebeten. Off. u. T. P. 338 an d. "Invaliden-

bank" Chemnitz erbeten.

**Suche ein Gut**

zu kaufen, wenn außer bis

**60,000 Mk. Baarzahlig.**

2-3 H. Häuser, woran ca. 57,000

M. Guthaben, mit angeneh-

men Spez. Off. u. P. 391 erbeten an

W. Hennig & Co., Dessau.

**Herrschaffl. Zinshaus.**

geh. Et. bill. Hyp. u. Mietbien.

großer Garten u. Hof. Anzahl

20,000 M. sol. Verhältnis d. zu

verf. desgl. schön gelegene

Villa

in Loschwitz, Preis 25,000 M.

Off. u. O. O. 974 Exp. d. Bl.

**250 Mark**

sof. gefügt v. realem Geschäftsm.

Hypothek v. 5000 M. benötigte

50 M. Bergst. auf lange Zeit.

Gelt. Offerten u. D. G. 9797 an

Rudolf Mosse, Dresden.

## Verpachtung.

### Hotel Hohenzollernhof, Dresden.

Neugebautes Haus im Centrum der Stadt. Von Geschäftstellen viel frequentirt. Elekt. Licht. Centralheizung. Fahrtstuhl, möglichst vor 1. April 1901 an tüchtigen Fachmann zu verpachten.

Näheres erhält der Besitzer August Treibmann, Dresden, Breitestraße 5.

### Eine neue Einrichtung zur Fabrikation

## feiner Zinnsoldaten

mit zeitgemäßen Mustern und Waaren vorräthen ist zum festen Preise von 3500 Mark sofort zu verkaufen. Nur Selbststellanten um werthe Adressen unter A. Z. 100 gesuch. Expeditor dieses Blattes, Paul, Pillnitzerstraße, erbeten.

Um Kauflohn zu sparen, ist durch Leistung und Verdätsche halber zu außergewöhnlich leichten Bedingungen sofort ein

## großes Hausgrundstück,

in dem seit Jahren Kolonialwaaren-Betrieb, zu verkaufen.

Lage 1½ Stunde von Dresden an Schönfelderbahn, in lebhafter Provinz-Stadt, die gleichzeitig Busturort (Solche I. Rang) ist. Anzahl noch

im groß. Anzahl in nächster Nähe. Kaufpreis 46,000 M.

Anzahl. nur 5000 M. Restkauflohn fest à 4½ %.

Gelt. Beleuchtung. Wasserdichter im Hause. Beson-

ders jungen, tüchtigen Kaufleuten der

Kolonialwaaren-Braude,

die sich sichere Erlöse gründen wollen, angeleitet empfohlen.

Offerten unter P. M. 993 Exped. d. Bl. erbeten.

### Mineralwasser-Fabrik!

Die zu der Konkurrenz des Kaufmanns Paul Habelt in Nadeberg gehörende

## Mineralwasser-Fabrik

mit vollständigem, theilweise neuem Inventar, ist unter günstigen

</div

Königl. Preuss.



goldene



Staats-Medaille.

# Weltausstellung Paris 1900

## Grosser Preis

(höchste Auszeichnung).



Hoflieferant S. M. des deutschen Kaisers.



Fabrik- Marke.

Eingetragen am 1. Juni 1731.



K. K. österr. Hofstahlwaarenfabrikant.

J. A. Henckels, Zwillingswerk Solingen,  
Fabrik feinster Stahlwaaren,

eröffnete seine Verkaufs-Niederlage in

Dresden-Alt., Wilsdruffer-Strasse 7.

**UNION**  
Uhrenfabrik Glashütte i. Sa.

Schutz-



Marke.

Feinste Präzisions-Taschen-Uhren.

für jedes Stück weitgehendste reelle Garantie.

Auf Wunsch mit Garanziegniss der Kaiserl. Seewarte Hamburg.

Zu beziehen durch alle feinen Uhrengeschäfte,

in DRESDEN vorrätig bei:

Paul Behrens, Uhrmacher, Hauptstraße.  
Felix Brückner, Uhrmacher, gr. Meißner-  
straße.  
Hugo Dörb, Uhrmacher, Bettinerstraße.  
W. Ehrentraut, Uhrmacher, Heinrich-  
straße.  
P. Harzbecker, Uhrmacher, Annenstraße.  
A. Kirsten, Uhrmacher, Blasewitzerstraße.  
H. Lorenz, Uhrmacher, Schößengasse.  
F. Müller Nehf. W. Peters, Uhr-  
macher, Pragerstraße.

Edmund Pfeiffer, Uhrmacher, Uhlandstr.  
J. Roeff, Hof-Uhrmacher, Georgplatz 8.  
P. Stuckart, Uhrmacher, Pfarrgasse.  
A. Schwender, Uhrmacher, Weissenhaus-  
straße 27, Ecke Victoriastr.  
Ludw. Teubner, Hof-Uhrmacher, Ram-  
pischstraße.  
Otto Trensch, Uhrmacher, Grunerstraße.  
H. Thieme, Uhrmacher, Breitestraße.  
M. Wessle, Uhrmacher, Victoriastr., Ecke  
Straße.

Gegründet 1852.

Gegründet 1852.

**Albin Grohmann,**

**Juweller,**

Dresden-Altst.

Wilsdrufferstrasse 50  
Gensreicher 21mt 1, Nr. 4495.

hält sein

Dresden-Altst.

reichhalt. Lager neuester Juwelen u. Goldwaaren.

große Auswahl in Silbergegenständen jeder Art  
bei Einfäulen angelegentlich empfohlen.

Nenarbeiten und Reparaturen in eigener Werkstatt.

## Echt goldene Ringe

geschnitten gestempelt, von M. 3.00 an bis zu den feinsten Brillant-Ringen.

Größte Auswahl. — Herrliche Muster. — Bekannt billigste Preise.

|                         |                   |                             |                |                         |
|-------------------------|-------------------|-----------------------------|----------------|-------------------------|
| m. 1/2 Simill-Brillant. | m. echten Türkis. | mit feinst. echt. Brillant. | mit Cap-Rubin. | m. 1/2 Simill-Brillant. |
| M. 5.00.                | M. 6.00.          | M. 15.00.                   | M. 6.00.       | M. 5.00.                |

## Prachtvolle Schmuckwaaren

in Gold, Silber, Gold-Doublé mit echten Brillanten, Opalen, Türkisen, Granaten, Corallen und feinst. Simill-Brillanten.

## Solide Remontoir-Uhren.

Große Auswahl. Billige Preise. Solide Werke. 2 Jahre Garantie.

Goldene Damen-Uhren von M. 21.00 an.

Goldene Herren-Uhren von M. 45.00 an.

Silberne Damen-Uhren von M. 15.00 an.

Silberne Herren-Uhren von M. 14.00 an.

Stahl-Damen-Uhren von M. 10.00 an.

Stahl-Herren-Uhren von M. 8.50 an.

Nickel-Herren-Uhren von M. 8.00 an.

Elegante Uhrenketten, Medaillons, Berloques etc. in nur

soliden Qualitäten vom einfachsten bis zum feinsten Genre.

Verwandt nach außen prompt. Illustrirter Preisatalog

gratis und franco.

Herrliche Muster in langen Damen-Uhrketten jeden Genres.

**Julius Seidel, Altmarkt 2 (café Central.)**

## Dresdener Christstollen

von vorzüglicher Qualität:

**St. Sultania- u. Mandelstollen,**  
als Kaiserstollen I. u. II. Sorte,  
**Mohn- und Nussstollen**

das Stück von 3 Mfl. an versendet per Nachnahme oder Bahnreisendung die

Christstollen-Bäckerei

**Carl Röder**

Rgl. Sächs. Hofmunderäder

Dresden, Galeriestraße 2.

## Weingross-Handlung von **Max: Kunath** Dresden 8 Wallstrasse 8 (Portikus), an der Markthalle.

Rhein-, Pfalz-, Mosel-, Bordeaux- u.  
Burgunder - Weine.

Malaga, Madeira, Sherry, Portwein, Marsala,  
Muscat Lunel, Muscat Frontignan, Ruster,  
Menescher und Tokayer.

Feiner alter Jamaica-Rum und Arac de Goa.  
Feiner alter Cognac.  
Originalfüllungen von J.  
Prunier & Co., J. & F.  
Martell, Ja's Hennessy  
& Co. und La Grande  
Marque-Cognac.

Vorzügliche Punsch-Essenzen  
von Joh. Ad. Roeder-Köhn, Carl Schieffer-Bendorf a. Rhön und  
J. Cederlunds Söner-Stockholm.

Double Brown Stout und Pale Ale.

**Champagner:**

Vix-Bara (in Schiltigheim gef.), Moët & Chandon, L. Roeders  
Heidsieck & Co., Veuve Clicquot, Pommery & Greno, G. H.  
Mumm & Co., St. Perny mousseux, Romanée mousseux.

**Deutsche Schaumweine:**

F. A. Silligmüller, Action-Ges. vorm. Burges & Co.,  
Kloss & Foerster, Math. Müller, Henkell & Co.,  
Chr. Adt. Kupferberg, C. H. Schultz.

Chinesischer Thee.

Importierte Havana-Cigarren.

## Feine Wein- u. Frühstücksstuben mit Erinnerungen an Hoffmann von Fallersleben.

Niederlagen zu Originalpreisen:

Dresden-A.: Th. Techritz Nachf., Werderstrasse 5.  
Dresden-Plaue: Richard Selbmann, Kirchstrasse 1, Ecke Rathausstrasse.

Dresden-Löbtau: Adler-Drogerie, A. Schmidt, Reisewitzerstrasse 31.

Dresden-Blasewitz: J. Hagedorn, Schillerplatz 17.

Dresden-Kaditz: Robert Max Nitzsche.

Prinz Friedrich-August-Haus.

Dresden-Trachau: Wilhelm Bochnig, Grossen-

bainerstrasse 11.

Kleinzsachachwitz: Oswald Körner, Fürstenpl. 8.

Pirna: Paul Dähne, Dohnaischestrasse 10.

Dohna: Drogerie J. Hirsch.

Sebnitz: Emil Roitzsch.

Lohmen: Wenzel Haase, i. Fa.: C. A. Schöne.

**Samter's**  
moderne

## Livréen.

Kutscher-Mäntel 38-80 M.

Regen-Gummimäntel 25-45 M.

Diener-Anzüge 24-60 M.

Geschäfts-Anzüge 27-52 M.

Servir-Anzüge 40-85 M.

Gala-Anzüge 48-90 M.

Portier-Anzüge 42-80 M.

Kutscher-Anzüge 38-68 M.

Grösste Auswahl.

Anerkannt gute Schnitte.

Stoffe sehr haltbar.

Saubere Ausführung.

## Samter & Co.

2 Frauenstrasse 2

Eckhaus Galeriestrasse, im Hause "Zum Blau".



Schon wieder  
muß ich für meine Frau



holen, für Wäsche und Haushalt  
a Stück 10 Pf., für den Toilette-  
gebrauch a Stück 25 Pf.



**Puppenwagen**  
in großer Auswahl zu billigen  
Preisen in der Kinderwagenfabrik  
G. E. Höfgen,  
Königsbrückerstrasse 54/56,  
Swingerstrasse 8.

**H. Unger's**  
Hygienischer  
Schutz.

Das Beste u. absolut Sicherste  
auf diesem Gebiete! Von vielen  
Fremdenarten (Universitätsprof.)  
verordnet. Tausende  
Unerkenntungen liegen zur  
Überprüfung aus. 1 Dpf. 2 M., 2 Dpf.  
3,50 M., 3 Dpf. 5 M., Porto  
20 Pf. H. Unger, Chem. Laborat.  
Berlin N., Friedrichstrasse 131 c.  
Auch in viel. Drap., Bandag.  
u. besser. Preis. Erhältlich.  
Man achtet auf Schnittmarke und  
Röhrungszug „H. Unger.“



Lesetische,  
Lesepulte,  
stellbare Schreibpulte  
in großer Auswahl.

**Rich. Maune,**  
Moritzstr. 16.

**Herrenzimmer,**  
**Schlafzimmer,**  
**Büffets,**  
**Schreibtische,**  
Polstergarnituren,  
**Sophas,**

solide Arbeit, billige Preise.

**H. Hohlfeld,**  
Johannes-Strasse 19 und  
Maximilians-Allee.

Brachtvoller kleiner  
**Stuhlfügel**

sehr preiswert zu verkaufen.  
Zahlung gestattet.

**Piano-Haus**

**Stolzenberg,**

Joh. Georgen-Allee 13.

**Flügel,**  
**Pianos**

werden gut repariert. Stimmen,  
Garnituren, Belebungen sowie  
Aufpolituren werden solid aus-  
geführt, da Unterzeichneter in den  
besten Kommitäten Fabriken be-  
schäftigt waren.

Beste Erfolge zur Seite!  
Erste große Pianoforte-  
Reparatur-Werkstatt  
28 Pillnitzerstrasse 23.  
Virtz & Werner.

Die Wurzeln zu entfernen.

**Damen-**

**Herren-**

**Kinder-Wäsche**  
eigener Auftragung.

**Zug- und Nachthemden,**

**Rekligé-Jacken,**

**Beinkleider, Unterröcke**  
in grösster Auswahl.

**Schürzen**  
in allen Sorten.

**Taschen-Tücher,**  
weiß und bunt.

**Bettdecken,**

**Gardinen**  
in bekannten, guten Qualitäten  
zu billigen Preisen.

Robert Neubner Nachf.

**Paul Wolf,**  
Wallstr. 9  
(Ecke Scheffelstrasse.)

**Haussegen,**

von den einfachsten bis zu den reichsten.

**Vergolderei.**

**Trumeaux** in jeder Ausführung

von 58 Mk. an.

**Hugo Treppenhauer**

20 Scheffelstrasse 20.



20 Scheffelstrasse 20, part. und L. Et.

**Eduard Wetzlich**

Am See 15 Größtes Spezial-Geschäft Am See 15

**Spiegel, Bilder,  
Bilder-Einrahmungen**

Hand-Toiletten, 3theil. Spiegel u. Phot.-Rahmen

in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen.

**Haussegen,**

von den einfachsten bis zu den reichsten.

**Vergolderei.**

**Trumeaux** in jeder Ausführung

von 58 Mk. an.

**Ernst Rehn's**  
Feinbäckerei u. Konditorei

Wilandstrasse 8 (am Lindenauplatz)

empfiehlt zum bevorstehenden Fest prima Qualitäten in

**Sultania-, Mandel- u. Mohnstollen**

von bekannter Güte, sowie reiche Auswahl von  
selbstgefertigten div. Marzipansachen.

Promoter Verkauf nach allen Theilen des Weltpostvereins.



**Max Wittig**

Juwelier u. Goldschmied

König Johannstrasse 9

Edle Schuhmacherarbeiten

empfiehlt

**solide Gold- und Silberwaren**

zu denbar billigen Preisen.

**Uhrketten**, massiv Gold, Stück von 30-200 Mark.

Silber, Goldarmale und Double.

**Ringe**, massiv Gold, Stück von 3-400 Mark.

**Trauringe**, massiv Gold, von 4½ Mark an.

Gravuren gratis.

**Sofort sprechen**



die Wurzeln zu entfernen.

**Frau Kublinski.**

und sofort essen können

alle Damen mit den von

Frau Kublinski (Amalienstr. 22),

angefertigten künstlichen Ge-  
bissen, welche von Frau

Kublinski gänzlich schmerz-  
los und völlig naturgetreu eingelegt werden und ohne

\* \* \*

Salonkränze, Salatsimmer-Mäbel.

Komplette Ausstattungen in größter Auswahl.

Große Staffeleien für Gemälde, kleine Staffeleien für Photographien.

**Gebr. Beer.** In der Steinstraße 3.

Eingang Weihesasse.

SLUB  
Wir führen Wissen.

Telephon

**4466**

**Lambert,**  
Photograph,  
Seestrasse 21.

Porträts,  
Colorits,  
Vergrößerungen,  
Gruppen.  
Mässige Preise.

**Lambert,**  
Photograph.  
Seestrasse 21.

**Hagenbecks'**  
**Ceylon-Thee**

zu haben bei:  
Dresden-Alte. A. Schönborn, Alte Blauenstraße. Max Wagner, Wallstraße. Heinrich Voigtl. M., Am Autoweg. Moritz Henning & Co., Döna-Allee. Louis Niedel, Holzmarkt. Carl Wartner, Strudelw. Heinrich Fleischer, Güterbahnhofstraße. Otto Bergelt, Eilenstraße. Emil Gemeinhardt, Weberstraße. W. Leyden, Geroßstr. Gustav Krause, Reichstraße. Robert Fleischer, Wedderau. Siebrecht Schumann, Schreiberstraße. Ede Rückert. Rudolf Schünigen, Bettineistra. Arthur Dresler, Königsstraße. Hugo Würzburg M., Villenstraße. Karl Kaudiske, Potenhauerstraße. Alfred Klein, Prager u. Wallstraße. Dresden-Neust. A. Dietel, Windmühlenstraße. Paul Lischewski, Baugnitz, Ede Löwenstraße. Alfred Tannenberger, Baugnitz Ede Maunzstraße. Otto Jenisch, Königsstraße. Oscar Herrndorf, Conradstraße. F. O. Hoffmann, Königsbrückstraße. Julius Adler, Königsbrückstraße. Dresden-Plauen. Paul Richter, Salzstraße. Dresden-Südsee. Paul Jost, Kynaststraße. Franz Möbius, Am Rathausplatz. Rüdigerstraße. Hugo Weinert. Bruno Schwabe. Radewitz. Grete. Carl Meyer.

Verkaufs-Stellen  
durch diese



Plakate kenntlich.

# Uhren, Gold- und Silberwaaren.

Kreuzstrasse 9  
Part. u. 1. Etage.  
En gros.

Durch Kassaeinkäufe und große Abschlüsse direkt mit den Fabriken bin ich in der Lage, ganz billige Preise zu stellen und empfehle ich: Ridel-Remontoiruhren v. 5½—15 M. Echt silberne Herren- u. Damenuhren v. 8½—25 M. Gold-Damen-Nemon-tuire v. 16—100 M. Gold-Herren-Nemon-tuire v. 26 M. an. Ridel-Wecker, Wanduhren v. 2½ M. an. Uhrentüte, Broschen v. 60 Pf. an.

**Ringe**  
von 1½ M. an.

Neu! Lyra-Phonographen für Familien! Neu!

Gehört im Ton, das Stück 14 Mark. Beste Recordwalze dazu 2 Mark.

**Uermann Tritschler,** Uhrmachermeister.

Sämtliche Uhren sind nachgelesen und teilt 2 Jahre schriftliche Garantie.



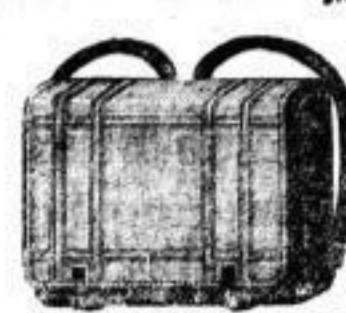
**Regulateure.**  
100 cm lang, 14 Tage gebend, prima Zeit, von 13 M. an.

**Moderne Zimmeruhren,**  
11 Tage gebend, Halb- u. Gangschlagen, von 16—50 M.

**Reparaturen billig und gut.**  
Feder 1 M., Reinigen 1 M. 50 Pf.

**Uhrketten** v. 25 Pl. an.

# Schulmappen.



## Schulranzen für Knaben

mit initiertem Seehundfell, in Cloth gearbeitet, Stück 1 M., 1 M. 75 Pf. und 2 M.  
Dieselben in Leder gearbeitet, mit echtem See-hundfell, Stück 2 M. 90 Pf. und 3 M. 25 Pf.  
Dieselben in massivem Mindleder gearbeitet, Stück 5 M. und 6 M. 50 Pf.  
Dieselben in longrainiertem Mindleder mit See-hunddecke, Stück 6 M. und 7 M.

## Schulranzen für Mädchen

mit Plüschesel, in Cloth gearbeitet, Stück 1 M., 1 M. 25 Pf. und 2 M. 75 Pf.

Dieselben in Leder gearbeitet, Stück 2 M. 50 Pf., 3 M., 4 M. bis 5 M.

## Schulmappen für Mädchen

am Arm zu tragen, in Cloth gearbeitet, Stück 90 Pf. und 1 M.

Dieselben in Leder, Stück 2 M. 75 Pf. und 5 M.

## Schulmappen für Mädchen

mit langen Niemen, auf dem Rücken und am Arm zu tragen, in Cloth, 1 M., in Chagrin-Leder, Stück 2 M. 75 Pf. in longrainiertem Mindleder 5 M.

## Bücherträger

für Knaben und Mädchen, Stück 50 Pf., 1 M., 1 M. 25 Pf. und 1 M. 50 Pf.

**J. Bargou Söhne,**  
Dresden,  
Bilsdrufferstr. 54, am Postplatz.

## Radeberger Glasniederlage

Kunkel & Co.

Dresden-A., Zahnsgasse Nr. 14.

Fabrik lager aller Arten Glas.

## Passende Weihnachts-Geschenke:

Punsch-Bowlen, Bier-, Wein- u. Likör-Service,  
Krystall-Tafelservice, Vasen etc.

En gros.

En detail.

10 Stück  
Proben  
zu  
Engros-  
Preisen.

Zum Weihnachtsfest faucht man erfahrungsgemäß am vorheilhaftesten in der

Cigarren-Lagerei von **Oscar Sohr Nachf.,**

Dresden-A., Victoriastraße 18, 1. Etage.

Durch fabellose Arbeit, Brand, Aroma und Preiswürdigkeit zeichnen sich meine allgemein beliebten Qualitäten besonders aus und bezeugen viele Auszeichnungen die Güte desgleichen.

Große Auswahl in Röthen zu 25, 50 und 100 Stück in allen Preislagen von 26—300 M. per Mille.

Die Weihnachtsausstellung im separaten Local gefüllt ein bequemes Auswählen.

Ganztag bis 9 Uhr abends geschlossen.

**Ferd. Grosse,** Niemer- und Sattlermeister, empfiehlt im großer Auswahl

**Spiel-Pferde** auf Walzen u. Rollen, mit Leder- u. Naturfell überzogen.

**Mindleder-Niemenzeug** zum An- und Abziehen von 50 Pf. bis 30 M., Pferde mit Rollz, Arbeits- und Pferdebahnwagen, Schafe, Ochsen und Ziegenböcke mit Wagen etc.

**Koffer, Taschen.**  
Portemonnaies, Hosenträger, Schulranzen etc.

Grosse Meissner-Strasse 7.

**Rasirmesser, Rasirapparate Abzichriemen.**  
Abziehsteine — Abziehapparate — Haar- u. Bartschädelmaschinen. Illustrierte Preisliste gratis und franco.

**W. Moritz Kunde, Rampischestr. 31.**

Wer seine Augen schonen will,  
brenne keine Petroleum-Lampe mehr,  
sondern nur die preisgekrönte

**Spiritus-Lampe „Phöbus“.**  
Brenner auf jede Lampe passend.  
Herrnverkauf Bautzenerstraße 17,  
neben Café König.

Ecke Altmarkt  
(Schölergasse).  
Fächer all. Stile.

Plakate kenntlich.

Ganztag bis 9 Uhr abends geschlossen.

**Anhängetaschen, Margarethenäschchen, Chatelaine** in Leder und Metall.

**Pompadours** (1,50 M. bis 15 M.).

**Handtaschen** (1 M. bis 10 M.).

**Gürtel.**

Feine und solide

Lederwaaren

1,50 M. bis 15 M.

</div

# Die schönsten Seidenstoffe.

Bedingt durch die allgemeine schlechte Conjunktur, hatten wir Gelegenheit, einen grossen Posten guter Sammet- und Seidenstoffe unter der Hälfte des Wertes zu ersteien. Um die Waare nun schnellstens zu räumen, stellen wir dem geehrten Publikum dieselbe zu nachfolgenden

## Spottpreisen zum Verkauf.

|  |
|--|
| <b>Schwarze Damaste,</b> reine Seide, früher 2,25, jetzt 1,25                |
| <b>Hellfarbige Damaste</b> " " 2,50 " 1,25                                   |
| <b>Hellfarbige Blousenseide</b> <small>reine Seide,</small> " 2,00 " -95     |
| <b>Foulards allerbeste Qualität</b> <small>reine Seide,</small> " 2,75 " -95 |

|  |
|--|
| <b>Blousen-Reste</b> früher 10 bis 12 Mk. jetzt St. 3,15 |
| <b>Rausch-Taffete</b> farbig . . . . " Mr. -75           |
| <b>Seiden-Merveilleux</b> , farbig . . . . " 0,65        |
| <b>Waschseide,</b> farbig . . . . " 0,75                 |

**Einzelne Roben,** schwerste Qualität in Damast, Moiré, Duchesse für die **Halfe des früheren Preises.**  
**Seiden-Reste** für Blousen, Röcke, Schürzen, Cravatten, Pompadours, Handarbeiten . . . . für jeden Preis.  
**Schwarze Seidenstoffe** sind eine Spezialität der Crefelder Fabrikation. **Unerreicht billige Preise.**  
**Ball- und Gesellschafts-Seidenstoffe**, aparte Neuheiten . . . . **Unerreicht billige Preise.**  
**Velours panne imprimé, Velours Jaquard, Kostüm-Sammet** jetzt . . viel billiger.

## Brautkleider-Seide,

schwarz, weiss und farbig, in allen Webarten, enorme Auswahl.

Sämtliche Waaren sind garantiert solid und moderne Muster. Kein Kaufzwang. Besichtigung gern gestattet.

## Crefelder Sammet- und Seiden-Haus Seifert & Co.,

28, I. Etage, Pragerstrasse 28, I. Etage (kein Laden).

Seite 20 "Dresdner Nachrichten" Seite 20  
Samstag, 16. Dezember 1900 Nr. 340

### Abgepasste

# Weihnachts-Kleider

In elegantem Carton:

Dresden, Freiberger-Platz 18-20.

## Robert Bernhardt.

Arbeitsständler.

### Luxus- und Fantasie-Möbel.

Auf meine hervorragend schöne  
**Weihnachts-Ausstellung**

in dem Laden und Schaufenster  
**Schloss-Strasse Nr. 20,**  
schrägüber vom Königl. Schloss,

erlaube ich mir, ganz ergebenst aufmerksam zu machen. — Der Verkauf findet nach wie vor nur in den Fabrik-Lokalen.

Dresden-N. Königstrasse 3,

statt.

**Theodor Reimann,**  
Königl. Sachs. Hoflieferant.

Paravents und Ofenschirme.

Nippes, Etagères.

### Damen-Kleiderstoffe.

Farbige Fantasie-Stoffe . . . Robe von 6 Meter von Mr. 4,00 an.  
 Einfarbige reinwollene Stoffe Robe von 6 Meter von Mr. 5,00 an.  
 Schwarze reinwollene Stoffe Robe von 6 Meter von Mr. 4,50 an.  
 Frühjahrs-Stoffe (Woll-Stoffe) Robe von 6 Meter von Mr. 3,00 an.

### Haus-Kleiderstoffe.

Velours- und Druck-Barchent Robe von 8 Meter von Mr. 2,80 an.  
 Gingham und Blandruck . . Robe von 8 Meter von Mr. 2,80 an.  
 Satin Augusta u. Wasch-Stoffe Robe von 8 Meter von Mr. 2,00 an.  
 Halbtuch und Warp . . . . Robe von 6 Meter von Mr. 2,50 an.

Preise unerreicht billig. Umtausch gestattet.

## Gebrüder Liebert,

Königliche Hoflieferanten,  
2 Bank-Strasse 2.

Weihnachts-Ausstellung

### Glaswaaren.

Reiche Auswahl sämtlicher Neuheiten von  
**Kunstgläsern,**  
**Krystall-Tafelgeschirre.**

Kunstverglasungen von Opalescentglas.

Weltausstellung Paris: Goldene Medaille.

1898er Lorcher,  
hoch. Tischlein a 60 Pf. p. Ltr.  
ob. Flasche. Borodat. Rothweine  
in gleich. Preise. G. Th. Bauer,  
Weingutsbet. Dörr, Röbeln.  
Richtigerweise nehme auf  
meine Kosten und

11 Pf. - Örternschreibstift,  
Tanneau, Schrank, f. Buffet,  
Tisch, St. Röhtlich, Kommode,  
Bett, Matt., Bett- u. Nachtt.,  
Schiffelung, Rückenst. u. Tisch  
a. d. bill. zu vert. Weißeg. 4. L.

Wer billig bauen will, lauft  
**Ghuren und Fenster**  
gebraucht, am billigen  
Rosenstrasse 18,  
bei B. Müller, im Hofe.

Höhere Kochschule  
Dresden-A., Struvestrasse 32.  
Der Unterricht für die nächsten Kochkurse beginnt Anfang Januar und werden  
die Anmeldungen rechtzeitig erbeten.  
Großküche und Küchen durch die Vorsteherin Sophie Voigt.

Weit und breit  
beliebt als Weihnachts-Geschenk

## Eger's mollige Schlafröcke

Mk. 9 $\frac{1}{2}$ , 12, 15, 16 $\frac{1}{2}$ , 18—32.

extrafein bis 66 Mk.



R. Eger & Sohn,  
5 Frauenstraße 5  
gegenüber „Zum Pfau“.

Umtausch bis Neujahr gestaltet. Feste Preise.



R. Hecht,  
Leinen-, Betten- u. Aussteuer-  
Geschäft,

empfiehlt sein grosses Lager in  
Damen-Unterröcken  
in Velours, Tuch, Moiré  
und Seide.

Wallstraße 6, part., I. u. II. Etg. — Telephon Amt I, 1500.

Gegr. 1822. **Musikwerk-**, Gegr. 1823.  
Instrumenten- und Saiten-Magazin  
von **Wihl. Graebner**

(nahe der Seestraße) Dresden-A.-15 Waisenhaus - Str. 15 (am Central-Theater),

empfiehlt in grösster Auswahl und nur bester Qualität

### Polyphon-Musikwerke und Automaten.



Leichte Auszeichnung:  
Pariser Weltausstellung 1900 „Goldene Medaille“.

Syphonion-Chatullen und Wand-Automaten mit Glocken.

Leichte Reibelt: „Syphonion-Chatulle mit 10 Glocken“.

Kalliope-, Adler- u. Stella-Werke in verschiedenen Ausführungen.

Syphonion- u. Polyphon-Standuhren mit Musik u. Notenwechsel.

### Grammophone und Phonographen,

singen, sprechen und lachen. Apparate zur Aufnahme und Wiedergabe.



Grammophon-Automaten mit Gelbeinwurf à 120 Mk.

Phonographen-Walzen, bestes Fabrikat, sehr laut und deutlich, à 2 Mk. Christbaum-Untersätze, 2 Stücke spielend, von 20 Mk. an. Christbaum-Untersatz „Gloriosa“ mit austauschbaren Noten in großer Auswahl.

**Passendste Weihnachtsgeschenke** mit Musik, als: Bierkrüge, Fruchtkörben, Wasserflaschen, Gitarrentempel, Photographie - Albumen, Haubtserwice, Röhre-Beechairs, ferner echt ital. Mandolinen u. Violinen, Gitarre en. Bomos, Concert - Bithern, Alford - Bithern, amerik. Harmonien und Gitarre-Bithern, Ocarinas, Mund-, Wind- und Zuges-Harmonicas in allen Ausführungen. Mechanisch singende Bögel mit natürlichem Gesang von 120—300 Mk. Kinder-Elektroniken, Klötzen, Blagelettes und Clarinetten, Trommeln und Triangeln.

Pianinos, Harmoniums, Archivianinos, für Tanzsaal passend.

**Villigste Weihnachts-Preise!**

Kinder-Syphonions.

Reparaturen prompt!

### van Houtens Cacao

1/2 Kilo genügt für 100 Tassen

Ein einmaliger Versuch überzeugt, dass van Houtens Cacao für den täglichen Gebrauch allen anderen Getränken vorzuziehen ist. Er ist sauerhaft, nervenstärkend und stets wohlschmeckend. Weitere Vorteile sind die leichte Verdaulichkeit und schnelle Bereitstellungsweise. Van Houtens Cacao wird niemals lose verkauft, sondern ausschliesslich in den bekannten Blechbüchsen. Bei lose ausgewogenem Cacao ändert nichts für die gute Qualität.

### Reise-Artikel.

|                    |                  |                    |
|--------------------|------------------|--------------------|
| Reisekoffer.       | Touristetaschen. | Hutschachteln.     |
| Reisetaschen.      | Reiseschuhe.     | Damen-Hutkoffer.   |
| Reise-Necessaires. | Reismützen.      | Rucksäcke.         |
| Reisedecken.       | Reisschüte.      | Kragen-Mappen.     |
| Reisepläids.       | Reisekissen.     | Kragen-Kasten.     |
| Reisemintel.       | Reisespiegel.    | Cravatten-Mappen.  |
| Plaidhüllen.       | Ménagekörbe.     | Cravatte-Kasten.   |
| Couriertaschen.    | Frisir-Etuis.    | Oberhemden-Mappen. |

### Vollständige Reise-Ausrüstungen.

### Herren-Artikel.

|                      |                |                   |                   |
|----------------------|----------------|-------------------|-------------------|
| Havelocks.           | Cravatten.     | Filzhüte.         | Gummischuhe.      |
| Hohenzollern-Mäntel. | Handschuhe.    | Loden-hüte.       | Regenschirme.     |
| Ulsters.             | Oberhemden.    | Cylinder.         | Spazierstöcke.    |
| Paletots.            | Kragen.        | Klapphüte.        | Reitgarn.         |
| Gummi-Mäntel.        | Manschetten.   | Mützen.           | Hosenträger.      |
| Staub-Mäntel.        | Unterkleider.  | Cachenez.         | Hosenstretcher.   |
| Schlafröcke.         | Nachthemden.   | Kragenschoner.    | Herregürtel.      |
| Hausjoppen.          | Schlafanzüge.  | Seidene Tücher.   | Taschenmesser.    |
| Lod-njoppen.         | Taschentücher. | Haus-schuhe.      | Manchettenknöpfe. |
| Farbige Westen.      | Socken.        | Promenadenschuhe. | Chemissettas-     |
| Weisse Westen.       | Flanellhemden. | Lackstiefel.      | Cravatten-Nadeln. |

### Vollständige Herren-Ausstattungen.

### Lederwaaren.

|                 |                      |                    |                  |
|-----------------|----------------------|--------------------|------------------|
| Portemonnaies.  | Anhänger-taschen.    | Wechsel-Mappen.    | Nagel-Etuis.     |
| Cigarren-Etuis. | Pompadours.          | Dokumenten-Mappen. | Schreib-Etuis.   |
| Brieftaschen.   | Damengürtel.         | Portefeuilles.     | Opernglas-Etuis. |
| Visites.        | Photographie-Albums. | Kragen-Mappen.     | Arbeitstaschen.  |
| Schreibmappen.  | Photographie-Rahmen. | Cravatton-Mappen.  | Uhr-Armänder.    |
| Damentaschen.   | Ätken-Mappen.        | Scheeren-Etuis.    | Toilette-Etuis.  |
| Couriertaschen. | Banktaschen.         | Näh-Etuis.         | Besteck-Etui.    |

### Jagd- und Sport-Artikel.

|                |                |          |              |
|----------------|----------------|----------|--------------|
| Jagdjoppen.    | Jagdmüße.      | Spiele.  | Lawn-Tennis. |
| Jagdmäntel.    | Jagdtaschen.   | Rackets. | Netze.       |
| Jagdäute.      | Jagdstühle.    | Bälle.   | Anzüge.      |
| Jagdmützen.    | Jagdflaschen.  | Juppen.  | Schuhe.      |
| Jagdramaschen. | Rucksäcke.     | Mäntel.  | Reit-        |
| Lederjoppen.   | Hundespiessen. | Hüte.    | Mützen.      |
| Jagdstiefel.   | Menagekörbe.   |          | Gamaschen.   |

Wagendecken für Sommer und Winter.  
Radfahr-Anzüge, -Joppen, -Hemden, -Gürtel, -Mützen, -Gamaschen.  
Eislauf-Joppen, -Mützen, -Gamaschen, -Handschuhe.

Robert Kunze, Altmarkt 1,  
Rathhaus.

## Teppiche

in allen Größen von  $\frac{1}{4}$  an bis  $\frac{2}{1}$ .

Germania-Teppiche.  
Tapestry-Teppiche.  
Velours-Teppiche.  
Axminster-Teppiche.  
Brüssel-Teppiche.  
Teppich-Stoffe.

## Vorlagen und Felle.

Linoleum.

## Tisch-Decken

in allen Größen und enormer Farben-Auswahl,  
aus Gobelin- und Fantasie-Stoffen, Granit,  
Rips, Tuch, Plüsche etc.,  
Stück von Mk. 2.10 an bis Mk. 38.-.

## Robert Bernhardt,

Freiberger Platz 18—20.  
Dresden.

## Gardinen.

Stores.

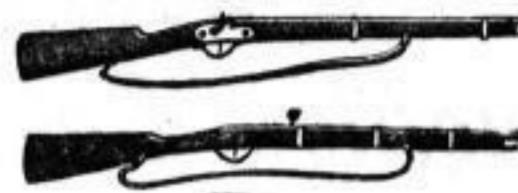
## Tisch-Decken

in allen Größen und enormer Farben-Auswahl,  
aus Gobelin- und Fantasie-Stoffen, Granit,  
Rips, Tuch, Plüsche etc.,  
Stück von Mk. 2.10 an bis Mk. 38.-.

## Kinder-Gewehre

in großer Auswahl, zum Knallen etc.,  
Stück 45 Pf., 90 Pf., 1 und 2 M.

Gefahrlose Knall-Gewehre,  
durch Aufdruck, 75 Pf., 1, 2 und 2 M. 25 Pf.



Verbesserte Repetirgewehre  
mit Magazin-Vorrichtung zum Abziehen von  
Bolzen, Stück 2 M. 75 Pf.

## Bolzen-Büchsen

zum Abschießen von Stechbolzen,  
Stück 2 M. 25 Pf., 2 M. 90 Pf., 4 M. 50 Pf.  
und 6 M. 50 Pf.



## Kinder-Säbel

in großer Auswahl, Stück 25 Pf., 45 Pf.,  
75 Pf., 90 Pf., 1 M. 50 Pf., 2 M. 25 Pf.  
und 2 M. 90 Pf.



Helme für Infanterie und Artillerie,  
Stück 45 Pf., 50 Pf., 90 Pf., 1.25 M. u. 2 M.  
für Kürassiere 45 u. 90 Pf., ganz in Metall  
2 M. 90 Pf.

Jäger- und Schützen-Czakos 90 Pf.

Husaren-Mützen und Ulanen-Czapkas,  
Stück 45 Pf., 90 Pf., 2 M. 50 Pf. u. 2 M. 90 Pf.

Infanterie-, Ulanen- u. Husaren-Brustlätze,  
Stück 45 Pf., 75 Pf., 1 M. und 2 M.

Garderoben-Lätzte von 60 Pf. an.

Vollständige Militär-Garnituren,  
Infanterie 90 Pf. und 2 M. 50 Pf.  
Husaren und Ulanen 2 M. 90 Pf.

Blech-Schrauben-Trommeln,  
Stück 35 Pf., 45 Pf. und 1 M.

Messing-Schrauben-Trommeln,  
Stück 75 Pf., 95 Pf. und 1 M. 50 Pf.

Trompeten in größt. Auswahl

Stück 10 Pf., 25 Pf., 45 Pf., 90 Pf., 1 M. und  
1 M. 50 Pf.

## J. Bargou Söhne

Wilsdrufferstr. 54, am Postplatz.

## TACN AXR HEE

Chim. n. indisch. von 2 M.  
per Pfund zu

China- und Jayan-Dekorations-Artikel

Victoriabau, Dresden, Waisenhausstr.

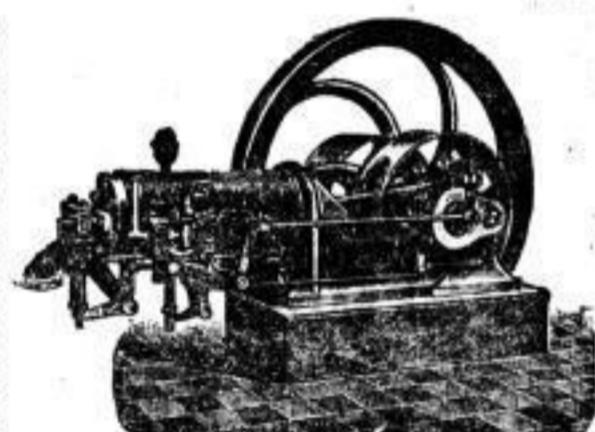
Reiche Auswahl passender Weihnachtsgeschenke

in Haus- und Küchen-Geräthen,  
Gebrauchs- u. Luxus-Gegenständen.

Friedrich Flach's Nachf.  
Tilly & Seylert,  
Waisenhausstraße 20.

## Act.-Ges. Dresdner Gasmotoren-Fabrik

vorm. Moritz Hille



Dresden - Altstadt,  
Eisenstückstrasse 4 und Nossenerstrasse 3,  
empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichsten

Gas-, Petroleum-, Benzin-, Naphta- und  
Acetylengas-Motoren.

Höchste Leistung, geringst. Brennstoffverbrauch.  
54 Medaillen und Ehrendiplome, darunter 4 Staatsmedaillen.  
Circa 4500 Motoren mit ca. 25,000 HP geliefert.  
Wir bitten, genau auf unsere Firma zu achten.

Telegr.-Adr.: Maschinenfabrik Hille.



In herrlichster Märchenpracht erstrahlt  
Weihnachtsbaum mit weissen

Glas-Christbaumschmuck.

Großes, prächtliches Sortiment gegen Preis  
Leistung von 10 M. (Modellhaus Wt. 5.00) fronto über  
300 Fuß nur mit edl. Silber verzierte Panorama-  
Kugeln, Eier, Reflexe bis 8 cm Durchmesser,  
Phantasie-Sachen, Glöckchen, Früchte, Eis-  
kugeln, Eis-Zapfen, dazu viele mit Silberdraht  
u. Seiden-Chenille tragen überspannende Neu-  
heiten, zuletzt zeitige Silberglanz-Perlen u. m.  
neut Strahlen-Kronenspitze, 22 cm lang, 8 cm  
breit, das Schönste, was bisher in Baumspitzen her-  
gestellt werden kann. — Ein anderes Sortiment von 10 Pf. nur große  
Sachen restende zu bestellbar Preis.

Zur Weihnachtsfeier liege einen praktischen Geschenkswagen aus Glas,  
15 cm hoch mit breitem, klarer und wärmendem Belebter, sowie 1 fl. Woch-  
tag mit Silber-Ind.-Ringeln und 1 Paar Uhrtäschchen bei.

Verwandt von nur denkbaren feinsten und solidesten Ware,  
welche jeden Käufer zufrieden stellen wird.

Theodor Müller-Hippler, Lauscha, Thür., No. 10.

(Glaswarenfabrikant.) Allein über 500 d. glänzendsten Anerkennungen v. Jahr 1899.

## Weihnachts-Bücher

neu und zu ermäßigten Preisen.

## Bilder - Bücher, Jugendschriften,

Tochter-Album, Herblätterchen, Kinderlaube,  
Knabenbuch, Mädchenbuch usw.

## Kieselwerke, Geschichts- u. Prachtwerke!

Conversat.-Lexika: Meyer, Brockhaus, neueste Aufl.

außergewöhnlich billig.

## Klassiker, Gedicht-Sammlungen,

## Kochbücher, Gesangbücher.

## F. Katzer, Buchhandlung, Antiquariat, Fotoat.

## Weihnachts-Ausverkauf

fürmlich

## Seiden- u. Wollstoffe, Sammete und Velvets zu

bedeutend herabgesetzten Preisen.

Nur weit unter Preis offiziell:

In Seide:

Schwere, schwarze, garantirt solide

## Damassés (früher 5 M.) jetzt 2.75 M.

Farbige Seidenstoffe aller Art spottbill.

Echte japan. bedruckte Foulards,

hell und dunkel, sonst 3—4 M. jetzt 1.25 bis 2 M.  
nur beste Qualitäten.

In Wolle:

Einen Posten ehrliche

## Cheviots Homespun,

100 Ctm. breit, M. 1.20 (sonst 2.50).

Seine engl. Stoffäume weit unter Kostenpreis  
(früher 6 bis 8 M.) jetzt 2 M. in 130/150 breit.

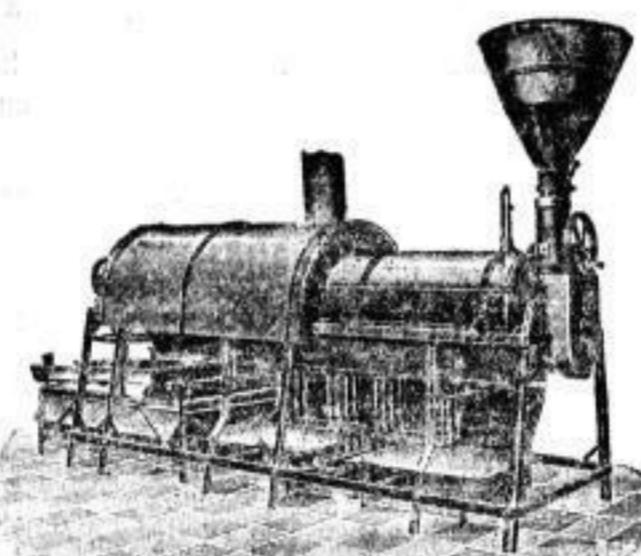
## Reste in Seiden- u. Wollstoffen

Püschchen und Sammeten zur Hälfte des Wertes.

J. Spörri,

Nr. 27 Pragerstrasse Nr. 27.

# Kaffee-Rösterei Max Thürmer



Einfuhr des  
rohen Kaffees  
in die Kaffee-  
Röst-Maschine.

Ablauf des  
gerösteten  
Kaffees nach  
3½ Minuten.

## Karlsbader Kaffee.

Meine Kaffee-Groß-Rösterei betreibe ich schon seit dem Jahre 1880.

Ich führe nur den einen Artikel, **gerösteten Kaffee**.

Durch meine Röstweise (Röstdauer nur 3½ Minuten) wird bekanntlich Aroma, Geschmack und Ausgiebigkeit zur höchsten Entwicklung gebracht.

Je höher der Gehalt an Extractivstoffen, desto billiger der Kaffee.

## Max Thürmer, Dresden.

Laden-Geschäfte in allen Stadttheilen.

Im meinem Laden **Victorienhaus**, Eingang Weisenhausstraße, welcher nach den Entwürfen der Herren Architekten **Schilling & Graebner** in modernem Stil eingerichtet ist, steht auch eine Sammlung von Kochapparaten und Kaffeegeräten aller möglichen Systeme und u. U. sehr geschmackvolle Gegenstände von der Welt-Ausstellung in Paris zur Aufsicht aus.



Jernsprech-Nr. 5139.

# Steiner's

- ==== Reform-Kinderbetten in größter Auswahl,
- ==== Eisen- und Stahl-Bettstellen in jeder Preislage,
- ==== Sprung- und Doppelfeder-Matrazen, in jede Bettstelle pass.,
- ==== Reform-Kissen, Decken u. Bettwäsche, Weihnachtsgeschenke.

Ausstellung der Deutschen Reformbettenfabrik M. Steiner & Sohn, Commd.-Gef., Victorienstraße 2.

## Für den Weihnachtstisch!

### Parfüms,

stark und nachhaltig duftend, in größter Auswahl, eleganter und einfacher Ausstattung, Preise 25, 50, 60, 75 Pf., 1.00, 1.25, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00 Mk.

### Eau de Cologne

eleganter Fabrikation, von vorsätzlicher, der echten Marke vollständig gleichwertiger Qualität, in Flaschen zu 1 Pf. und 50 Pf.

### Toilette-Seifen,

in anerkannt guten und reellen Qualitäten, feinste parfümiert, eleganter und einfacher Ausstattung, Kartons 1/4 Dobl. für 25, 50, 75 Pf. und 1.00, 1.25, 1.50, 2.00 Mk. n.

### Toilette-Kästen,

enthaltend Seife und Parfüms, vorzüglich zu Geschenken geeignet, in einfacher und eleganter Ausführung, zu 50, 75 Pf., 1.00, 1.50, 2.00 Mk. n.

### Wachs-Stock

von einem Bienenwachs, weiß und gelb, ausgemessen und in Formen, fabellos brennend, nicht tropfend, nicht rauchend.

### Baum-Lichte

von Wachs, Stearin, Paraffin, beste Qualitäten, reichste Auswahl in Größen, Farben u. s. w.

### T. Louis Guthmann,

Schloßstraße 18,  
Pragerstraße 34, Bauernstraße 31.



### Petrol-Heiz-Ofen „Universal“

vereinigt in sich alle Vorteile, welche ein solcher Ofen haben kann.  
Einfache Behandlung  
geruchloses Brennen  
große Heizkraft  
leicht transportabel  
geringer Verbrauch.  
Dieser Ofen wurde von uns eingeführt und hat sich bestens bewährt.  
Preis je Pfund 10 Pf.

C.F.A. Richter & Sohn  
Dresden, Wallstr. 7.

### Jede Art Firmen-Schilder

Spezialität:

Glasfirmen.

liefern in solider, geschmackvoller Ausführung zu mäßigen Preisen  
Mittelfr. Hermann Seyffert, Mittelfr.  
12. Schriftmaleret und Lackiranstalt.

— Jernspt. I, 1686.

Goldschmiede u. Gefäße  
in jeder beliebter Stilart.  
Maschinenlackiret,  
Vergoldungen.  
Stichen und Kostenanschläge bereitwillig.  
Gebrauchte Holz- und Blechfirmen stets am Lager.

## Robert Hoffmann Nachf.,

Georg Hermann,  
Seestrasse, gegenüber Victorienhaus,  
Magazin für Kunst- und Luxuswaren.

Majoliken,  
Fayence,  
Bronzen,  
Terracotten,  
Kunstgläser,  
Gürtel,  
Fächer,  
Galanterie- u. Leder-  
waren,  
Photographierahmen  
Parfümerie etc.

### Kleine Luxusmöbel.

Aparte Neuheiten in Regen- u. Sonnenschirmen.

### Pariser Bijouterie.

Neuheiten in Gürtelschlüssen, Broschen, Halsgarnituren, Kämmen etc.

Fabrikate von Christofle & Co.,  
Paris - Karlsruhe  
(versilberte Tafelgeräthe und Bestecke).

### Permanente Ausstellung

von  
Erzeugnissen des mod. Kunstgewerbes  
und modernen Kunst-Töpfereien.

### Zum Besuch

der in meinem Magazin arrangirten  
Weihnachts-Ausstellung  
Lade höchst ein.

Jedermann erhält Credit!

### Auf Abzahlung

erhält Jedermann billig und reell nur moderne

**Herren - Anzüge**  
**Winter-Paletots**

in jeder Preislage.

Anzahlung schon von 5 Mark an,  
wöchentliche Abzahlung 1 Mark.

### Auf Abzahlung

erhält Jedermann billig und reell nur moderne

**Damen-Costumes**  
**Jaquettes und Umhänge**

in jeder Preislage.

Anzahlung schon von 5 Mark an,  
wöchentliche Abzahlung 1 Mark.

## Möbel und Polsterwaaren.

Einzelne Gegenstände bei einer Anzahlung von 5 Mark. Ganze Einrichtungen schon von 15 Mark an.  
Wöchentliche Abzahlung schon von 1 Mark an.

**N. Fuchs, Dresden, Neumarkt 7, I. u. II. Et.**

## Leinen- u. Baumwoll-Waaren

für Leib-Wäsche:

Hemdentuch, Linon, Dowlas, Chiffon, Shirting, Halb- und Rein-Leinen in allen Stilen, Hemden- und Jacken-Barchente.

Weisse Piqué-Barchente und Satins für Negligés, Special-Märken: Bernhardt's Haustuch 15 m Mf. 4,50

" " 15 " 6,00

für Bett-Wäsche:

bunte Bettzeuge und Bett-Körper, weisse Stangen-Leinen, Damast, Linon und Cretonnes, Betttücher-Stoffe, Insets, Bett-Stouts, Drells u. Bett-Decken, Barchente-Betttücher u.

für Tisch-Wäsche:

Tischläufer, Servietten, Kaffee- u. Thee-Gedecke, Tischläufer, Ueberleg-Servietten, Dessert-Servietten, Garten-Decken, Decken-Stoffe, Java-Stoffe u.

für Küchen-Wäsche:

Handtücher, weiß und bunt, abgeholt, sowie vom Städ. Wisschtücher, glatt, carrié und mit Initialen. Staubaufbücher, Mangeltücher, Plattbrett-Bedzige u. Frottir-Handtücher, Badetücher, Bademäntel, Wannen-Vorlagen, Frottir-Handschuhe und Fleeken.

**Baumwoll - Stoffe** für Schürzen, Röcke und Hauskleider, als: Blaudruck, Satin Augusta, englisch Leinen, Warps, Schürzenzeuge, Rock-Velours und Flanelle u.

**Fertige Leib-Wäsche, Bett-Wäsche und Küchen-Wäsche**

Wirthschafts-Schürzen, Tändel-Schürzen, Kinder-Schürzen, Unterröcke, Taschentücher u. s. w.

Lieferung vollständiger Ausstattungen wird prompt u. tadellos ausgeführt bei Berechnung

**billigster Preise.**

## Robert Bernhardt,

Grösstes Manufaktur-, Modewaaren- u. Confections-Haus,

Freiberger Platz 19-20.

Wir laden hiermit zum Besuch unserer  
reizhaften, wirklich sehenswerthen

### Weihnachts-Ausstellung

höchst ein.

Mit den Dampfern:  
„Preussen“, „Sibiria“ u. „Hamburg“  
find auf

### Japan und Indien

große Sendungen

Vasen, Urnen, Schalen, alle Arten Service, Tassen, Dessert-Teller, Portières, Seidenstickereien und Decken, div. Arbeits-, Cigarren-Kisten, Schmuck-, Thee-, Zucker-, Handschuh- und Taschentuch-Kisten, Schmuck-Schränke, Fächer, Ofen- u. Wand-Schirme, Teppiche et. etc.

eingetroffen.

Zu Geschenken besonders beliebt.

### Thee,

vorzügliche Mischung zu Mf. 2-, 2,50, 3-, 3,50, 4-, 5-, 6-, 7- und 8- pr. Bund, stets mit goldenen Medaillen in Verbindung mit Ehrenpreisen ausgezeichnet.

### Rudolph Seelig & Co.,

Thee- u. Japan-Waaren-  
Importhaus,

30 Prager-Strasse 30.



### Sonder-Ausstellung

in den durchaus neu gestalteten Räumen Victorienstrasse Nr. 7 ist täglich von Vormittags 10 Uhr an bei freiem Eintritt geöffnet. Dieselbe enthält außer modernen, apten, kompletten Interieurs hochoriginelle Einzelarrangements, Fantasiemöbel, sowie eine hervorragende Auswahl von zu Weihnachtsgeschenken besonders geeigneten Kunst- und Dekorationsgegenständen. Gleichzeitig verbinden wir mit dieser Weihnachts-Ausstellung einen Occasions-Ausverkauf von seidenen Stoffcoupons und Resten zu billigsten Preisen für Wandbehänge, Paravents, Tischdecken, Kissen und sonstige Handarbeiten vorweihnachtlich.

**Hartmann & Ebert,**  
Hauptgeschäft: Victorienstrasse 29/30.

# Orientalische Teppiche.

Unvergleichliche Leistungsfähigkeit und überraschende Auswahl moderner u. antiker Exemplare in allen Größen von 20–1000 Mf.

Für Interessenten steht an jeder meiner Kasse die Broschüre  
„Die Teppiche des Orients u. der unreelle Handel damit“  
gratis und bereitwillig zur Verfügung.

## Handgeknüpfte Smyrna - Teppiche

auschließlich Produkte der weltberühmten Schmiedeberger Fabriken in allen Dimensionen,  
nach interessanten Motiven von Professor Eckmann.

König Johann-  
Strasse Nr. 6. Siegfried Schlesinger, König Johann-  
Strasse Nr. 6.

## Laterna magica,

alte Fabrikate in vorzüglicher Ausführung.  
Garantie für gutes Funktionieren.

**Laterna magica** mit Petroleumlampe und 6 Stück 3 cm breiten Glasbildern in eleganter Aufmachung 0,65 und 1 Mf., mit 12 Stück 3½ cm breiten Glasbildern Mf. 1,85.

**Laterna magica** mit Petroleumlampe und 35 mm Rödelobjektiv, sowie 12 Stück 4½ cm breiten Glasbildern und 2 Verwandlungsbildern in eleganter Aufmachung Mf. 2,90. Dieselbe Größe mit 6 cm Glasbildern Mf. 5,50.

**Feine Laterna magica**, aus volltem Glasstabblech gefertigt, mit Petroleumlampe, Objektiv 40 mm, mit 12 Stück feinen 4½ cm breiten Glasbildern in eleganter Aufmachung Mf. 5.—.

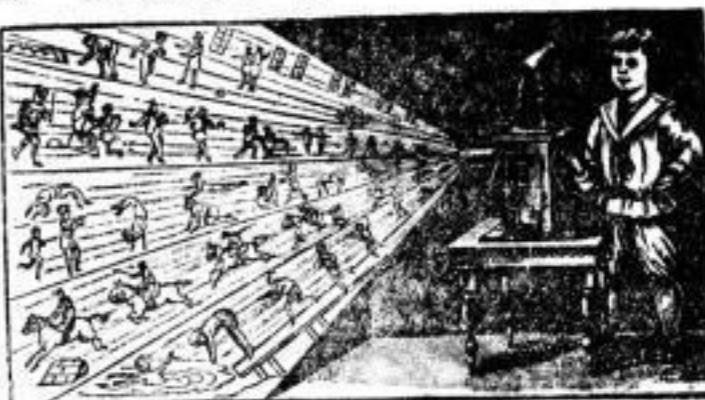
**Dieselbe** mit 6 cm breiten Glasbildern, 1 Chromotrop, 2 Verwandlungsbildern in Blechrahmen Mf. 8,50, dieselbe mit 6 cm breiten Glasbildern, 1 Chromotrop, 1 bewegl. Landschaft und 1 komisches Verwandlungsbild Mf. 12,50, dieselbe mit 7 cm breiten Glasbildern Mf. 18.—.

### Extra-Glasbilder für Laterna magica

|        |     |     |     |     |     |     |     |     |     |
|--------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| cm     | 3   | 3½  | 4   | 4½  | 5   | 6   | 7   | 8   | 9   |
| Dr. M. | —45 | —60 | —75 | —95 | 125 | 175 | 225 | 275 | 375 |

**Grosse Auswahl Glasbilder,**  
Märchen u. Erzählungen darstellend.  
Chromotopen u. komische Verwandlungsbilder.

### Hochinteressante Neuheit!



### Kinematador

als Laterna magica, erzeugt schöne Bilder in lebendiger Beweglichkeit, wie man es bei einem Kinematographen zu sehen gewöhnt ist, auch als Laterna magica zu benutzen. Apparat mit 6 Bildplatten 10 Plat. Größerer Apparat mit 6 Filmmusten, auch für 5 cm breite Glasbilder passend 10 Plat.

Hierfür Extra-Filmstreifen vorrätig.

## J. Bargou Söhne

54 Wilsdrufferstraße 54  
am Postplatz.



Schaukelstühle, Klappstühle,

Kaminstühle,

vorzügl. geeignet für Städtereien, empfiehlt in großer Auswahl.

**Rich. Maune,**  
Moritzstraße 16.

### Gegerbte Heidschnucken-Felle

mit langer dicker Wolle sind die schönsten u. praktischsten Sommerdecken. Bett-, Schreibstühle, Lager usw. **Unverwüstlich!** Weiß wie Eisbär anziehend, graue u. schwarze, 80–110 cm lang, 60 bis 80 cm breit, vollständig gebrauchsfertig. **Sicheres Mittel**

gegen kalte Füsse.

Bruchvöles bill. Weihnachtsgeschenk. Preis 4–8,50 M. je nach Größe u. Qualität. Bei Abnahme v. 3 Stück fr. Versand gegen Nachr. doch rauhe Reichtagsabend um oder nebrne zurück. Koffer ausgeschlossen.

**Alwin Teuchert,**  
Schloßstraße 8.

**Alfred Roesner**  
Hofjuwelier - Gold- & Silberschmied.  
Bedeutendes Lager in prima  
**Brillanten**  
sowie Perlen & sämtlichen  
Edelsteinen in einfachster wie  
eleganter Verarbeitung.  
**Enormes Silberlager**  
in Geräthen, Bestecken & Phantasiegegenständen  
Eigenes Atelier. Geschäftsrückgründung 1837.

Nickel-Kaffee- und Thee-Services,  
unseere Spezialität, größte Auswahl.  
**Reinnickel-Kochgeschirre.**  
Berndorfer Alpacca-Silber-Bestecke,  
als Tisch- u. Dessertbestecke, Speise-, Kaffee-, Vor-  
lege-, Bowlen-Söffel usw.  
**Gebrüder Göhler**, Grunaerstrasse 16, Ecke Neuengasse.  
Illustrierte Weihnachts-Preislisten gern zu Diensten.

**Robert Beyer's Conditorei u. Café,**  
Inh. Ernst Schumann, Wollfierant!  
Dresden-A. Wilsdrufferstraße 20. Dresden-A. Wilsdrufferstraße 20.

### Christstollen - Versandt - Haus.

Etablissement I. Ranges.

Grossartige Auswahl in allen Conditoreiwaaren.

Div. Spezialitäten. — Stets Neuheiten.

Zöllisch große Ausstellung in den zwei Schaufenstern der Conditorei, vis-à-vis Hôtel de France. Günstigster ausgestattete Torten in allen Preislagen.

Reiche Melonen, Nektar, Birnen, Gänse, Fische u. s. w. passend zu Festgedichten.

### Dresdner Christstollen.

Besinenstollen I. u. II. Sorte. Mandelstollen I. u. II. Sorte.

Die Güte dieser hochseinen Fürstenstollen ist weltbekannt.

**Baumkuchen. — Baumtorten.**  
Große Menge in d. selbstgebackenen Marzipanmassen.

### Weihnachts-Geschenke!



**Harmoniums**  
Cottage-Orgeln,  
alle berühmten Fabrikate

in grösster  
Auswahl

am hiesigen Platze  
zu Kauf u. Miethe.  
Ratenzahlung gestattet.

Gebrauchte

**Harmoniums**  
stets vorrätig.

**Volligste Preise.**

**Pianohaus**  
Stolzenberg,

Johann Georgen-Allee 13.

Gelegenheitsfälle  
immer vorhanden. Katalog gratis.

**Der Weg**  
zum Patent-, Muster-,  
Zeichenschutz

Meldet durch das Zeit 1877  
bereits.

Patent-Bureau

Otto Wolff

Dresden, Viktoriast. 4.

Reichs-Eschwege - Reichs-Licenzierung - Umgang. Bezeichnung  
begrenzen Ihnen allein auf.

Die Einsicht der amtlichen

Listen, Auszüge, Handbücher steht

Jedermann frei.

Zeichenschutz

gesichert. Preis 4–8,50 M. je nach

Größe u. Qualität. Bei Abnahme

v. 3 Stück fr. Versand gegen

Nachr. doch rauhe Reichtagsabend

um oder nebrne zurück.

Koffer ausgeschlossen.

Heimr. Claus, Gerberet,

Gildeheim (Bist. Hannover).

# Teppiche.

Nur beste Fabrikate in allen Größen und Arten à 5, 8, 10, 15, 18, 24—300 Meter, **aparte neue Muster.**

## Echt orientalische Teppiche.

Gendjes, Kassaks, Afghanistans, Bucharas, Schiras etc. in großartiger Auswahl.

**Portières,**  
Diagonal, Blüsch, Tuch etc.  
von 2½—50 Mt.

**Angorafelle**  
von 5—35 Mt.

**Gobelins**  
von 1¼—45 Mt.

**Tischdecken,**  
Fantasie, Tuch, Blüsch, Moquette,  
von 3—45 Mt.

**Reisedecken**  
von 7—90 Mt.

**Fensterdecken**  
von 4½ Mt. an.

**Läuferstoffe,**  
Jute, Wolle, Cocos, Blüsch etc.,  
von 60 Pf. bis 12 Mt.

**Divandecken**  
von 10—230 Mt.

**Fußtaschen**  
von 3½—12 Mt.

**Bettvorlagen,**  
in allen Arten und Größen,  
von 1—30 Mt.

**Ziegentelle**  
von 2—15 Mt.

**Rückenkissen**  
von 1—25 Mt.

## Linoleum-

**Teppiche**  
in 6 Größen à 9,40—50 Mt.

**Läufer**  
in 5 Breiten von 1 Mt. an.

**Rollenware,**  
1,80—12 Mt.

## C. Anschütz Nachflg., Altmarkt Nr. 15.

Permanente Ausstellung  
physikalischer Apparate  
aller Art.

Zehnreiches und anregendes  
Festgeschenk!  
Kein Spielzeug!

## Meiser & Mertig's Experimentir - Kästen.

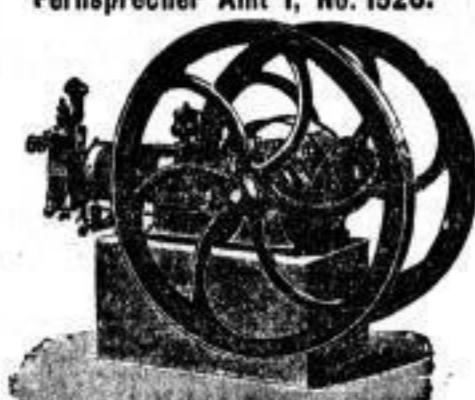
Meiser & Mertig, Dresden-N., Kurfürstenstr. 27.

Weihnachts-Ausstellung  
von Experimentir - Kästen,  
Elektro- u. Dynamomaschinen,  
Dampfmaschinen,  
Laterne magica,  
Elektro - Motoren,  
Betriebsmodellen etc.

Für Knaben von 10—16 Jahren  
und Schüler hoh. Lehranstalten.

## Moritz Hille's neueste Original-Motoren

Fernsprecher Amt I, No. 1528.



Teleg.-Adr.: Motorenhille, Dresden.  
Preislisten gratis.

Meine Motore tragen alle die eingetragene Schutzmarke „Hille“.

Grossartige Verbesserungen und Neuerungen an  
**Gas-, Benzin-, Petroleum-, Roh-Naphtha-, Acetylen- und Generator-Gas-Motoren.**  
Locomobilen, Motorräder und Motorwagen jeder Art  
für sportliche und gewerbliche Zwecke.

Motore werden auch ohne Fahrzeuge abgegeben.  
Vielach prämiert. Inhaber der Königl. Sächs. und Bayer. Staatsmedaille für hervorragende Leistungen im Gasmotorenbau.  
Tüchtige Vertreter gesucht.

Moritz Hille, Motorenfabrik,  
DRESDEN - LÖBTAU.

Bitte mich nicht mit einer ähnlich lautenden Firma, der ich  
nicht mehr angehöre, zu verwechseln.

**JH**  
Für den  
Weihnachtstisch

empfiehlt:

Straussfeder-, Mousseline-, Chenille-Boas,  
Echarpes, Fichus, Schleifen,  
Bandschleifen mit Metallenden jeder Art,  
Damengürtel,  
Gürtelbänder, Gürtelschlösser,  
Seldene u. wollene Schürzen, Schleier,  
Handschuhe, Rüschen.

**Roben**  
in Point lace, Arabe, gestickt. Tüll,  
Paillettes-Tüll etc.

Spezialität: Eingerichtete Nähkästen  
mit nur bestem Material gefüllt von Mark 1,80  
bis Mark 30.—

Sämmtliche Neuheiten in Handarbeiten.

**Moritz Hartung,**  
Dresden,  
Walzenhausstraße 19, Ringstraße,  
neben Victorians.

Filiale: Neustadt, Hauptstraße 36,  
gegenüber Café Vosseler.

## Oelgemälde

besserer Künstler sind durch besondere Gelegenheit billig  
zu verkaufen in dem Spezialgeschäft von

**Eduard Wetzlich, Am See 15.**



## Weihnachts- Geschenke:

Sophas in Blüsch und Stoff,  
Buffets, Ausziehtische,  
Herren- u. Damenabschreibtische,  
Teppiche, Panelbretter,  
Schreib- und Rohrstühle,  
Streider- und Bücherschränke,  
Vertikos, Kommoden,  
Pfeiler- u. Toilette-Spiegel,  
Rauch- und Servirtische,  
Näh- und Beisetztische,  
Noten- u. Bücher-Etagères,  
Claviersessel, Salonsäulen,  
Console und Haussegen,  
Kinder-Kommoden,  
Kindertische und Stühle  
u. s. w.

**Ernst Weidhaas,**  
1 Freibergerstrasse 1,  
Haus „Zur Glocke“.

## Preisgekrünt!

**Electra-Blitzbrenner**  
Für jede Petroleumlampe passend (anpassen  
ob Tisch- oder Hängelampe) mit perforierter,  
stumpfartiger, unverzerrbarer  
Metallscheibe, gestempelt Schubert.  
Diese ist von allen bisher so  
Petroleumlampen gemachten Verbesserungen  
die hervorragendste und verbraucht trotz  
der unverzerrt-mittleren Leuchtkraft  
nur sehr wenig Petroleum. Preis:  
15 Pf. M. 4.—, 20 Pf. M. 5.—, 25 Pf. M. 6.—  
mit Cylinder und Docht.  
**Electra-Blitzlampe** trahierter,  
durch verdeckt, beschafft, die bestell-  
te und unverzerrbare, sparsame  
Petroleum-Lichtlampe, kostet kom-  
pletter nur M. 7,50, in M.-Saiten M. 10,—  
12,—, 14,— und höher je nach Ausführung.  
Hunderte von Nachbestellungen.

**G. Schubert, Dresden,**  
Marienstr. 10, I. (kein Laden).  
Geschäftsstunden 9—1 u. 15—8.  
Heute Sonntag geöffnet von 11—9 Uhr Abends

## Schürzen für Damen und Kinder.

Schwarze seidene Schürzen.  
Schwarze wollene Schürzen.

Tändel-Schürzen.

Wirthschafts-Schürzen.

Servir-Schürzen.

Weisse Schürzen.

## Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18—20.

## Erker, Ecken, Balustraden

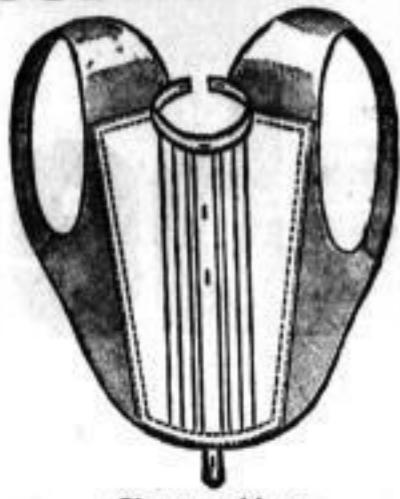
bedacht mit Hoden, Gondeln,  
Bankis, Stühlen, Tischen und  
Biedestäls in modernster Art  
in Ranch - Stil, rot und grün  
in buntem Höhe u. in Bambus  
in jeder Preislage.

Fabrik sächs. Möbel zu Dresden.

**Paul Koppel,**  
28 Marschallstrasse 28.  
Sitz-, Ruhe-, Schlaf-, Kinder - Möbel.

Neuheiten in Vorhängen

## Oberhemden,



Kragen u. Manschetten

Cravatten,

## Taschentücher.

## Julius Kaiser,

36 Pragerstrasse 36.

SECT  
**MATHEUS MÜLLER**  
Hoflieferant  
ELTVILLE RH.  
Zu bezahlen durch die Weinhandlungen.

## Glas - Christbaumschmuck



Ein herzliches Weihnachtsgeschenk bereitet Groß und Klein ein sehr

schönes Geschenk. Preis nur M. 4.80 vor-

her. Raff. (M. 5.- pr. Nach.) ver-

send. franco eine reich best. Silb.

enth. 300 prächtige Sachen, als edle

Perlenketten, Brosäpen, u.

verschied. Engel mit „Gesetzet

Gold“ in der Höhe, Baumkugeln,

Trümmerchen, Glöckchen, Vogel-

Sternen, überpom. Schiff und

Gussballen u. dgl. Beigaben:

Engelshaar, Rosettehalter u. einem

Wioschenschein prächtig garn.

Fruchtkorb (Größe 12x18 cm).

Gürte für Händler extra

fortimete v. M. 10 an.

Elias Greiner Velters Sohn,

Lauersche Sachs. Mohn. N. 10

unge. 1820. Elektront. fürtl.

U. dgl. Besteuerungsschreiben.

## Möbel.

Unter großes Lager von Tischler- und Polstermöbeln in durchaus solider Ausführung empfehlen wir zu äußerst billigen Preisen sowohl für komplett Ausstattungen, als auch einzelne:

Sophas, Fauteuils, Chaiselongues, Puffs, Klaviersessel, feiner Buffets, Salon- u. Bücherschränke, Vertikos, Herren- und Damen-Schreibtische, Sophas, Bauern-, Spiel- und Nächtische, Noten-Etagéren, Wandbretter, Säulen, Haus-Apotheken, Cigarren- und Schlüssel-Schränke, Schreibtisch-, Schaukel- und Rohrsthüle etc.

## für den Weihnachtstisch.

Möbel-Magazin von Mitgliedern der Täschner- und Tapezirer-Innung,  
G. m. b. H.,  
Johannes-Allee 1, p., an der Marienstr.  
Telephon 727. Amt I. Telephon 727.

Praktisches

Weihnachtsgeschenk!

## Patent-Wäsche-Mangel

(D. R. P.  
100108)  
Patentiert  
am 9.12.  
1898.

„Richard Gröschele“  
gewisse Ausführungen auf Patent angemeldt  
und auf Patent angemeldet.  
Von 1898 bis 1900 auf Patent angemeldet  
und auf Patent angemeldet.  
Vor Aufbau von  
Konkurrenz-  
Fabrikaten  
wäre man dies  
vollkommen.

mit Stahl-Gelenkkette,  
wird nur nach einer Seite  
gedreht, selbsthäftend um-  
wechselseitig, ohne jede  
Konkurrenz, leicht,  
ruhig gehend, ein noch  
praktischer.

Bitte genau  
auf Firma  
achten!

„Richard Gröschele“  
gewisse Ausführungen auf Patent angemeldt  
und auf Patent angemeldet.  
Von 1898 bis 1900 auf Patent angemeldet  
und auf Patent angemeldet.  
Vor Aufbau von  
Konkurrenz-  
Fabrikaten  
wäre man dies  
vollkommen.

## Wring-Maschinen

mit Wäscheaufhängen und Seilen ohne Gummi.

## Waschmaschine mit mechanischen Händen

(D. R. P. 85400).

## Zentrifugal-Drochenmaschinen.

## Weihnachtsgeschenke in Beleuchtungs- Gegenständen.

Ebeling & Croener,  
Königl. Hoflieferanten,  
Dresden, Pragerstrasse 28.

Friedrich Mundorff,  
Dresden, Breitestrasse 14,  
Fabrikat

## DRAHTSEILE



sowie **HANFSEILE** zu allen Zwecken. Winden, Aufzugse,

Bergwerks-Zeile, Schiffstaubwerk,

## Transmissions-Seile

und Draht, Manila-Schleißhaut und Baumwolle stets Vorrath in

allen Städten.

Reparaturen und Spießen durch eingübte

Monteure.

## Die beste Gelegenheit

zum Einkauf reizender und moderner Fest- und Gelegenheits-

Geschenke zu außerordentlich billigen Preisen bietet sich in meinem

## Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäftsaufgabe, in folgender

**Lederwaaren** Ausführung, besonders groß auswahl i. Tafelaufsätzen, Uhren,

Überraschend große Auswahl i. Tafelaufsätzen, Uhren,

Armleuchtern etc.

Deutsche u. französische Schmuckstücke jeder Art.

Ferd. Kretzschmar,

König Albert-Passage, Große Brüdergasse 7.

## R. H. Gerdes

born. F. A. Lucas Nachfl.

## Kinderwagen- und Puppenwagen-Fabrik

Dresden-II. Telefon Amt I. Nr. 6305.

Haupt-Geschäft:

Dresden-II. Halleschstr. 8.

Reparaturen prompt und billig. Filialen: Dresden-II. Johannesstr. 2. Dresden-II. Königsbrückstr. 6.

Puppenwagen, Netzbeetstellen, Kinderstühle.

Sportwagen, Kinderkörbe in großer Auswahl.

## Weihnachts-Verkauf

Bis 24. Dezember d. J. gewähren auf meine Verkaufsstelle

der J. A. Henckel's Stahlwaren, Zwillingwerk Solingen,

als: Tisch- und Dessertmesser und Gabeln, Butter- und Käse-

messer, Braten-, Brot-, Rüben-, Obst-, Käse-, Schlach-

u. Leideneßmesser, Küchengabeln, Geflügelgabeln, Tranchinenbesteck,

wie alle Sorten Scheren, Zangen u. c.

10 Prozent Rabatt.

## Pötzsch & Kiessling, Webergasse 33.

Magazin für Haus und Küche.

Bureau für alle

## Patent- u. Schutz-Angelegenheiten

von Ing. Fr. Weidl, Dresden-II,

Markstraße 17, 2., am Bahnh. Bettineistr.

Ratshaus von Bochtem und Waarenzeichen in allen

Ländern. Anmeldung von Gebrauchsmustern.



P. Köhler,  
Innungs- Rüschnermeister,  
Landhaus-Str.,  
empfiehlt das Reisetier in  
Pferd-Mäffen, Boas,  
Kragen u. d.  
von 250-800 M.

**Pelzen**  
für Damen und Herren  
von 35-800 M. u.  
sowie Modernisierung  
berieben billig.

Puppen häufen  
Laub sägen  
Christbaum schmieden u. d.  
f. Bernh. Lange  
Umst. str.

**Damentuch**  
reinwollen, moderne Farben,  
feine Spitze, liefert billig,  
Wüste Güte, Hermann  
Bewier, Sommerfeld (Ge-  
b. 1810), Lederwarengeschäft,  
gegründet 1873.

## Ernst Gottschall Nachf.,

Emil Wolf, Sattlermeister,  
Marienstrasse 50, am Dippoldiswalderplatz.

1. Spezial-Geschäft seit 36 Jahren.



Schleifen und Taschen,  
Hosensträger,  
Portemonnaies etc.

## Schaukelpferde

oder Auswahl. Billige Preise. Garantie der U. n. übereinstimmung.

## Reisekoffer u. Lederwaaren.

Eigene Werkstätten.

## Louis Herrmann,

Königl. Sächs. Hoflieferant.

Fabrik: Zwingerstrasse 33,

Einzel - Verkauf: Am See 28,

empfiehlt in reicher Auswahl:

## Palmenständer,

Blumentöpfe,

Vogelfässer,

Blumensträuße,

Wachs-tisch-e,

Garderobehalter u. m.

## Dampfmaschinen

und Betriebsmodelle

in bester Ausführung.

## Barometer und Thermometer

unter Garantie für Richtigkeit.

## Brillen

und Klemmer

mit besten Kristallgläsern

bei sorgfältiger Anpassung.

Theater- u. Marinegläser, Feld-

stecher mit vorzüglicher Leistung bei

billigen Preisen. Schrittzähler, Schrittzähler, sowie die

vorzüglichen Schul- und Präzisions-Reiss-

zeuge von E. O. Richter & Co. in Chemnitz zu

Gabtpreisen empfiehlt.

## Hermann König,

Mechaniker und Optiker,

Am See 35, nächst dem Dippoldiswalder Platz.

## Fettsucht!

## Corpuenz!

Wirkelt über das vorzüglich wirkende „Corpuzin“ — Ent-

fettungs-Praline — berieben kostlos. Abtheiler Henke,

Bezi. W. Charlottenstr. 54.



## Weihnachts-

## Geschenke:

## Weltberühmt!!!

## Salta-Spiel

erregt überall d. größte Aufsehen!

Preis: 2 M. 50 Pf.

N. übrigen Alten bis 15 Mark

stets am Lager bei

## B. A. Müller,

Pragerstrasse 32,

## Spielwaaren-Haus.

Preislisten mit über 600 Ab-

bildungen frei.

Verwandt geg. Nachnahme.

Mein diesjähriger „Weihnachts-Verkauf“ enthält eine reiche Auswahl ganz aussergewöhnlich preiswerther Gegenstände, welche sich zum bevorstehenden Feste zu recht nützlichen und praktischen

# Weihnachts-Gaben

eignen. Ein großer Posten einzelner, abgepaarter

## Kleiderstoff-Roben

aus Santosstoffen, Cheviot, Homespun, Halblama etc., das Kleid M. 3.00, 3.50, 4.00, 4.80, 5.00, 6.00, 7.00 bis zu den besten.

### Bettwäsche.

Bezug mit einem Rissen:

Aus bunt farbigem Bettzeug . . . M. 3.25, 4.00, 4.90.  
Aus weitem Stangenleinen . . . M. 4.50, 5.50, 6.40.  
Aus weitem fräsigem Dowlas . . . M. 3.00, 4.80, 6.75.  
Aus weitem gehlumten Damast . . . M. 5.50, 6.65, 7.60.

### Betttücher,

ohne Naht gefertigt, mit 1½ Ctm. breitem Saum.  
Aus farbfändigem Dowlas . . . M. 1.50, 2.00, 2.30.  
Aus fräsigem Halbleinen . . . M. 2.25, 2.50, 3.00.  
Aus gebleichtem Reineleinen . . . M. 3.00, 4.50, 5.00.  
Aus weitem Barchent M. 0.75, 0.90, 1.10 bis 2.50.  
Aus buntpf. Barchent M. 0.50, 0.90, 1.20 bis 2.25.

### Tischwäsche.

Von großem Gelegenheitsposten zurückgeblieben.  
Einzelne Tischtücher Stück 100, 125, 150, 200 Pf.  
Einzelne Kaffeetücher Stück 125, 150, 200, 250 Pf.  
Einzelne Thee-Gedecke Stück 300, 400, 500, 600 Pf.  
Einzelne Servietten Dutzend 280, 350, 400, 450 Pf.

### Küchenwäsche.

Graue Handtücher ½ Dutz. 115, 150, 200, 225 Pf.  
Weiße Handtücher ½ Dutz. 200, 250, 275, 300 Pf.  
Staub- u. Wischtücher Dutz. 100, 125, 140, 165 Pf.

### Badewäsche.

Aus weitem oder buntem Gränselstoff.  
Frottir-Handtücher Stück 50, 60, 70 bis 200 Pf.  
Frottir-Badetücher Stück 115, 125, 150 bis 700 Pf.  
Bade-Mäntel . . . Stück 500, 550, 600 Pf.

### Leibwäsche.

Damen-Taghemden . . . 80, 125, 150 bis 475 Pf.  
Damen-Nachthemden 250, 300, 350 bis 700 Pf.  
Damen-Beinkleider . . . 100, 125, 150 bis 400 Pf.  
Damen-Nachjäcken . . . 90, 125, 160 bis 380 Pf.  
Kinder-Beinkleider . . . 70, 80, 90 bis 200 Pf.  
Kinder-Hemden . . . 50, 60, 70 bis 240 Pf.

### Herren-Wäsche.

Herren-Oberhemden . . . 300, 400, 425, 550 Pf.  
Herren-Nachthemden . . . 125, 150, 200, 250 Pf.  
Herren-Vorhemden . . . 25, 50, 75, 100 Pf.  
Herren-Manschetten . . . 35, 50, 75, 90 Pf.  
Herren-Kragen . . . 30, 35, 40, 45, 60 Pf.

### Barchent-Wäsche.

Damen-Barchent-Hemden 100, 110, 130, 150 Pf.  
Damen-Barchent-Hosen . . . 75, 90, 120, 150 Pf.  
Damen-Barchent-Röcke . . . 90, 125, 150, 180 Pf.  
Herren-Barchent-Hemden 110, 125, 160, 200 Pf.  
Kinder-Barchent-Hemden 45, 50, 60 bis 120 Pf.  
Kinder-Barchent-Hosen 45, 55, 65 bis 100 Pf.

### Tricot-Unterwäsche.

Normal-Tricot-Hemden 100, 130, 150 bis 450 Pf.  
Normal-Tricot-Hosen . . . 100, 150, 190 bis 425 Pf.  
Normal-Tricot-Jacken 80, 100, 140 bis 230 Pf.

### Confections - Abtheilung

bietet eine große Auswahl in:  
**Haus- und Strassenkleidern**  
von 4.25, 6.00, 7.00, 9 bis 45 M.

**Blousen- und Hemdblousen**  
von 1.00, 1.50, 1.80, 2.00, 2.50, 3 bis 17 M.

**Schlafröcken**  
von 3.00, 3.50, 4.50, 6.00, 8 bis 30 M.

**Kinder-Kleidchen (Hänger)**  
von 0.60, 0.85, 1.00, 1.20, 1.50 bis 8 M.

**Willkommen Weihnachts-Geschenk:**  
**Küchen-, Haus- u. Servirkleider,**  
bestehend aus Rock und Bluse.



Johanna.

Augusta.

**Kleiderröcke,**  
moderner, weiter Schnitt, durchaus auf Ritter,  
Costume-Rod 4.50, 5.00, 6.00, 7 bis 25 M.

**Warp- und Wollcörper-Röcke,**  
weit und gut gearbeitet, mit Schwanz und Schürze,  
der Rod 2.00, 2.50, 3.00, 3.50 bis 4 M.

**Einfache u. elegante Unterröcke**  
aus Halbtuch 2.25, 3.00, 3.50 bis 4.50 M.  
aus Belour 4.00, 4.50, 5.25 bis 13.50 M.  
aus Wolle 5.00, 6.00, 7.50 bis 16 M.  
aus Seide 7.00, 8.00, 9 bis 35 M.

Weisse Stickcrel-Röcke 1.25, 1.75, 2.50 bis 12 M.

Warne Barchent- und Lama-Jacken,  
Hausjacke: 0.75, 1.00, 1.25, 1.50, 1.80 bis 4 M.

### Teppiche u. Vorlagen.

Axminster-Teppiche M. 5.00, 7.50, 11 bis 62.00.  
Tapestry-Teppiche 11.50, 15.00, 17.00 bis 41.00.  
Plüscher-Vorlagen . . . 40, 75, 100 bis 250 Pf.  
Teppich-Vorlagen . . . 90, 125, 150 bis 650 Pf.  
Felle in versch. Größen . . . 175, 250, 300 bis 1000 Pf.

### Gardinen-Portières.

Tüll-Gardinen Fenster M. 2.00, 2.50, 3 bis 15.00.  
Portières = 2 Flügel Paar M. 3.75, 4.50 bis 16.00.

### Schlafdecken.

Baumw. Schlafdecken M. 2.00, 2.60, 2.80 bis 3.50.  
Woll. Schlafdecken M. 3.50, 4.50, 5 bis 10.00.  
Kameelhaardecken M. 9.00, 11.00, 13.50 bis 23.00.  
Steppdecken eig. Aufz. M. 3.10, 4.75, 5.75 bis 13.00.  
Bettdecken, weiß u. bunt, M. 2.25, 2.50, 3 bis 10.00.  
Reisedecken, doppelt., M. 6.50, 7.50, 8.50 bis 17.00.

### Tischdecken.

Tischdecken, bunt gewebt, M. 2.50, 2.75, 3 bis 7.00.  
Tischdecken in Tuch, Blümchen etc. M. 8, 9, 10 bis 20.00.  
Gartendecken . . . 70, 125, 175 bis 600 Pf.  
Nähdecken . . . 70, 85, 110 bis 250 Pf.  
Kommodendecken . . . 120, 150, 180 bis 350 Pf.

### Damen-Schürzen.

Tändel-Schürzen . . . 25, 45, 60 bis 320 Pf.  
Weiße Schürzen . . . 85, 100, 125 bis 350 Pf.  
Küchen-Schürzen . . . 50, 70, 90 bis 250 Pf.  
Kleider-Schürzen . . . 175, 225, 250 bis 450 Pf.  
Schwarze Schürzen . . . 85, 100, 125 bis 1100 Pf.  
Scheuer-Schürzen . . . 85, 95, 105, 115 Pf.  
Kinder-Schürzen . . . 25, 30, 40 bis 225 Pf.  
Blaudr.-Schürzen . . . 50, 70, 90 bis 180 Pf.

### Seidene Tücher.

Seidene Damen-Tücher 80, 100, 120 bis 250 Pf.  
Seidene Kinder-Tücher 40, 60, 80 bis 150 Pf.  
Seid. Herren-Cachener 80, 100, 120 bis 700 Pf.  
Seidene Kopf-Shawls 125, 150, 175 bis 750 Pf.  
Wollene Kopf-Shawls 60, 80, 100 bis 280 Pf.

### Taschentücher.

Weißlein. Damen-Tücher ½ Dutz. gef. 150, 175 bis 600 Pf.  
Weißlein. Herren-Tücher ½ Dutz. gef. 200, 225 bis 475 Pf.  
Weiße Taschentücher m. bunt. Rand St. 13, 18, 20 bis 60 Pf.  
Bunte Taschentücher . . . Stück 8, 10, 12 bis 50 Pf.  
Monogramm-Batist-Tücher . . . Stück 35, 40 Pf.

### Strumpfwaaren.

Damen-Strümpfe . . . Paar 35, 45, 60 bis 110 Pf.  
Herren-Socken . . . Paar 20, 25, 30 bis 115 Pf.  
Kinder-Strümpfe . . . Paar 15, 20, 25 bis 100 Pf.  
Jagdwesteren . . . Stück 160, 180, 200 bis 900 Pf.

### Schulterkragen

aus Plüscher ob. Astrachan St. 100, 150, 200 bis 1000 Pf.  
aus Krimmer . . . Stück 150, 250, 350 bis 700 Pf.  
Corsets, hoch u. niedrig schürzend, Stück 125, 150, 250 bis 400 Pf.

# Robert Böhme jr.

(Inhaber: Richard Böhme und Gustav Einenkel)

Gesellschaftsgründung 1870.

Georgplatz 16, Eckhaus Waisenhausstrasse.

Ziffern 222.

# Samter & Co.

2 Frauenstrasse 2  
(im Hause „Zum Pfeu“)

veranstalten bis incl. 24. Dezember einen

2 Frauenstrasse 2  
(im Hause „Zum Pfeu“)

## Grossen Weihnachts-Ausverkauf

folgender Artikel. Es ist daher Jedermann möglich, gute, reelle Waaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu kaufen.



Diese Annonce erscheint nur einmal.

Nie wiederkehrende Gelegenheit.  
Umtausch gern gestattet.

Für Wohlthätigkeits-Bazare Extra-Preise.

## Wilhelm Thierbach

Dresden-A.

König Johann-Strasse 4 und Grosse Kirchgasse 1, part., I. und II. Etage.

Seidenwaaren.

Confection.

Modewaaren.

Der alljährlich stattfindende

## Weihnachts-Ausverkauf

hat begonnen.

Die zum Ausverkauf gestellten Waaren sind

im Preise ganz bedeutend ermässigt.

Einzelne Kleider, reine Wolle, 6 Meter per Mk. 3,50, 4,00, 5,00, 6,00, 7,00, 8,00 bis 30,00.

Seite 29 "Dresdner Nachrichten" Seite 29  
Sonntags, 10. Dezember 1909 — Nr. 22



## HERMANN GERSON

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs und Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin.

Berlin W., Werderstr. 9-12.

## Wohnungs-Einrichtungen

In kunstvoller Ausführung nach eigenen Entwürfen.

Pläne und Kostenanschläge werden nicht berechnet.

Möbel-Stoffe, Teppiche, Gardinen, Decken.

# F. RIES,

Nr. 21 Seestrasse Nr. 21 (Kaufhaus).

Fein gebundene

## Musikalien, Pracht-Bände

der  
Peters'schen und Breitkopf'schen  
billigen Ausgaben.

## Auswahlsendungen

auf Wunsch bereitwilligst.



## Flügel und Pianinos.

Permanente Ausstellung  
und reiche Auswahl der

### besten Fabrikate.

Kauf! Miete! Tausch!

Auf Wunsch Ratenzahlung!

Alleinige Vertretung der Pianofortefabriken

von C. Bechstein in Berlin,

A. H. Francke in Leipzig,

Rud. Ibach Sohn in Barmen,

J. G. Irmel in Leipzig,

J. G. Vogel & Sohn in Plauen i. V.

u. A. m.

Portières-Garnitur,  
bestehend aus 3 Shawls mit Lambrequins,  
reich bestickt. # 20.-

Store,  
gerückt und mit Band besetzt. # 6.50.

## Für den Weihnachtstisch

empfiehlt seine Modewaren

# RENNER



Kleidungs-  
Wirthschafts-Schürze  
# 7.75.

Weihnachts-Kleider  
(enthaltend 6 Meter  
Stoff)

Cape mit Fels besetzt  
# 30.-  
Kostüm-Rock u. Bordengarnitur  
# 10.50.  
Elegante seidene Blouson  
# 20.-

Tischdecke  
130.000 cm. # 14.-  
Damast-Tischdecke  
mit violettem Muster  
# 5.50.  
Tischläufer # 3.75.

Elegantes Kostüm  
aus reinwollinem Chevrot  
# 45.-

Blouson-Anzug  
aus blauem Chevrot  
für 3. 8 bis 10 Jahre.  
# 8.- 9.50. 12.25.

Mädchen-Kleid  
aus reinwollinem  
Chevrot oder Loden  
# 8.- 9.50. 12.25.

Elegante  
Kaufbeutel  
aus blauem Chevrot  
# 8.50. 9.50. 12.20. # 9.- 9.75.

Felle  
mit und ohne Kopf  
in grosser Auswahl  
# 3.75. 4.25. 6.50.  
9.50. 11.- 16.-

Grosse Auswahl in  
Tändel- und Thee-  
Schürzen.  
bis zum Elegansten.

Weltmeister-Kleider  
(enthaltend 6 Meter  
Stoff)

Hemdblusen — Morgenkleider  
Matinées.

Kissen  
aus reinseidinem Foulard,  
doppelseitig. # 6.50.

Reiche Auswahl in  
Taschenlädchen  
aus reinseidinem Foulard,  
doppelseitig. # 6.50.

Gelegenheitskäuf  
für 3. 8 bis 9 Jahre.  
# 8.- 9.50. 12.25.

Blouson-Anzug  
aus blauem Chevrot  
für 7. 8 bis 12 Jahre.  
# 8.- 9.50. 12.25.

Mädchen-Kleid  
aus reinwollinem  
Chevrot oder Loden  
# 8.- 9.50. 12.25.

Felle  
mit und ohne Kopf  
in grosser Auswahl  
# 3.75. 4.25. 6.50.  
9.50. 11.- 16.-

Versilberte und vernickelte Metallwaren.



Niederlage Dresden. Pragerstrasse 6.

Illustr. Preislisten gratis.

Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster gegen  
Hühneraugen, harte Haut

an den Fersen u. Fußsohlen. In Rollen à 75 Pf. in den Apotheken  
zu haben. Hauptdepot: Dresden. Wohrenapotheke. Postverkauf.  
Man achtet auf Schugmarke "Goldsiegel". Bestandtheile: 2 Theile  
Kautschuk, 1 Theil Harz, 1 Theil Öl, 1 Theil Salicylin.

### 80 Autowagen,

neue, spec. gebr. hertha. Land,  
Phoëtens, Coupés, Autobus,  
Jagd- u. Touren-Wagen, Dogcart,  
S. Verl. Kirm., u. Geschirr. Ver-  
ein. Unterstr. 21. Hoffschule.

## Astrachan-Caviar

in verschiedenen Preislagen.

Spezialität:

### Malossol

empfiehlt

H. E. PHILIPP

Oph.: Carl Seipt, Hoflieferant

DRESDEN-A.

An der Kreuzkirche 2.

Griechische Weine  
Rhein-Weine  
Mosel-Weine  
Punsch-Essenzen.

**Vogel-Käfige**

für Exoten, Körner- u. Weichfresser, von  
Holz, Nukbaum poliert, echt Eiche und  
Metall, sowie dazu passende Vogelkäfige,  
Ständer, Wandarme und Tische bietet ich  
in so reichhaltiger Auswahl, daß dem ver-  
wöhnten Geschmack Rechnung getragen sein  
dürfte.

**Papageifäische u. Ständer**  
in solidester Ausführung. Badehänschen,  
Futter- u. Trinknapfe, Sparhütter, Vor-  
richtungen, Sitzbänken, Schaukeln, sowie  
alles Zubehör empfohle billig.

Noch ausführlicher gegen Nachfrage.

**Zoolog. Handlung**,  
Moritzstrasse 13,  
Ecke König-Johannstrasse.

König Johann-  
Strasse Nr. 6.

# Siegfried Schlesinger.

König Johann-  
Strasse Nr. 6.

Es empfiehlt sich, auch die Vormittagsstunden zum Einkauf zu benützen.

Die Vorliebe, als Weihnachts-Geschenke schon **Frühjahrs-Neuheiten** zu verwenden, hat mich wiederum veranlaßt, einen großen Theil meiner engagirten

## Frühjahrs-Kleiderstoff-Neuheiten

schon jetzt zum Verkauf zu bringen. Als ganz besonders beliebter und gesuchter Artikel werden

## Einfarbige Mohairs

in schwarz, marineblau und helleren Farben die Führung der Mode übernehmen. Anschließend hieran werden **Velours russe, Belgeartige Stoffe, Lawtennis-Stoffe u. s. w.** gesuchte Artikel sein.

## Schwarze Kleiderstoffe

bilden seit Bestehen des Etablissements einen Spezial-Artikel desselben. Nur echt gefärbte und wirklich gut tragbare Stoffe werden die weitgehendsten Ansprüche befriedigen.

### Weihnachts-Carton-Roben

reichliches Maß, von Stoffen von vorzüglichster Qualität, in allen nur denkbaren, hochmodernen Stoffen.

Ganz bedeutend unter reguläre Verkaufspreise herabgesetzt.

Robe 3.50, 4, 4.50, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22 M.

## Ball- u. Gesellschafts-Kleiderstoffe

in überraschender Auswahl und fast täglich neu eingehenden Erscheinungen. Der flotte Absatz bedingt es, daß nur frische, moderne Stoffe zum Verkauf gelangen.

## Hochneu! Abgepasste Tüll-Roben. Hochneu!

Die Abtheilung für

## Seiden-Waaren

(eines der größten Rayons meines Etablissements) ist durch Erwerbung großer Waaren-Posten auf das Glänzendste fortirt.  
Reizende Sortimente von Stoffen für

Braut- und Hochzeits-Kleider.      Theater- und Hof-Toiletten.  
Ball- und Tanzstunden-Kleider.

## Hochneue Blousen-Stoffe

in Seide und Halbseide und herrlichen Elsässer Wollstoffen.

Für Weihnachts-Geschenke bestimmte Waaren werden bis 1. Februar umgetauscht.

**Jetzt  
Schon billiger,  
genau wie nach der Saison.**

**Wegen  
Ueberfüllung der Läger  
moderner Winter-Mäntel  
verkaufen wir  
Alles unter Preis.**



Sacco-Paletots,

einfache

**10**  
Mk.  
bis 24 Mk.

hochleg.

**27**  
Mk.  
bis 45 Mk.

Umhänge für Frauen.  
Letzte Neuheiten.



Jackets,

mit  
Pelzbesatz

**12**  
Mk.  
bis 20 Mk.

sehr chic



Jackets,

bis 21 Mk.

**11**  
Mk.  
bis 21 Mk.



Sacco-Paletots,

Frauen-  
Façons

**30**  
Mk.  
bis 42 Mk.

aus Sammet  
oder Seide

**49**  
Mk.  
bis 68 Mk.

In den Damenkreisen, wo Werth auf  
geschmackvolle Kleidung gelegt wird, sind  
unsere Confections in Hinsicht auf  
vorzüglichen Schnitt und feinen  
Geschmack sehr bevorzugt.

Abend-Mäntel.  
Beliebtes Weihnachtsgeschenk.

# Gebrüder Jacoby

Damen-Confection-Haus.

Wilsdruffer Strasse 34.

Wilsdruffer Strasse 34.

# Gasthof Kemnitz.

Heute ein Tänzchen mit Contre.  
Hochachtungsvoll Ernst Frohne.

# Waldschlösschen-Terrasse.

Heute Sonntag

## Öffentlicher Familienabend.

— Märsche auf Heraldstrompeten. —  
Anfang 4 Uhr. Contretanz 9 Uhr Abends.  
Werthen Vereinen stelle meine Saal-Vorläufigkeiten mit moderner  
kompletter Theaterbühne gratis zur Verfügung.  
Hochachtungsvoll Hermann Hoffmeister.

# Carolagarten.

Heute grosser Jugend-Elite-Ball.  
Hochachtungsvoll Rich. Weigand.

Morgen Montag von 7-10 Uhr:

## Tanzverein. 10 Uhr: Contre.

# Schusterhaus,

Hamburgerstraße.

Endstation der Straßenbahn. —  
Jeden Sonn- und Festtag von 4 Uhr an

# Militär-Ballmusik.

Montags von 7-8 Uhr

# Militär-Frei-Concert.

Nachdem Ballmusik.

Absfahrt der leichten Straßenbahn 1/2 Uhr Nachts.

Hochachtungsvoll Heinrich Fritzsche.

# Gasthof zum Sächs. Prinz,

Striesen, Schandauerstrasse 11.

## Heute starkbesetzte Ballmusik,

wozu ergebenst einlade

P. Vettors.

Jeden Montag von 7-10 Uhr Tanzverein. —

# Bürger-Garten Löbau

Heute, sowie jeden Sonntag

## Große Ballmusik. —

Anfang 5 Uhr. Eintritt 10 Pf. Militär frei.

## Von 5-7 Uhr Tanzverein. —

Unter gültigen Beischrift bittet

Alfred Baum.

# Gasthof Blasewitz.

Schillerplatz 11.

Heute, sowie jeden Sonntag

## schniedige Ballmusik.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Hochachtungsvoll Hermann Forstmann.

# „Elysium“ Räcknitz.

Heute sowie jeden Sonntag in dem prachtvoll renovirten Saale:

# Feiner Ball.

Vereinen empfehle meine Vorläufigkeiten zu den  
elegantesten Bedingungen.

Hochachtungsvoll A. Illgen.

# Bergrestaurant Cossebaude.

Telephon Amt L. 665.

## Heute Sonntag grosse Ballmusik.

Rich. Arlt.

# Gasthof zu Wölfritz

(Endstation der Straßenbahn Postplatz-Wölfritz).

Heute Sonntags

## Ballmusik.

Hochachtungsvoll E. verw. Köhler.

Straßenbahnverbindung nach Dresden (Postplatz) bis 12,15 Uhr Nachts.

# Kaiser Barbarossa,

Dresden-Striesen.

Heute Sonntag

## Öffentlicher Familienabend

mit Contre.

# Gasthof zum „Alten Kloster“, Leubnitz-Neuostra.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik

Hochachtungsvoll Rudolph Seidel.

# Trianon.

## Heute Ballmusik.

### von 4-7 Uhr Tanzverein.

Die Ballmusik wird jetzt von Herrn Musik-  
direktor Spöring ausgeführt.

Morgen Montag von 7-11 Uhr Tanzverein.

Hochachtungsvoll Richard Brix.

# Zouhalle.

## Gente und morgen Grosse Ballmusik.

Heute Sonntag von 4-6 Uhr

### Freier Tanz.

Schluss 12 Uhr.

Morgen Montag von 7 bis gegen 10 Uhr

### Freier Tanz.

Hierauf grosse Fest-Polonaise.

Eintritt 20 Pf. Schluss 12 Uhr.

# Gen. Gasthof Modrik, neu.

## Großes Garten-, Concert- und Ball-Etablissement.

Sehenswerth!

Heute Sonntag

## öffentliche Ballmusik.

Werthen Göten, Vereinen und Gesellschaften empfehle meine

Vorläufigkeiten zur geselligen Beutung.

Hochachtungsvoll Otto Schüttel.

# Goldne Krone, Strehlen.

Heute, sowie jeden Sonntag und Montag

## ein solennes Tänzchen.

Montags Tanzverein.

# Ballhaus.

Jeden Sonntag und Montag

## Schneidige Ballmusik.

Sonntag von 4 und Montag von 7 Uhr an: Tanzverein.

Speisen und Getränke vorzüglich.

Es ladet ergebenst ein

Fr. Aug. Puhlmann.

# Goldner Adler, Götschenbroda.

Heute, sowie jeden Sonntag

## starkbesetzte Ballmusik.

Max Wiederanders.

# Gold. Weintraube, Niederlößnitz,

Haltestelle der elekt. Bahn.

Jeden Sonntag gr. Militär-Ballmusik.

### Watzke's Concert- und Ball-Etablissement, Mickten.

Direkt an der elektrischen Straßenbahnlinie: Postplatz-Mitten.

Heute Sonntag

## Große öffentliche Ballmusik.

8 bis 7 Uhr Tanzverein.

Telephon II. 2240. Hochachtungsvoll

W. verw. Watzke.

# „Weisser Adler“ Ober-Loschwitz

Weisser Hirsch.

ausgeführt von der

Kapelle des

Reg. Sächs.

Jäger-Brat.

Rt. 13.



Hochachtungsvoll Jänichen & Lehmann.

# Albert-Schlößchen, Serlitz-Niedereben.

Heute sowie jeden Sonntag

## ein feines Tänzchen mit Contre.

Ernst Heimke.

# Herrschafflischer Gasthof Nöthnitz.

Heute Sonntag Tanzvergnügen mit Contre

wozu ergebenst einlade

E. Keller.

# Eldorado.

## Heute feiner öffentlicher Ball.

Jeder Besucher kann das Niederschlosslokal, früher Hauptstift  
des Jagdenges, unentgeltlich betreten. Höchst amüsant, höchst  
fehlend. Wer nicht lachen will, muss, wenn aus 3 Personen  
eine Vollversammlung wird. Wer seine eigene Person einmal  
richtig erkennen will, besuche das Eldorado. Anfang 4 Uhr.

Hochachtungsvoll Gustav Fritzsche.

Wochen und Monat im Dienst der Eisenbahn

Annaberg: 4,15 in 2. Nacht nach Annaberg  
4,10 (10,15) 5,25 6,25 7,25 8,25 9,25 10,25  
8,0 — 9,0 10,15 11,0 12,0 13,0 14,0 15,0  
9,0 — 11,0 12,0 13,0 14,0 15,0 16,0 17,0  
10,0 — 11,0 12,0 13,0 14,0 15,0 16,0 17,0  
11,0 — 12,0 13,0 14,0 15,0 16,0 17,0 18,0  
12,0 — 13,0 14,0 15,0 16,0 17,0 18,0 19,0  
13,0 — 14,0 15,0 16,0 17,0 18,0 19,0 20,0  
14,0 — 15,0 16,0 17,0 18,0 19,0 20,0 21,0  
15,0 — 16,0 17,0 18,0 19,0 20,0 21,0 22,0  
16,0 — 17,0 18,0 19,0 20,0 21,0 22,0 23,0  
17,0 — 18,0 19,0 20,0 21,0 22,0 23,0 24,0  
18,0 — 19,0 20,0 21,0 22,0 23,0 24,0 25,0  
19,0 — 20,0 21,0 22,0 23,0 24,0 25,0 26,0  
20,0 — 21,0 22,0 23,0 24,0 25,0 26,0 27,0  
21,0 — 22,0 23,0 24,0 25,0 26,0 27,0 28,0  
22,0 — 23,0 24,0 25,0 26,0 27,0 28,0 29,0  
23,0 — 24,0 25,0 26,0 27,0 28,0 29,0 30,0  
24,0 — 25,0 26,0 27,0 28,0 29,0 30,0 31,0  
25,0 — 26,0 27,0 28,0 29,0 30,0 31,0 32,0  
26,0 — 27,0 28,0 29,0 30,0 31,0 32,0 33,0  
27,0 — 28,0 29,0 30,0 31,0 32,0 33,0 34,0  
28,0 — 29,0 30,0 31,0 32,0 33,0 34,0 35,0  
29,0 — 30,0 31,0 32,0 33,0 34,0 35,0 36,0  
30,0 — 31,0 32,0 33,0 34,0 35,0 36,0 37,0  
31,0 — 32,0 33,0 34,0 35,0 36,0 37,0 38,0  
32,0 — 33,0 34,0 35,0 36,0 37,0 38,0 39,0  
33,0 — 34,0 35,0 36,0 37,0 38,0 39,0 40,0  
34,0 — 35,0 36,0 37,0 38,0 39,0 40,0 41,0  
35,0 — 36,0 37,0 38,0 39,0 40,0 41,0 42,0  
36,0 — 37,0 38,0 39,0 40,0 41,0 42,0 43,0  
37,0 — 38,0 39,0 40,0 41,0 42,0 43,0 44,0  
38,0 — 39,0 40,0 41,0 42,0 43,0 44,0 45,0  
39,0 — 40,0 41,0 42,0 43,0 44,0 45,0 46,0  
40,0 — 41,0 42,0 43,0 44,0 45,0 46,0 47,0  
41,0 — 42,0 43,0 44,0 45,0 46,0 47,0 48,0  
42,0 — 43,0 44,0 45,0 46,0 47,0 48,0 49,0  
43,0 — 44,0 45,0 46,0 47,0 48,0 49,0 50,0  
44,0 — 45,0 46,0 47,0 48,0 49,0 50,0 51,0  
45,0 — 46,0 47,0 48,0 49,0 50,0 51,0 52,0  
46,0 — 47,0 48,0 49,0 50,0 51,0 52,0 53,0  
47,0 — 48,0 49,0 50,0 51,0 52,0 53,0 54,0  
48,0 — 49,0 50,0 51,0 52,0 53,0 54,0 55,0  
49,0 — 50,0 51,0 52,0 53,0 54,0 55,0 56,0  
50,0 — 51,0 52,0 53,0 54,0 55,0 56,0 57,0  
51,0 — 52,0 53,0 54,0 55,0 56,0 57,0 58,0  
52,0 — 53,0 54,0 55,0 56,0 57,0 58,0 59,0  
53,

**Leçons de Français**  
Mme. Géry, Mozartstraße 4, I.  
**Violin-Unterricht**  
(sehr gut empfohlen)  
H. Plauenschenstraße 43, II.

### Berlitz-School

Pragerstraße 44.  
Allein autorisiert zur Anwendung der Berlitz-Methode. Engl., Franz., Ital., Span., Itali. sc. für Kenntniss von Lehrern der betreff. Nation.  
Deutsch für Ausländer.  
Nach der Berlitz-Methode lernt man von d. ersten Stunde an fest sprechen. Prospekte u. Empfehlungen beworben. Preßgeld gratis. Aufnahme jederzeit.

**J. Weizsächen,**  
eins. Schneider und lebt.  
gründl. Fr. Bleiche, Kärlleite 59.

**Sither und Klavier**  
lebt gründlich A. Becker,  
Johannesstr. 16, 1. Preis möglich.

**Tanz-**  
Unterricht (Privat), vorsügl. a. Alte Leute (durch ungern). In 3 bis 4 Stund wird jeder flott.  
Tänzer. Anmelde. Maternstr. 1. Hugo Henker u. Frau.



### Rackow,

Altmarkt 15.  
Bierteljahrskurse  
für Herren u. Damen. Ausbildung  
zum Buchhalter, Korrespondenten,  
Kassierer, Steognographen,  
Rechnungsschreiber. Auskunft u.  
Prospekte kostenfrei.



**Berichte Ausbildung auf  
der Schreibmaschine**

10 Märt.  
10 Maschinen nur erlaßt. Svt.  
Stenogr. Gabelsberg, täglich  
1 Std., Dauer 3 Mon., Beginn  
Anfang jed. Mon.

### Buz-Unterricht

erth. in 2-8 Wochen gründl.  
G. Henniger, Terrassenstr. 16, I.

### Handlinien-Deutung

nach streng wissenschaftl. Methode.

Chirologin Meta Hickmann,

Gr. Mecklenstrasse 29, I.

### Tanz-

Stunde "Zur Herzogin Gar-  
ten", Olstra-Allee Nr. 15b (ff).  
Etablissement: Bürgerl. Kurie  
für bessere Kreise: Sonntag  
d. 6./7. 2 Uhr 15 M. Montag  
d. 7./8. 8 Uhr 20 M. Kaufmänn.  
Kursus: "Walhall", Frei-  
bergerstr. 69 (ff. gr. Saal); Mitt-  
woch d. 9. Jun. 8 Uhr (15 M.)  
Kursus für 12 M.: Sonntag  
d. 6./7. 6 Uhr, Dienstag d. 8./9.  
8 Uhr "Odeum", Karlsstr. 3  
(Georgplatz). — Anmeldung Ma-  
tematische Nr. 1.

Hugo Kugel und Frau.  
Extra-Bildungen finden nicht statt.  
Kein Herrenmangel.

### Paedagogium Waren i. Meckl.

a. Kürzliche, dicht a. Laub- und  
Rodelwald geleg. 2½ St. in Berlin,  
bereit. für Tertia, Secunda, Prima u.  
das Ein-Gymnas mit bestem  
Erfolg vor. Aner. gute Pension,  
Sorgfält. Körperpflege. h. Schüler  
ohne Ausicht auf Überweiterung  
empf. sich Eintritt zu neu Jahr.

### Passendes

### Weihnachtsgeschenk

Spannungsbalter verlässt mein  
nur 4 Wochen benötigtes fettes  
Loes-Sweatshirt, Marke Cribner,  
mit Mf. 100 Berlin. Röderes  
Stoffenboden. Weihnacht. 12.

**Neu! Schenkbörse: Neu!**  
**Bavaria**  
3 Schlossergasse 8.

### Goldne Höhe.

Brachwoller Ausichtspunkt.  
sonstl. Säch. Station der mittel-  
europäischen Gradmessung.

Heute Sonntag

**Seine Ballmusik.**  
Achtungsvoll E. Zschiesche.

**Heute Menu à M. 1,50**  
(von 12½-2½ Uhr Mittags).

1. Gerstensuppe.
2. Zander mit Weisswein oder Rindersuppe  
in Malaga.
3. 1½ junges Huhn.
4. Gemischtes Compote.
5. Nougat-Eis.
6. Käseplatte, assortirt.

**Austern — Caviar — Hummers.**

**Müller's Austernsalon**  
zum Neuen Palais de Saxe,  
9 Neumarkt 9.

### Felsenkeller.

Heute Sonntag: **Grosse Ballmusik.**  
Achtungsvoll E. Weichert.

NB. Fahrtgelegenheit per Bahn stündlich hin und zurück.

### Tivoli.

Heute und morgen  
**Ballmusik.**  
Heute von 4-7 Uhr, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.  
Achtungsvoll G. Böttcher.

### Zu den Linden, Cotta.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Tanzmarke 10 Stück 60 Pf.  
ff. Feindgebäckene Pausen zum  
Es lodet ergebenst ein Karl Strütz, Bessher.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Tanzmarke 10 Stück 60 Pf.  
ff. Feindgebäckene Pausen zum  
Es lodet ergebenst ein Karl Strütz, Bessher.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Tanzmarke 10 Stück 60 Pf.  
ff. Feindgebäckene Pausen zum  
Es lodet ergebenst ein Karl Strütz, Bessher.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Tanzmarke 10 Stück 60 Pf.  
ff. Feindgebäckene Pausen zum  
Es lodet ergebenst ein Karl Strütz, Bessher.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Tanzmarke 10 Stück 60 Pf.  
ff. Feindgebäckene Pausen zum  
Es lodet ergebenst ein Karl Strütz, Bessher.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Tanzmarke 10 Stück 60 Pf.  
ff. Feindgebäckene Pausen zum  
Es lodet ergebenst ein Karl Strütz, Bessher.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Tanzmarke 10 Stück 60 Pf.  
ff. Feindgebäckene Pausen zum  
Es lodet ergebenst ein Karl Strütz, Bessher.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Tanzmarke 10 Stück 60 Pf.  
ff. Feindgebäckene Pausen zum  
Es lodet ergebenst ein Karl Strütz, Bessher.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Tanzmarke 10 Stück 60 Pf.  
ff. Feindgebäckene Pausen zum  
Es lodet ergebenst ein Karl Strütz, Bessher.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Tanzmarke 10 Stück 60 Pf.  
ff. Feindgebäckene Pausen zum  
Es lodet ergebenst ein Karl Strütz, Bessher.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Tanzmarke 10 Stück 60 Pf.  
ff. Feindgebäckene Pausen zum  
Es lodet ergebenst ein Karl Strütz, Bessher.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Tanzmarke 10 Stück 60 Pf.  
ff. Feindgebäckene Pausen zum  
Es lodet ergebenst ein Karl Strütz, Bessher.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Tanzmarke 10 Stück 60 Pf.  
ff. Feindgebäckene Pausen zum  
Es lodet ergebenst ein Karl Strütz, Bessher.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Tanzmarke 10 Stück 60 Pf.  
ff. Feindgebäckene Pausen zum  
Es lodet ergebenst ein Karl Strütz, Bessher.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Tanzmarke 10 Stück 60 Pf.  
ff. Feindgebäckene Pausen zum  
Es lodet ergebenst ein Karl Strütz, Bessher.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Tanzmarke 10 Stück 60 Pf.  
ff. Feindgebäckene Pausen zum  
Es lodet ergebenst ein Karl Strütz, Bessher.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Tanzmarke 10 Stück 60 Pf.  
ff. Feindgebäckene Pausen zum  
Es lodet ergebenst ein Karl Strütz, Bessher.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Tanzmarke 10 Stück 60 Pf.  
ff. Feindgebäckene Pausen zum  
Es lodet ergebenst ein Karl Strütz, Bessher.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Tanzmarke 10 Stück 60 Pf.  
ff. Feindgebäckene Pausen zum  
Es lodet ergebenst ein Karl Strütz, Bessher.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Tanzmarke 10 Stück 60 Pf.  
ff. Feindgebäckene Pausen zum  
Es lodet ergebenst ein Karl Strütz, Bessher.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Tanzmarke 10 Stück 60 Pf.  
ff. Feindgebäckene Pausen zum  
Es lodet ergebenst ein Karl Strütz, Bessher.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Tanzmarke 10 Stück 60 Pf.  
ff. Feindgebäckene Pausen zum  
Es lodet ergebenst ein Karl Strütz, Bessher.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Tanzmarke 10 Stück 60 Pf.  
ff. Feindgebäckene Pausen zum  
Es lodet ergebenst ein Karl Strütz, Bessher.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Tanzmarke 10 Stück 60 Pf.  
ff. Feindgebäckene Pausen zum  
Es lodet ergebenst ein Karl Strütz, Bessher.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Tanzmarke 10 Stück 60 Pf.  
ff. Feindgebäckene Pausen zum  
Es lodet ergebenst ein Karl Strütz, Bessher.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Tanzmarke 10 Stück 60 Pf.  
ff. Feindgebäckene Pausen zum  
Es lodet ergebenst ein Karl Strütz, Bessher.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Tanzmarke 10 Stück 60 Pf.  
ff. Feindgebäckene Pausen zum  
Es lodet ergebenst ein Karl Strütz, Bessher.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Tanzmarke 10 Stück 60 Pf.  
ff. Feindgebäckene Pausen zum  
Es lodet ergebenst ein Karl Strütz, Bessher.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Tanzmarke 10 Stück 60 Pf.  
ff. Feindgebäckene Pausen zum  
Es lodet ergebenst ein Karl Strütz, Bessher.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Tanzmarke 10 Stück 60 Pf.  
ff. Feindgebäckene Pausen zum  
Es lodet ergebenst ein Karl Strütz, Bessher.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Tanzmarke 10 Stück 60 Pf.  
ff. Feindgebäckene Pausen zum  
Es lodet ergebenst ein Karl Strütz, Bessher.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Tanzmarke 10 Stück 60 Pf.  
ff. Feindgebäckene Pausen zum  
Es lodet ergebenst ein Karl Strütz, Bessher.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Tanzmarke 10 Stück 60 Pf.  
ff. Feindgebäckene Pausen zum  
Es lodet ergebenst ein Karl Strütz, Bessher.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Tanzmarke 10 Stück 60 Pf.  
ff. Feindgebäckene Pausen zum  
Es lodet ergebenst ein Karl Strütz, Bessher.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Tanzmarke 10 Stück 60 Pf.  
ff. Feindgebäckene Pausen zum  
Es lodet ergebenst ein Karl Strütz, Bessher.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Tanzmarke 10 Stück 60 Pf.  
ff. Feindgebäckene Pausen zum  
Es lodet ergebenst ein Karl Strütz, Bessher.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Tanzmarke 10 Stück 60 Pf.  
ff. Feindgebäckene Pausen zum  
Es lodet ergebenst ein Karl Strütz, Bessher.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Tanzmarke 10 Stück 60 Pf.  
ff. Feindgebäckene Pausen zum  
Es lodet ergebenst ein Karl Strütz, Bessher.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Tanzmarke 10 Stück 60 Pf.  
ff. Feindgebäckene Pausen zum  
Es lodet ergebenst ein Karl Strütz, Bessher.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Tanzmarke 10 Stück 60 Pf.  
ff. Feindgebäckene Pausen zum  
Es lodet ergebenst ein Karl Strütz, Bessher.

Heute Sonntag ein Tänzchen.

Tanzmarke 10 Stück 60 Pf.  
ff. Feindgebäckene Pausen zum  
Es lodet ergebenst ein Karl Strütz, Bessher.

## Ofen- und Wand-Schirme (Paravents)

empfehlen als passende Weihnachtsgeschenke  
in grosser Auswahl und neuen, modernen  
Mustern

**Rudolph Seelig & Co.**

Thee- u. Japan-Waaren-  
Importhaus.

30 Prager-Strasse 30.

## Prachtvollen Stollen

erzielt man durch das von Heinrich Müller in Leipzig im  
Jahre 1852 erfundene und nur allein echt fabrizirte

## Gewürz-Del,

dessen Verwendung beim Backen den Stollen nicht allein einen  
vor trefflichen Wohlgeschmack gibt, sondern es befindet auch das  
in die Höhegehen des Teiges. Man tröpfelt dieses Del auf den  
Backzucker oder in die Milch, welche man dem Gebäck zugeben  
wollt. Dasselbe ist in Dresden in allen renommierten Material-  
waren-Geschäften zu haben.

**Heinrich Müller, Leipzig, Johannispl. 21,**

Erfinder des Gewürz-Dels.

Gaubs- und Verkaufs-Lager für Dresden u. Umgegend  
zu Engross-Breiten zur Bequemlichkeit der Herren Biederverkäufer  
bei Herrn Arthur Bernhard, Neustadt, Am Markt 5.

## Mein Peru-

Wasser

ist das Beste gegen Aus-  
fallen der Haare und zur  
Befestigung der Schnüppen,  
s. M. 1,50 M. beim Erfinder

**R. Schwammerkrug,**  
R. S. Hoflieferant,  
Altmarkt,  
Gde. Scheffelstrasse.

## Gas-Koch- und Heizöfen, Kochplatte „Ascania“, sparsamer Kocher.

**Elektr. Kochapparate,**  
Ersatz für Kohlenherd.

**Hermann Liebold,**  
gr. Kirchgasse 3-5.

Gegründet 1844.



## Spazierstöcke

mit Elfenbein-, Ripsendzahn-,  
Silber- und Horngriffen.

**Tabakspfeifen**  
in allen Längen und Stärken.

**Cigarrenspitzen**  
von echtem Meerschaum, Bern-  
stein, Weichholz etc.

**Dominos,**  
**Schach-Spiele,**  
Elfenbein- und  
Bernstein-Waaren,

Rauhische, Zeitungs-  
mappen, Kleider- und  
Handtuchhalter.  
Horn-Dosen, Löffel,  
Kämme, Knöpfe etc.

**Franz  
Hauboldt,**  
31 Wilsdrufferstr. 31  
anfangt dem Postplatz.



## Christbaumdissen

billigst zum Biederverkauf.

**Julius Beutler,**  
Dresden,  
Wallstraße Nr. 15.

## Lampen

in gr. Auswahl und  
nur isoliert für Aus-  
führung zu ausschließend  
billigen Preisen bei  
Robert Walther  
Billnerstr. 38.

## Zimmerclossets

in Stahl- u. Kastenform  
große Auswahl.  
**Rich. Maune**

Moritzstraße 16.

Warum leiden Taugende  
amnothigenre an  
Hämorrhoiden?

Brotdüte gegen 30 Pf.  
in  
Marken franco.

Gießer & Verlag, Leipzig 96.

## Grossmann's Nähmaschinen



6 Jahre reelle Garantie:  
80jähriges Renommee!  
Verkauf in Dresden:  
Chemnitzerstrasse 26  
Waisenhausstrasse 5  
Reisigerstrasse 41  
(Eingang Striezelstrasse)  
in Löbau: Schulstrasse 13

3 wenig gebrauchte

## Pianinos

prächtvoller Ton, für  
360, 400 u. 450 Mf.  
gegen Kasse zu verkaufen.

**Stolzenberg,**

Joh.-Georgen-Allee 13.

Servirtische  
Bauernische  
Blumentische  
Palmensänder  
Notenklagieren  
in Holz, Bambus,  
Metall u. s. w.

**F. Bernh. Lange**  
Caféhaus.

Seite 35 „Dresdner Nachrichten“ Seite 35  
Countag. 16. Dezember 1900 ■ Seite 346

## Berndorfer Metallwaren-Fabrik Arthur Krupp.

## Berndorfer Alpacca-Silber



Schutzmarke  
für 1. Qualität.

Das mit nebenstehender Schutzmarke ver-  
sehene **Berndorfer Alpacca - Silber**  
besteht aus dem von den Berndorfer Werken  
eigenen erzeugten silberweissen Nickelmetall,  
genannt Alpacca, und aus garantirtem reinem  
Silber. Die garantirte Silberauslage beträgt  
90 Gramm per Dutzend Eßlöffel und Gabeln.  
Gravirungen von Wappen, Monogrammen etc.  
können jederzeit angebracht werden, denn das  
Metall ist durch und durch silberweiss.

Die **Berndorfer Alpacca - Silber-**  
Tafelbestecke sind dem praktischen Be-  
dürfniss angepasst und für den täglichen Ge-  
brauch berechnet.

Der Wert der **Berndorfer Alpacca - Silberbestecke**  
ist unverkennlich, da man sie immer wieder neu versilbern kann.  
Löffel und Gabeln mit beistehender Garantiemarke werden jeder-  
zeit im abgenutzten Zustande um  $\frac{1}{2}$  des Fabrikpreises gegen  
neue Waare zurückgekauft.

Verkaufsstelle für Tafelmesser, Dessertmesser,  
Gabeln, Löffel, Fisch-Essbestecke etc. bei

**C. Robert Kunde** Preislisten  
gratis u. franco.

Wallstr. 1 (Ecke Wilsdruffer Str.) und Prager Str. 31.



## Dresdner Christstollen,

Sultania-, Mandel- und Mohn-Stollen in vorzüglichen Qualitäten von 3 Mk. an.

**Dresdner Weihnachtsgänse** 3 Mark.

**Spec. Baumkuchen** von 5 Mark an.

Eigl. Verpackung und Botto. Verkauf gegen Nachnahme.

**Hofkonditor H. J. Kreutzkamm,**

Dresden, Altmarkt 14.



Neueste feinste Lange-  
Präzisions-Uhren  
ohne und mit Sternwarten-Zeugniss,  
bewährtes bestes Glashütter  
Fabrikat,

siehe „Dresdner Nachrichten“ vom 14. Juli 1890  
und „Dresdner Anzeiger“ vom 15. Juli 1890,  
sowie 15. Juni 1900,  
empfiehlt

**August Reinhardt,**  
Uhrmacher,  
15 Seestrasse 15.

General-Niederlage bewährter Uhren.

## Ausverkauf wegen Konkurs,

Waisenhausstrasse 25 (Eingang Friedrichs-Allee).

Die zum Konkurs des Polstermeisters Gottreich Hermann Röhling gehörigen

Vorräthe an

Spitzen und Besätzen in Wolle und Seide, seid. Bändern, Rüschen,

Schrüzen, Strümpfen, Futterstoffen, Damen-Cravatten und Schleifen,

Knöpfen, sämtlichen Damenschneiderel-Artikeln

gelangen zu herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf.

Friedrich Schlechte, Konkursverwalter.

## Veilchen-

Parfums von unüber-  
tragbarer Feinheit u. Vie-  
lichkeit des Geruchs, viele  
andere feine u. anhaltende

Modeparfums  
empf. zu d. billigsten Preisen

**R. Schwammerkrug,**  
R. S. Hoflieferant,  
Altmarkt-Rathhaus.

Volle Garantie  
für tadellos  
Brennen.  
Große Auswahl  
aller Arten

## Lampen

**M. F. Ganzer,**  
26 Scheffelstr. 26,  
6. Haus v. d. Wallstr. aus.

## Dampfkessel,

Cornwall, gebraucht, ca. 10 qm  
Deckfläche, zu kaufen gerichtet. Off.  
mit M. L. 925 Grp. b. Bl.

# Christstollen

in Sultanis u. Mandeln, I. u. II. Sorte, empfiehlt in bekannter Güte  
**Franz Grosse, Conditorial u. Café,**  
 Marschallstrasse 28.  
 Telefon 4679. Verändert nach auswärt.

Teleph. 2463. **Br. Windisch** Teleph. 2463.  
 Conditors! Feinbäckerei!  
 Dresden, 4 Mosezinskystrasse 4

**Christstollen**  
 in bekannter Güte, sowie  
 selbstgeb. Lebkuchen von vorzügl. Geschmack.

## Steuer-Stollen!

Nach allgemeiner Nachfrage sind dieses Jahr wieder 4000 Stück Steuer-Stollen von bekannter Güte in Mandel- und Sultanis-Lebkuchen-Stollen abzugeben. Biobrotküchen. 3 Stück 5 Mk., 6 Stück 10 Mk., unter Garantie nur besser und reiner Biobrot, verändert nach alten Stadttheilen, sowie auswärts die renommierte Stollen-Bäckerei von **Rich. Göring**, Glacisstrasse Nr. 18.

## H. H. Roth,

Mr. 3 Geestraße, 1. Etage.

### Petroleum-Glühlicht.

Bestbewährte Lampe der Gegenwart, sehr ruhig, höchste Beleuchtung, pro Stunde 1 Pfennig.

### Spiritus-Glühlicht.

Neueste Erfindung, passend für jede Lampe, ohne Vorrichtungen, pro Stunde 2½ Pfennig.

### Gas-Kronen, Fabrikklager,

ebenso Ampeln, Lyra u. c. Neueste Muster. Billige Preise.

### Gas-Glühkörper, Prima,

von 25 bis 50 Pt. Verändert nach auswärt.

Instandhalten jeder Beleuchtungs-Anlage.

En gros. Gute Bedienung. En détail.

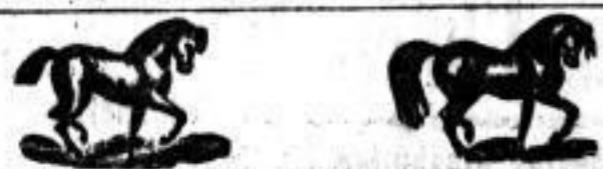


## Voigt's Möbelfabrik u. Magazin

Neumarkt Nr. 13.  
Eingang neben Bayr. Krone.



Überall zu haben:  
**U. Sortimentskistchen** 5 u. 10 Mk.



## Pferde-Verkauf.

Beige hierdurch ergehenset an, daß ich mit einem frischen Transport der besten ostpreußischen und russischen schönen Wagenpferde

am 18. d. M. eintrete. Darunter befinden sich vorzügl. passende Pferde sowie mehrere gut geladene Einpänner, auch ein kompl. gerittener brauner Wallach. Dießen stehen nur bis 21. d. M. unter voller Garantie und conlante Bedienung im Hotel „Stadt Dresden“, Dresden-N., zum Verkauf.

## II. Wierzbowski.

### Zum Weihnachtsfest

bietet die  
**Bruno Körberling**,  
 Wallstraße 12 u. Antonplatz 12,  
 eine so überraschend große Auswahl in  
 wirtlich gut gearbeiteten Filzhüten,  
 weich und fein.  
 Colubus-, Mechanik- und Velour-  
 Hüten, Filzhüuben, Pantoffeln,  
 Socken, bis hochgelegneten für Strohe  
 u. Haue zu den billigen Preisen zu kaufen.



## Weihnachtsgeschenke!



### Beste und billigste

### Bezugsquelle vorzüglichster

## Pianinos, Harmoniums und Flügel. Enorme Auswahl.

### Piano-Haus Stolzenberg, Joh. Georgen-Allee 13.

### Theilzahlung!

Ausserst bequeme Anschaffung.

### Gebrauchte Pianinos stets vorrätig.

### Legehühner,

1900er Frühbrut, vollkommen ausgewachsene Thiere, Italiener, gelbbreitige, gefiederte, kräftige Thiere, beste Hinterläger, reiche Verzierung unter Garantie lebender Antlaut, frische, emballierte und gesäubert, je ein Stamm. 17 Hühner u. 1 Hahn. M. 27,50 Nachnahme. 2 Kamper. Monasteria. Str. 45, Österreich.

### POLYPHON

Selbstspielende Musikwerke

20 Mk. aufwärts

Unter gegen Monats-  
raten

3 Mk. vor  
6 Monate

Cataloge gratis und franko.

Bial, Freund & Co.

BRESLAU.

### Gardinen- Wäscherei und

### Appretur auf „Neu“

Die meinem Etablissement übergebenen Gardinen erhalten durch sorgfältige Behandlung das Aussehen der Neuheit wieder.

Preise anerkannt billig.

Schnelle Lieferung.

### W. Kelling.

Bärberie.

Telephon Am. II, Nr. 2282.

Geschäftsstellen:

Dresden-N.: Almienstraße 12,

Marienstraße 16

(gegenüber dem Postbüro),

Struvestraße neben Nr. 14.

Blücherstraße 10,

Königstraße 20,

Westendstraße 32,

Blätterwiesstraße 36.

Dresden-N.: Hauptstraße 26,

Martin-Luther-Straße 23.

Weißer Hirsch.

Wihweg Nr. 54.

Dresden-Südosten:

Wartburg, Oldenburger-

straße.

Ein ganz vorzügliches freisatz.

**Nussb.-Pianino,**

sowie ein schwartz.

**Concert-Pianino**

von Schwerben, Berlin,

ist sehr billig zu verkaufen.

**Ed. Menzer,**

Frauenstr. 14, 2., viele Neum.

**Gebrauchte Wagen**

sämtl. in besserer Beschaffenheit,

als 2 Halbsachen (1 davon so

gut wie neu u. frisch), 1 offener

(Jagd), 1 Vandauer (Kneife).

**Neue Wagen**

in größter Auswahl und jeder

Preislage.

**W. Mann,**

Alaunstr. 25, n. b. Alberttheater.

**Kreide-Pastelli**

**Square-Porträts**

so bis Schwarzgrau fertig

nach jeder Photographie von B. N. in

Neumarkt, Herrenstr. Dresden.

Mittwochstrasse 36 preis.

**Gehr gute**

**Winter-Pantoffeln**

das Paar nur

**50 Pfennige.**

**J. Behrendt,**

Goethestraße, Ecke Weißgerber-

Wiederbergaufen Hobart.

**5 Mark franco!**

Echt

**Pulsnitzer**

**Pfefferkuchen.**

1 eleg. Karton mit 12 Stück Süßigkeiten

1 Brot 11. mit Himbeer gefüllt.

Matronenkuchen (4 St.),

1 Brot Matronenkuchen, eins.

1 Brot feinst. Vanilleküchen (4 St.).

1 Brot Honig-Keksen (5 St.),

1 Brot Plätzchenküchen (5 St.).

1 Brot Butterküchen (7 St.):

als Beilage einen ff. feinen Dom-

mandelküchen verbietet auch dieses

Jahr wieder.

**Richard Köhler,**

preisgekrönte Fleischküchen-

Fabrik,

Salzdorf 1. Chornerstr. 183.

Preise frei gratiss und franco.

Gen. Beacht. der Adresse erbeten.

**Preisliste.**

**Curbelatwurst**

Stein in Rindbd.

do. Stein in Rindbd.

**Schinkenwurst**

Stein in Rindbd.

do. Stein in Rindbd.

**Salami** Stein in Rindbd.

mit Knob.

**Speckwurst**

Stein in Rindbd.

do. Stein in Rindbd.

**Westl. Mettwurst**

extra Stein zum Rohessen

vorsichtige Kochwurst.

**Gochskinken** Stein

Stein ohne Knochen.

**Westl. Schinken**

Rundschink mit Welt.

do. ohne Stein

**Westl. Speck** fetter, zum

Spicken und Ausbraten

do. mager zum Kochen

**Westl. Blomenwurst**

Stein

In Curbelatwurst, Schinken-

wurst, Salami, Blodwurst und

Wettwurst und den verschiedenen

Schinkenarten liefere ich das

Stein und Westl. insbesondere

eine feinschmeckende hältbare und

schön rothe Ware. Nichtconven-

tauren nehme ich gleich nach

Empfang zurück und erhalte den

dann gezahlten Betrag.

Sahle. Anerkennungen. Send-

ungen erfolgen gegen Nachnahme,

**Ullerlei für die Frauenwelt.**

**Mitteilung:** Was's los ging' nicht auf Dich regnen? Stimmung und Wetter wünscht Ihnen; Gute Stimmung braucht keinen Begleiter, und kein um Dich her ist mir.

So. Trojan.

**Liebe und Freundschaft.** Ein Märchen. (Nachdruck verboten.) Es war einmal ein wanderndes Land, das beherbergte ein Weib von solch' berüchtigender Schönheit, daß alle Sterblichen, die es sahen, machlos dagegen waren, wenn sie in ihre Nähe kamen. — Ein Wanderer hatte sich in das Reich der berühmten Königin vertreten; er lieb sie, die Liebe, und wie bezaubert blieb er vor ihr stehn. — Lange, lange stand er so, nicht achtend, daß Hunger und Durst ihn quälten, und daß sein Körper der Ruhm bedurfte. Die Liebe hatte ihm alle egoistischen Gedanken genommen, und er hätte ruhig sein Herzblut hingegeben, wenn sie, die Königin, es gewollt. Doch sie wollte nicht seine körperlichen, sondern seinen seelischen Tod; sie wollte ihn quälen und seine Seele zu Grunde richten. Endlich hatte sie ihr grausames Ziel erreicht, der arme Wanderer saß zufolge der Quellen, die ihm von der Liebe bereitet wurden, zu Boden, während er einen Stich ausstieg. Da kam ein Teufel, und obgleich der Wanderer am Boden lag, fühlte er die Nähe des schwarzen Engels. Er nahm seine ganze Willenskraft zusammen, erhob sich ellends und floh aus dem Reich der Liebe noch hörte er das böhmische Lachen der Göttin, doch er flüchte nicht wieder. Endlich hatte er die Brücke erreicht, die Brücke, die jenes Land, darin er seine edelsten Gefühle gelassen und dafür so viel Weh geflossen, mit der Welt, daraus er gekommen, verband. Der Wanderer betrat die Brücke und schwante sich noch einmal um. Erst sah er den Teufel, der ihm bis hierher gefolgt, doch ihm nicht weiter folgen durfte, und dann, dann überließ er noch einmal das ganze schmale Land, er sah noch einmal das wunderbare Weib; schon wollte er umkehren und allen Gefahren zum Trotz sich ihr zu Füßen wertern, da hörte er ihr böhmisches Lachen, und mit einem Seufzer voll Schmerz und Seelenqual wandte er sich ab. Er überstieg die Brücke und, um nie wieder in die Verführung zu kommen, darüber hinweggegangen zu wollen und sich in das Land der Liebe zu vertun, riss er die Brücke ab und warf sie in den vorbeifließenden Strom. Was er dabei an Seelenqual erlitt, verriet er seinem Menschen; auch verriet er nicht, daß er bei dieser Arbeit sich fast verblutet hätte. Das sah nur der Strom, der das Blut abwusch und mit sich fortnahm — und der war verschwiegen. Als der Wanderer sich selbst nun jede Möglichkeit genommen, wieder in das Reich der Liebe zu kommen, trat eine Frauengestalt an seine Seite. Sie war nicht so schön wie die Liebe, aber sie war gut und edel. Und als der Wanderer in die seelenvollen Augen dieser Frau schaute, während sein Ohr ihre lieben, törichten Worte vernahm, da erstaute er die ihm dargebotene Hand, sie dankbar drückend. Was hatte sie

doch gesagt, sie, die Edle und Barmherzig? Verzage nicht, Wanderer, ich will immer bei Dir bleiben und Dich pflegen! Allerdings soll es Dir mangeln, wo ich helfen kann. Ich weiß, was hinter Dir liegt und ich weiß, was Du getragen hast. Vergiß das Alles und vertrauliche nicht das Geschäft, das Dich in das Land der selbträchtigen Königin brachte! Vergiß sie, die Hexe, die Dir, Du Kämer, solch' Web bereiteten könne! Ich bin zwar nicht schön, wie Jene, aber ich will mich bemühen, Dir das Leben so angenehm als möglich zu machen. Dir Freude zu bereiten und Dein Geld mit Dir zu teilen! Rumm mich, die Freundschaft, als kleinen Etag für sie, die Liebe! — Der Wanderer gab die Hand — die Freundschaft nicht wieder frei, und so gingen die beiden friedlich und still, immer eng nebeneinander, bis zum Ende des Lebens. Und die Freundschaft hatte Wort gehalten: sie hatte dem Wanderer stets nur Freude bereitet und war stets bemüht gewesen, alles Trieb, das in der Welt auf ihren Freunden einflüste, zu bannen oder es weitestens zu verdecken. Doch in dem tiefsten Innern seines Herzens war immer und immer ein schmerliches Eis, davon die Freundschaft nichts aderte. Der Wanderer wußt niemals ein Wort darüber. Wenn aber manchmal von der Außenwelt etwas unverhofft auf sein inneres Empfinden einprallte, z. B. wenn die Götterinnen Muß und Vorlieb ihm und seiner Freundschaft in den Weg stellten und mit ihrem Sinn und Gemüth bestehenden Weisen auf sein Inneres Eindruck machten, dann gedachte er jenes wunderbaren Landes und ihrer, der Königin und, obgleich er wußte, daß sie böse und schlecht war, gedachte er ihrer doch nie mit Groll, denn er liebte sie noch, er liebte sie immer und ewig!

Ernesto Dooren.

**Welträtsel.**

Des Weltalls schweres Rätsel willst Du lösen? Läßt ab, o Menschentand, von diesem eitlen Streben! Denn Niemand kann in diesem kurzen Erdens leben. Die Menschen von dem dunklen Raum erslösen! Umsonst ist all' Dein Grübeln und Dein Denken, Denn unergänlich ist der Welten Anfang. — Ende!

Und schreibt Ihr großen Geister auch noch tausend Wände,

Dass wahre Licht kommt Ihr uns doch nicht schenken! — Edmund Kästner.

**Quadrat-Rätsel.**

Aus folgenden Buchstaben a a a a a d e e m m m i i u v sind vier Wörter zu bilden, deren Buchstabenzahl, von oben nach unten und von links nach rechts gelesen, dasselbe Wort ergeben. 1. Ein Gesetz. 2. Ein biblischer Name. 3. Ein schmaler Weg. 4. Weiblicher Name. z. s. z.

**Bekannteste Beilage Dresdner Nachrichten täglich**

Gegründet 1856

No. 272 Sonntag, den 16. Dezember. 1906

**"Glückspiel."**

Roman von Doris Grete von Spätgen.

(Fortsetzung)

Die Großmutter schüttelte den Kopf und zog den Mantel zu sich näher, indem sie nach einer unter dem Nachttischende an ihrem Halse befindlichen Schnur griff, an der ein kleiner Schlüssel hing. „Löse ihn und nimm ihn an Dich, Robbie. Er schließt ein Geheimfach meines — alten Sekretärs — drinnen — im Schreibzimmers. Du mußt auf die Bettdeckenwölfe deiner Drähte — rechts, dann darunter es sich von selbst.“ Er hat, wie sie gehofft, während sie unter Anstrengungen weiter sprach: „Dort wirkt Du ein mit grünem Bande umwundenes Schriftstück hindurch. Es ist Dein, für Dich alleine geschrieben — von meiner Hand — ein Vermächtnis, Robbie. In gefundenen Tagen könnte ich Dir jene Enthüllungen nicht machen! Vielleicht — habe ich damit geschafft! Wenn ich es — that — so geschah es einzige — aus Liebe zu Dir, mein Kind, mein — einziges — Glück!“

Matt und traurig fiel der dicke Haupt zur Seite; schwer atmend, die Augen halb geschlossen, so lag sie regungslos. Ramin sprang entsetzt empor und langte nach einer auf dem Nachttisch stehenden belebten Essenz, mit der er Stirn und Schultern der schlafenden Großmutter benetzte. Allein schon nach wenigen Minuten blieb sie ihn wieder verschwindungslos an und bewegte die Lippen; zu sprechen vermochte sie jedoch nicht mehr. „Um Alles in der Welt, halte Dich, Großmutter! Du darfst Dich nicht mehr in diese Weise erregen. Ich trage ja die Verantwortung, so lange ich bei Dir bin!“ bat er in sieben dem Tone. Gleich einem frohsamer Kind nickte sie ihm zu und schloß abwechselnd die Augen. Ein Zug glücklicher Verzückung lag jetzt über dem eingefassten Gesicht. Wieder heulte ein Klage der Sturm sein monotoner Ried. Robbie hatte sich in den Schenkel zurückgedreht und drückte beide Hände gegen das stürmisch schlagende Herz. Welches Geheimnis würde ihm der winzige Schlüssel, den keine Finger umfassen, erschließen?

Zeigt erwachte die Pflegeschwestern und bat ihn dringend, sich doch für einige Stunden zurückzuziehen. Da die Strandreise wieder abblummierte, so erklärte sich Ramin dazu bereit. Nicht Neugier, sondern geheimnisvolle Zauberkräfte zogen ihn zu Großmutter's Schreibzimmertür. Er wußte sich bald, sofort in die, wie sie gelang, nur ihm allein bestimmt Parades und Verhüllungen vorzuwerfen. Ein Schlüssel war nicht zu denken. Laufend ungemeine Gedanken und Vermuthungen vorbeirollten durch sein Hirn. — Eine Viertelstunde später sah er auch bereits in seinem Schreibzimmer die niedrige, von ihm entzündete Lampe stand vor ihm auf dem Tische und beleuchtete ein mit der Stranthen charaktervollen Handschrift ausgestelltes Manuskript. Eine schwache, ohnmächtige Illusion hatte sich jetzt bemächtigt. Sollten etwa neue Prüfungen über ihn hereinbrechen? Gab es vielleicht noch schmerzliche, seinen verstorbenen Vater betreffende Dinge, welche die Großmutter bisher schwungsvoll vor ihm verbarg? Ach, seit jenen furchtbaren Schlägen, der das eigene Blut zertrümmerte, war sein Herz so krumm und widerstandsschwach geworden. Schlimmeres konnte wohl kaum mehr über ihn kommen, das Schrecklichste.

Ramin entschloß sich, Ramin die in Quadratform gehaltenen Papiere auseinanderzulegen zu beginnen: „Diese Aufzeichnungen sind für meinen geliebten Entlefahn Robert Ramin bestimmt! Schloß Ramin, den 6. Februar 1890. Mann und zu welcher Stunde Deine Augen einstmals heraus zu rufen werden, ist mir heute noch nicht klar; aber nachdem ich ein großes, mir endgültig unüberwindlich erscheinendes Werk vollendet habe, halte ich es für eine heilige Pflicht, Dir mein Herz mit all meinen Hoffnungen und Wünschen, Zehnern und Schwächen zu enthüllen! Was Dein unglaublicher Vater mir gewesen, das weiß Dul. Wenn je eine schwache Mutter ihr einziges Kind vergöttert hat, so war ich es; nur so tiefer bin ich daher auch mit allen Plänen und Lustschlössern in ein Reich hinaufgelangt! Durch Haralds Verlust ging für uns auch der Elter verloren! Da war es Antizipathie Kehler, der treue Freund und Berater unseres Hanjes, welcher plötzlich meine hinterlassenen Hoffnungen neu belebt, meine bereits fast erloschene Thalrait abermals anteuerte, indem er die bedeutungsvollste Frage aufwarf: „Ramin der verschollene Harald nicht verheirathet sein und einen Sohn bestehen?“ O Gott, wie zitterte mein Herz bei diesem lärmenden Gedanken. Wie hartete ich fortan in qualvollem Angst und Unruhe der Briefe des Verstanten, der kein Mittel unverzüglich ließ, den Spuren Deines Vaters zu folgen.

„So — endlich — eine Radtruth! Ein Telegramm von Kehler! Was ich erhofft — erachtet, es hätte sich wirklich erfüllt: Harald besaß einen siebenjährigen Sohn! O Freudentag! Und nun kam Kehler selbst, um mir diese frohe Botschaft mündlich zu verkünden, alle näheren Details freudig zu berichten. Wie deutlich steht jene Stunde noch vor meinem

# Ernst Zscheile.

**Dresden-Altstadt, Seestrasse, gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“: Gegründet 1872.**



Feste Nickel-Ketten von 1 M. an.

Gamen-Uhrketten 2-20 M.

Wecker-Ketten.

Stand-Uhren 5-50 M.

Schreib-Zeuge 1, 2, 3, 6 bis 30 M.

Rauch-Services 3-30 M.

Becher, Pokale, Humpen 10-20 M.

Portemonnaies für Damen und Herren, 4-40 M.



Täschchen, Seehund, Krokodil von 1-10 M.

Postkarten-Albums, 1 bis 30 M.

Gesangbücher, Reise-Taschen von 4½ bis 30 M.

Bierkrüge, Vasen, Figuren, Aufsätze.

Reise-Nécessaires für Damen und Herren,

aus sogenanntem amerikanischem Double, nach dieser Bildern, 10 M. in dñ. Farben 6-15 M.

Schreibtäschchen von 2½-20 M.

Aktenmappen, Dokumentenmappen, Holzkästen, leer und mit Einlage.

Toilettenkästen.



aus sogenanntem amerikanischem Double, nach dieser Bildern, 10 M. in dñ. Farben 6-15 M.

Schreibtäschchen von 2½-20 M.

Aktenmappen, Dokumentenmappen, Holzkästen, leer und mit Einlage.

Seite. Es war ein gühend heißer Juliitag; doch dessenmehracht lief ich vom Jagdschloss aus dem Ankommen bis zur Chaussee entgegen — die Brust von seiten Schwüren geschockt. Harold's Sohn — mein Enkelkind! Unter alter Namur wird nicht erzählen, unter welches Namn nicht in freunde Hände übergehen! Umstierten Auges schau ich darauf in kehrt und durchdringliches Gesicht. Er sagt kein Wort, nur einen Brief seines amerikanischen Kollegen reicht er mir hin. Klein anfänglich vermochte ich keine Silbe des Gedrehten zu lesen — Thänen verdunkelten mir den Blick. Erst allmählich wird der Inhalt mir klar! O Vaterzsigkeit — was ist das? Bin ich traurig oder will der Mann dort, der so ruhig und gelassen vor mir steht, mich nennen? Haßunglos, wie betrübt, lese ich mich an einen Baum, meine Arme sinken schlaff herab — der unselige Brief liegt am Boden! Auch Dich, Robbie, werden, wenn Du das liest, ähnliche Empfindungen übermannen. Weißt Du, wer Du bist? Das Kind eines Mormonen! Dein Vater, der in Salt-Lake-City, einer Mormonenstadt, lebte, war zu dieser Seite übergetreten! Er bekannte sich zur Viehwiderei — zur Polygamie! Du bist der Sohn seiner ersten Frau! O Schmach über diese Entdeckung. Schmach, daß ich diesen Tag erleben mußte!

Des Lesers Äuge waren immer bleicher und bleicher geworden; jetzt beleuchtete das Lampenlicht ein fast entsetzliches Angesicht. Wie man ein giftiges Reptil betrachtet, warf er das Schriftstück von sich und sprang, mit den Händen an den Kopf greifend, wild empor. So stand er stieren Auges mehrere Minuten, ohne sich zu rühren. Das Kind eines Mormonen! Welche niederschmetternde Entdeckung! Da, wie war ihm denn? Hatte er denn überhaupt ein Recht, hier an diesem Platze zu stehen, als Erbe des Namens seines Vaters alle Vorzüglich und Ehren desselben zu genießen? Wenngleich auch die Großmutter ihn anerkannte, so schien es doch wohl sehr fraglich, ob er gesetzlich dazu berechtigt war. Das also hatte die in ihrer Liebe und ihrem Ehegeiste blinde Frau während siebzehn Jahren vor ihm verborgen gehalten? — Entsetzlich! Von schwindelte. Doch weiter — weiter. Er mußte sich überzeugen, ob hier eine unrechtmäßige Handlung vorlag, ob man sich gegen die Bundesgesetze, gegen Moral und Ehre vergangen hatte!

Mit zitternden Händen langte er nach dem unseligen Manuskript und wandte denselben von neuem seine Aufmerksamkeit zu: „Robbie, ich will ehrlich sein; nicht um Deinetwillen, sondern des Namens und des Beipels wegen habe ich meinen Widerrüsten und meine Empörung unterdrückt und Dich in alle meinen Eitelkeiten gebührenden Rechte eingefügt. Dein Großvater, der gute, schwache Mann, hat niemals erfahren, welche Pein und Klämpe ich um Dich erduldet! Auch hier hat der treue Nachter stets meine oft zundernde Hand geführt. Bei den morgigen, keinen Abstande duldenden Wörtern: „Es ist kein Söhne!“ beschwichtigte er all' mein Zagen und Schwanken. Nur in einfachen, stillen Stunden überlamb mich oft ein Gefühl, als ob eine Gewinnerlast sich auf mein Gewissen wälze. War durch meine Handlungswweise auch wirklich kein Unrecht geschah? Was wirkte ich von Besessen und staatlichen Bestimmungen? Einmal fragte ich Nachter schläfrig um Notiz. Er lachte mir und meinte, warum ich mich denn fasse, mein Sohn lebe ja noch; und übrigens sei das hier ein so abnormer Fall, wie er ihm in seiner Praxis noch nicht vorgekommen. Harold sei mit Deiner Mutter nach dem kirchlichen Ritus der Mormonen, die eine religiöse Seite bilden, christlich getraut. Wer fragt überhaupt darnach? Deiner entfernte Vetter Namur, welcher der einzige Erbanspruch hat, habe, solange Baron Ehrensied lebe, nicht das, mindeste Recht, diese Streitfrage zu erörtern.

Damit war diese Angelegenheit für lange Zeit erledigt. Nun lamen Deins Studienjahre. Mit Nachter's Beistand, welcher stets hilfreich aus der Ferne wirkte, wurde ich aller Schwierigkeiten, die mich in Gefahr hätten bringen können, die trüben Antecedentien Deiner Eltern zu entfliehen überhoben. Nur unserm alten, seligen Erbprinzip, der Dich für den Reichs- und Kommunionunterricht vorbereitet, habe ich die volle Wahrheit offenbart. Allerdings zeigte er sich überrascht und bestremmt; doch, was juridische Streitobjekte anlangte, viel zu unerfahren, bestimmierte er sich nicht im Geringsten um die sich eventuell für uns daraus entwidelnden Konsequenzen. Die warf direktig heraus, daß die Mormonen die Laune im Namen der Dreieinigkeit vollziehen, und das genügte ihm. Wer hätte auch den Überredungskünsten einer um das Wohl, die Zukunft und das Glück ihres Eigelohnes befogten Großmutter zu widerstehen vermocht? Nachter und immer Nachter war es, der bei späteren Gelegenheiten, wo abermals der kritische Punkt in Frage kam, für Dich stotzt, bis Du zur eigenen Selbstständigkeit gelangt.

Die Vorsicht hat es gnädig gefügt, daß Du nicht Soldat zu werden brauchtest, da gerade daraus namentliche Schwierigkeiten hätten entstehen können. In Deinem jetzigen Berufe bist Du Dein freier Herr! Mit Erfriedigung kann ich versichern, daß mir während all' der langen Jahre nie das mindeste Misstrauen oder der leiseste Zweifel in Bezug auf Deine Geburt begegnet sind. Neht, wo Du zum Manne gereift bist, mein Robbie, mußt Du mit klaren Bildern einsehen, daß Deine Großmutter, wenngleich durch schwere Klämpe, doch einen Sieg für Dich errungen hat! Allein noch bin ich nicht am Ende. Das, was ich jetzt entzählen muß, ist so peinlicher, seltsamer Art, keimtkeinfachlich, daß es mich förmlich Überwindung kostet, jenes Faktum auf das Papier zu bringen. Könnte ich Dir diese legte Differenz, ersparen, Robbie!“

Namur stöhnte laut. Waren es denn der Prüfungen noch immer nicht genug, die sich über sein unschuldiges Haupt entluden? Diese Schweiztropfen perlten ihm an der Stirn,

während sein Atem, unregelmäßig leuchtend, über die bläulich weißen Lippen stieß. Endlich traten die rothenzündeten Augen wieder unsichtbar flackernd über das Manuskript: „Da Dir jemals die Seele gelounen, daß jener Hieronymus Vater, dessen Du Dich noch während Deiner Kindheit und Jünglingsjahre mit besonderer Teilnahme erinnertest, in irgend einer Beziehung zu Deinem verstorbenen Vater gestanden habe? Wohl kaum, mein Robbie, ebenso wie es mir selbst erging, die ich in dem hünenhaften Malatten mit die bezahlte Kreatur erblickte. Eine Art Spion und Aufpasser sah ich stets in ihm, der jeden meiner Schritte begutachtete, sich meinen Anstrengungen und Bescheiden begütiglich Deiner Erziehung ungängig entgegenprangte hat. Und doch muß ich zu meiner Verblümung eingesehen haben, daß damals, wo man Dich als siebenjähriges Kind meiner Obhut ansetzte, Vater Dich wahre, treu und uneigennützig gelebt hat, wogegen Deine Großmutter Dich nur als Mittel zum Zweck betrachtete.“

Ich habe diesen Menschen verabscheut und gehaßt, weil er mir unbehaglich gewesen — weil ich ihn fürchtete und weil er mein Geheimnis kannte. Aber verrathen hat er es doch niemals. Die einzige gute Seite an dem seitigen Manne dünkte mir seine Liebe zu Dir, Robbie, zu sein, welche, als ich selbst meine anfängliche Abneigung gegen Dich überwunden und Deiner vielen edlen Eigenschaften mich zu freuen begonnen hatte, fast zauberkarätig, unheimlich zu werden schien. Vater wurde nun eisernbürtig auf mich; ich merkte, wie er sich in ohnmächtigem Grimm verzehrte, wenn ich Dich freundlich anblickte, oder Du mir in offen gesichtiger Herausforderung entgegenprangtest. Unmerklich tödlicher, fataler wurde mir dieser Mann! Nun kam der Brand des Jagdschlosses, wobei Vater seine tödlichen Verlegerien erhielt. Man batte den Unglücksfall, da sein anderer Raum vorhanden war, im Pferdestalle untergebracht; dorin ließ er mich wenige Stunden vor seinem Ableben ruhen. Erhinnungsangehörige Gefühle in der Brust, ging ich zu ihm und an des Malattens höhnisch triumphierendem Blide sah ich sofort, daß er, ungeachtet seiner Schmerzen, mit noch einem sicher geführten Streich zu verfehlen im Begriffe stand. Es war eine furchtbare halbe Stunde, welche ich damals durchstehen mußte, mein heures Kind; aber ich deutete mein Haupt in Demuth und sagte mir, daß es um der Liebe willen zu Dir geschehe. Die Entdeckungen, welche Vater mit machte, waren demütigender, nieberkennender Art — ich stand wie vernichtet. So hörte denn: der Malatte war der Vater Deiner seligen Mutter — er hatte die gleichen Ansprüche an Dich wie ich selbst — denn ...“

Mit einem Schrei sank Robbie in den Sessel zurück. Da stand es wießlich wie mit feurigen Lettern geschrieben: „Der Vater Deiner Mutter!“ Alsbarmherziger Gott, o gib, daß ich meinen Verstand behalte! Schre es vergolten auf in seiner Brust. Das durfte ja nicht Wahrheit sein — diese Entdeckung war schlimmer als der Tod. Gerade der Gedanke an seine glückliche Kinderzeit düntte ihm jetzt, daß des Schicksals Stürme unabarmherzig über ihn hinwegbrausen, das Vieh, Thiere, womit sich sein gekräuter Geist beschäftigen könnte, und auch diese heiteren Illusionen waren ihm durch einen grausamen Schlag zerstört. Wahnsinn, das bedeutete mehr, als der stärkste, festste Wille zu ertragen vermochte.

Zeit war sein Kopf, von Schmerz und Leid überwältigt, auf das harde Holz des Tisches niedergesunken. Die Hände gerungen, lag er in dieser Stellung mehrere Minuten, als hätte eine elementare Macht den jugendkräftigen Körper zu Boden gestreckt. Plötzlich aber brach ein wimmernder Laut von seinen Lippen, und um den Verunzuckbaren vollends bis zur Weise zu trinken, langte er wiederum nach dem Manuskript. An derselben Stelle, wo er aufgedorht hatte, fuhr er zu lesen fort: „Denn Dein Vater vertraute Vater schenken los. In kurzen Kurzfristen ergänzte mir der Krank, daß mein Sohn Harold, nachdem er in Amerika die verschiedensten Lebensphasen durchgemäppelt hatte, endlich halb gebrochen durch Elend und Misserfolg, nach Salt Lake City in seine Wohnung gelommen sei. Schon seit Jahren habe er (Vater) sich zur Glaubenslethe der Mormonen bekannt und sei stets bemüht gewesen, neue Anhänger dafür anzuwerben. Hier wäre ihm die Bekämpfung nicht schwer gefallen, da seine hübsche Tochter Ann es dem jungen schmuden Deutschen angelogen hätte und dieser auch seinen Nebenritt zu den Mormonen verschrie, falls Vater ihm jene zum Weibe gebe. Der Malatte erzählte mir ferner, daß bei Harold, meinem Sohne, ungezügelt der Liebe zu Ann, sich stets der Hassfahrt ereignet und er, der in Utah bald zu Ansehen gelangt sei, ihm verboten habe, den kleinen Robbie als Enkelkind zu betrachten. Trotzdem wäre der Knabe sein Abgott gewesen, von dem er sich nicht trennen könnten. Nur um in Robbies Nähe zu bleiben, hatte er Freiheit und Vaterland gegen eine abhängige Stellung eingetaucht!“

Ein unabarmherziges Geschick hat dem Ullen diese Treue schlecht gehabt! Voll Angstmord darüber, Dich nun doch mit allein überlassen zu müssen, starb Vater noch am Abend jenes Tages an seinen Brandwunden! Zarte sind über die traurigen Zeiten und Ereignisse hingegangen, und gerade darin, daß der allgütige Gott mir in Dir, mein Liebling, noch solch ein reines, ungetrübtes Glück geschenkt, darin, daß er Dich, mit allen edlen, herrlichen Charaktereigenschaften ausgestattet, zum ersten Vertreter unseres Namens emporkommen ließ, darin sche ich, daß — falls ich eins gebedt — der Himmel meine Schuld vergeben hat! Wirst Du aber nun auch milde und nachsichtig sein mit mir, mein heures Kind? Feder Gedanke meiner Seele ist ein Gebet für Dich!“

(Fortsetzung Dienstag.)



Die echten

## Singer Nähmaschinen

Unsere neuen Familien-Maschinen haben den leichtesten, ruhigsten Gang, sind von einfacher Handhabung und unübertroffen für alle im Haushalt vorkommenden Arbeiten, wie für die moderne Kunst-Silber, Wohn- und Durchbrucharbeit.

Kostenlose Unterrichtskurse in allen häuslichen Näharbeiten, wie in moderner Kunstsilber. — Lager von Stoffeide in großer Farbauswahl.

**Dresden, Kreuzstraße 6. Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Kreuzstraße 6.**

sind die  
nützlichsten  
Weihnachts-Geschenke.

Der stets zunehmende Absatz, die her vorragenden Auszeichnungen auf allen Ausstellungen, das nahezu 50jährige Bestehen der Fabrik und der Welttruf, den sich unsere Maschinen erworben haben, bieten die sicherste und vollständigste Garantie für deren Güte.

Noch nicht Alle wissen es,  
dass man in der  
Rester-Ecke und dem Partie-

Waaren-Haus

von  
**Alwin Krause**  
Dresden

Greiberg, Ecke Günzstr., u. Seestr.,  
zu so ausnahmsweise bill. Preisen  
bei enorm großer Auswahl gute reinwoll.

**Kleiderstoffe und Bartewaren**  
bis ca. 30 Meter lang, als Homespun,  
Tuche, Cheviot, Lodden, Mohair,  
Grepe, Albacea, Cover-coat u. sonst.

**Spezialität:**  
Schwarz zu Braut-, Strassen-  
und Trauer-Kleidern,  
Englische, Glasperl, Glanzhauer und  
Gewebe Fabrikate.

Desgl. **Hemden-** und **Velour-**  
Barchent zu Kleidern u. Blousen.  
Gardinen-Reste,

zu 4-6 Centm. passend.  
**2000 Meter reinwoll. Lamas,**  
Meter von 1 Mt. an.



**Hemdertuch, Dowlas, Damast, Stangenleinen u. Inlet.**  
Fertige Schürzen, Unterröcke, Insets, Bett-Wäsche,  
weiss u. bunt, Tisch-Wäsche, Barchent-Wäsche etc.

## Kronleuchter

für Gas u. elektr. Licht.

Gr. Lager von  
Neuheiten.

Ausführungen von  
Gas-, Wasser-, elektr. Licht-  
und Kraft-Anlagen.

**Central-Heizungen.**  
Hermann Liebold,  
Fabrik: Große Kirchstraße 8-5.

**Sie werfen Geld fort!**

wenn Sie immer Ihre Zigaretten zu ihrer einzufüllen, kaufen Sie mir meine beliebten „Havanna-los“, 500 Stück nur 7 Mk., 1000 Stück nur 12 Mk. feste gegen Nachnahme. Sie werden in Zukunft viel Geld sparen! Garantie: Umtausch über Garantiezeit. Unsägliche Worte der Anerkennung von Bürgern, Vögern, Höchtern, Landwirten u. c. Bestellen Sie, bitte, sofort postfrei in's Haus 500 Stück für 7 Mk., 1000 Stück für nur 12 Mk. bei

**Rud. Tresp., Cigarren-Fabrik,**  
Reichenbach, Weißstraße Nr. 306.

**Unübertroffen**  
bleibt das

# Reform-Corset,

## Gesundheit u. Schönheit

(D. R. G. M. 51133).

welches eine sensationelle Errungenschaft auf dem Gebiete der Frauen-Hygiene ist. Einzig zweckmäßiges Reform-Corset, ohne die Mode zu beeinträchtigen, vorzüglich im Stile.

Der Blutkreislauf wird durch dasselbe nicht behindert. Es findet kein Druck mehr auf Leber und Magen statt, wodurch viele Krankheiten vermieden werden. Es schmiegt sich den Körperformen an, gibt jeder Bewegung nach und macht eine tadellose, elegante Figur.

Empfehlungsschreiben von Aerzen, sowie von Lehren der Naturheilkunde, u. d. von Aerzen Dr. med. Böhme, Dr. Billinger, Sanitätsrat, Dr. med. Emil Eckstein, Dr. Prager, Frauenarzt, Frau Klara Muche u. a. m.

Sahreiche Anerkennungsschreiben von Damen.

Preis: Qual. I M. 7.50, Qual. IA M. 10.00.

**Gesundheits-Corsets**

Mf. 2.50, 3.25, 4.50, 5.50 usw.  
in grösster Auswahl

aus durchbrochenem Stoff, an den Seiten und vorn am Schlos-Spiralfederung, M. 6.50.

|      |   |         |
|------|---|---------|
| 70   | Naturkörper, 1/2 hoch, Völlenschluss.                 | M. —.95 |
| 60   | hell Blaue, dunkel bestreift,<br>mit Gürtel           | M. 1.35 |
| 17 B | grau Drell, hochhürend                                | M. 1.75 |
| 11   | grau Drell, vielseitig, mit Gürtel                    | M. 2.50 |
| 39   | hellgeblümkt  | M. 2.50 |
| 84   | grau Drell, mittelhoch, m. Galon                      | M. 2.75 |
| 36   | Schnuren-Hauscorset, grau Drell                       | M. 3.25 |
| 32   | Natur-Drell, ganz kurz                                | M. 3.25 |
| 28   | grau Drell, neue Facon, oben<br>kurz, nach unten lang | M. 3.75 |
| 69   | grau Drell, mit herausnehm-<br>baren Herrestücken     | M. 4.50 |
| 93   | hellgeblümkt, 1/2 hoch, m. Fischbein                  | M. 5.—  |

Grosse Auswahl in weissen und durchbrochenen Corsets  
M. 2., 2.50, 3.25 u. s. w.

Gestrickte Corsets und Leibeben b. 35 Pf. an. Corsetschoner u. 15 Pf. an. Leibbinden.

**Allein-Verkauf**  
des Reform-Corsets D. R. G. M. 51133 „Gesundheit u. Schönheit“.

**Erdmann Anders,**  
Wallstrasse 1 und Hauptstrasse 30  
alte Wilddruckerstr. part. u. 1. Et. und Städ. Markthalle. Telephon Amt I, 6065.

**Eger's Winter-Paletots**

Eskimo, Krimmer, Cheviot etc., ein- u. zweireihige Facons, Mk. 20, 24, 29, 33 bis 42, extrafein bis Mk. 72.

**Eger's Sacco-Anzüge und Sason-Anzüge**

Mk. 24, 30, 36, 45, 50, extrafein bis Mk. 75.

**R. Eger & Sohn,**  
**5 Frauenstrasse 5**  
vis-à-vis „Zum Pflau“. Feste Preise! Umtausch gestattet!

**Die Eleganz unserer Facons, sowie die Vorzüglichkeit unserer Verarbeitung ist bekannt und unübertroffen!**

Seite 39 „Dresdner Nachrichten“ Seite 39  
Donnerstag, 16. September 1908 Nr. 341

**DRESDNER-TRANSPORT- & LAGERHAUS**  
ACTIEN-GESELLSCHAFT  
DRESDEN vorm. G. Thamm. Terrassenufer 10.  
Fernsprecher A. 1. 3024.

**Möbeltransport Möbellagerung Verpackung Möbeln.**

**Rückklade-Gelegenheiten**

von: Altenburg, Berlin, Braunschweig, Breslau, Bremen, Cassel, Chemnitz, Erfurt, Eisenach, Frankfurt a. M., Frohburg, Gießen, Gotha, Glauchau, Greiz, Groß-Döhringen, Halle a. S., Hamburg, Jena, Leipzig, Löbau, Lübeck, Magdeburg, München, Naumburg a. S., Neubrandenburg in Mecklenburg, Oldenburg, Oschatz, Plauen i. B., Pegau, Potsdam, Riesa a. E., Ruhla i. Th., Stettin, Wiesbaden, Würzen, Zittau, Zwida.

nach: Berlin, Braunschweig, Breslau, Chemnitz, Cottbus, Dessau, Düsseldorf, Erfurt, Frankfurt a. M., Frankfurt a. O., Freiberg, Görlitz, Gera, Glauchau, Hamburg, Hannover, Jena, Leipzig, Löbau, Magdeburg, Marienberg i. S., Merseburg, Meißen, München, Plauen i. B., Reichenbach i. B., Stettin, Stuttgart, Weimar, Wiesbaden, Zittau, Zwida.

**Friedr. Pachtmann,**  
8a Schlossstr. 8a.

**Egyptian Cigarette Company**  
Berlin W., Passage (Kaisergallerie) Laden 45-46.  
Telefon: 2, 4768. Telegramm-Adresse: Egyptian Berlin.

**Cigaretten mit Patent-Stroh-Mundstück**

Persimmon . . . à 5 Pf. Ma Joie . . . à 8 Pf.  
Anita . . . à 6 Pf. Corps Diplomatique à 10 Pf.  
Überall käuflich oder direkt zu besorgen.

**RONCEGNO**

stärkstes natürliches arsen- und eisenhaltiges Mineralwasser,  
empfohlen von den ersten medizinischen Autoritäten bei:  
Malaria, Chlorose, Haut-, Nerven- und Gelenkrheumatismus, Malaria ic.

Die Trüffel wird das ganze Jahr gebraucht.  
Depots in allen Mineralwasseranstalten und Apotheken.

**Grand Marnier**

Feinster französischer Liqueur aus Cognac fine Champagne und Orange, daher absolut rein und unschädlich. Die Firma Marnier-Lapostolle, Neuapptie Château b. Paris erhält vom französischen Staat die amtliche Bescheinigung, nie mal Alkohol, sondern lediglich Cognacs und Cognacs fine et Grande Champagne für ihre Produkte verwendet zu haben. Keine andere Liqueursfabrik ist in der Lage, diesen Nachweis zu erbringen.

Qualität gelbes Band

per 1/4 Flasche Mk. 7.50. Räufiglich in ersten Geschäften für seine Lebensmittel und Weinhandlungen.

## Bergmann & Co., Radebeul

offerten für den Weihnachtsfest als passendstes Geschenk  
ihre feinsten

### „Veilchenparfüms“

|                    |                              |
|--------------------|------------------------------|
| Frühlings-Veilchen | in Flacons à 1 M. u. 1,50 M. |
| Parma-Veilchen     | : : à 2 .                    |
| Violetta-Vera      | : : à 2 . u. 3 M.            |
| Kaiser-Veilchen    | : : à 4 .                    |

Einzelverkauf in unserem Detail-Geschäft

Carola-Parfümerie, König Johann-Strasse,  
neben d. Landhaus.

# Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.

Durch die Übernahme eines der bedeutendsten Geschäfte in Berlin, dem ich meine Kraft allein zuwenden muß, bin ich gezwungen, welche in

Leipzig,  
Gärtnerstraße 10, 1. Etage.

Dresden,  
Wallstraße 9, 1. Et.

Magdeburg,  
Breiteweg 181, 1. Etage

bestehenden Geschäfte schnellstens aufzulösen. Es bietet sich hierdurch eine besonders günstige Gelegenheit zu

## Weihnachts-Einkäufen

die Niemand unbewußt vorübergehen lassen sollte, da sämtliche vorhandenen, sowie die für später disponirten Waren, als:

**Herrenstoffe, Damenkleiderstoffe, Gardinen, Möbelstoffe, Inlet, Bettdecken, Stangenleinen, Hemdenbarchent, Futterstoffe, Steppdecken, wollene Schlafliegen, Tisch- und Handtücher, Wischtücher etc.**  
zu fabelhaft billigen festen Preisen schnellstens geräumt werden müssen.

Wallstr. 9, 1. Etage, **J. Kirstein, Dresden**, Wallstr. 9, 1. Etage,  
Eingang durch den Haußlur.

Eingang durch den Haußlur.



Größtes Special-Geschäft am Platze.



## Uhren.

Nur wirklich garantiefähige Werke.  
Gediegene schwere Gehäuse.

Billigste Preise.

|                              |        |         |
|------------------------------|--------|---------|
| Remontoir-Uhren              | von    | 8—15 M. |
| Silberne Uhren               | 12—75  | M.      |
| Goldene Uhren                | 20—500 | M.      |
| Wekker in 12 versch. Stämmen | 3—20   | M.      |

Größte Auswahl in Wohnzimmer und Salontischen. Wanduhren nach Entwürfen belieger und Münchener Künstler.

— Alle Preislagen. —

Spezialität: Präzisionsuhren  
in Gold und Silber.  
Aufgestaltet mit allen neuesten technischen Verbesserungen. Vorzüglichstes Gangresultat.  
Fabrik-Niederlage der Glashütter Uhren. Fabrik von  
J. Assmann. Gegründet 1852.

## Uhrketten

Allerneueste Muster. Unübertroffene Auswahl.

Gediegene Ausführung.

|  |         |
|--|---------|
| Nickelketten, neuzeitl. Muster, v. 0,40— | 8 M.    |
| Goldcompositionsketten                   | 2,50—10 |
| Echte Silb.-Ketten, gl. getemp.          | 8—12    |
| Gold-Doppelketten, la. Qu.               | 6—20    |
| Masse. gold. Ketten, gl. gest.           | 25—200  |

Entzückende Neuheiten in langen Damen-Halsuhrketten. Preislagen 3—200 M.

Reine bekannte und renommierte Spezialität

### 14 kar. Gold-Charnierketten

bilden den vollständigen Erfolg für massiv goldene Ketten, à Stück 8—40 M.

10jährige Garantie.

## Gold. Ringe.

Aparte Neuheiten

mit echten Diamanten, Ovalen, Türkisen, Amethysten, Caprubinen u. c. c.

Ringe für Damen . . . von 2,50—30 M.

Ringe für Herren . . . 4—40

Ringe mit echten Brillanten . . . 20—200 :

Trauringe in modernen, gediegenen Formen

& Paar 9, 14, 18, 25 und 30 M.

Gravirungen gratis!

Extra-Aufertigung genau nach Wunsch  
in wenigen Stunden.

Alle meine Ringe sind mit dem gebräuchlichen Goldstempel versehen und zeichnen sich durch Formenvielfalt und solides Halten der Steine aus. Jedes Muster ist in allen gangbaren Größen am Lager.

In den jetzt so beliebten echten Oval-Ringen

habe ich allein eine Auswahl von circa 30 verschiedenen Mustern.

Alle Preislagen.

Umtausch nach dem Feste bereitwilligst gestattet!

## Reparaturen und Neuanfertigungen

werden in meiner Werkstätte von ca. 12 der geschicktesten Arbeiter unter meiner persönlichen Leitung auf das Sorgfältigste ausgeführt.  
Bei billigster Preisstellung leiste ich für jede Reparatur weitgehendste Garantie.

## Vorherige Preisangabe.

Als praktisches Weihnachtsgeschenk empfehlen wir unseren Petrol.-Gas-Kocher "Champion". Man verlangt Prospekte von C. F. A. Richter & Sohn Dresden, Wallstr. 7 an der Post.

## Kroenert-Stift

(Haushaltungsschule in Deuben, Bez. Dresden). Gründliche Ausbildung für's Haush. Der Lehrling erfreut sich auf Kochen, Haushaltungskunde, Behandlung der Bakter., Platten, Hausratreinigung, Waschenähn. und Ausbreiten, Schneiden. Sorgfältige Erziehung und Pflege. Haus in großem Garten, schöne und waldreiche Umgegend.

Beginn der Kurse April und Oktober. Trockenfei gratis durch Gemeindevorstand Rudelt über die Stiftungslehrerin Frau Wanner in Deuben, Bez. Dresden.



## Tanz- u. Anstands-Lehr-Institut

Mrs. Ballettmeisterin Giovanni Viti, Matildenhöhe 15

Donnerstag den 10. Januar beginnt ein

neuer Kursus.

Private Standen im Zirkel, wie auch für Einzelne. Anmeldungen hierzu im oben genannten Institut.

Eltern, welche ihren Töchtern und Söhnen mit der Erteilung des Tanzunterrichtes ein

Weihnachtsgeschenk

zu machen gedenken, wird eine Honorarermäßigung gewährt, wenn die Anmeldung zu obigem Kursus bis zum 2. Weihnachtstag erfolgt.

## Jagdgewehr,

Hubertus (ohne Säbel), Kal. 16, laderlos, seit neu, Anschaffungspreis 180 M., wegen Aufgabe der Jagd für 100 M. zu verkaufen.

Geht vorläufig

Pianinos

kaufst man sehr billig  
Werkstattstraße 19, 2. Et.  
Bitte komme mir 500 M. bei  
Rathenaustr. 19, d. z. 12—2 Uhr.  
5 jähriger Garantie.



# Extra-Schuhpreise

für Weihnachten

29 Scheffelstr. 29  
ganz nahe Wallstraße u. Markthalle

im Schuhmagazin  
E. Löwenthal  
früher: „König Albert-Passage“.

29 Scheffelstr. 29  
ganz nahe Wallstraße u. Markthalle

Damen-Gummistößel mit Ledersohle 0,65.  
Damen-Gummistößel, schwere Ware, 0,95.  
Damen-Schlüpfchuhe, feinstes Sachen, 2,80.  
Damen-Schnürstiefele, elegant, mit warmem  
Futter, 8,75.  
Damen-Schnür- und Schnürstiefele, streng klassisch, 5,95.  
Damen-Schnür- und Schnürstiefele, hochlegant, in  
feinsten Ledervarianten, 8,65.

Damen-Promenadeschuhe, 8,65.  
Damen-Lederhausschuhe, warmes Futter, 2,50.  
Herren-Zugstiefele, dauerhaft, 4,45.  
Herren-Zugstiefele, pa., unverwüstliche Ware, 5,80.  
Herren-Zugstiefele, beste, in feinsten Ledervarianten, 8,65.  
Herren-Schnürstiefele, sehr haltbar, 6,75.

Herren-Schnürstiefele, hochlegant Handarbeit, 7,80.  
Herren-Schnallenstiefele, tollste Straßentiefe, 8,95.  
Kinder-Stiefelechen, mit warmem Futter, 1,35.  
Kinder-Schnür- und Schnürstiefele, dauerhafteste Schul-  
stiefele, R. 25/26 2,85, 27/30 3,50, 31/35 4,00.  
nun. u. w.

## Weihnachts-Ausstellung

Ihre  
Chocoladen, Cacaos, Desserts,

Baumbehang, Zuckerwaren, Pfefferkuchen, Wiener Thee-Waffeln und Dessert-Gebäck, Marzipan, Biscuits, Thees, Attrappen, Bonbonnières, Knallbonbons etc. in reichster Auswahl empfohlen genoigter Beachtung.

Spezialität!

Carola - Chocolade, leicht schmelzend.

Spezialität!

Altmarkt 2.

Lobeck & Co.

Bautznerstrasse 79

Fernsprecher Amt I. Nr. 7306.

bei Fräulein M. Böber.

Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs.



Pillnitzerstraße 14. Trompeterstraße 7, Tel. I. 2967. Altenstraße 4, Tel. II. 2257.  
Pillnitzerstraße 40, Tel. I. 3102. Greiberger Platz 4, Tel. I. 1735. Zöllnerstraße 12, Tel. I. 2806.  
Wettinerstraße 17, Tel. I. 1631. Grechenerstraße 30, Tel. I. 4162. Eingang von der Striehenerstraße.  
Hauptläger und Kontore (Sonntags geschlossen) Wölfnitzerstraße 1, Tel. I. 1634; Telegr.: Paschky.

Sonntag den 16. und 23. Dezember

von 7—9, 11—12, 2—9, kommende Woche bis 10 Uhr Abends offen.

In äußerst eleganter aufbrechender Verpackung und  
durchgehend neuer bester frischer Ware

Spezialitäten:

|  |                     |
|--|---------------------|
| In. Hering in Gelée                            | 1-2 Bd. Dose 45 Pf. |
| In. Hering in Gelée                            | 2-Bd. Dose 80 Pf.   |
| In. Hering in Gelée                            | 4-Bd. Dose 115 Pf.  |
| In. Hering in Gelée                            | 8-Bd. Dose 215 Pf.  |
| In. Aal in Gelée, extrafisch                   | 1-Bd. Dose 90 Pf.   |
| In. Aal in Gelée, extraintact                  | 2-Bd. Dose 175 Pf.  |
| In. Aal in Gelée, extraintact                  | 4-Bd. Dose 340 Pf.  |
| In. Aal in Gelée, extrafisch                   | 8-Bd. Dose 650 Pf.  |
| In. Heil. Kronenhummer                         | 1-Bd. Dose 100 Pf.  |
| In. Heil. Kronenhummer                         | 1-Bd. Dose 190 Pf.  |
| In. russ. Kronsardinen                         | 1-Bd. Dose 45 Pf.   |
| In. russ. Kronsardinen                         | 2-Bd. Dose 70 Pf.   |
| In. russ. Kronsardinen                         | 4-Bd. Dose 120 Pf.  |
| In. russ. Kronsardinen                         | 8-Bd. Dose 170 Pf.  |
| In. echte Christiania-Anchovis                 | 1-Bd. Dose 55 Pf.   |
| In. echte Christiania-Anchovis                 | 2-Bd. Dose 100 Pf.  |
| In. echte Christiania-Anchovis                 | 4-Bd. Dose 180 Pf.  |
| In. echte Christiania-Anchovis                 | 8-Bd. Dose 325 Pf.  |
| In. echte Brücken, ca. 6 Stück pro             | 1-Bd. Dose 110 Pf.  |
| In. echte Brücken, ca. 12 Stück pro            | 2-Bd. Dose 210 Pf.  |
| In. echte Brücken, ca. 24 Stück pro            | 4-Bd. Dose 390 Pf.  |
| In. mar. Lachs, extra quality                  | 1-Bd. Dose 125 Pf.  |
| In. grünen Delikatesseheringe                  | 4-Bd. Dose 140 Pf.  |
| In. grünen Delikatesseheringe                  | 8-Bd. Dose 250 Pf.  |
| In. echte OstseeDelikatesseheringe ohne Grünen | Dose 75 u. 110 Pf.  |
| In. in überßen Saucen                          | Dose 75 u. 110 Pf.  |
| In. Biesenbrauheringe, ca. 25 St. pro          | 8-Bd. Dose 190 Pf.  |
| In. zarte geräucherte Gänsebrust               | 8-Bd. Dose 190 Pf.  |

Hochfeine, goldige sog.

Kieler Sprotten

in ca. 4 Blönd leckeren Sprotten, pro Flasche 100 Pf.  
in Portions mit ca. 60 Stück, pro Portion 60 Pf.

Geräucherte Stromlachs, weißlich, mild, seit. Pf. 175 Pf.

Prachtvolle lebenfrische

Tafel-Karpfen,

Blönd 50 Pf.

Echte engl. Anchovy-Paste, Dose 60 Pf.

Feinste deutsche Anchovy-Paste, Dose 60 Pf.

Neuer perlender echter  
Astrachan-Caviar,

mild, grobdrückig und durchaus reinfisch.  
Pfd. 575 Pf. 1/2 Pfd. 300 Pf. 1/4 Pfd. 160 Pf. 1/8 Pfd. 80 Pf.

Derfelbe in netten, appetitlichen Kübelchen:

Pfd. 615 Pf. 1/2 Pfd. 380 Pf. 1/4 Pfd. 185 Pf. 1/8 Pfd. 100 Pf.

Präsent-Körbchen

in reizender Ausstattung von 1,50 Mk. ab werden bis zu jedem

Preise mit nur frischen Delikatessen gefüllt und bei sofortiger

Bestellung prompt geliefert.

Oelsardinen,

durchgängig beste Qualitäten und außergewöhnlich preiswert.  
Die mit einem Sternchen bezeichneten Marken haben Dosen mit

Schlüssel zum bequemen öffnen derselben.)

Liberté, 1/4 Dose ca. 8 Flasche 40 Pf.

Gustav (von Peillier Frères), 1/4 Dose 10 Flasche 55 Pf.

Peillier Frères, 1/4 Dose 10 Flasche 65 Pf.

Diplomates (von Saupiquet), 1/4 Dose 12 Flasche 90 Pf.

Gillet Frères, 1/4 Dose 15 Flasche 90 Pf.

Peillier Frères, 1/2 Dose 15 Flasche 105 Pf.

A. Le Roux, 1/2 Dose 22 Flasche 105 Pf.

Gillet Frères, 1/2 Dose 22 Flasche 120 Pf.

Concorde, 1/2 Dose 30 Flasche 160 Pf.

Namenlos, 1/2 Dose 45 Flasche 190 Pf.

A. Le Roux, 1/2 Dose 45 Flasche 200 Pf.

A. Saupiquet, 1/2 Dose 45 Flasche 250 Pf.

Geräucherte Präsent-

Riesen-Flusssäale

in Prachtflaschen bis zu 2 und 3 Pf. Pf. 175 Pf.

Schildkrötenextractpräparat

zur schnellen Bereitung von Mac turtle soup. Dose 65 u. 90 Pf.

Frühstücks-pains

von Salat, Hammelspeck, Rüben, Brot, Reis, Beifisch, Wild,

Graslini u. Co. Dose 65 Pf.

30 Sommermoden

passendes Weihnachtsgeschenk sind  
billig abzugeben.

Ernst Weidhaas,  
Freibergerstraße Nr. 1.

Verkäuflich:

1. Rappe, Amerikan., 1,65 m.  
7jährig, tadellose Beine, geritten,  
ein- und zweihändig gefahren,  
auch im schweren Zug. Preis  
700 Mark.

2. Schimmel, Ungar., 1,65 m.  
7jährig, ein- und zweihändig  
gefahren. Preis 800 Mark.

3. Grauschimmel, ungar.  
Halbblutlinie, 1,65 m., 7jährig,  
schönes Exterieur, ohne Fehler,  
geritten. Preis 1800 Mark.

1. und 2. auch ein Paar, Preis  
1400 Mark.

Schloss Wallitz,  
Kreis Guben.

Flanelle und Lamas  
für Kleider, Mäntel, Jacken und Röcke  
die schönsten Sorten in Säcken.  
Sortimentsreicher Einsatz von Stengelketten  
Muster bereitwillig.

Zwei junge Collies

(schottische Schäferhunde), ehestler

Abstammung, zu verkaufen

perlt gefüttert. Preis 100

Mark.

Schönheit

zartes, reines Gesicht, blendend

schöner Taint, rosiges jugend-

liches Aussehen, lammesweiche

Hand, weiße Hände in ferner Zeit

durch Crème Benzol, ges

geschält. Unübertrffen bei weiter

und früher Haut. Sommertre

roffen und Hautreinigun

gen. Unter Garantie kann

gegen 250 Mk. Briefmarken od.

Karten, nebst Gratisselgegabe des

Lehr. Buches: „Die Schön-

heitspflege“ als Rathgeber.

Glänz. Dant- u. Knechtungs-

schreiben liegen bei. Nur direkt

durch Reiche, Spec. Abteil.

Berlin, Eisenbahnh. 4.



Die  
Macht einer Nadelspitze!  
Geben Sie Proppen über.

Grammophon.

Einziges Instrument mit  
auswechselbaren Schallplatten.  
Naturgetreue unübertrifftene  
Wiedergabe von Sprache, Ge-  
sang, Musik jeder Art.  
Schallweite ca. 100 Meter. Preis  
d. App. von 100 Mk. an, mit  
Geldentwurf 130 Mk.

Grammophon-Versand

Paul Wenzel,

Seestr. 1, Etage Altmarkt.

Größtes Lager



feinster Uhrketten  
und Ringe.

Damenkleider, Portières

werden getragen, kostbar, ge-

schmückt, perl gefüttert. Sierlich in

Uhrzeitsch. 10, 2.

Seite 41 "Leipziger Nachrichten" Seite 16. Dezember 1900 — Nr. 340

# Des Handwerks Weihnachtsbitte!

Wie seit einer Reihe von Jahren erlaubt sich der unterz. Verein auch für die diesjährige Festzeit die dringende, herzliche Bitte auszusprechen:

## Gedenkt bei Weihnachts-Einkäufen, soweit irgend thunlich, auch des Handwerks.

Wir wagen abermals diese dringliche Aufforderung auszusprechen in der zuversichtlichen Hoffnung, daß wenigstens der wachhaft wohlwollende, der wirklich gebildete Theil des Publikums derselben Rechnung tragen wird; die große, urtheilstlose Menge wird leider nach wie vor den Lärmstrom großer Reklame nachlaufen, sich in wenig verständiger Weise hineindringen in die Brunläden der Massen- und Namensbazar, die Schneausverkäufe, Waarenauktionen und Abzahlungsbazare frequentieren, ohne zu bedenken, daß sie sich selbst damit den grössten Schaden thut.

Vor Allem richten wir an unsere Mitglieder, an alle Handwerker und deren Frauen und Angehörige die inständige Mahnung, nach Möglichkeit ihren Bedarf bei den Vereins- und Standesgenossen, jedenfalls aber in soliden Geschäften zu decken. Man möge doch nicht vergessen, daß Weihnachten in erster Linie ein Fest der Christenheit ist und sein soll und vor allen der christliche, der fleischige, unter der Ungnade der Verhältnisse unendlich schwer leidende Handwerker auch der Weihnachtsfreude bedarf und werth ist. — Möge ihm das diesjährige Fest wieder, wie früher, lohnenden Verdienst und damit Frieden und Freude bescherten!

Der allgemeine Handwerker-Verein zu Dresden.

# Oscar Pantel, Dresden,

Marienstrasse 50 und Dippoldiswaldaerplatz,  
empfiehlt zu

## Weihnachts-Geschenken

sein reichsortiges Waaren-Lager in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

Photographie-Albums in Quartformat, in Blüch und Leder, Stück 2 M., 2 M., 3 M., 50 Pf. bis 8 M. Post-Albums in Blüch u. Galico, Stück 50 Pf., 1 M. bis 3 M. Große Neuheiten in Nippes und Odoreß von 50 Pf. an. Neuheiten in Papier-Ausstattungen, reizende Kassetten von 50 Pf. bis 2 M. Photographe-Rahmen in großer Auswahl.

**Slipse u. Cravatten** in sehr großer Auswahl u. neuesten Mustern v. 50 Pf. an. **Schulranzen u. Schulmappen** für Knaben u. Mädchen Stück 2 M., 2,25 bis 4 M.

Holzbaukästen 25 Pf., 50 Pf., 1 M. bis 3 M.

Reform-Steinbaukästen 50 Pf., 1 M. bis 3 M.

Anter-Steinbaukästen (Richter'sches Fabrikat) Stück 2 M., 3 M., 4 M., 5 M. bis 10 M.

Auffstelltschachtel, als: Stadt, Schäferei, Hühnerhof, Holzschlag, Jagd, 25 Pf., 50 Pf., 1 M. bis 3 M.

Tivoli-Schlösschen in großer Auswahl 50 Pf., 1 M., 1 M., 75 Pf., 2 M., 50 Pf., 3 M. bis 6 M.

Dampfmotore mit Spiritusheizung, Messingkessel, Sicherheitsventil, Dampfzufüsse, St. 50 Pf., 1 M., 2 M. bis 6 M.

Modelle für Dampfmaschinen, als: Baggerwerk, Hammerwerk, Fontaine, Schleifer, Baumkirsch. Stück von 50 Pf. an.

Handwerkskästen u. Laubhäuschen 50 Pf., 1 M., 2—4 M.

Kindersessel, große Auswahl, Stück 25, 50, 75 Pf., 1 bis 2 M.

Schraubentrommel 50 Pf., 75 Pf., 1 M., 1 M., 50 Pf. bis 3 M.

Kinderwagen 50, 75 Pf., 1 M., 1 M., 50 Pf., 2 M. bis 3 M.

Trompeten und Föhrer Stück 10 Pf., 25 Pf., 50 Pf. bis 1 M.

Stück u. Ausnahmestück Stück 50 Pf., 75 Pf., 1 M. bis 3 M.

Eisenbahnen, auf Schienen fahrend, 50 Pf., 1 M., 1 M., 25 Pf., 2 M., 3 M., 3 M., 50 Pf. bis 8 M.

Militär-Uniformen in zusammenlegbaren Kartons, Ulan, Husar, Ritter, Dragoner, Schütze, St. 3 M.

Infanterie-Helme, Husarenmützen, Ulanen-Zapfen, St. 50 Pf.

Bracht-Föllwagen mit Pferden, St. 50 Pf., 1 M. bis 6 M.

Holzförder Stück 25 Pf., 50 Pf., 1 M., 2 M., 3 M. bis 7 M.

Blechsoldaten in Kartons, reich gefüllt, Infanterie, Kavallerie, Lager, Schlachten, Artillerie, 50 Pf., 1 M., 2 M., 3 M. bis 6 M.

Fein lackierte, fahrbare Blechspielwaren, Pferdebahnwagen, Wagen mit Musik, Wasserwagen, Feuerwehr, St. 50 Pf. und 1 M., Blechspielwaren mit Uhrwerk, selbst fahrend, 1 M. bis 3 M.

Grosse Auswahl in **Neuheiten** von **Gesellschaftsspielen**.

Angelspielkästen von 50 Pf. an. 50 Pf., 1, 1,50 bis 6 M. Regelbaumel St. 50 Pf., 1 bis 3 M.

Großes Lager in reizend gekleideten u. ungekleideten Puppen, Puppenköpfen, Puppenköpfen, Puppenköpfen

und Puppenstrümpfen, Kaufmannsläden, Pferdeställen, Puppenstuben, Küchen, Festungen, Hauptwachen.

**Regenschirme**  
empfiehlt in grösster Auswahl  
zu billigsten Preisen  
die  
**Schirm-Fabrik**  
von  
**Hermann Teuchert**  
Wilsdrufferstrasse 15.  
Reparaturen u. Bezüge werden schnell u. billig ausgeführt.

**Dresdener Christstollen,**  
Mandeln-, Rosinen- und Mohnstollen,  
1. und 2. Qualität  
empfiehlt und versendet von bekannter Güte die  
**Conditorei und Feinbäckerei**  
**H. Fehre's Nacht.**  
Ferdinandstr. 1, zunächst der Pragerstrasse.  
Telephon 753, Amt 1.

Ein ganz vorzügliches freudsoft  
**Ruhb.-Pianino**  
sehr billig zu verkaufen  
Steinbachstr. 2, 1. Höfler.

Wer grosse Freude bereiten will,  
bestelle ein Sortiment

### Glas-Christbaum-Schmuck



E. E. Reinhard, Neuhaus

am Rennweg, Thür. No. 34.

Die kleinen Kunden auch Wünsche im rebalt.

Teile von Lieber Sand und Kreuz, Rosal. Wilz, Hipp.

Dohle, Domberger & Hochstet., Weiß, Kreuz-

Hörter 50, 25, 20, empfohlen. — Von den vielen

1000 Domscheiben des Kauens wegen nur 2:

Sendung gut angezeigt. Der Rabat über die

billigen Sachen war sehr groß bei den Kunden.

Der Raum wird von allen bewohnt und habe

ihre Werte wiederholte aufzuteilen und haben

die Größe verschieden aufzuteilen.

Die Sachen waren sehr schön und

prächtig. — Gegenwärtig „Dreier, „Zwei, „Zwei“

billige Christbaumspitzen.“ Jeden, Blattgold

### Harnröhren - Leiden,

Gonorrhoe, Ausfluss, Blasen-Leiden

werden ohne Berufsstörung schnell gebeffert  
und beseitigt durch **Dr. Brandes amerikan. Santol-Perlen.**

Die Perlen wirken vollständig schmerzlos und greifen weder  
Blasen noch Nieren an. Preis pro Flacon 3 M. mit Kurz-  
vorschiff. Jede Perle enthält Camphidgeb. 0,05, Santol 0,25,  
Santol-Perlen 0,05. Salomonis-Apotheke, Neumarkt 8

Brachvoll. Salon-

**Flügel**  
sehr billig zu verkaufen  
Fischerstraße 15, 2. L.

**Pianinos,**  
vorz. Qual. neu u. geb.,  
empfiehlt billig B. Marx,  
Pianofabrik, Kurfürststr. 27.

Wir bitten um den Besuch unserer  
reichhaltig ausgestatteten

### Weihnachts-Ausstellung.

**Müller & C. W. Thiel.**

Inh. Rich. Müller, Hof.

Pragerstrasse 25.

**Mühlberg.**

## Willkommen

ist jedem Herrn  
ein molliger

**Schlafrock**  
als Weihnachtsgeschenk.

Preise: 10—75 Mk.

**Morgenröcke,**  
**Joppen, Paletots.**

**Knaben- u. Jünglings-**  
Anzüge,  
eigene Anfertigung!

**Herm. Mühlberg,**

Hoflieferant.  
Webergasse—Wallstrasse—Scheffelstrasse.

**Mühlberg.**

**Damenhüte** Max Dorn,  
jetzt bedeutend im  
Preise herabgesetzt.

32 Schloßstrasse 32,  
dem Regl. Schloße gegenüber

## Weihnachts- Ausstellung

der Sächsischen Porzellanauffabrik  
**Carl Thieme.**

Niederlage: Pragerstrasse Nr. 37

,Europäischer Hof“.

Zur Besichtigung unserer Weihnachts-Ausstellung  
laden wir ergebenst ein und empfehlen unsere  
**große Auswahl feinst. Porzellane**

### Weihnachtsgeschenken passend:

Tafelaufsätze, Vasen, Kandelaber, Spiegel, Bonbonnières, Dosen, Gruppen und Figuren, Tafel-, Thee- und Kaffee-Services, Uhren, Nippes, Wandbilder und Platten in allen Größen u. f. w. u. w.

Ein sehr gut erhaltenes  
**Bechstein-**  
**Pianiuo**

**Loose**  
der S. G. Land-Potterie bei  
Theodor Timaeus,  
Königstraße 28, 1. St.



## Als Weihnachtsgeschenk

**Hangelmaschinen**, wie Zeichnung, 55 Cm. Bolzenbreite, 48 M., 60 Cm. Wagenbreite und Breite doppelt überlegt, 50 M. **Tischmaschine**, 50 Cm. breit, 17 M., und in eleganter Ausstattung 22 M. franco.

**Wringmaschinen**, hochdegant und stabil das Beste, was es gibt,  
30 32 35 38 42 Cm. Bolzenlänge  
14 15 16 17 18 M. der Säule.

**Waschmaschinen** in vier, sechsdreigängig und unter Norm, mit Zink- und Holzplatten, Butter-, Brotschnede-, Wesserpuhs-, Hellschwaden-, Kettenschniden-, Rasternmühlen-, Saft- und Kopier-pressen, Rollstetten, Tafeln, Wirtschafts- u. Brüderwagen, Babys- und u. Schirmständer, Kinderwände u. sonstige nützliche Gegenstände empfiebt in vorsprüng. Ausführung unter **federnder Garantie**, und liefert auch direkt auch an Private die seit 1843 bestehende Firma

**F. Merkelsbach, Maschinenfabrik, Wiesbaden.**  
Alle Preise verstehen sich franco jeder Bahnhofstation Deutschlands. Preisblätter auf Beilagen gratis und franco. Wo nicht vertreten, Niederläge gesucht.

## Das Stahlwaren-Versandhaus ersten Ranges

von  
**Gebrüder Rauh,**  
**Gräfrath bei Solingen,**

verbindet umsonst und vorstoßt den neuesten, sehr reichhaltigen



### Pracht-Katalog

mit 2000 Abbildungen von Tischmessern u. Gobeln, Taschenmeister, Gemüsemesser, Alpacas- und Britanniamessern, Scheren, Gartens- u. Nebenschneidern, Pferdescheren, Haarschniden-maschinen, Bügelmesser, Wirtschaftsmesser, Tafel-Gläser, Raffen- und Bleistiftmesser, Fleischbeschneidemaschinen, Kartoffelschreibemaschinen, Messer- und Geldschrifte, Artillerieher, Küchen-scheren, Haar- und Bleigemesser, Fruchtmesser, Barometer u. Thermometer, Siegelstifter u. Krüge, Wetterfischen, Phonographen, Wanduhren u. Pendeluhr, Vorhang- u. Gardinenlöscher, Votivnen, Revolver und Lufthörner, Jagdwaffen, Munition, Schießsänger und Dolche, Glaserdiamante, Fernrohre und Feldstecher, Werkzeuge, An-schraubtdichtheit, Bohrden mit Bohrer, Werkzeugschraube, Modelldampfmaschinen, Laterna magica, Gold- und Silberwaren, Herren- und Damen-Uhrschalen und Hinge, Broschen und Armblinder, Collars u. Kreuze, Herren- und Damen-Uhren, Cigarettenpfeifen, Spatzenstöcke und Schirme, Lederoareen, Portemonnaies und Domäntaichen, Albums u. Cigaretten-Etuis, Kämme, Blütenwaren, Cigaren und Cigaretten-Abitzneider, Musik-Instrumente, Mund- u. Zitharomouss, Dreh- u. Spielflöten, Chelstbaumänder mit Musik, Concert-Zithern und Bandionions, Krabne und Flächenverschlüsse, Glasermesser, Gloden, Kopitzähnchen u. c.

Zweck dieser ist mit jedem Versandkosten verrechnet.

Um Jedermann Gelegenheit zu geben, sich von der hervorragenden Qualität und Preiswürdigkeit unserer Waaren zu überzeugen, versenden wir zur Probe Neu! gesetzlich geschützt Neu! und in keinem Laden zu haben

## „Deutsche Flotten-Messer“

mit Kompass, wie nebenstehende Zeichnung, Stahl geschmiedeten Klinge, und Kordelzug, imitiert Eisenbeinheit, hochfein verziert, 3. Breite v. nur 1.30 Mk. fraco; für Eingräben eines jeden beliebigen Namens, fein vergoldet und verziert, berechnen wir nur 10 Pf.

Versand gegen Nachnahme oder vorherige Einwendung des Betrages. Was nicht gefällt, nehmen wir zurück, zahlen Betrag retour oder liefern Etui dafür, n. also für den Besitzer kein Risiko!

Unser Katalog enthält eine sehr grosse Auswahl von Taschenmessern: falls Ihnen vorstehend, Muster nicht gefallen sollte, bitten, nach dem Katalog zu wählen.

Wie unsere Kunden urtheilen:

„Am 5. April 1899 habe ich per Nachnahme eine Schere, ein Taschenmesser, ein Nasenmesser u. noch sonstige Sachen, sowie Bügelleisten und Bergl. von Ihrer Firma erhalten und bin mit diesen Sachen sehr zufrieden.“ Michael Schüller.

## Für nur Mk. 7.50

also zu einem bisher noch nie dagewesenen billigen Preis haben wir uns entschieden, unsere neu erfundene **Schwarz-Stahl-Cavalier-Schablon-Uhr** in den Handel zu bringen, um vielleicht Aerm und Rück angeneh-lich zu machen und dadurch einen nach Willen abnehmen den zu erzielen. Diese neue u. elegante ganz neue Schwarz-Blättlinige Cavalier-Uhr, mit vergoldeten Rand, vergoldeten Händen und Krone, kein ausfälliges Überblatt mit deutscher oder römischer Zahlen, die die leichteste Uhr, die es gibt, wiegt nur 70 Gramm. Das Werk ist ungemein solide und robust. Jetzt einzige Cavalier ausschließlich nur alle Behandlungen bei uns statt fortwährend der grösste Geschäft unterer Schablon-Uhr befindet sich Berlin, bald bald Gebiete ganz Normannien, also weiter und ausdrücklich gezeigt, um besser und sicher gekauft und das complete Werk von Scherrenmann nicht heruntergedrückt und wieder niedergestiegen werden kann.

Unter einer Cavalier-Uhr ist der vornehmste Be-merkenswert, dass bei ungewöhnlich schneller Gang, als das Wunder des Jahrhunderts aufgeführt und von allen Seiten auf mindestens Mk. 25. beweisbar.

Für vorzüglichsten Gang zweijährige Garantie.  
Die Uhr, mit sehr leichtem acht Gold-Doublettausche (wie Goldmünze) Mk. 10. — (Spiral- u. Zifferblatt Mk. 11.—) Kostenlos eine Gold-Blattlinie Garantie Mk. 2—6.— Zur Zeit lange Kosten-Garantie Gold-Blattlinie mit jede drei Schichten als Garantien über einen Kosten Mk. 8—10.—

Wir sind über uns selbst stolz und können-Mutter offen nur Mk. 6.—

Zum Abschluss: Kostengünstigkeiten wie z. B.: Die Cavalier-Uhr gibt ausreichend 8. billige Preise. Die kann keine viele Kosten darüber geben. — Der Garantie-Gebot ist ausdrücklich aufgestellt, dass die Garantie auf Kosten Kosten über einen Kosten Mk. 10.—

Gesamt-Preis-Gesellschaft Eröffnung d'horlogerie Bassel (Schweiz)

Für Angenehme Verhältnisse Güte.

**Plantino, Mühlautomat,**

aber, zu verkaufen Sobanes, fast neu, sehr billig zu verkaufen

Umge 25. g. Ochimann. Uppig 17. M.

Bittergut Peckern bei Trichter hat zu verkaufen:

**35 Stück 2—3jahr. Masttiere,**  
**3 Stück 1—2jahr. Masttiere,**  
**ca. 30 St. 8—10 Mon. alte Massschweine.**

Minder sind seinknig und ohne Schleime gemästet.

Übernahme theils vor Weihnachten, theils. Mitte Januar.

## Berger's

### Germania

Fabrik:  
Robert Berger,  
Pössneck i. Th.

### Cacao.

### Einziges Tageblatt

in Nordböhmen:

### Teilschen-Bodenbacher Zeitung

(Nordböhmen Allgemeiner Anzeiger).

Anzeigenpreis:

15 Pf. für eine Zeile; in den kleinen Anzeigen

4 Pf. für ein Wort.

**Carl Protze,**  
gegr. 1885.  
Pragerstraße 20  
und  
gr. Brüdergasse 22,  
Blumen-  
und Palmen-  
Fabrik.  
Gröste Auswahl  
seiner Blüten, Zweige  
und fertiger Arrangements  
am Blüte.  
Ballblumen,  
Pariser Neuheiten.  
Katalog zu Diensten.

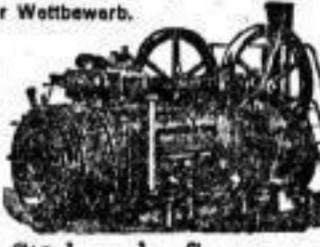
## Heinrich Lanz, Mannheim.

Weltausstellung Paris 1900

Vicepräsident des Preisgerichts Classe 19  
(Dampfmaschinen, Lokomobile, Kessel)  
daher außer Wettbewerb.

### Lokomobile

von 4—300  
Pferdekräften.



Über 10 000 Stück verkauft.  
Gleicher Absatz von keiner anderen Fabrik Deutschlands erreicht!

Filiale in Leipzig, Löhrstr. 1, Teleph. No. 6363.

## Berliner Morgen-Zeitung

mit den beiden Beblättern  
Tägliches Familienblatt u. Illustriertes Volksblatt  
fesselnde Erzählungen. Belebende Artikel aus allen Ge-  
bieten, namentlich aus der Haus-, Hof- und Gartewirth-  
schaft. Sprechsaal. Briefkästen.

### 160,000 Abonnenten!

Die täglich in 8 Seiten großen  
Format erscheinende, reichhaltige  
überlalte Zeitung ist bei sämtlichen  
Postanstalten und allen  
Ladeneigentümern Deutschlands

nor 1 M. 35 Pf. vierteljährl.

Die große Abonnentenzahl be-  
weist am besten, dass die vo-  
llständige Haltung u. das Zielziel,  
welches sie an Unterhaltung  
und Belehrung bringt, allge-  
meinen Beifall findet. — Im  
nächsten Quartal erscheint der  
interessante Roman:

**Mein einziges Kind**

von Florence Marryat.  
Probenummer verlangt man

gratis und franco von der Expedition der Berliner  
Morgenzeitung, Berlin SW. — Ansertionspreis trotz  
der großen Auflage nur 60 Pf. pro Zeile.

**Pfeife der Zukunft**

hat folg. wertvolle, unübertreffliche Eigenschaften:  
Das Rauchende Überredenden, aus dem Tabakke-  
monden Flüssigkeit (Flüssigschmarre) ist vollständig aus-  
geschlossen. Abzug (Wasserack) nicht vorhanden. —  
Die Pfeife weist fast trocken und geruchlos. Tabak brennt  
vorsichtig. — Leichter Zug. Das unangenehme Anrauchen  
des Kopfes fällt ohne Anwendung eines Hämmers glänzend  
fort. — Einfache Construction und Handhabung ohne jede  
komplizierte Einrichtung, ohne Patronen. — Pfeife „Neu-  
heit“ (D. R.-G.-M. No. 52617) kann spielen leicht mehrere  
Stunden ununterbrochen in Brand erhalten werden, ohne dass man nötig  
hat, das Feuer verlöschen zu lassen, oder die Asche zu ent-  
fernen. — Garantiert: Zurücknahme an meine Kosten, wenn an-  
gegebene Eigenschaften nicht vorhanden. — Viele Tausende nach-  
bestellt. Preis: 10. Stück in weiß, ca. 27 cm lang, 3 Mk., Porto 20 Pf.  
halblang, ca. 55 cm lang, 1,75 Mk., Porto 50 Pf., mit seinem  
neuen konvexen, unverträglichen u. unverwundbaren Kopfe  
„Ideal“ (D. R.-G.-M. No. 134 557) je Stück in weiß 3,50 Mk.,  
Porto 20 Pf., in halblang 4 Mk., Porto 50 Pf., 4 Stück franco.  
Mehrabsatz Rabatt. — Illustrierte Preisliste mit vielen Prä-  
mien-Geschenken gratis und frei von C. H. Schroeder, Erfurt,  
Pfeifenfabrik, Export und Versand.

Wegen bevorstehender Geschäftsverlegung nach

### Seestraße 19

## Räumungs-Verkauf



### Operngläsern, Feldstechern, Barometern, Thermometern u.

mit 10 % Rabatt auf die bisherigen Preise, bezgl. zurückgekaufte Waaren

mit 20—50 % Rabatt.

### F. W. Richter & Co.,

Optisches Institut — gegr. 1876.

2 Schlossergasse 2. Fernspr. 5, 7717.

**PATENT**  
Gebrauchs-Muster-  
Register-  
URHEBELRECHT  
PATENT-REGISTER FAIR LAND  
SIND IM LESEZIMMER  
GEZOOG-MAXIMUMS PLATZ  
ECK-KREUZSTL.  
**KOSTENLOS.**  
ERHÄLTLICH.

## H. Schönrock's Nachfolger,

Weingrosshandlung. Einzelverkauf. Weinrestaurant.

Dresden-A., Wilsdrufferstrasse 14.

Filiale: Werderstrasse 87  
und ca. 50 Niederlagen.

Weine. Schaumweine. Champagner.  
Rum. Arac. Cognac. Liqueure.

Punsch-Essenzen.

Mitbesitzer der

**Sect-Kellerei „Bussard“.**



„Hildare“.  
Echt Sealfkin Mf. 450.—.  
Mitschau . . . . 225.—.  
Persianer . . . . 400.—.

„Grandville“.  
Persianer . . . Mf. 350—400  
Mitschau . . . . 180.—.

|                         |                          |                     |
|-------------------------|--------------------------|---------------------|
| „Millady“.              | Sealfkin Mf. 10.—        | „Wied“.             |
| „Fugger“.               | Nutria . . . . 11.—      | Sealfkin Mf. 14.—   |
| Sealfkin Mf. 15.—       | Stunk . . . . 24.—       | Nut. Opossum        |
| Nutria . . . . 16.—     | Rez . . . . 20.—         | Mf. 10.—            |
| Stunk . . . . 25.—      | Steinmarder . . . . 35.— | Nutria . . . . 14.— |
| Rez Mf. 30—60           | Edelmarder . . . . 75.—  | Stunk . . . . 28.—  |
| Persianer . . . . 30—40 | Gobel . . . . 100.—      |                     |

**Einfache Colliers**

von Manin & . . . . von Mf. 3.— an,  
„Walaby“ . . . . 5.— .  
„Marmurmel“ . . . . 5.— .

Recamier.  
Sealfkin Mf. 550.—.  
Mitschau . . . . 250.—.  
Persianer . . . . 500.—.

„Washington“.  
Persianer . . . Mf. 300.—.  
Mitschau . . . . 140.—.  
Sealfkin . . . . 600.—.

Strenge feste  
Preise.



Collier „Nansen“.  
Griesfuchs M. 12.—.  
Schwedsfuchs . . . 15.—.  
Virgin-Fuchs . . . 28—30.  
Kreuz-Fuchs . . . 60—70.  
Edel-Marder . . . 100—120.  
Blaufuchs . . . 100—300.  
Silberfuchs . . . 600 u. höher.  
Nat.-Opossum . . . 18.—.  
Marmurmel . . . 14.—.

# Pelz-Mäntel.

Großartige Auswahl von dem billigsten bis zum hochfeinsten Genre. Das Magazin arbeitet größtenteils nach an Ort und Stelle eingekauften Pariser Modellen. Gute Wollstoffe, Prima-Seide, beste Sammette, Plüsche u. s. w. sind in den für Pelzmäntel geeigneten Breiten am Lager. Das Magazin hat die Schneiderei im Hause, übernimmt für exakte Ausführung und guten Stil volle Garantie. Nur gut passende Mäntel werden abgeliefert.

**Müsse:**

Natur-Stunk 22—40 M.  
Kmit. Stunk 7—15 .  
Persianer . . . 18—40 .  
Marmel . . . 3—5 .  
Französisches Kasch . . . 2—5 .  
Russischer Kasch 1—4 .

Gobel . . . . 60—400 M.  
Rez . . . . 20—60 .  
Marder . . . . 35—60 .  
Chinchilla . . . . 60—150 .  
Luchs, nat. . . . 15—18 .  
Opossum, nat. . . . 4—7 .

Echt Sealfkin 45—70 M.  
Biber . . . . 20—40 .  
Nutria . . . . 6—13 .  
Sealfkin, kmit. . . . 5—12 .  
Grebes . . . . 4—12 .  
Walaby . . . . 5—8 .

**Pelz-Kragen und Pelerinen**, zeitende Saisons, zu entsprechenden Preisen. **Colliers**  
**Barette und Hüte**, hochmodern, von 4 Mark an. Ich kann bei billigen Preisen gute Waren verkaufen, weil ich meine Hüte selbst anfertige.  
**Pelz-Decken**, Bär, Tiger, Leoparden, Wolf, Eisbär, Fuchs, Reh - Deden, Angora - Deden von 4 Mf. an. - **Wagen- und Schlitten-Decken**.  
**Kragen** für Knitter, schwarz, Bär u. s. w. In schwarzer russischer Siege von 12 Mf. an.  
**Pelze** für Herren. Sollte Ausführung und elegante Schnitte von 90 Mf. an. Große Auswahl. Anfertigung nach Maß in längster Zeit.

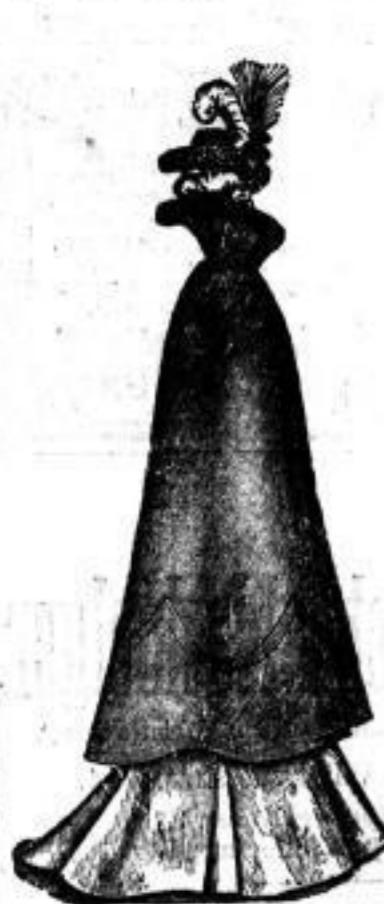
Der jährlich neu erscheinende, mit Preis-Courant versehene illustrierte Katalog des Magazins enthält 46 Formen für Pelzmäntel und 48 neue Pelzumhänge, Pelerinen &c., wird auswärtigen Kunden auf Wunsch per Post gratis zugesandt.

Sämtliche zum Ladenverkauf kommenden Pelzwaren sind eigenes Fabrikat. In der Fertigungskunst des Magazins sind über 100 Personen während des ganzen Jahres mit der Erzeugung von Pelzwaren beschäftigt; den weitgehendsten Anforderungen kann entsprochen werden.



„Fleuren“.  
Rot.-Opossum M. 22.—.  
Stunk . . . . 55.—.  
Rez . . . . 75.—.  
Steinmarder . . . . 75.—.  
Edelmarder . . . . 150.—.  
Gobel . . . . 200.—.

**„Zum Pfau“, Robert Gaideczka**  
Kürschner, Frauenstrasse 2 und Ragerstrasse 46.



„Benigna“.  
Bezug: Damentuch.  
Futter: Hamster.  
Vorob: Sealfkin.  
Mf. 80.—.

Mit Pelz gefütterte Balotots in Primo-Ausführung zu 80 und 100 Mf.



„Glosmont“.  
Bezug: Reine Wolle.  
Futter: Hamster.  
Vorob: Sealfkin.  
Mf. 90.—.

Groszösisches Wolle Gehütenfutter, Persianerbelag.  
Mf. 200.—.



„Suzé“.  
Sealfkin . . . Mf. 140.—.  
Persianer . . . . 350.—.



„Fervaal“.  
Bezug: Groszösisches Wolle.  
Futter: Sealfkin.  
Vorob: Persianer.  
Mf. 200.—.  
Damentuch, Schwamme mit Sealfkin.  
Mf. 140.—.



„Strene“.  
Bezug: Reine Wolle.  
Futter: Hamster.  
Vorob: Schwarz Opossum.  
Mf. 100.—.  
Gobel, mit Pelz gefüttert Rotoden zu 40 und 60 Mf.

**Occasion.**

Eine große Anzahl Pelz-Mäntel und Pelz-Pelerinen, welche den Besitzenden als Mutter dienten, werden im Magazin, Frauenstrasse 2, zu sehr billigen Preisen, zum Theil unter den Herstellungspreisen, jedoch nur Vormittags verkauft.

## Stellen-Gesuche.

### Kellner.

30 Jahre, mit Sprachkenntnissen u. guten Handl. sucht los. ob. später andern. Stellg. Off. unt. O. A. 954 Exped. d. Bl. erbeten.

**Als Wirthshästerin**  
sucht ein junges Mädchen, das in allen Zwecken der Haushaltung, besonders ist u. die besten Küche erlernt hat, für d. 1. Januar 1901 ob. spät. Stellg. Off. bestörd. Rudolf Mose, Leipzig, unter L. T. 8120.

**Zum 1. Januar 1901**  
empfiehlt den Herren Landwirthen

### Oberschweizer

mit langjähr. Erfahrungen u. fahrtseinsatz, sowie ledige Schwester, unbedenk. Personal, bei kleinen Viehhäusern das Central-Stellen-Berufsförderungsbüro des Vereins der Schweizer Schau im Auslande.

3. G. Gottfr. Moser,  
Verwalter,  
Berlin N., Schleierstr. 14.  
Jahrur. Am. 11., Nr. 343.

Junge Kaufmann, 20 J. alt,  
sucht d. 1. Jan. 1901 st. als

### Verwalter.

W. Offerten erbeten Melchen,  
Herbergstraße 6, 1.

### Stelle-Gesuch.

Landwirtschaftslehrer, 35 J., steht beim Hoch, sucht d. Verwalter ob. Anteilsober auf Rittergut für den 1. Januar Stellung. Gute Kenntnisse vorhanden. Off. unter N. R. 954 in die Exp. d. Bl.

Junger Kaufmann, gelernter Materialist, sucht s. Stell. als **Buchhalter oder Lagerherr** zu verändern. Auf gest. Nachr. oder Ant. erholt näh. Off. d. Ann.-Exp. Grunerstraße 17.

Gin Wundwirth, der sein Gut verlor, energisch u. viel erfahren, in schriftl. Arbeiten gewandt, mit guten Empfehlungen verleihen, sucht

**Vertrauensstellung,**  
am liebsten Aufsicht oder Leitung eines grös. Unternehmens oder die Verwaltung eines grösseren Gutes. Offerten erh. unt. T. M. 533 "Abvalldendau" Chemnitz.

Gin **Unterschreibers-Sohn**, 24 J. alt, beim Militär ged. sucht vor 1. Januar 1901 als

### Verwalter

auf e. intensiv betrieb. Gute in der Größe von 3-500 Morgen mit Leitung des Prinzipals Stellung. Off. Unt. B. G. 545 an Rudolf Mose, Görlitz erb.

### Administration

über  
**Hausgrundstücke**  
u. s. w.

In Dresden u. Vororten werden von privat Baumeister übernommen und pünktlich bezahlt. G. Off. Offert. unt. K. R. 855 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Gin anständ. feingeb. liebenswürdiges Fräulein wünscht Stellung bei alleinsteh. Dame als Wirthshästerin ob. Stubenmädchen. Off. erbeten an Otto Zöllner, Ehrenfriedersdorf.

### Geldverkehr.

**Für Vermünder.**  
15.000 Mk. erste Hypoth. zu 5% jetzt oder später zu leihen gefucht. Brand. 23.180 M. nach stehen 8000 M. Offerten unter G.W. 945 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

**30-od. 50.000 M.**  
auf s. Dresdner Hausgrundstück in feinst. Lage vom Beiner selbst auf gute gebildete 2. Hyp. gesucht für 16. Januar 1901. Voransicht 125.000 M. Ressengeld. Damm gerucht. Off. d. P. 770 "Abvalldendau" Dresden.

**10-12.000 Mark**  
als 1. Hypoth. auf Gelände bei Wein. von durchdacht und gesetzte. Siedlungsgebiet gesucht. R. A. Friedrich Pollmer, Victoriastrasse 18, part.

**600 Mark**  
sucht ein Herr in guter Position gegen Sicherheit u. ohne Sinen bei Großhändler gesucht. Auch Entschädigung gegen Kurzverlust. Abzahlung im April 1901. Offert. erbet. unt. D. R. 9785 an Rudolf Mose, Dresden.

### Schottel-Maup.

Off. Indukt. von auf. Hyp. welche schnell baues Geld br. u. mit Pe. als verlaufen wollen, trete als Selbstkapitalist gen. in Verbindung. Off. am. Vermittler. Offerten unt. G. Z. 986 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

**10-12.000 Mk.**

2. Hypothek gesucht auf ein Grundstück mit Ausguss im Dorf. 1. Hypoth. 15.000 M. Brand. 22.000 M. Miete 1700 M. Nett. Off. unter M. 59572 Exp. d. Bl. erbeten.

Auf 1 Jahr

### 5000 Mark

sofort aus Privathand bei Versetzung von Ressengeld und 6% Kosten gesucht. Gehaltige Offerten unter L. B. 893 in d. Exp. d. Bl. erbeten.

### Für Capitalisten

werden  
**Gelder**

auf nur sichere 1. und 2. Hypotheken gewisshaft, sowie völlig kosten- u. spesenfrei untergebracht durch die

### Hypothekenstube

des  
**Algem. Haushalts-Vereins**  
zu Dresden,

**Schiffestraße 15, I.**

### 50-70.000 Mf.

1. Hypothek, mündsicher, auf ein neuverbautes Gutsgrundstück mit Feldwirtschaft, grog. Garten, über 80.000 M. Brandfalle (beite. Luge), gesucht. Offerten unt. T. 12814 in die Exp. d. Bl.

### 75.000 Mark

**Hypothek**

zur Rückzahlung von Sparklassengeld und Gedrung einer Banktausendhypothek zu 1½% Verzinsung gelegentlich auf neues bedeutendes Etablissement aus Privathand gesucht. Agent. verb. Offerten erbet. unter U. SSS1 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

### Kaufe

### Hypothek

von 20-45.000 M. hier ob. auswärts, wenn außer 5-15.000 M. kein Schuldenbestand Bauland mit angenommen wird. Offerten erb. unter K. M. 41 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

### 6000 Mk.

zweite, goldsichere Hypothek auf Dresdner Grundstück innerhalb der Brandfalle bis 1. Januar gesucht. Offerten unter O. C. 963 in die Expedition d. Bl. erbeten.

### 1500 Mark

zu leihen. Selbstbarthier muss gest. Off. unter N. V. 958 an die Exp. d. Bl. seien.

### 2000 Mark

bei sehr guten Sinen alsbald zu leihen. G. Offerten erb. unt. M. V. 935 in die Exp. d. Bl.

### 500 Mark

sofort zu leihen. G. Off. n. N. U. 937 Exp. d. Bl. erbet.

### 2000 Mark

bei 5% Sinen zu leihen gesucht. G. Off. unter O. U. 980 Exp. d. Bl. erbeten.

### 500 Mark

sofort zu leihen. G. Off. n. N. U. 937 Exp. d. Bl. erbet.

### Miet-Gesuche.

### Grosse

### Parterre-Etage

mit 10-15 Zimmern in ob. bei Dresden gesucht, dass Souterrain mit Küche und Dienstreichen, alle hell, möglichst grog. Garten. Badezimmer mit neuester Einrichtung. Gas oder elektrische Beleuchtung. Ruhige Einwohner in der oberen Etage. Off. unter D. O. 9783 an Rudolf Mose, Dresden.

### Abladeplatz

### für

### Asche

zu kaufen gesucht unter N. M. 949 Exp. d. Bl.

### Miet-Angebote

habich möblines Zimmer mit Balkino an einen Hm. zu vermieten Dürerstraße 88, 2. L.

### 6000 Mark

sucht sofort zu erlösen aus Dresden. Grundst. 5% Plus, etwas Verlust. gesucht. Off. u. D. G. 771 "Abvalldendau" Dresden.

### Gesuch.

Wer lebt einem jungen, unverheirath. Kaufmann in sicherer Stellung, welcher ein Jahres-entommen von ca. 5000 M. hat,

### 4000 M.

auf 1 Jahr gegen gute Sinen? Off. u. N. G. 944 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Auf 1 Jahr

5000 Mark

sofort aus Privathand bei Versetzung von Ressengeld und 6% Kosten gesucht. Gehaltige Offerten unter L. B. 893 in d. Exp. d. Bl. erbeten.

5000 Mark

sofort aus Privathand bei Versetzung von Ressengeld und 6% Kosten gesucht. Gehaltige Offerten unter L. B. 893 in d. Exp. d. Bl. erbeten.

5000 Mark

sofort aus Privathand bei Versetzung von Ressengeld und 6% Kosten gesucht. Gehaltige Offerten unter L. B. 893 in d. Exp. d. Bl. erbeten.

5000 Mark

sofort aus Privathand bei Versetzung von Ressengeld und 6% Kosten gesucht. Gehaltige Offerten unter L. B. 893 in d. Exp. d. Bl. erbeten.

5000 Mark

sofort aus Privathand bei Versetzung von Ressengeld und 6% Kosten gesucht. Gehaltige Offerten unter L. B. 893 in d. Exp. d. Bl. erbeten.

5000 Mark

sofort aus Privathand bei Versetzung von Ressengeld und 6% Kosten gesucht. Gehaltige Offerten unter L. B. 893 in d. Exp. d. Bl. erbeten.

5000 Mark

sofort aus Privathand bei Versetzung von Ressengeld und 6% Kosten gesucht. Gehaltige Offerten unter L. B. 893 in d. Exp. d. Bl. erbeten.

5000 Mark

sofort aus Privathand bei Versetzung von Ressengeld und 6% Kosten gesucht. Gehaltige Offerten unter L. B. 893 in d. Exp. d. Bl. erbeten.

5000 Mark

sofort aus Privathand bei Versetzung von Ressengeld und 6% Kosten gesucht. Gehaltige Offerten unter L. B. 893 in d. Exp. d. Bl. erbeten.

5000 Mark

sofort aus Privathand bei Versetzung von Ressengeld und 6% Kosten gesucht. Gehaltige Offerten unter L. B. 893 in d. Exp. d. Bl. erbeten.

5000 Mark

sofort aus Privathand bei Versetzung von Ressengeld und 6% Kosten gesucht. Gehaltige Offerten unter L. B. 893 in d. Exp. d. Bl. erbeten.

5000 Mark

sofort aus Privathand bei Versetzung von Ressengeld und 6% Kosten gesucht. Gehaltige Offerten unter L. B. 893 in d. Exp. d. Bl. erbeten.

5000 Mark

sofort aus Privathand bei Versetzung von Ressengeld und 6% Kosten gesucht. Gehaltige Offerten unter L. B. 893 in d. Exp. d. Bl. erbeten.

5000 Mark

sofort aus Privathand bei Versetzung von Ressengeld und 6% Kosten gesucht. Gehaltige Offerten unter L. B. 893 in d. Exp. d. Bl. erbeten.

5000 Mark

sofort aus Privathand bei Versetzung von Ressengeld und 6% Kosten gesucht. Gehaltige Offerten unter L. B. 893 in d. Exp. d. Bl. erbeten.

5000 Mark

sofort aus Privathand bei Versetzung von Ressengeld und 6% Kosten gesucht. Gehaltige Offerten unter L. B. 893 in d. Exp. d. Bl. erbeten.

5000 Mark

sofort aus Privathand bei Versetzung von Ressengeld und 6% Kosten gesucht. Gehaltige Offerten unter L. B. 893 in d. Exp. d. Bl. erbeten.

5000 Mark

sofort aus Privathand bei Versetzung von Ressengeld und 6% Kosten gesucht. Gehaltige Offerten unter L. B. 893 in d. Exp. d. Bl. erbeten.

5000 Mark

sofort aus Privathand bei Versetzung von Ressengeld und 6% Kosten gesucht. Gehaltige Offerten unter L. B. 893 in d. Exp. d. Bl. erbeten.

5000 Mark

sofort aus Privathand bei Versetzung von Ressengeld und 6% Kosten gesucht. Gehaltige Offerten unter L. B. 893 in d. Exp. d. Bl. erbeten.

5000 Mark

sofort aus Privathand bei Versetzung von Ressengeld und 6% Kosten gesucht. Gehaltige Offerten unter L. B. 893 in d. Exp. d. Bl. erbeten.

5000 Mark

sofort aus Privathand bei Versetzung von Ressengeld und 6% Kosten gesucht. Gehaltige Offerten unter L. B. 893 in d. Exp. d. Bl. erbeten.

5000 Mark

# Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag der Erben des zu Sobrigau verstorbenen Mühlensitzers Heinrich Rudolf Ernst Opitz darf sich folgenden, auf den Namen des Erblassers eingetragenen Grundstücke:

1. Das im Postwitzgrunde, an der von Postwitz nach Kreischa führenden Straße gelegene, mit Recht zum Bierhaus betriebene

## Mühlen- und Restaurations-Grundstück,

genannt "die Hummelmühle", eingetragen auf Blatt 16 des Grundbuchs für Burgstädtel, Nr. 23 des Brandkatasters von Sobrigau, bestehend aus den Flurstücken Nr. 447, 448, 449, 450 des Flurbuchs für Sobrigau und Nr. 196, 197 und 201 desjenigen für Borthen und zwar mit den im Mühlengrundstück eingebauten Maschinen, mit den zum Mühlenbetriebe, zum Betriebe der Brotbäckerei und des Landwirtschaftsgebäudes, sowie mit den noch vorhandenen und lebenden Inventaren, sowie mit den noch vorhandenen Entwicklungen.

2. die auf Blatt 28 und 32 des Grundbuchs für Sobrigau eingetragenen Flurstücke, Nr. 419, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 434, 451, 453, 454, 455, 456, 457 und 418a des Flurbuchs für Sobrigau,

durch das unterzeichnete königliche Amtsgericht

den 17. Dezember 1900

Vormittags 11 Uhr  
an Gerichtsstelle, Voithringstraße Nr. 1, 1. Stock links freiwillig versteigert werden.

Das Grundstück Blatt 16 ist Burgstädtel ist nach dem Flurbuche - Hfl. 65,3 Ar = 1 Acre 53 □ Ruten groß, diejenigen Blatt 28 und 32 für Sobrigau 8 Hfl. 5,3 Ar = 14 Acre 165 □ Ruten. Im Jahre 1889 sind die Grundstücke urprünglich auf einen Wert von 57.500 Mk. - Pf. das zum Betriebe der Mühle und Bäckerei gehörige Inventar und die Maschinen auf einen Wert von 30.000 Mk. und das übrige tote und lebende Inventar, die Stückartenlisten u. c. auf einen solchen von etwa 4500 Mk. abgeschätzt worden.

Das Mühlengerüst besteht aus 2 Walzen- und 1 Quetschwalzenstuhl, 2 französischen, 1 deutschen und 1 Spülgang, Reinigungs- und Wehlenschmiede u. c. nach neuester Konstruktion mit einer Leistung bis zu 1500 Centner monatlich. Das Betriebswasser wird in 2 Rohrlagern 400 Meter lang aus der Postwitzbach zugeleitet. Zur Ausfuhr ist Dampfmaschine vorhanden. Außerdem vorzügliche Quellwasserleitung. Zu der Brotbäckerei werden mit 2 Ofen- und Knetmaschine monatlich 600-700 Centner Brot erzeugt. Futterartikel werden sämmtlich im Hause abgezehrt. Das landwirtschaftliche Areal besteht aus etwa 11 Acre Feld und 4 Acre Wiese im besten Zustande. Von dem Biekenareale eignet sich ein an der Straße gelegener Theil von etwa 150 □ Ruten zu Bauland.

Die Schankwirtschaft läßt sich leicht abtrennen.

Die Versteigerungsbedingungen und das Verzeichnis über daß Inventar können aus dem an der Gerichtsstelle - im Gerichtsgebäude Bäckerei - und in der Hummelmühle selbst aushängenden Anschlägen ersehen werden. Die sonstigen, die Grundstücke betreffenden Nachweisen, liegen dagegen in der Gerichtsschreiberei, Zimmer 120, zur Einsicht aus. Auch wird von Herrn Rentier Grahl in Dresden, Chemnitzerstraße 18, I., Datumsauskuchen gen. Auskunft erteilt werden.

Dresden, am 10. November 1900.

**Das Königliche Amtsgericht,**  
Abteilung III a. B.  
Dr. Möhrborn.

## Jagd-Verpachtung.

Die Jagdnutzung des Dorfes Gleisberg, ca. 1121 Acre jagdbare Fläche enthaltend, soll

Donnerstag den 3. Januar 1901

Nachmittags 2 Uhr

im Gasthof zu Gleisberg auf die Zeit vom 1. September 1901 bis 31. August 1907 nach dem Meitgebot, jedoch unter Auswahl der Rekanten und Ablehnung sämtlicher Gebote, verpachtet werden. Bedingungen werden vor der Verpachtung bekannt gemacht.

H. Grosse, Jagdvorstand.

## Pacht-Gesuch.

Suche ein Gut, ca. 100-200 Acre groß, zu verkaufen. Gute Abfahrt, fruchtbare, warme Gegend. Bedingung: Wenn mögl. cij. Renten. Ges. Off. mit Preis u. Beschreibung unter P. 12808 in die Expedition d. Bl. erbeten.

## Fleischerei-Grundstück

in sehr guter Lage Leipzigs ist wegen Übernahme des väterlichen sehr preiswerten zu verkaufen. Zahl. Umlauf ca. 100.000 Mk. Anzahl. 20.000 Mk. Ertrag 6 %. Ruh. d. Ingenuat. Behmann, Blaues Dresden, Höhestr. 25.

## 2 Villen

in Kurfkort Langebrück, ganz nahe am Walde, eine für 2 Famil. t. d. Friedrich Auguststraße 8, 1250 □ M. M. 6 Stub. 5 Raum. 2 Küchen, Bad, Waschräume, Altes Keller, 2 Verandas, Boden, angeplanter Garten, sofort beziehbar, die andere direkt an d. Linden-Allee, zu Ostern beziehbar, sehr preiswert zu verkaufen. d. Hermann Kunath, Besitzer.

## Geschäfts-An- und Verkäufe.

Produktengeschäft mit Fleisch- u. Wurstwaren so mit Einrichtung u. Waren nach Inventur zu verkaufen. nur wen. Kaufm.-Verk. bill. Miethe. Off. an d. Engelhardt, Bahnhofstr. 31.

## Ein Bahnhofs-Restaurant

an der Linie Chemnitz-Dresden ist preiswert zu verkaufen durch den Beauftragten

Hermann Benedix, Chemnitz, Moritzstraße 18, I.

Lobtau, Weißeritzerstr. 85 ist ein Produktengeschäft mit Spezialität für 800 Mk. zu verkaufen. Näher. daf. beim Verkäufer.

## Kapitalisten!

Bedeutendes Engros-Geschäft der Nahrungsmittel-Branche, jährlicher Umsatz laut Bücher ca. 2 Millionen bei einem Verdienst von 20-25.000 Mark netto, w. wegen Krankheit vielleicht für 50.000 Mark zu verkaufen. Zum Betrieb gehören 40-50.000 Mk. aufgeteilt. Für ernstlichen Käufern geben Auskünfte unter Z. D. 685 durch "Invalidenbank" Dresden.

Krauskopfhalber so. Leibbibliothek u. Papierhandlung billig zu verkaufen. Off. u. M. B. 916 Exped. d. Bl.

Für Milchhändler

Täglich 300-400 Lt. Milch sind am Täuferschänke. Händler ab Stall in der Nähe Birnos abzugeben. Stallung und Wohnung sowie Molkerei-Einricht. f. zurückgebliebene Milch ist vorhanden. Off. u. D. B. 100 erbeten an Rudolf Mosse, Pirna.

## Restaurant,

Centrum Altstadt, für 3000 Pt. zu verkaufen. Näheres Victoriastr. 13, pt.

Friedrich Pollmer.

Schönheit ist Reichtum! Schönheit ist Macht!

Es gibt kein erfolgreicheres, gefährliches, ausgiebigeres Schönheitsmittel als Mohr's weltberühmte Venuserème (Crème Mohr). Es gibt aber auch kein leidenderes Geschicht, als ein solches, das mit Crème Mohr gepflegt wird. Crème Mohr verteilt rosig u. sicher Sommerrosen, Ledersleden, Mittesser, Winzerln, Blattmauern u. c. Rothe Nasen werden weiß, Runzeln und Falten verschwinden, die Haut wird blendend rein, rosig, glatt und jugendlich. In Siegel 3 M. 4 M. 8,50 M. Probestiegel 1,50 M. Unauffälliger, diskreter Versand vor Nachnahme.

Frau Mohr, allein Erzeugerin der echten Mohr'schen Präparate, Wien XIV., Weinstraße 81.

In Dresden-A. Salomons-Apotheke, Neumarkt 8.

Das deutsche Beste in Schreibern u. Schreibwaffen für Geschäftsmänner, Studenten, Schüler, Freunde und Freunde. Schreibfabrik Striezel.

## Viele Kranke

leiden an: Mangeligkeit, Abmagerung, Angst u. Schwindelgefühl, Gedächtnisschwäche, Kurzatmigkeit, Herzkrämpfe, Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, Magenbeschwerden, schlechter Verdauung, Appetitsmangel, Blähungen, Sodbrennen, Erbrechen u. und siechen oft langsam das hin, ohne den wahren Grund ihrer Leiden zu ahnen und das richtige Heilmittel zu finden. Ein belebendes Buch mit Krankheitsbeschreibungen verf. an Jedermann gratis und franko

Die Verwaltung d. Emma-Deilquelle, Bovwarz.

Ananas-Rum Batavia-Arrac  
Absolute Reinheit garantiert  
Überreich an Grog, Punsch und Thee  
2 Orig. Bastflaschen M. 6,-  
verzollt freo. inkl. u. Nach.  
Tho. Nissen, Flensburg 9.

## Sicherste Hilfe

bei allen Hautanfällen, Fäulen von Quecksilber, Weinbrauch, Flecht-, Frauenkrankheiten. Selbst in den schwersten, verzweifeltesten Fällen wurde noch Hilfe geleistet, ohne Beurtheilung.

Friedrich Heimberg, Naturheilkundiger, Dresden-N. Baugasse 32, II. Sprech. 2-5. Sonnt. 8-11. S.

## Livrée-Mantel

für Winter, sowie ganze Anzüge! Diener und Butler, Pelze, Pelzgarmenten, Öffiziermantel für Beamte aller Art, Militär-Uniformen sind ganz billig zu verkaufen.

S. Grün, Alte Scheffelstraße 17, 2., Neust. Alaastr. 96. Gegr. 1876.

## Theilzahlung!

## Pianinos, Harmoniums

gegen bequeme Monatsraten, Beamten und sicheren Privaten event. ohne Anzahlung!

Stolzenberg, Joh.-Georgen-Allee 13.

100 seltene Briefmarken v. Afr. Afrika, c. gar. echt, alle verbindl. 2 M. 11. Post. ersten Preis.

100 seltene Briefmarken v. Afr. Afrika, c. gar. echt, alle verbindl. 2 M. 11. Post. ersten Preis.

E. Hayn, Hamburg a. E.

## Gehör-Leidende

wie ich bei briefl. Anfrage unentgeltlich auf einen Weg zur Heilung hin. H. Wolter, Bankbeamter a. D. Charlottenburg, Spandauerstr. 16.

**Griechisches Meine**  
1. Probekiste 12 grosse Flaschen in 12 Sorten 19 Mark  
Würzburg  
Vorbehalt gratis u. Kosten. Karte frei. Packung frei.

**Drohschnäbel, Weclasse.**  
**Torfmehlfutter,**  
zur prompten u. späteren Lieferung sofort billig in Ladungen franko aller Stationen

Wilhelm Thormeyer,  
Cöthen i. Anhalt.

Rauschen Sie nicht,  
bevor Sie meine illustre Preisliste über Musikinstrumente jeder Art umfassend und vorzüglich haben.

Heinrich Kreitschmar,

Markneukirchen Nr. 100.

Paul Schmidt,  
Moritzstr. 7, I.  
Gute Königs-Johannstr.

Puppenwagen.  
U. s. m. a. h. 3-400 Stück.  
Elegante Muster.

Verstellbare Ruhestühle  
M. 2,25 bis M. 27.

Verstellbare Kinder-Stühle  
M. 3,95 bis M. 27.

Sportwagen, Schaukelpferde,  
Kinder-Schlafkörbe mit Gestell u. Schleicherhalter M. 6.

Bünder der  
Pflanzenwelt,  
Dochtienträger!  
Arum cornutum,  
Eidechschen-Blume,  
blüht ohne Wasser-Erde  
Trocken aufgesetzt, bringt sie nach einigen Wochen eine schöne, rosafarbene, dunkelrot grüne, bis 50 Cm. lange Blume, à 30 bis 60 Pt.

Zen-Lilie, Götterblume,  
heilige Lilie der Chinesen.

Moritz Bergmann,

Wallstraße 9, Hauptstraße 32.

Der schönste Schmuck  
3.-6.-

Sendet das Verbandsbuch  
hygien. Bedarfsartikel  
von Frau Anna Hein in  
Berlin 5, Oranienstr. 65.

## 1 Coupé,

Breis 300 Mark, sehr leicht, einsännig, passend für Herzte.

## 1 Halbchaise,

Breis 600 Mark, bewohntes Hausrat, sind wegen Aufgabe des Geschirrs sofort zu verkaufen und stehen z. Belebung Dresden-U. Laubegasse 27, Eingang Potthauerstraße 40.

Alte

Golds. u. Silberlachen, Edelsteine, alte gold. Uhren sc. werden stets gekauft bei F. Bierauer, Galeriestraße 1.

Teppich-Fegemaschinen  
Parkettbürsten

F. Bernh. Lange Amalienstr.

100 Lit. später mehr. so. ob. spät. v. pünktl. zahl. Abnehmer geucht. Off. mit Preisangabe unter N. Z. 960 Exped. d. Bl.

Milch!

100 Lit. später mehr. so. ob. spät. v. pünktl. zahl. Abnehmer geucht. Off. mit Preisangabe unter N. Z. 960 Exped. d. Bl.

Brockhaus' Lexikon,

Publikumsausgabe neu, verkaufsoffen.

E. Hayn, Hamburg a. E.

100 seltene Briefmarken v. Afr. Afrika, c. gar. echt, alle verbindl. 2 M. 11. Post. ersten Preis.

100 seltene Briefmarken v. Afr. Afrika, c. gar. echt, alle verbindl. 2 M. 11. Post. ersten Preis.

E. Hayn, Hamburg a. E.

100 seltene Briefmarken v. Afr. Afrika, c. gar. echt, alle verbindl. 2 M. 11. Post. ersten Preis.

E. Hayn, Hamburg a. E.

100 seltene Briefmarken v. Afr. Afrika, c. gar. echt, alle verbindl. 2 M. 11. Post. ersten Preis.

E. Hayn, Hamburg a. E.

100 seltene Briefmarken v. Afr. Afrika, c. gar. echt, alle verbindl. 2 M. 11. Post. ersten Preis.

E. Hayn, Hamburg a. E.

100 seltene Briefmarken v. Afr. Afrika, c. gar. echt, alle verbindl. 2 M. 11. Post. ersten Preis.

E. Hayn, Hamburg a. E.

100 seltene Briefmarken v. Afr. Afrika, c. gar. echt, alle verbindl. 2 M. 11. Post. ersten Preis.

E. Hayn, Hamburg a. E.

100 seltene Briefmarken

# Coupons=Einlösung.

Wir erklären uns bereit, sämtliche am 1. Januar 1901 fälligen, werthabenden Coupons, Dividendscheine und gelösten Werthpapiere bereits von heute ab einzulösen, bezüglichlich zu bestmöglichen Coursen zu verwerthen.

Dresden, 16. Dezember 1900.

Dresdner Bank.

König Johann-Strasse 3. II. Depositen-Kasse: Pragerstrasse 39.

# Stegentrichirne

Feine Neuheiten!

empfiehlt

Aller Preislagen!

Gegr. 1841.

C. A. Petschke, Schirm-Fabrik.

Fernspr. 715.

Wilsdrufferstrasse 17.

Pragerstrasse 46.

Annenstrasse 9.

Sur auf Benutzungnahme.

Teppich-Spezialhaus

Emil Lefèvre,  
Berlin S.,  
Oranienstrasse 158.

Meine wertbaren auswärtigen Kunden bitte im eigenen Interesse um mögl. frühzeitige Erteilung von Aufträgen, welche für Weihnachts-Geschenke bestimmt sind, um deren Auswirkung mit gewohnter Sorgfalt treffen zu können, da auch später verschiedene für den Weihnachts-Versatz bestimmt Artikel vergessen sein dürfen.

Weihnachts-Katalog

(mit circa 450 Illustrationen)  
fürstlich ausgestattet  
gratis und portofrei.



Ein Paar mittlere Wagenpferde, braun, höhlig, ferngefunden, sehr flott, auch geritten, f. 1800 M. net. zu v. W. Knutwein, Tharandt, Villa Amalia.

Sind Sie Taub??

Jede Art von Taubheit und Schwäche ist mit unserer neuen Erfindung heilbar; nur Taubheitsrente ankrankt. Ohrensausen hört sofort auf. Beschreibt Euren Fall, Kostenfreie Untersuchung und Auskunft. Jeder kann sich mitgerungen Kosten zu Hause selbst helfen.

Mr. Dalton's Ohrenheilanstalt,  
100 La Salle Ave., Chicago, IL



Reit-Pferd.

Breiter, hundertjähriger brauner Wallach, 170 cm hoch, firm geritten, mit viel Gang u. Blut, ist sehr preiswert zu verkaufen.

Dresden-N. Wiesenthalstr. 8.  
H. Strehle.



Billard, wie neu (Eiche), ang. als Spieldiel zu benutzen, soll für den halben Ankaufspreis verkauft werden. Obj. und Obj. v. 0.81 in die Emp. d. M. übergeben.

Ein Piano in Metallpi. kostet  
billig zu verkaufen. Gebrauchte 19. pr.

Ein Kleidspelz,  
durchaus Walkrot, lang, grauer Überzug, wie neu, zu verkaufen  
Wittgenstrasse 47, 3. L.

# Dresdner Christstollen.

Ferd. Sander's Konditorei,

Bismarckplatz 12.

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest ihre

M. Sultan-, Mandel- u. Mohnstollen von 3—30 Mk.

Mohnstollen von 2—8 Mk.

Spezialität: Itthein. Spekulatius.

Versandt gegen Nachnahme.

GROB's NEUE MOTOREN für GAS, PETROLEUM UND SOLARÖL.

Unbekannt bestbewährte, solide Konstruktion. — Geringe Betriebskosten.

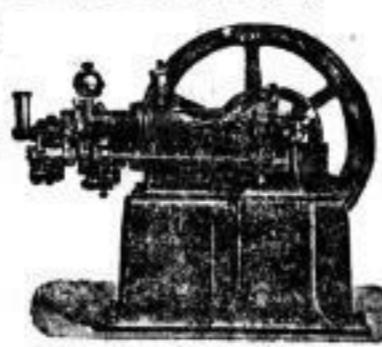
67 Staatspreise, Medaillen und Diplome.

Über 3500 Maschinen mit über 13,000 Pferdestärken in Betrieb.

Schnelle Lieferung. Billige Preise.

Preislisten kostenfrei.

J. M. Grob & Co., G. m. b. H., Leipzig-Eutritzschen.



# Ausverkauf wegen Konkurs.

Moritzstrasse 18, II.

Die zum Konkurs des Tapetenfabrikanten Georg Silberschmidt gehörigen Vorläufe an Tischler- und Polstermöbeln in Nussbaum und gemastet gelangen zu bedeutend herabgezogenen Preisen zum Ausverkauf.

Friedrich Schlechte, Konkursverwalter.

Plattin-Räucher-Lampen

nach Prof. Dr. Jäger,  
Dr. Naumann's

Gewürz-Extrakt-Schränkchen,

für Weihnachts-Geschenke geeig.  
empfehlen

Weigel & Zeeh,  
eDresden-A., Marienstr. 12.

Weihnachts-Geschenke!

Spacialität  
Latina magica

g. und kleine Bilder zu kleinen  
Preisen. Karneval, Orient, etc.

Billigt als im Laden.  
Reparatur aller Lat. magica  
u. Bilder. Alte Bilder für Lad.

Ein Kleidspelz,

durchaus Walkrot, lang, grauer Überzug, wie neu, zu verkaufen  
Wittgenstrasse 47, 3. L.

# Rheingauer Weinhandlung

L. R. A. Wilcke,

Gewandhausstrasse 1—3.

Spezialität:

Shenweine in mittleren u. kleinen Preislagen.

Direkter Bezug vom Winzer.

Flasche von 50 Pf. an, Liter von 60 Pf. an.  
Großes Lager von Mosel, Bordeaux, Südwinen,  
Cognac, Rum, Arac, Vinum.

Garantie für Reinheit der Weine.  
Preislisten und Broben auf Wunsch prompt und gratis.

Kunst-Antiquariat,

Bücher, Druckwerke, Antike, Kupferstiche,  
Medaillen, farbige Blätter und  
Photographien. Kataloge gratis.

Ernst Arnold,  
Königl. Postamtshandlung,  
Dresden, Schlossstrasse.

H. Farner  
Samml.-Sägel

hoch. Samml.  
zu billigen  
Preisen empf.

C. Zuckerhandel,  
Sahnegasse 7, früher Wallstr.

Spezialität:

 Musik-Werke

mit austauschbaren Musikscheiben und Walzen empfiehlt  
in bekannt großer Auswahl zu billigen Preisen

Oscar Victor, Wallstr. 21,

Saiten- und Instrumenten-Magazin  
nebst Reparatur-Werkstatt.

Nur mit K. S. Staatsmedaille prämierte

Polyphons, Symphonions,  
wie Kalliope, Automaten, Musik-Schränke etc.

Neu! Symphonions mit Glockenspiel.  
Phonographen u.

Grammo-phone,  
Grammophon-Automaten,

singen, sprechen, lachen,  
musizieren,  
von 12—150 M.

und alle anderen Musik-Instrumente,  
als Accordgitarren v. 8 M. an, amerif. Zithern v. 8 M.  
Ziehharmonikas v. 1,50 M. an, Bandonions v. 25  
M. an, Violinen von 3 M. an bis 500 M. Wand-  
uhren mit Mechanik von 7,75 M. an, Gitarren von  
5,75 M. an, Dreh-Instrumente mit Notenheften von  
12,50 M. an, Ariflons, Autona, Helicon, Ariosa,  
Phönix, Schlaggäthern von 10 M. an bis 100 M.  
Trommeln von 1,50 M. an bis 30 M. Holz- und  
Messing-Instrumente, Glöckenspiele, Holz- und  
Treibinstrumente von 7,50 M. an. Albums, Bier-  
krüge etc. mit Musik, alle Sorten Mundharmonikas  
und Mundharmonikatrompeten u. c.

Christbaumständer mit Musik v. 20 M. an.

Amerik. Harfen- u. Gitarren-Zithern,  
Notenblätter zum Unterziehen.

Reparaturen prompt. Preisangabe.

In sämtlichen Schaufenstern volle Preisnotiz.

Ich stopfe

jetzt nur mit dem vielfach prämierten  
in vielen Töchtergesellschaften eingeführten  
vom „Gute-Verein“ Berlin sowie vielen  
anderen hervorragend. Frauen-  
Vereinen empfohl. D.R.G.M.  
„Magie-Wasser“-Stopf-Apparat,  
dient mit diesem Apparat ist  
ein interessante Spielart  
des Haushalts vorzuhaben.  
Stopfarbeiten an Stühlen,  
Lehnstühlen etc. so schnell  
weniger schwierig, nicht nur  
schnell, sondern auch wunder-  
schön gleichmäßig wie neu.  
Jedes Schnick kann mit  
diesem ganz selbständigen  
Apparat (kein Nähmaschinen-  
schild) sofort undell arbeiten,  
preis mit Probearbeit und  
Anleitung bei Vorsatz,  
des Betrag v. M. 3 positi. per Nachnahme M. 3,40.

G. Schubert, Dresden, Marienstr. 10, 1. Etage (kein Laden).

Heute Sonntag geöffnet von 11—9 Uhr.

Electrotenu. Institut

M. Weißauer, Ing. Steinbr. 6.

Verkauf (nur Fabrikpreise)

Ia. Accumulator. Ia.

Taschen-Accum. 4 B. 1 H. M. 7.

Accumulator. Ladestation.

Elekt. Glühlampen

100 St. 39, 1000 St. 39, 10,000 St. 39.

Elektro-Gleich. Batterie, 40 D.

alt. Bet. e. gut geb. Reklam., t.  
ich wieder zu verkaufen. Damen oder

Witwe im Alt. v. 28—38 J. welche

Luft zur Gasleitung u. Vieze zu

Reib. h. u. d. entzündet. Get. Verh.

Reib. w. welche Öffn. gen. Ing. d.

Verh. u. L.E. 3444 d. Rudolf

Wolff, Leipzig ob. Ein. Verm.

erwünscht, aber nicht Hauptbeding.

Geile 42 „Dresdner Nachrichten“ Seite 42  
Donnerstag, 16. Dezember 1900 — Nr. 316

# MONTAG, DIENSTAG, MITTWOCH, DONNERSTAG,

17. Dezember.

18. Dezember.

19. Dezember.

20. Dezember.

Es sind während dieser 4 Tage ausgelegt:

# Reste

## in SEIDEN- und WOLL-STOFFEN.

Ferner zu ausserordentlich reducierten Preisen:

**WOLLSTOFFROBEN** in glatt und gemustert, 6 m dopp. Br., per Robe Mk. 7.50, 5.70, **4.50.**

**FANTASIESTOFFE**, feinste Neuheiten, per Robe Mk. 18.-, 15.-, 12.-, **9.-**

**SCHWARZE WOLLSTOFFE**, glatt und gemustert, per Robe Mk. 15.-, 12.-, 9.-, **7.50.**

**SEIDENE ROBEN** in allen Licht- und Tagesfarben, die Robe Mk. 23.-, 27.-, 18.-, **15.-**

**REINSEIDENE SCHWARZE DAMASTROBEN**, die Robe Mk. 30.-, 24.-, **18.-**

**REINSEIDENE BLOUSEN** (4-5 mtr.) Mk. 12.50, 9.50, 7.50, **5.40.**

### Je eine Serie fertiger Blousen:

in reiner Wolle Mk. 4.90, in Velvet (in Fältchen abgenäht) Mk. 7.90, in Seide Mk. 15.-.  
Unterröcke vom einfachsten bis elegantestem Genre. Reinseidener Taffetrock . . . . . Mk. 12.-.

Sonntag den 16. Dezember bleiben unsere Verkaufs-Räume geöffnet.

# HIRSCH & Co., Pragerstr. 8.

## Einladung

zur Beteiligung an der

## Südwest-Afrikanischen Schäferei-Gesellschaft.

Seite 48 "Dresdner Nachrichten" Seite 48  
Sonntag, 16. Dezember 1900 Nr. 346

Das unterzeichnete Comité beabsichtigt, auf Grund des Schuhgebiete-Gesetzes (Reichsgesetzblatt Nr. 40 von 1900) nach dem unter 1 anliegenden Satzungsentwurf\*) unter dem Namen

## „Südwest-Afrikanische Schäferei-Gesellschaft“

eine Gesellschaft zu errichten, welche in Berlin ihren Sitz nimmt und den Zweck hat, in Deutsch-Südwest-Afrika Viehzucht, insbesondere Wollschaf- und Angora-Ziegen-Zucht, und in Verbindung damit Landwirtschaft, sowie Handelsgeschäfte zu betreiben.

Was die Ausübung der Viehzucht in Südwest-Afrika betrifft, so erlauben wir uns, auf die unter 2 anliegende Denkschrift\*) Bezug zu nehmen.

Als Grundkapital ist zunächst ein Betrag von 500,000 Mark in Aussicht genommen, welcher in Anteilen zu 100 Mark ausgebracht werden soll. Hiervon sind bereits 300,000 Mark gesichert. Die restlichen

**2000 Stück à 100 Mark = 200,000 Mark Anteile**

der Südwest-Afrikanischen Schäferei-Gesellschaft werden öffentlich zur Zeichnung ausgelegt. Indem wir noch besonders auf die Bestimmungen der §§ 6 bis 15 des anliegenden Satzungsentwurfs hinweisen, laden wir zur Zeichnung von Anteilen hiermit ergeben ein.

Zeichnungen nehmen von jetzt ab bis zum 31. Januar 1901 entgegen:

1. die Geschäftsstelle der Deutschen Kolonial-Gesellschaft, Schellingstraße 4, Berlin W.;
2. die Wechselstube der Direktion der Disconto-Gesellschaft in Berlin, Unter den Linden 35;
3. die Deutsche Bank, Behrenstraße 8/13, Berlin W.;
4. die Dresdner Bank, Behrenstraße 38/39, Berlin W.;
5. die Berliner Bank, Jägerstraße 9, Berlin W.;
6. die Berliner Handelsgesellschaft, Behrenstraße 32, Berlin W.;
7. die Bankfirma Carl von der Heydt, Behrenstraße 7a, Berlin W.;
8. das Bankhaus S. Bleichröder, Behrenstraße 62/63, Berlin W.;
9. das Deutsche Kolonialhaus, Jerusalemstraße 28, Berlin C.

Jeder Zeichner erhält bis zum 15. Februar 1901 eine Benachrichtigung über die Zuteilung. Gegen die hierauf einzuzahlenden 50 Prozent werden Interessenten aufgerufen werden.

Zur Anmeldung wolle man sich bei den 3 beiliegenden Anmeldechein\*) gefüllt haben. Satzungsentwurf, sowie Anmeldechein können von den oben genannten Zeichnstellen, sowie von den Abtheilungen der Deutschen Kolonial-Gesellschaft an ihren Sätzen bezogen werden und werden auf Verlangen zugesandt.

Berlin, den 1. Dezember 1900.

### Das Comité.

Prinz von Arenberg, Reichstagabgeordneter Berlin. **Graf von Arnim-Muskau**, Reichstagabgeordneter und Regierungsrath a. D. **Blasius**, Dr. Regierung-Präsident a. D. **Born**, Berlin. **von Ammon**, Geh. Oberbergrath, Berlin. **Achells**, Senator, Bremen. **Antelmann**, Kaufmann, Berlin. **von Beaufort**, Oberpräsident a. D. **C. Hamm**, Hannover. **von Bernhard**, Haupt, Rentier, Berlin. **von Boineburg**, Ritter, Geh. Regierungsrath, Weimar. **Bugge**, Rittmeister a. D. Berlin. **Cornelius**, Rentier, Charlottenburg. **Graf Eckbrecht von Dürkheim**, Hannover. **Gustav Eibel & Co.**, Berlin. **Wollimport mit Filialen in Südafrika, Italien, unter der Firma Ebel & Co. Entz**, Gymnasial-Oberlehrer, Thorn. **Fabarius**, Direktor, Wiesenhausen. **Grapow**, Hauptmann, Gnesen. **von der Heydt**, Rentier, Berlin. **von Hofmann**, Staatsminister, Exz. Charlottenburg. **Herre**, Fabrikarbeiter, Berlin. **Hellgrewe**, Major, Berlin. **Habenicht**, Kommerzienrat, Leipzig. **Hoffmann**, Ober-Borddirektor, Cassel. **Jaeger**, Rentier, Berlin. **Kühne**, Konter-Admiral a. D. **Köhler**, Oberst i. D. Schwerin i. M. **Kretschmar**, Fabrikarbeiter, Dresden. **Livonius**, Vice-Admiral, Exz. Berlin. **Müller**, Kaufmann, Berlin-Wilmersdorf. **O'Swald**, Senator, Hamburg. **Oldemeyer**, Kaufmann, Bremen. **von Poser und Gross-Näßlitz**, General-Major a. D. Charlottenburg. **Potz**, General-Beutnant i. D. **Rippl**. **Pöhlmann**, Ober-Regierungsrath, Bremen. **Pötz**, Kaufel. Kosteninspektor und Rittmeister a. D. Wittenau i. El. **Sachsen**, Wirtl. Geheimer Rath, Exz. Berlin. **Seidel**, Schrift der Deutschen Kolonialgesellschaft. **Schering**, Vice-Admiral a. D. **Schröder**, Dr. Konfessorial-Präsident, Münster i. Westf. **Stracke**, Konter-Admiral i. D. Friedenau. **Söder**, Prof. Dr. Bürgom. **Thilo**, Defonmierath, Reichenbach, Berlin. **Thomé**, Eisenbahn-Direktions-Präsident, Frankfurt a. M. **Völz**, Vice-Admiral a. D. **Wiedemann**, Ober-Regierungsrath, Berlin. **Wosberg-Rekow**, Dr. jur. Direktor, Borsodam. **Weidmann**, Major, Südbad. **Wibel**, Dr. Arzt, Wiesbaden. **Zapp**, Ober-Borddirektor-Schiff, Berlin.

\* Die Anlagen dieser Einladung sind von den obengenannten Zeichnstellen zu bestehen.

Altestes bestrenommiertes  
Galeriewarenhaus

# F. G. Petermann

Altestes bestrenommiertes  
Spielwarenhaus.

Dresden-A., Galeriestr. Nr. 4, nächst der Dresdner Bank.



Hier nicht verzeichnete sämtliche anderen Galeriewaren führe ich ebenfalls in grösster Auswahl in nur reeller Ware zu billigen Preisen.

## Echter Portwein,

Naturreinheit garantiert, direkter  
Bezug von Oporto, aus dem  
Dourogebiet (nicht zu verweichen mit span. Portwein). Rauken  
und Rekonvalescenten zur Stärkung  
empfohlen.

1 fl. M. 1.80 incl. Glas,  
12 fl. M. 21.—.

Köhnel & Sohn,  
Weingroßhandlung,  
Bürgerwiese Nr. 10.  
Gegr. 1879. Telefon 1. 3890.

## + Magerkeit +

Schöne volle Körper durch  
unter orientalisches Kraftpulver,  
in 6-8 Wochen schon bis 30 Pf.  
Zunahme garantiert. Nach ärztlicher  
Vorschrift. Streng reell-  
tein Schwund. Viele Dank-  
schreiben. Preis Cat. M. 2.—  
Vollanwendung oder Nachnahme  
mit Gebrauchsanweisung.

Hygien. Institut  
D. Franz Steiner & Co.,  
Berlin 3, Königgrätzstr. 69.

20 Original

Singer-Nähmaschinen  
für Großbetz. zur Leders, Cordet-  
Tricotagenäherei sind sehr billig  
zu verl. Königsr. 6. Hof 1.

Gold. Herr- u. Damenuhr,  
gold. Seite, Brillant-Uhr. Oval-  
Zifferblad, gut erh. Herren-Pelz-  
stück zu verl. Friesengasse 5.

## Kommoden

sowie alle Tischler- u. Polster-  
möbel empfiehlt sehr billig  
G. Schnelle, Zwingerstr. 15. 1.

## Ernstgemiint.

Ein Geschäftsmann, 32 Jahre, mittl. Figur, ohne Aukang, gut Charakter, mit hübschem Tapetengeschäft, sucht sich auf die Wege mögl. bald zu verheirathen. Geechte Damen (es wird weniger auf Begegnungen als auf eine Geschäftsfrau reif.) sind gebeten, wth. off. unter O. T. 978 mit Angabe der Berufslinie in d. Exped. d. Bl. niederzulegen. Anonymus zwecklos. Beschränktheit Ehrensache.

Nicht heirathen  
bevor Sie nicht genaue wahrheitsgetreue Auskunft üb. fragl. Bekon hier u. aus all. Erdthelen i. d. I. Deutschen Rechts-, Vermittelungs- und Detektiv-Bureau, Webergasse 22 Tel. I. 4370, eingezogen haben.  
Ein Posten von einigen Hundert

## Puppen- Bälgen

und zufüglichen besseren ge-  
leisteten Puppen ist billig, jedoch  
ungeheure, abzugeben.  
G. Gaestlein & Vogler,  
2. 10., Dresden. Will-  
druckerei. 6. 1.

## Pelzwaaren.

Großes Lager solider selbstgefertigter Pelzwaaren empfiehlt zu billigen Preisen  
**G. Probst, Kürschnermeister, Moritzstrasse 15.**

Einen Posten hohelagante Pelz-Capes zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

## Wäsche.

**Müller & C. W. Thiel,**  
Inh. Rich. Müller, Hoff.  
Prager Strasse 35.

## Schürzen.

**Müller & C. W. Thiel,**  
Inh. Rich. Müller, Hoff.  
Prager Strasse 35.

## Taschentücher.

**Müller & C. W. Thiel,**  
Inh. Rich. Müller, Hoff.  
Prager Strasse 35.

## Tanzlehr-Institut Feldgasse 2,

nächst der gr. Blauenchenstraße und 10 Minuten vom Hauptbahnhof.

Neue Tanzstunden-Kurse (größl. Zirkel) beginnen Januar 1901:

Montag den 7. Januar 8 Uhr Abends für Damen.

Mittwoch den 9. Januar 8 Uhr Abends für Herren.

E. Pause.

Anmeldungen jederzeit.

Versteigerung. Dienstag den 18. Dezember, Vormittags von 10 Uhr an,  
gelangt im Auftrage der Dresden Transport- und Lager-  
haus-Aktien-Gesellschaft vorm. G. Thamn, hier II. Packhofstrasse Nr. 3.

eine Anzahl verschiedenes Lagergut,

als: 1. Dose Rotwein, 1 Jaf Obstwein, 3 Kisten Sardinen, ca. 12 Kist. braunes Papier,  
eine Kiste alte Kleidungsstücke, 2 Kisten Motteinturfurz etc.  
Bernhard Canzler, Roth-Millionator und verfl. Taxator.

## Neubau der Königl. Frauenklinik in Dresden.

Im Wege öffentlicher Ausschreibung soll vergeben werden:

- Die Ausführung der Bühneleitungsanlagen für das Verwaltungsgebäude, das Gebäude für Geburthilfe und Gynäkologie und das Bühnenhausgebäude;
- Die Lieferung von Steinmarmarbeiten für das Verwaltungsgebäude und das Gebäude für Geburthilfe und Gynäkologie.

Gefüllte um Bildung zur Konkurrenz sind bis zum 18. De-  
zember 1900 im Baubüro, Frauenhäuserstrasse 78, einzureichen.  
Ausschreibungsunterlagen zu 1. können dann vom 28. Dezember  
1900, diejenigen zu 2. vom 2. Januar 1901 gegen Bezahlung der  
Bewilligungskosten ebendieselblich abgeholt werden. Aushangstritt  
zwei Wochen.

## Königliche Bauleitung des Frauenklinik-Neubaus.

Uhlig, Regierungsbaumeister.

## Frakverleih-Institut.

## Im Café König.

Tret' ich in's Café König ein,  
Gleich mache ich Karree:  
Der Nicolo laucht meinem Wunsch  
Gräßös mit ganzem Ohre!  
Er hilft mir, mach' ich's mir bequem,  
Der kleine Schwerenöther,  
Und hängt behutsam und geschickt  
Mir an den Paletot!  
Er geht sehr förmlich mit ihm um,  
Denn er hochgediegen!  
Von "Goldener Eins" in Dresden fand  
Man ihn 10 Mark tragen.

Um unser riesiges Winterlager zu räumen,  
haben uns entschlossen, auf unsere schon  
sehr billigen festen Preise von nun an 10 %  
extra zu gewähren.

Herbst- und Winter-Paletots in allen Farben  
und Qualitäten M. 8½, 10, 14, 16, 20, 25,  
30, 36, 42. Bellerinen- und Hohenzollern-  
Mantel M. 12, 15, 20, 22, 27. Herren-  
Anzüge M. 10, 12, 16, 18, 20, 25, 30,  
34, 39, 45. Einzelne Hosen in allen Stoffen,  
Größen und Weiten M. 11½, 21½, 4, 6, 7½,  
10, 12, 15. Röppen in Loden und Düffel  
M. 6, 7, 8, 10, 15. Bürtchen- u. Knaben-  
Anzüge, sowie Mäntel M. 2½, 3, 5, 7, 9  
und höher. Schlafröcke M. 7½, 10, 15,  
20 und 25.

Bei grösster Auswahl billige,  
streng feste Preise.

**Goldschmidt & Co.,**  
**„Zur Goldenen Eins“,**  
I., II. u. III. 1 Schlossstrasse 1 L., II. u. III.  
Gänge.

Nachdruck verboten!

## Schwarze Kleiderstoffe.

Seidene Blousen, Seidene Jupons,  
Wollene Blousen, Wollene Jupons,  
Kostümrocke, Costumes, Capes  
im Ausverkauf der

**Ültzenschen Wollenweberei.**

Homespans, Tuche.

Seite 49 "Dresdner Nachrichten"  
Samstag, 16. Dezember 1900

Seite 49  
G. Uhlig, Regierungsbaumeister.

Nachstehend verzeichnete  
Weihnachts-  
Prämien  
verzieren wir als Reklame an  
Jedermann gratis  
und franko.

**I. Prämie Wertz 8 M.**  
Ein in ca. 12 Farben doch flüssig ausgeführter großer bläsch. Metall-Thee-Ravillon, ein großartiges Dekorationsstück für Salons, auch Küche, kann zur Aufbewahrung von ca. 20 Pfund Thee bestimmt werden. (Siehe ca. 1/4 Mtr.)

**II. Prämie Wertz 6 M.**  
Ein hochelégantes und modernes, 200 Seiten fassendes Ansichtskarten-Album mit Goldstrukturierung. Die Reihe um die Welt. Das Album ist in quinque Hochformat ausgeführt, liegt beide Seiten der Ansichtskarten entzweit und sind auf der Vorderseite des geprägten Einbandes Bronze-Aleebücher aufgelegt.

**III. Prämie Wertz 5 M.**  
Eine in ca. 12 Farben ausgeführte große Metall-Hauswand-Dose, welche ein großart. Dekorationsstück für Salon und Küche ist und zur Aufbewahrung von ca. 25 Pfund Cacao benutzt werden kann.

\* Bei Aufgabe von Adressen ist der ungehörige jährliche Verbrauch im Cacao, Thee und Kaffee mit anzugeben. Röhrlagen untere Proben, welche gratis und franko versandt werden.

**Maether & Co. Nachf., Berlin W.**  
Grenzbergstraße 30/31.  
Telegr. Abt.: Maether, Berlin 47.  
Tempst. Amt 6 Nr. 1629.

**Prämien**

Zwei mal gold Medaille u. Ehrendiplom Berlin 1896.  
— Staatsmedaille 1892.—  
Höchste Auszeichnungen auf vielen Ausstellungen. — Ca. 25.000 Verkaufsstellen in Deutschland.  
Lieferant von ca. 800 Konsum-  
re. Vereinen.

**Graphophon,**  
Musikwerk, mit 20 Walzen, be-  
funden u. bespielt, ist preiswert  
zu verkaufen. Näheres Uhländ-  
strasse 28 pt.

**Ein Musik-Automat mit 20**  
Scheiben für 68 M. zu ver-  
kaufen Büttnerstraße 23, 4. bei  
Hann.

**Verdächtig, echter Nachbaum-**  
Ceylon-Schrank zu kaufen  
gefucht. Off. mit Preisang. u.  
P. B. 085 Exp. d. Bl.

**Spottbillig**  
verkaufe eine Anzahl gute  
**Oelgemälde,**  
daher große Gelegenheit.  
**Paul Walter,**  
Brauerei 4, Mahnenfabr.

**Dosky**  
10 Scheffelstrasse 10  
4 Pillnitzerstrasse 4  
empfiehlt nur tabellosen edlen

**Astrachan-**  
**Caviar,**  
Wbd. 6, 7½, 9½ u. 13 Mtr.,  
fl. geräuch. Lachs,  
Wbd. 170-220 Mtr.,  
Rügenwald. Gänsebrust,  
Wbd. 2 Mtr.,

**Präsent-Silber-Aale,**  
Wbd. 160-180 Mtr.,  
**Röhs- und Rüb-Schnitten,**  
**Kaiser-Bricken**

in 1/100, 1/80, 1/60, 1/50 Schokoladen,  
**Gelee-Aal** und **Hering**  
in Dosen,  
Appetitsch. Dose 15/65 M.,  
**Kronenhammer**, Dose  
100/190 M.

**Bismarck-Delicatess-**  
und **Bratheringe,**  
Philipp &  
**Oelsardinen, Canad. n.,**  
Dose von 45-325 M.,  
feinsten **Delicatess-** und  
**Appetitkäse.**

**Prachtvolle**  
**„Präsent-Körtchen“**  
von 3-30 M.  
Berendi pront noch auskömmig.

**Saels, Wirthshaus- u. Tirolier**  
Apfel, Wallnüsse, Amerikaner Wal-  
nuß-Aepfel empf. B. Müller,  
Dresden-R. Sächsische Strasse 11  
und Neustädter Marktstraße, Stand  
Nr. 2.

# Deutsche Hypothekenbank in Meiningen

Wir bringen hierdurch die nachstehende, von dem Staaßkommissar unserer Bank uns zur Veröffentlichung überlassene Erklärung zur Kenntnis:

Unsere Bank hat sich an Verbindungen mit Gesellschaften, die zum Zwecke der Erwerbung oder Bebauung von Terrains oder zur Vermehrung sonstiger Grundstücke errichtet worden sind, niemals beteiligt; sie hat zum Gewerbe von Pfandobjekten in der Zwangsversteigerung weder eine solche Gesellschaft, noch irgend welche andere Gesellschaft oder sonstige vorgeschobene Personen jemals herangezogen.

Meiningen, den 14. Dezember 1900.

## Die Direktion.

Dreygäcker. Dr. Braun. Kircher

Die aus bekannten Ursachen eingetretene Beunruhigung des Pfandbriefmarkts veranlaßt mich, in meiner Eigenschaft als Staaßkommissar der Deutschen Hypothekenbank hierelbst Sie zur Bekanntmachung folgender

## Erklärung

zu erläutern:

Ich habe seit dem Tage, mit welchem ich von der Herzoglichen Staatsregierung mit der Ausübung der staatlichen Aufsicht über die Deutsche Hypothekenbank betraut worden bin, 21. Februar 1890, bis heute in Folge der mir obliegenden Aufsichts-Verschuldung alle Darlehnsgeschäfte, auf Grund deren ich die Ausgabe von Pfandbriefen zugelassen habe, ausnahmslos geprüft und hierbei überall die sorgfältige Einhaltung der reglementarischen, statutarischen und gesetzlichen Vorschriften festgestellt und gleichzeitig durch das mir stets vollständig zugängliche Informationsmaterial die Überzeugung gewonnen, daß diese Hypotheken, die grundsätzlich nur als ertragbringend gewertet werden, auch materiell als zweifellos sicher anzusehen sind.

Hypothesen auf Bauertoreins und unfertige Neubauten sind zur Pfandbriefdeckung nicht verwendet worden.

Die gleiche Überzeugung von der formellen Ordnungsmöglichkeit und der materiellen Sicherheit unterhalte ich auch betreffs derjenigen zur Pfandbriefdeckung dienenden Hypotheken, welche noch aus der Zeit vor der Übernahme meines Amtes herrühren. Diese Überzeugung stützt sich sowohl auf die im Laufe der Jahre genommene genaue Kontrolle zahlreicher älterer Darlehnslachen als auch auf die Thatache, daß die Herzogliche Staatsregierung in der Begründung zu dem die Pfandbriefe der Deutschen Hypothekenbank zur Auflage von Mindelgeltern für geeignet erklärenden Landesgesetz vom 25. Juni 1891 sich dorthin ausgesprochen hat: „Eine eingehende Prüfung der gesammten Verhältnisse der Deutschen Hypothekenbank hat ergeben, daß deren Stand und Verwaltung für wohl konolidirt zu erachten ist.“

Meiningen, den 14. Dezember 1900.

## Der Herzogliche Staaßkommissar der Deutschen Hypothekenbank.

Cronacher, Geheimer Rath.

An die Direktion der Deutschen Hypothekenbank

in Meiningen.

## Mühlberg.

**Praktische Weihnachts-Geschenke**  
für **Herren.**

Gestrickte Herren-Westen  
mit und ohne Ärmel.

Herren-Sweaters

für Radler, Kegler, Fussballspieler, Touristen etc.

Eislauf-Sweaters,

Sport-Strümpfe und -Gamaschen.

Knaben-Sweaters

in aparten Dessins und besten Qualitäten.

Reisedecken — Reiseplaids,  
Hüte, Mützen, Schirme, Hosenträger aller Systeme,  
Seidene Cachemeire.

Rackets, Tennisbälle,

Schreibtisch-Vorleger in Fol, Fustaschen.

Wagen- und Schlittendecken.

**Herm. Mühlberg,**  
Webergasse, Wallstrasse, Scheffelstrasse,

**Mühlberg**



Ein hocheléganter, süßiger  
**Oldenburger Rappe,**

Stute, 170 Cm. hoch, für leicht. u. schweren Zug, voll f. Reitwagen ob. als Coude-Wied, auch für Gutsbesitzer als Sattelstute.

Lamintromm. u. Hobelsichter, für den bill. Preis v. 1100 M. zu ver.

Nehme auch 1 od. 2 kleine Riede mit in Tasch. Neuauflage.

Wahl. 2. Strohgeb. Blätterw.-

Strudel, Holzstelle, Matratze.

Zum Decken einer zierlichen.

weißen Bull-Zerter-Hundin

mit einem eben solcher.

**Hund gesucht.**

Abt. bitte liegend Postamt 10

unter „Gund“ niedergeschlagen.

Gut erh. Hertenbeschreib. zu ff. od.

Off. m. Preisang. unt. B. S.

Postamt Marienhofstr. 2.

**Weihnachts-Geschenke!**

Specialität



u. grog. Ausw. Bilder zu wählen.

Preisen. Rennsch. Marienstr. 28.

Billiger als im Laden.

Reparaturen aller Lat. magicas.

Antert. von Familienbildern.

**Doppelpony,**

wenn möglich mit Geschirr, zu

kaufen gesucht. Offeren mit

Preisanzeige an Heinrichs Bonn,

Döbeln, Rossmarktstr. 5.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachl. G. m. b. H.  
in Stuttgart.

**Empfehlenswerte in eleganten Festgeschenke Einbänden:**

Anfangsgruber, Ludwig, Gesammelte Werke.

10 Bände. 3. Auflage. M. 30.—

Kuerbach, Berthold, Schriften.

18 Bände. In 9 Leinenbände gebunden M. 27.—

Inhalt: Aus der Sdt. Das Landhaus am Rhein. Schwarzwälder Dorfschichten.

— Sämtliche Schwarzwälder Dorfschichten.

10 Bände. In 5 Leinenbände gebunden M. 15.—

Heibel, Emanuel, Gesammelte Werke. 3. Auflage.

8 Bände. In 4 Leinenbände gebunden M. 25.—

Tingg, Hermann, Dramatische Dichtungen.

Gesamtausgabe. 2 Bände. M. 10.—

Riehl, W. H., Geschichten und Novellen.

Gesamtausgabe. 7 Bände. M. 28.—

Inhalt: Rittergutsbüchlein. Geschichten aus alter Zeit. Neue Novellenbuch. Aus der Sdt. Im Schreibend. Gedächtniss.

Schadt, Adolf Friedr. Graf v., Gesammelte Werke. 3. Auflage. 10 Bände. M. 40.—

Heidel, Heinrich, Erzählende Schriften.

2 Bände. M. 28.—

Inhalt: Erbgericht. Höhndien. Dorfschichten. Heimatgeschichten. Romanepläde. Aus meinem Leben.

■ Zu bezahlen durch die meisten Buchhandlungen.

**Grammophon-Räthsel-Aufgabe.**



Reder Leier, welcher mir obiges Bild richtig zusammengestellt zuschickt, erhält gratis noch ausw. gegen 5 M. Wertel. 2 Photogr. "Die Stimme seines Herrn" in fünfz. Ausführung.

Dresden-U., Seest. 1.

Grammophon-Versandt Paul Wenzel.

**Passendes Weihnachtsgeschenk.**

**Russischer Steppenhund,**

Röhrig. Rüde, prächtiges Tier, in gute Hände zu verkaufen.

Ludwig Richterstrasse 11, p. r. Händler verbergen!

**Geldschrank.**

Tablet Ich dem, der beim Gebrauch von Kothe's Zahnwasser

a. M. 60 Pf. jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem

Munde riecht. J. G. Kothe.

Wien. Berlin. In Dresden:

Wohnen, Kronen, Marien-Worth.

P. Schwarzlohe u. L. d. bei. Niederl.

Russische Handlung jetzt 4 Metzbaust. 4.

Dresden.

**Astrachan-Caviar,**

großförmigen, graupelnd, milb geladen. Wund 4½, 5½, 6½, 8

bis 14 M. in Porzellan- und

Blechdosen zu 1/4, 1/2, 1/3 Wbd.

fette jasne

**Gänse,**

Wbd. von 60 Pf. an, keine junge sterbliche

Truten,

Fasanen, Vire-

und Haselhühner sehr billig.

frische

Versandt nach auswärts  
von 10 M. an portofrei.

# Größtes Special-Haus für Handschuhe.



Kinder-H. Neuheiten in Glacé, Waschl., Krimmer.  
Wolle gefüttert, von 50 Pf. an.

Neueste Farben.

rosa Ball-H. malf. 30 u. 75 Pf.  
blaß Ball-H. gris. 1,00.  
naturf. Ball-H. gelb. 1,00.

Enorm billig!

Suede, 12kn., sonst 3,00 j. 2,50  
Suede, 16kn., sonst 5.— jetzt 3,50  
Suede, Okn., sonst 6,50,— jetzt 4,50  
Glacé, fl. Qual. 12kn. 4,75 j. 3,00  
Glacé, fl. Qual. 16kn. 7,50 j. 5,50  
Glacé, fl. Qual. 20kn. 7,00 j. 6,00  
Schwarz-Suede, 4-20 Kn. lg. Façon Reynier.

Handschuhwäsche vorzüglich und sehr billig.  
Hosenträger, 1,00 bedeutend zurückges. 50, 75, 1,00, 1,25, 1,50 etc.

Grosse Posten zurückgesetzter Handschuhe (Suede und Glacé), sonst 2,50—3,00, jetzt

Stoff.-H., schwarz, farbe, weiss  
30 u. 75 Pf.  
Famosa H., 1,00.  
Fabrikate I. Ranges.



Berühmte Fabrikate.

Knöpfe. Garnituren.

f. Cravatten  
Selbstbind.  
Schleifen  
Regattas  
Westen  
1,00

Winterhandsch. Herren-H.  
Herrenh. schw. u. b. 1Dkrn. 1,00 Diener- u. Tanz-H. 0,60 0,75  
Herrenh. imitirt Waschl. 1,50 Herrenh. Gischt. u. 1,50 1,90 2,50  
Herrenh. Krimmer fl.Qual. 1,50 Waschl. s. halb. Drkn. 1,90 2,50 etc.  
Dogskin, gefütt. s. halb. 3,75 Militärh. Ia. Fabrkt. 1,75 3,50 etc.  
Waschl. mit Kameelh.-Futt. 4,50 Herrenh. Khiva, prechtv. Qu. 3,00  
Damenh., Nenh. 0,60 0,75 1,00 Herrenh. Dogsk. unv. w. 3,50  
Famosa, entzückend 1,25 1,50 Nappa, hochlegant 3,50  
Neuheit, imit. Waschl. gef. 1,50 Neuh. iten in Juchten, Zi.-gentl., Nappa,  
Liebling d. Saison, schw. u. b. 2,50 Suede, Wildl., Fahr. u. Reithandschuh.  
Dogskin gefütt., schwarz u. farbig.

Belleteste Fest- u. Weihnachts- Ge-  
Elegante Handschuh-Kassetten gratis.

Entzückende  
Neuheiten.  
Grossartigste  
Auswahl.

Specialitäten:

Damen-H.

Glacé, 8kn., wss., schw., farb. 1,90  
Glacé, gr. Druckkn., eleg. 1,90  
Suede, franz. Fahr. 1,90, 2,50  
Waschl., weiss und farbig, 1,90,  
2,50, 2,80  
Glacé, 4kn., f. Fag., s. halth. 2,10  
Glacé, 2 Dkrn., hochel. Ausst. 2,50  
Neuheit, 2er.Bildn.-Dkrn., f. 2,80  
Rococo, hochel. Ausst., jetzt 3,00  
Neuheit, 3Cameen-Dkrn., f. 3,50  
Franz. Ziegenl., Prinkin 3,50  
Dogskin, schw. u. farb. pa. 3,75

Fabrikate I. Ranges:  
Ziegenl., Juchten, Nappa,  
Crocoid, Dogskin, Suede.  
1,90.

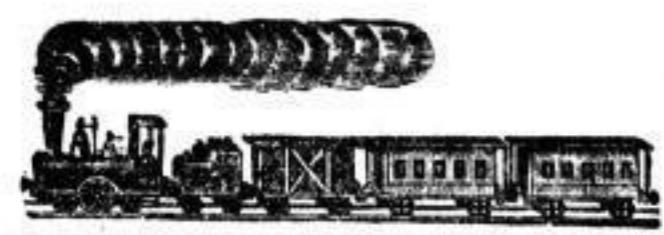


Schlossstr. 8 Elisabeth Wesseler, 8 Schlossstr.

Weltestes  
bestrenommiertes  
Spielwarenhaus.

# F. G. Petermann,

Dresden-A., Galeriestrasse Nr. 4, nächst der Dresdner Bank.



Eisenbahnen 50 Pf. bis 20 M., mit Uhuwerk und Schienen 1—7 M., mit Dampfheizung u. Schienen 8—20 M.



Dampf-  
Maschinen,  
nur bestes Fabrikat  
von 1—12 M.

Betriebs-  
Nodelle  
in größt. Auswahl.



Frachtwagen 50 Pf. bis 6 Mrt.  
Postwagen, Wasserwagen, Bier-  
wagen etc. in größter Auswahl.



Jahr- und  
Wiegepferde  
mit echtem Fell zu  
billigst. Preisen.

Holz-  
pferde  
von 25 Pf. an.



Gekleidete Puppen  
in reichster Auswahl  
von 25 Pf. an bis 10 Mrt.  
Ungekleidete

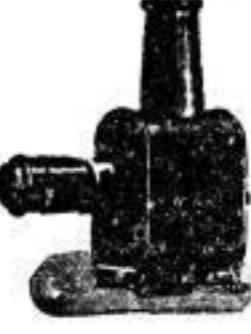
Kugelgelenk-Puppen  
von 50 Pf. an bis 16 Mrt.

Ledergelenk-Puppen  
in allen Größen.



Stein-  
Bausäcken  
von 50 Pf. bis  
10 Mrt.  
Holz-  
Bausäcken  
50 Pf. bis 3 Mrt.

Puppenwagen,  
Fahrsäcke,  
Sportwagen  
50 Pf. bis 15 Mrt.



Laterna  
Magica,  
schönstes Geschenk  
für Kinder  
(nur best. Fabrikat)  
von 1—12 Mrt.



Kinder-  
Näh-  
maschine  
z. richt. Gebrauch  
Stück 3 Mrt.



Zeltungen,  
Bleisoldaten,  
Scherdeställe,  
Kaufläden u.  
in großartigster  
Auswahl.



Militär-  
Sequisten  
f. Kinder, kompl.  
Garnitur 3 Mrt.



Trommeln,  
auf beiden  
Seiten mit  
echt. Fell und  
Schrauben v.  
50 Pf. an.



Damenbretter  
50 Pf. bis 5 Mrt.  
Lottos,  
Dominos,  
Tivolis  
in allen Größen.  
Gesellschafts-  
spiele in größter Auswahl.



Sandwagen,  
Holz mit Eisenräder,  
50 Pf. bis 3 Mrt.



Kinders-  
Schlitten,  
genau rote Zeichnung,  
3 Mrt.



Fabrglocken,  
Musikroller,  
Choralkreisel  
50 Pf. und 1 Mrt.

Hier nicht verzeichnete sämttl. anderen Spielwaren führe ich ebenfalls in größter Auswahl in nur reeller Waare zu billigst. Preisen.

# WÜRZE SUPPEN mit MAGGI

Wenige Tropfen genügen, um überall zu jeder Suppe und schwachen Bouillon, Saucen, Gemüsen, Salaten, Eierpellen, Süßen, Kartoffelgerichten, Süßen aller Art u. s. w. einen überragenden, kräftigen Wohlgeschmack zu verteilen. Die Originalfläschchen sind mit einem Würzepatent versehen. Probenfläschchen für nur 25 Pf. ; Originalfläschchen zu 35 Pf. werden zu 25 Pf. und die zu 65 Pf. zu 45 Pf. mit Maggiwürze nachgefüllt. Zu haben in allen Delikates- und Kolonialwaren-Geschäften.

## Christstollen

in anerkannt vorzüglicher Qualität, ff. Mandel und Sultanla,  
empfiehlt und versendet die Christstollenbäckerei von

Hermann Hammer,

Dresden-A., Oberseergasse 14, früher Pragerstrasse.

Spezialität: Bis Abends warme Franzsemmele.

Versteigerung. Montag den 17. d. M. Vorm. von 10 Uhr u. Nachm. von 3 Uhr an  
gelangen Wertpapiere, & zur Versteigerung: 1. Herren- Schreibstif.  
12 Scheitl. Sophias, 3 erste, 14 gemalte Kleiderchränke, bezgl. 10 Bettlos, 26 Bettstellen mit  
Beidermatratzen, Stegs, Wasch- u. Aussichtstische, 60 Holz-Lebens tüble, 2 Kommoden, 8 Kleiderständer,  
6 geöffn. Truhenzugs, 30 Bettdecken, 18 versch. Bilder, fermer 1 gr. Kosten Blüsch. Tapische,  
Unterstoffs, Bettvorlagen, Vorhängen, Gardinen, Kleiderst., Schla., u. Steppdecken, 250 Tassen  
Habs., Blüsch. u. Tafelrentlicher, 300 Stück Bettbezüge, weiße u. bunte Leibwäsche für Herren  
und Damen, neue Gedärmbetten.

Max Kohn, Nahrungsmittel und Tropfator.

Heute Sonntag freihändiger Verkauf zu festen Taxpreisen.

Junger Witwer bes. Standes  
sucht zu einer gebild. Dame  
von Herrn. Gemüth und ange-  
nehmem Auftreten behufs

Helath

in ernste Beziehung zu treten.

Weihnachtsgeschenk.  
8 Flamm. Kronleuchter aus edlen  
Metallen zu verkaufen.

C. Jentzsch, Meilen,

Vollstraße 12 n.

Ventilator,

1000 mm Flügel durchmesser, nicht  
im Betrieb gewesen, für M. 150  
zu verkaufen. Geschäft Otto  
Schurich, Leipzg.

Jagdhinte,

Gelbhinter, Col. 16, ganz neu,

zu verkaufen. CH. D. N. 9802

Rudolf Messa, Dresden.

Aquarienhähne  
billig zu verkaufen, Stück 4 M.  
Söbien, Döhlenerstr. 28, pt. 1.

# Westend-Schlößchen,

elekt. Bahnhofsvl. Plauen. Halte-Stelle.

Heute Sonntag

## Große Ballmusik.

Aufgang 5 Uhr.

Hochachtungsvoll P. Prätz.

## TONHALLE.

Zum Dresdner Striezelmarkt  
Sonntag den 16., Montag, den 17. und Dienstag  
den 18. Dezember 1900

## Große Spezialitäten-Vorstellung.

Vorzügliches Programm. — Neueste Schlager.  
Direktion G. Nosenberg.

## TIVOLL.

Am Jahrmarkts-Sonntag und Montag den 16. und  
17. Dezember

## Grosse humorist. Soirée

von

C. Grosser und Frau, E. Grosser, Fräulein  
E. Kafka und Paul Gerzabeck.

Aufgang Sonntag 4 Uhr, Montag 5 Uhr, Ende 11 Uhr.

## Wettiner Säle

### Dresdner Keglerheim,

Friedrichstraße 12.

Heute Sonntag von 4 Uhr an

## feiner öffentl. Ball, à Tour 10 Pf.

Militär freiter Eintritt.

Hochachtungsvoll E. Krämer.

N.B. Gleichzeitig möchte ich auf meine 3 Säle mit schönen Theaterbühnen zur Ablösung von Hochzeiten und sonstigen Feierlichkeiten aufmerksam.

## Gasthof Stadt Amsterdam,

### Laubegast.

Sonntag den 16. Dezember er.

## starkbesetzte Ballmusik,

wozu ergebnis einladet Moritz Saupe, Vcl.

## Paradies-Garten Leubniz

### Heute feiner Ball.

Hochachtungsvoll Max Heide.

## Wald-Villa Trachau.

Haltestelle der elekt. Straßenbahn Postplatz-Nöthnitz.

Heute Sonntag

## Tanzvergnügen mit Contre.

für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

ergeben M. Kühne.

## Hotel Demnitz, Loschwitz.

### Heute feine Ballmusik.

Hochachtungsvoll Emil Pötzsch.

## Gasthaus Leubniz-Meuosstra

Heute Sonntag

## Ballmusik.

Hochachtungsvoll E. Müller.

## Kula's Gasthof Stetsch.

Heute Sonntag

## ein Tänzchen.

Es lädt ein Hochachtungsvoll Gustav Kula.

## Neustädter Löwenbräu,

Röntgenstrasse, Haltestelle Arsenal-Hauptbahnhof.

Täglich CONCERT

von der beliebtesten italienischen Concertgesellschaft  
Genova La Superba, 3 Damen, 5 Herren, in  
Nationalstüm. — Täglich wechselndes Programm.

Aufgang 1½ Uhr. Eintritt Programm 10 Pf.

Hochachtungsvoll R. Nächster.

Sonntags Aufgang 4-7, 1½-11 Uhr.

## Schiffer-Schule

### zu Dresden.

Der Unterrichts-Kursus in der Schiffer-Schule zu Dresden  
beginnt Sonnabend den 22. Dezember 1900 Vormittags  
9 Uhr.

Unterrichtstage sind Mittwoch und Sonnabend von 9 bis  
10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags. Das Unterrichts-  
Vorstand befindet sich wie bisher Concordientraße 10.

Dresden, den 11. Dezember 1900.

G. Adolph Schulze, Vorstand.

## Goethegarten Blasewitz

Sonntag den 16. und Montag den 17. Dec.

Anfang 8 Uhr

## Brauer's Rosheimer Sänger

Eintritt 1. Platz 75 Pf., 2. Platz 50 Pf.

Im Vorverkauf 1. Platz 60 Pf., 2. Platz 40 Pf.

## Central-Theater Keller

Täglich von 5-11 Uhr,

Sonntag Frühschoppen-Concert 11-1 Uhr,

" Nachmittag 4-11 Uhr

## grosses Concert

bei freiem Eintritt.

## Meinholt's Säle.

Jeden Sonntag und Montag

## Grosse Ballmusik.

## Telephon 880!

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Original Bayrisches

## Kloster-Stübl

in den

vollständ. neu renovirten Kristallhallen.  
Warmer Kühle, echt bayrische Biere in 1½ Ltr.-Gläsern.

Kommen! Sehen! Staunen!

F. P. Wicke, Scheffelstraße 18.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

## Hotel Lingfe

Seestrasse-Altmärk.

Centralheizung.

Zimmer von 1½ bis 1,50 an.

## Großes Restaurant.

Diners zu 1½, Abonn. 20% Entmehrung.

Heute Sonntag

## Ox-tail-soup,

wird auch zu den Diners gegeben,

von 6 Uhr an

## Leipziger Allerlei

mit Huhn oder Wölfelzung.

Hochachtungsvoll Rob. Zschäckel.

Der Vater spricht zu seinem Kinde:

## Geeste Mitt nach Geestemünde?

Wo ich stets warme Fischfeste finde,  
Denn nur dort bekommt man geschwinte  
Zu jeder Zeit bei Tag und Nacht  
'nen Tropfen Wein, daß's Herz im Leibe lacht.  
Willst, daß ich's kaum erfahre,  
Wird bedient man 25 Bahngasse.

Wo sind die zwei fidelen  
Chinesen  
vom Vergnügungsbad ????

Heute und morgen im

## Friedrichsgarten

(früher Boulevard),

An der Kreuzkirche.

Eintritt frei.

## ff. Aquarium,

groß, mit Springbr., zu verkauf.

Großhergasse 21, Eisfabr.

## Carl Liebschner,

Schloßstraße 1,

nächste Nähe des Altmarktes.

## Echt Bayrisch-Bier-

und Frühstücks-Stube.

Eine Halbechnise..

sich gut erhalten, fröhlig gebaut,

wegen Platzmangels sofort freit-

biligt zu verkaufen. Gell. Off.

unter M. 500 in die Alital.

Erd. d. Bl. A. Schmidt. in

Bobtan, Reichenbacher Str. 31.

## Grosser

## Weihnachts-Ausverkauf

durchweg nützlicher, beliebter Artikel zu Geschenken,  
als:

Moderne, schöne

## Kleiderstoffe.

**Robe** mit Ausputz im Karton  
zu 3,00, 3,75, 4,00, 4,50, 5,00, 6,00, 7,25, 8,00, 9,00 Mt. ufw.  
**Schwarze ganzwoll. Cheviots, Crêpes, Foulés,**  
sowie reizende Neuheiten in Phantasie-Geweben,  
prima Greizer Fabrikate.

**Robe** 5,00, 6,00, 6,50, 7,00, 8,25, 9,00, 10,50, 12,00 Mt. ufw.

## Flanelle und Lamas.

**Velour**-Bardent und Halblama  
zu Kleidern, Mänteln, Hüten und Mützen, effektvolle Muster,  
Meter 38, 45, 58-80 Pf., 120-210 Pf.

## Fertige Bett-Bezüge

sowie von weichen Stoffen, in art. bunt carriet,  
Stück 2,40, 2,70, 2,90, 3,20, 3,50, 3,80, 4,20 Mt. ufw.

**Fertige Inlets**, federdicht,

glattrot und gestreift, 3,00, 3,50, 4,00, 4,50 Mt. ufw.

**Fertige weiße Bett-Tücher**

aus Leinen, Halbleinen usw., 1,70, 1,90, 2,10, 2,50 Mt. ufw.

**Bardent-Bett-Tücher**,

weiße und bunte, höchst angenehm im Winter, richtige Größe,  
Stück 0,65, 0,95, 1,00, 1,30, 1,75, 2,00, 2,25 Mt.

**Gardinen** (weiss und crème),  
Congress- und Vitragen-Stoffe  
in großer Auswahl.

**Waffel-Bettdecken** (weiss und bunt),  
viel Neuheiten, Stück 1,75, 2,00, 2,50, 3,00 Mt. ufw.

**Tisch- und Kommoden-Decken**

in Wolle, Halbwolle und echten Wolbstoffen.

**Sophia-Decken** und **Bett-Vorlagen**

in allen existirenden Qualitäten.

## Jagd- und Aermelwesten

sehr preiswürdig.

**shawltücher** sowie **Kopftücher**

in Seide, Wolle, Halbwolle und Bardent.

**Gewirkte Marmel-Höschen** für Kinder,

0,60, 0,85, 0,95, 1,00, 1,20, 1,30, 1,40 Mt.

**Wollene Vorhängen, Kippshaws, Kapotten usw. usw.**

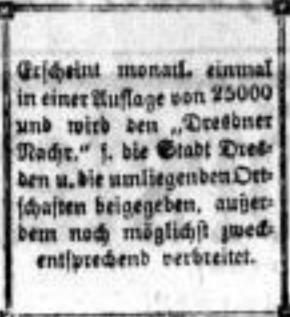
in großer Auswahl.

## Normal-Unterkleidung,

als Hemden, Hosen, Jacken in bewährten, haltbaren Qualitäten.

## Gewirkte Männer-Unterhosen,

dauerhaft, 1,20, 1,40, 1,60 Mt.



# Gewerbebeschluß.

Organ

## Bereins gegen Unwesen im Handel und Gewerbe in Dresden.

Diese Zeitung ist bestimmt, die Tendenzen des herausgebenden Vereins zu fördern, dem Unwesen im Geschäftsleben entgegenzutreten und über Missbrauch in Fabrikation, Handel und Gewerbebetrieb aufzuhören.  
Die Geschäftswelt wird um Unterstützung dieser Bestrebungen dringend ersucht.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß anonyme Zusendungen keine Berücksichtigung finden können.  
Der Verein gegen Unwesen im Handel und Gewerbe zu Dresden.

### Dringende Ermahnung zur Vorsicht bei Weihnachts-Einkäufen.

Bekanntlich pflegen zur Weihnachtszeit die Reklamen sich zu mehren, der Schwindel und geschäftliche Unlauterkeiten der verschiedensten Art Ernte zu halten. Mehr denn je ist es daher angebracht, die warnende Stimme zu erheben, allen Käufern zuzurufen: „Vorsicht bei Weihnachts-Einkäufen“, und daran zu erinnern, daß bei großem Zuspruch, in gewissen Reklamegeschäften, in der Menge, viel unterwertige Ware mit in den Handel und zum Absatz gebracht wird. Möge daher jeder Käufer nur bekannte, solide, bewährte Geschäfte, tüchtige, gut beleumundete Meister aufsuchen, um gut bedient zu werden. Möge ein jeder die Worte beherzigen: „dass diejenige Ware, welche aufdringlich angepriesen wird und anscheinend auffallend billig ist, auch gewöhnlich hervorragend schlecht ist“. Man vermeide deshalb Abzahlungsgeschäfte, Namenschäfte und sogen. Bazare, welche unter hochtonenden, überschwenglichen Anpreisungen, besonders billige Waren ausspielen. Jede marktgängige Ware bedingt einen gewissen Preis; feste Preise sind daher in soliden Geschäften Garantien für bessere Ware. Kein solides Geschäft kann etwas verschenken, dagegen ist es Ehrenpflicht, für gutes Geld gute, preiswertbare Ware zu liefern. Zahlreiche, uns in letzter Zeit zu Ohren gekommene geschäftliche Unlauterkeiten, legen uns erneut die dringende Mahnung nahe: Meidet Namensbazare, weil dieselben meist fehlerhafte, zwar anscheinend billige, aber unhaltbare, nichtsnutzige Waren führen, meidet alle diejenigen Geschäfte, die sich durch aufdringliche Reklame auszeichnen, da der Käufer die theueren Inserate mit bezahlen muß und sehr häufig durch Lockpreise, für die einzelne Artikel billig zu haben sind, über die große Mehrzahl anderer Nachtheile hinweggetäuscht wird. Lasse dich Niemand vom äußeren Scheine blenden, sondern verlange Ledermann Garantieleistung für gute Ware. Insbesondere hüte sich ein Jeder, der es mit seinem Geldbeutel gut meint, vor Waarenauktionen und gewissen Ausverkäufen, die meist auf unsolide, unlautere Grundlagen fußen. Halte dich Ledermann den Wahrspruch vor Augen: nur das Gute und Solide ist wahrhaft billig!

Der Vorstand des Vereins gegen Unwesen im Handel und Gewerbe.

Reise-Artikel

Reisekoffer,  
Reisetaschen,  
Reise-Necessaires,  
Reisedecken,  
Reismantel.

Herren-Artikel

Havelocks,  
Joppen,  
Cravatten,  
Handschuhe,  
Herrenhüte.

Lederwaaren

Damentaschen  
Damenbürtel,  
Portemonnaies  
Cigaren-Etuis  
Brieftaschen.

**Robert Kunze,**  
Dresden, Altmarkt 1, Rathaus.

**J. H. Bluth.**

Königlicher Hoflieferant

Dresden, Prager Strasse 9.  
Spitzen, Stickereien und Gardinen.  
Specialität: Echte Spitzen und Spitzen-Artikel.  
Feine Spitzen-Confection.  
Roben in Pointlace u. Tüll gestickt in crème u. schwarz.  
Hemd-Blousen in Wolle und Seide.  
Taschentücher aller Art in grösster Auswahl.

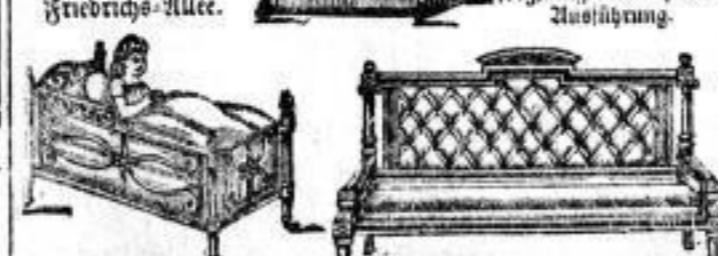
**India-Faser-Company**

Fabrik und Lager von  
Voigt & Burkert  
DRESDEN

Kaufhaus  
Seestrasse 21,  
Laden Nr. 8, 9,  
und 1. Etage,  
Eingang  
Laden Nr. 9  
Friedrichs-Allee.

Tischler-Möbeln

in Nussbaum,  
Eiche und Imitation.  
Ganze Einrichtungen  
vorrätig in besonders  
sorgfältiger und solider  
Ausführung.



Grosses Lager von Holz- und Eisenbettstellen  
Kinderbettstellen mit Sicherheitsnetzen u. Spiral-Gestell.

Möbelaar-India-Danneu-Hafer-Wattagen und Kissen.

**Mottensichere India-Faser-Polstermöbel**

Wende-Sophas, Fauteuils,  
verstellbare Chaiselongues mit Bett Raum, zum Belegen  
mit Decken geeignet.

**Max Kirsch, Goldschmied**

Dresden-Reußstadt, Hauptstraße 8 (Gieße Allee gegenüber)  
Telephon Amt II. Nr. 1205.

empfiehlt sich bei Bedarf mit seinem großen Lager von  
— Gold- und Silber-Waren —  
als auch zur Ausführung von Bestellungen, sowie Re-  
paraturen in eigener Werkstatt.  
Vom Vater gegründet 1833. Unter eigener Leitung seit 1863.  
Prämiert Dresden 1896.

**Rich. Emil Anger**

L Dresden  
Special-Schrotbrot-Bäckerei  
Dresden-A., Ammonstrasse 49

Anger's altes bewährtes primitivtes Grahambröt, eingeholt am Rgl.  
und Prinzl. Hof,

Anger's primitivtes Aleuronatbrot für Bäckerfrische,  
Anger's Aleuronat-Zwieback und Biscuits für Bäckerfrische,  
Anger's primitivtes Kinder-Nährzwieback,

Anger's Schrotmehl, ausgezeichnet für kleine Kinder,  
Anger's diätetische Nährmittel werden ins Haus, sowie nach dem  
In- und Auslande verkauft.

Anger's Bäckerei besteht schon seit 1865 u. hat Kremper. Rnd. I. 0640.  
Das erste Mal in Gera 1900 aufgestellt, erhielten mehrere  
Ruhmste den Ehrenpreis, gewährt vom Gewerbeverein zu  
Gera, und die goldene Medaille.

**Handschuhe**

in Ziegenleder und Lammleder.

Dänischleder und Wildleder  
in allen Sorten für Herren und Damen in ansonsten vor-  
züglichster Qualität zu billigsten Preisen.

Handschuhe nach Maß.

**Athuri Sippert, Handschuhfabrikant**

Landhausstrasse 27, Gieße Pirnaischer Platz.



# Bimmerschmuck

## Figuren



Büsten, Reliefs etc.  
in Elfenbeinmasse u. Gyps.

**Gebr. Weschke**

Pillnitzerstraße, Eihaus Cirkusstraße 45.

## Photographie-Albums

Feine Lederwaare  
in  
reichster Auswahl.

**Bernhard Rüdiger**

Wilsdruffer Strasse 3.



Ferdinand-Platz.  
Kästletransporte nach überallhin.  
Bepackung und Spedition  
nach allen Orten und Staaten.  
Zugang von Kästeln u.  
in vorzüglichem trocknen Räumen  
**Holz und Kohlen.**

**CHOCOLADE**  
Hartwig & Vogel  
Dresden  
**UND CACAO**

## Werkzeuge

in bester Qualität für

Tischler  
Stellmacher  
Zimmerleute  
Drechsler  
Böttcher  
Schmiede  
Schlosser  
Mechaniker  
Klempner  
Schiffsbauer  
Sattler  
Tapezierer  
Bürstenmacher  
Holzbildhauer  
Steinbildhauer  
Stuckaturen  
Uhrmacher  
Buchbinden  
Goldarbeiter  
Gravur  
Ciseleur  
Gürtler  
Zinngießer  
Korbmacher  
Hauer  
Gärtner  
Former

und jedes andere Gewerbe.  
**E. Harnapp,**  
an der Kreuzkirche 4.

**Die Stroh- & Filzhut-Fabrik**  
von  
**J. W. HENSEL**  
Dresden  
Zinzendorfstr. 51,  
bietet  
die grösste Auswahl  
jeder Art  
Hoflieferant  
FANTASIEHÜTE  
FÄLZHÜTE  
MODELLE.  
Umarbeiten getragener Hüte.  
Modistinnen billigste Engrospreise.

## Datente etc.

besorgt gewissenhaft auf Grund vieljähriger  
Praxis im In- und Auslande

**Emil Reichelt**

Patent-Anwalt

Dresden-N., Hauptstr. 4.

## R. Hecht

Dresden-A., 6 Wallstraße 6

Leinen- u. Wäsche-Ausstattungs-Geschäft

Braut- und Erstlings-Ausstattungen

Herrenwäsche, Damenleibwäsche, Kinderwäsche, Tischwäsche,

Bettwäsche, Küchenwäsche.

Taschenfieber, weiss- und buntkantig;

Neuheiten in Damen-Unterröcken für jede Saison.

Grosses Lager fertiger Schürzen.

**Bettfedern und Daunen**

in vorzüglichsten Qualitäten.

**Julius Mähler Nachf.**  
Max Katzschke  
Dresden, Wilsdrufferstr. Nr. 44.  
Feine Leder- und Metallwaaren.  
Fest- u. Gelegenheits-Geschenke.

## Altes Gold und Silber

Uhren, sowie Münzen und Medaillen, Edelsteine,  
alterthüm'l. Sachen jed. Art kauft der Juwelier  
Franz von Schlechteitner  
Annenstraße 21, neben Hotel Annenhof, Dresden-A.  
Auch großes Lager in Gold- u. Silberwaaren.

garantiert; wie mag wohl der oben erwähnte ganz verblüfft  
über die Bartwuchsbedörferung dreinschauende Freunde aus-  
geichen, wo gewohnt, welche Namen geführt haben?

Nr. III. Die Schweizer Uhrenfabrik D. Eicner in  
Zürich will 50.000 Mr. in Zugaben (Musikos, Gesund-  
heitbüchern, seid. Tüchern) an alle diejenigen verschenken, die  
eine Goldin- oder Silber-Uhr bei ihr kaufen, gelegentlich des  
25-jährigen Geschäftsjubiläums. Die Preise sind (trotz angeblich  
30 prozentigen Nachlasses) genau so hoch als anderswo. Man  
leistet angeblich 3 jährige Garantie —? auf was? und gibt  
in nichtkonvenientem Falle das Geld zurück. Diese Goldin-  
uhren sind genau so unähnlich wie die anderer Uhren-Lieferanten,  
die seit Jahren Gold-Platedie-, Gold-Plaques, Fagengolds-  
Uhren sc. anpreisen.

Nr. IV. Ein anderer Machter des Namens Feith —  
wahrscheinlich derselbe, der früher in Berlin, Alexanderstraße,  
mit Voltarennen sein Wesen trieb, — der sich unter der  
Ausnahmestellung, außerhalb des deutschen Reichs, gesichert  
weiss gegen Remeduren, die mit höchst umständlichen teueren  
Verfahren verbunden sind, offerirt erneut eine nichtsverächtige  
sogen. Patent-Silberwaare unter reklamehaften Anpreisungen,  
die geeignet sind, den Unverständigen zu täuschen. Derzelbe  
inseriert in folgender marktschreierischer Weise:

Der große Krach!

New-York und London haben auch das euro-  
päische Festland nicht verschont gelassen und hat  
sich eine große Silberwaaren-Fabrik veranlaßt ge-  
sehen, ihren ganzen Vorrath gegen eine ganz kleine  
Entlohnung der Arbeitskräfte abzugeben.

Ich bin bevollmächtigt, diesen Auftrag aus-  
zuführen. Ich sende daher an jedermann nach-  
folgende Gegenstände gegen bloße Vergütung von  
Mr. 14.—, u. zw.:

6 Stück feinstes Tafelmesser mit engl. Klinge  
6 Stück amerik. Patent-Silber-Gabeln aus 1 Schat  
6 Stück amerik. Patent-Silber-Speiseflössel  
12 Stück amerik. Patent-Silber-Kaffeelöffel  
1 Stück amerik. Patent-Silber-Suppenvorleger  
1 Stück amerik. Patent-Silber-Milchvorleger  
6 Stück englische Victoria-Untertassen  
2 Stück effektvolle Tafelleuchter,  
1 Stück Theeheier  
1 Stück feinsten Zuckerstreuer

42 Stück zusammen nur Mr. 14.—.

Alle obigen 42 Gegenstände haben früher  
Mr. 60.— gekostet und sind jetzt zu diesem min-  
imalen Preise von Mr. 14.— zu haben. — Das  
amerikanische Patent-Silber ist ein durch und  
durch weißes Metall, welches die Silberfarbe durch  
25 Jahre behält, wofür garantiert wird. Zum  
besten Beweis, daß dieses Interat auf seinem  
Schwindel beruht, verpflichte ich mich hiermit  
öffentl. jedem, welchem die Waare nicht kon-  
veniert, ohne jeden Aufstand den Betrag zurück zu  
erstatte und sollte niemand diese günstige Ge-  
legenheit vorübergehen lassen, sich diese Pracht-  
Garnitur anzuschaffen, welche sich besonders eignet  
als Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenk, sowie  
für jede bessere Haushaltung.

Verhandt gegen vorherige Geldeinsendung über  
gegen Nachnahme durch das Exporthaus M. Feith,  
Wien II, Tabortstraße 11, Lieferant des kaiserl.  
königl. Staatsbeamten-Verbandes.

Wer glaubt denn an eine Garantieleistung der Genann-  
ten? Das zuletzt genannte sogen. Patent-Silber tritt all-  
jährlich unter gleichen Marktaufschriften auf, bald als amerika-  
nisches Silber, mexicanisches Silber, Alpacca-Silber,

# Robert Bernhardt

Dresden

Freiberger Platz 18—20.

## Kleider-Stoffe

für Strassen-, Reise-,  
Haus- und Gesellschafts-Toiletten.  
Einfarbige Stoffe. Fantasie-Stoffe.  
Schwarze und Trauer-Stoffe. Seiden-Stoffe.  
Sammete und Bänder.

## Kostüme, Blousen

Kleiderröcke, Morgenkleider,  
Tricottaillen, Hausjacken, Unterröcke,  
Schürzen.

## Damen-Mäntel

Jackets, Paletots, Capes,  
Kragen, Regen-Mäntel, Abend-Mäntel.

## Kinder-Garderobe

für Knaben und Mädchen,  
Kleider, Anzüge, Blousen, Kinder-Mäntel  
und Jackets.

## Fertige Wäsche

Leib-Wäsche, Bett-Wäsche,  
Tisch-Wäsche, Bade-Wäsche, Küchen-  
Wäsche etc. Wäsche-Ausstattungen.

## Baumwoll- und Leinen- Waaren

Bettzeuge, Inlet-Stoffe, Matratzen-Stoffe,  
Hemden-Stoffe, Rock-Stoffe, Barchente.

## Gardinen, Teppiche

Möbel-Stoffe, Portières, Vitrinen,  
Tisch-Decken, Läufer-Stoffe, Reise-Decken,  
Schlaf-Decken, Linoleum.

Streng solide und coulante Bedienung.  
Billigste Preise.

## Manufaktur-, Modewaaren- u. Confections-Haus

# Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18—20

Dresden.

28

Bei Bedarf in Leinen- u. Baumwollwaren, Lana, Glanell, Kleiderstoffen, Rockzeugen, Hemdenbarchent, Kleider- und Jackenbarchent, allen Stoffen für Wäsche und Haushaltung, fertiger Bettwäsche, Erstlingswäsche, Tischdecken und Bettdecken, Sofas- u. Schafdecken, Gardinen, Läuferstoffen, gurgearbeiteten Hemden, Jacken, Blousen, Röcken, Schürzen, Überhemden, Chemissets, Krägen, Manschetten, Shlyphen, Strümpfen und Handschuhen empfiehlt sich das seit 18 Jahren bestehende Geschäft von Ernst Venus, Annenstraße 28.

Dasselbe bietet seiner geehrten Kundschaft vortheilhaftesten und angenehmen Einkauf, die Geschäftsräume sind groß und hell, die Auswahl vollständig, die Bedienung streng reell und die Preise sind fest und außerordentlich billig.

28

Telephone 6358      Wohnung daselbst! Et.

**Carl Wendschuch,**  
Königl. Sächsischer Hoflieferant.

Seit ca. 30 Jahren  
in der Branche thätig, über 11 Jahre hier establiert, alteiniger Gründer und Inhaber der Firma.

**II Struvestrasse Dresden Struvestrasse II**

Inhaber der Königl. Sächs. Staatsmedaille, des Belgischen und Französischen Insignienkreuzes, sowie sonst höchster Ausstellungsgeschenken und Ehrenpreise.

Vereidigter Sachverständiger beim Königl. Amt für Landesrechts hier.

Fertiger chirurgischer Instrumente und orthopädischen Apparate, als: Beinschienen, Geradehalter, Supporter- und Kunststoffroste, künstlicher Gelenk, sowie aller Art von Bruchbändern, Leibbinden und sonstigen Bandagen.

Fabrik & permanente Ausstellung elektro-medizinischer Instrumente u. Apparate, Spezialitäten: Apparate u. Instrumente zur Massage u. Elektromassage u. für Schwerhörige, Arbeiter-Schutzbrillen, Verbandkästen, Respiratoren gegen Staub, Dämpfe, Gase, Rettungs- u. Signalapparate etc. — Fabrik mit Elektromotorenbetrieb im eigenen Grundstücke.

Struvestrasse No. II, unweit der Pragerstrasse.

Die Cigarren-Handlung von

**Albin Müller**

jetzt 12 Wilsdruffer Strasse 12  
(Eckhaus der Quergasse)  
Dresden,  
empfohlen ihr  
reichassortiertes Cigarrenlager in allen Preislagen.

**Müller & C.W.Thiel**  
Inh.: Richard Müller, Königl. Hoflieferant

**35 Pragerstrasse 35.**

**Betten.**  
**Wäsche.**

Nur höchste Auszeichnungen, Goldene und Staatsmedaillen.

**Alwin Mucke, Dresden**  
Bäckerei diätetischer Nährmittel, Blasewitzerstr. 36

Telephone 2601 empfiehlt. Telephone 2601

Marken preisgekrönt Gründelkörbchen zu 10 und 20 Pf.  
Marken preisgekröntes Gründelkörbchen für Bäckereifach, per Stück 20 Pf.  
Marken Salz- und Mandelkörbchen, Bleicoverkörbchen für Bäckereifach.  
Marken Kästchen-Gebäck aus per Stück 1,00 Mk., per Karton 20 Mk.  
Marken Brotzeit-Gitterkörbchen, kleinerer Verbrauch.  
Marken Gebäck aus oben obige mit 10 Pfennigen verpackt.  
Marken Gebäck aus per Stück im 10 Pfennigen Einzelkästchen 10.  
Marken Gebäck aus in durchsichtige etikettete Verkaufstüten zu haben.  
Marken Gebäck wurde überall überall angekauft.

Preisgekrönt Weltausstellung Paris 1900.

**Zahnarzt Polscher**  
Pragerstrasse 13

**Portiéren-Stangen**  
in Nussbaum, Eiche u. Messing,  
Schuhhalter, verstellbare Zuggardinen-Einrichtungen, Gardinenketten, Gardinenrosetten,  
sowie jämmerliche Dekoration-Artikel billige bei  
**Hermann Mielsch**  
An der Kreuzkirche 3 (Eingang Kreuzstrasse).

**F. A. Katzschke**  
Inh.: Georg Katzschke  
Schlossergasse 5 DRESDEN part. u. I. Et.  
Fabrik und Lager  
feiner Leder- und Galanterie-Waren  
als: Almosen, Schrecksäppen, Reiseartikel.  
— Spezialität: Dauerhafte Portemonnaies. —  
Fischer in grosser Auswahl, alte deutsche Truhen, Schranken und Kassetten, sowie sämml. Lederwaren zum Bemalen.  
Eigene Werkstatt für Extra-Bestellungen und Reparaturen.

**Uhren, Ketten, Ringe**  
Stets gediegene Neuheiten!  
Überraschend große Auswahl!  
Denkbar billigste Preise!

**Gustav Smy, Uhrmacher**  
Dresden-A., Moritzstr. 10  
(Ecke König Johannstrasse).

Alle nur tabelliose frische Ware und sind sämml. Artikel  
nicht nur in meinen beiden Schaufenstern, sondern auch in den inneren  
Räumen mit deutlichen ausgezeichneten Preisen.

Phönix-Silber oder Gagons-Silber etc. Wir haben alle diese Zusatz-Namen zu den Bezeichnungen Silber oder Gold von jeder belämpft und deren vollständige Wertlosigkeit dargelegt. Wir verweilen wegen derartiger berückender Unreihungen auf frühere Jahrgänge des "Gewerbeschrys", wo dergleichen angeboten wurden von sogenannten Versandgeschäften unter unmauthen Angaben.

von: S. Kommen, Berlin O.  
S. Schubert, Berlin W.  
A. Hirschberg, Wien II.  
Neller, Berlin N.  
Leopold Feith, Dresden-U.  
Alfred Fischer, Wien I.  
Herrmann Hurwitz & Co., Berlin C.  
Feith's Neuenheits-Vertrieb, Berlin W.

Weiter preisen unter Garantieleistung angeboten billige Uhren!!! an:

Nr. V Die Commandit-Gesellschaft Etablissement d'horlogerie Basel (Schweiz) und will dieselbe für ihre garantierter Edte Triumph-Gold-Uhr" Garantie für guten Gang auf 2 Jahre und für die Güthe der Gehäuse immerwährende Garantie übernehmen, indem sie selbst nach 20 Jahren für ihre Uhren den vollen Werth des Gebäus je nach Gewicht ohne jeden Abzug in baar zu vergüten verspricht. Klingt dies nicht außerordentlich Veritan zu erwand? Wir möchten nur wissen wie doch diese Firma, bei 15 Mark Kostenpreis der Uhr, dieses garantirte edte Triumph-Gold-Uhrgehäuse verschafft. Wie toxieren das Pfund dieses Uhrgehäuse-Metalls auf etwa 3 Mark im neuen, auf 1 Mark im alten Zustande, d. h. gleich dem Kupferwert.

Und alle diese Kettenschreier wollen Garantie bieten? Diese sogenannte Garantieleistung ist ein getrennes Abbild der Unzahligkeit unserer Zeit, die seit ein paar Jahrzehnten in steter Steigerung trotz aller gewerblichen Schutzgesetze im Handel und Wandel Platz gegriffen hat und durch gewisse leichtfertige Geschäftsbüle immer breiteren Boden gewinnt. Dem Käufer öffentlich Garantie leisten, das Klingt so büßlich, ja vertrauen-verwehend. Verschafft es nur jemand einmal, diese Garantieleistung im angebotenen Umfang anzunehmen, er wird bald eines Besseren — eines Schlummern — belebt werden, er wird an der Unstättlichkeit des Verfahrens, an billigen Ausflüchten, an Rückantwortverweigerung, an weitläufigen Belegfordernissen bald genug haben und eine Klagestellung im Auslande der Kostenvorrichse und sonstiger Unstättlichkeiten und großer Kostenauswendung wegen, wohl unterlassen. Kauft daher Jedenmann bei anerkannt, als solid und leistungsfähig bekannten seimahlischen, biegsigen Geschäften, die an ihre gegebene Garantieleistung gebunden und leicht dafür haftbar zu machen sind. Die Hörgerichte und Woarendämme leisten keine Garantie am Orte, worum stellen sie dieselbe noch auswärtig als Nellame voran? um zu duplizieren, zu verblassen, die Hermlosen zu jagen und zu tödern. Also Achtung, kauf bei soliden Geschäften am Orte, dort werdet ihr bewahret und billiger, weil besser kaufen!

**Böh. Glaswaren**  
große Auswahl in Fest-Geschenken etc.  
**FRANZ SIEBER**  
Pippoldswaldner Platz 1, Ecke Marienstraße.

**Möbelmagazin**  
von Meistern der Tischler-Innung zu Dresden.  
Fernsprecher 8529. K. G. m. b. H. Fernsprecher 5529  
**Maximilians-Allee 3 (Ringstrasse)**  
schrägüber Café Passage.  
Vollständig ausgestattete Musterzimmer zur Ansicht  
Grösste Auswahl von soliden Möbeln  
in einfachster bis elegantester stylvolle Ausführung.

**Gardinen,**  
Stickereien und Weisswaren-Confection,  
Bettdecken, Damen- u. Kinderwäsche,  
Englische u. französische Tüle u. Spitzen  
jeder Art, in nur soliden Fabrikaten, in reicher,  
stets das Noueste umfassender Auswahl  
empfiehlt

**C. G. Wagner sen.**  
Dresden, Seestrasse 2 (Hôtel Lingke)

Messer- und Schneiderei  
**Carl Mäde**  
Dresden-Alstadt, Frauenstrasse  
neben Magazin „Zum Bau“  
empfiehlt in großer Auswahl Taschen-,  
Tisch-, Trachtir-, Dessert- u. Obst-  
messer, Rasirmesser, Streich-  
zimmern und alle Sorten Scheeren,  
Pfeifer- und Kaffeemühlen.

**Petzold & Aulhorn, A.-G.**  
Dresden-Plauen  
Cacao-, Chocoladen- u. Confituren-Fabrik.  
Probieren Sie, bitte,  
**Fondant-Chocolade**  
hervorragend fein, lieblich und an-  
genehm im Geschmack!

Verleger und Herausgeber: Verein gegen Unrecht im Handel und Gewerbe in Dresden. — Für die Reklamation verantwortlich: Robert Stäbner, Dresden.  
Ort von Gesetz und Urteil: Hofgerichtshof (Hofgericht Stäbner), Dresden, Annenstraße 24.